

V 764

AUSGEWÄHLTE
SCHRIFTEN DES LUCIAN.

ERKLÄRT



VON

JULIUS SOMMERBRODT.

ZWEITES BÄNDCHEN:

NIGRINUS. DER HAHN. ICAROMENIPPUS. 24. 7

C. a. 24. 7

ZWEITE AUFLAGE.



BERLIN,
WEIDMANNSCHE BUCHHANDLUNG.

1869.

484

A. 50.

144

27

H E R R N

PROFESSOR DR. F. V. FRITZSCHE

ZU ROSTOCK

IN AUFRICHTIGSTER HOCHACHTUNG

GEWIDMET.

VORWORT.

Die Einleitung zum ersten Bändchen wird die Gründe enthalten, warum auch Lucian in den Kreis dieser Sammlung hineingezogen worden ist. An dieser Stelle genüge die Bemerkung, dass die Lectüre desselben nach des Herausgebers Ueberzeugung erst für das Jünglingsalter sich eignet und daher das erste und zweite Bändchen für die zweite, das dritte für die erste Klasse der Gymnasien bestimmt ist. Ausserdem scheint es für die Beurtheilung dieser Bearbeitung nicht überflüssig, zu erwähnen, dass bei der doppelten Aufgabe, sowohl das Bedürfniss der öffentlichen Lehrstunden als das der Privatlectüre zu berücksichtigen, vorzugsweise das letztere ins Auge gefasst worden ist.

Was die Gestaltung des Textes anbetrifft, so ist mir für den Nigrinus durch die Güte des Herrn Professor Dr. Bonitz in Wien eine von Herrn Dr. Ludwig daselbst sehr sorgfältig ausgeführte Vergleichung des Cod. B (bei Jacobitz) zu Theil geworden, die jedoch nur die Genauigkeit der Angaben in der grösseren Ausgabe von Jacobitz bestätigt. Zum Gallus hat der Görlitzer Magistrat mit gewohnter Liberalität die zur Milich'schen Bibliothek daselbst gehörige werthvolle Handschrift (A bei Jacobitz) mir zur Benutzung überlassen. Dagegen ist es mir bisher nicht möglich gewesen, den ‚Codex optimus‘ aus der Marcusbibliothek zu Venedig zu vergleichen, auf dessen hohe Wichtigkeit Cobet* schon 1847

* In den Anmerkungen zu seiner *oratio de arte interpretandi grammatices et criticae fundamentis innixa primario philologi officio*. Lugduni Batavorum apud H. W. Hazenberg et socios.

aufmerksam gemacht hat, ohne seit der Zeit, so viel ich weiss, ausser den bereits mitgetheilten Lesarten irgend Etwas von seinem Schatze zu veröffentlichen.

Uebrigens habe ich sowohl zur Kritik als auch zur Erklärung, so weit mir die Literatur auf diesem Gebiete zugänglich war, alles an einzelnen Stellen Zerstreute wie in grössern und kleinern Sammlungen (z. B. von Geist, Menke, Schöne, Seyffert, Weismann und Eyssell) Vereinigte sorgsam und selbständig zum Nutzen dieser Ausgabe verwendet.

Vorzügliche Erwähnung verdient in erster Beziehung das meisterhafte Programm von F. V. Fritzsche (*Emendationes Lucianae*. Rostock. 1853), welches dessen schon früher bewiesenen Beruf für die Kritik Lucians auf das Glänzendste bewährt und von Neuem den Wunsch rege macht, dass dieser scharfsinnige Gelehrte zu einer Bearbeitung des ganzen noch vielfach verderbten Textes sich entschliessen möge.

Liegnitz am 28. August 1853.

Julius Sommerbrodt.

Zur zweiten Auflage.

Der am Ende des Vorworts zur ersten Auflage ausgesprochene Wunsch ist seitdem in Erfüllung gegangen. Mit Benutzung eines reichen kritischen Apparates sind von Fr. V. Fritzsche bis jetzt in drei Halbbänden siebzehn Schriften herausgegeben und haben in hohem Grade die Erwartungen befriedigt, die sich seit dem im Jahre 1826 erschienenen Epoche machenden *Quaestiones Lucianae* an seinen Namen knüpften. Auch andere Kritiker haben sich Lucian mit Liebe zugewendet. Von Immanuel Bekker und W. Dindorf besitzen wir vollständige Ausgaben. Remaely in Bonn und besonders Schwidop in Königsberg haben in

Programmen nicht wenig zur Reinigung des Textes wie zur Begründung des Sprachgebrauchs beigetragen. Von mir selbst ist seitdem ein grosser Theil der Schätze aus der Marcianischen Bibliothek in Venedig veröffentlicht worden, auf welche Cobet hingewiesen hatte*). W. Dindorf hat in seiner Ausgabe die Collation zweier werthvollen Vaticanischen Handschriften zu einzelnen Stücken bekannt gemacht. Einen gründlichen Versuch zur Feststellung des Werths der Handschriften verdanken wir Siemonsen *quaestiones Lucianae* Hadersleben 1866.

Die Forschungen über die Echtheit der Schriften sind durch die Untersuchungen von J. Guttentag (*de subdito qui inter Lucianeos legi solet dialogo Toxaride* Berlin 1860) und neuerdings durch C. F. E. Knaut (*de Luciano libelli qui inscribitur Lucius sive asinus auctore*. Lipsiae 1868) und Erwin Rohde (über Lucians Schrift *ΛΟΥΚΙΟΣ Η ΟΝΟΣ* und das Verhältniss zu Lucius von Paträ und den Metamorphosen des Apulejus. Leipzig 1869) gefördert worden.

Einen Beitrag zur Grammatik lieferte du Mesnil***).

Auf dem Gebiete der Kunst hat Blümner**) einen dankenswerthen Anfang gemacht, die in Lucian verborgenen Reichtümer auszubeuten und zu verwerthen.

So hat Lucian in den vielfachsten Beziehungen mehr als je seine alte Anziehungskraft bewährt.

Nur die Schule, die namentlich im Reformationszeitalter unter Melanchthons Einfluss und bis in die ersten Jahrzehnte unsers Jahrhunderts Lucian als einen Lieblingsschriftsteller andern vorzog, seitdem aber von ihm sich abzuwenden anfang, hat ihre Sprödigkeit ihm gegenüber nicht aufgegeben.

Die Directorenconferenz der Provinz Preussen schloss ihn

*) *Luciani Codicum Marcianorum lectiones* ed. Julius Sommerbrodt. Berolini 1861.

**) H. Blümner, *archäolog. Studien zu Lucian*. Breslau 1867.

***) A. du Mesnil, *grammatica quam Lucianus in scriptis suis secutus es, ratio cum antiquorum Atticorum ratione comparatur*. Stolp 1867.

1865 aus dem Kreise der Schulschriftsteller aus und W. Schrader in seinem neusten vortrefflichen Werke: 'Erziehungs- und Unterrichtslehre. Berlin 1868' verschärft noch diesen Bann.

Um so erfreulicher ist es, dass in Wiese's 'Verordnungen und Gesetze für die höheren Schulen in Preussen' I. 75 bei Angabe des Kanons der classischen Lectüre für die Gymnasien Lucian ohne einen Zusatz des Bedenkens unter den Schriftstellern genannt wird, die je nach Vorliebe einzelner Lehrer oder aus anderen Gründen hin und wieder ihm zugesellt und mit Auswahl gelesen werden.

Thatsächlich oder ausdrücklich haben gewichtige Stimmen wie F. V. Fritzsche, Halm in München, Director Hoffmann in Lüneburg, Jacobitz in Leipzig, Seyffert in Berlin, Schwidop seiner sich angenommen und seiner Wiedereinführung in die Schulen das Wort geredet oder den Weg gebahnt. Unter diesen hebt Hoffmann mit vollem Recht hervor, dass Lucian durch die Feinheit seiner Beobachtung, die Leichtigkeit und den Fluss seines Stils, die Lebendigkeit seines Dialogs einen bescheidenen Platz im Gymnasialunterrichte wohl verdiene.

Auch ich habe mich von seiner Gefährlichkeit in der Schule nicht überzeugen können. Vorausgesetzt dass er mit sorgfältiger Auswahl und nicht früher, als in Secunda gelesen wird, nicht so, dass er die Prosaiker der classischen Zeit verdrängt, sondern in dem Jahrescursum der Secunda und Prima nur auf Wochen ihre Lectüre unterbricht, oder ihr vorangeht, scheint er mir wohl geeignet, nicht nur erfrischend auf die Jugend einzuwirken und ihre Theilnahme an der griechischen Literatur zu beleben, sondern auch einen Blick in den Verfall des Heidenthums zu öffnen, der ihr nicht erspart werden darf, und so das Verständniss des Untergangs solcher Herrlichkeit zu vermitteln. *) Die grossen Geister des Alterthums werden ihr dadurch nicht verleidet sondern nur noch lieber werden.

Freilich bedarf es, um die Lectüre in solcher Weise fruchtbringend zu machen, eines Lehrers, der selbst mit dem Jahrhundert, dem Lucian angehört, sich vertraut gemacht hat und

*) Vgl. die Einleitung zum dritten Bändchen.

den Schriftsteller, wie es die Aufgabe aller Erklärung ist, aus seiner Zeit zu erklären versteht.

Wie man auch über Lucian urtheilen mag, dessen Geist und Sprache in den verschiedenen Schriften so verschiedene Gestalten und Farben annimmt, dass es schwer ist, in seiner Proteusnatur ihn festzuhalten, aufrichtige Liebe zur Wahrheit, tiefen Hass gegen alles hohle, aufgeblasene eitle Scheinwesen wird man ihm nicht absprechen können, und diese einzige Eigenschaft reicht hin, seine spöttische Natur uns in günstigerem Lichte zu zeigen und mit manchem Uebermuth seines immer schlagfertigen, nicht immer wählerrischen Witzes zu versöhnen.

Je mehr es gelingen wird, das Untergeschobene von dem Echten zu sondern und die Reihenfolge seiner Schriften festzustellen, desto grösseres Interesse wird der dadurch gewonnene tiefere Einblick in seinen Bildungsgang gewähren, desto richtiger wird man ihn in seinem Eigenthum erkennen und seine hohe Bedeutung in der Culturgeschichte würdigen lernen.

Was aber die Klagen über seine Stellung zum Christenthum anbetrifft, so hat man bereits mehr und mehr sich überzeugt, wie wenig sie begründet sind (S. die Einleitung zum ersten Bändchen S. XXVIII ff.), und es ist alle Hoffnung vorhanden, dass sie bald ganz verstummen werden. Ich freue mich, in diesem Punkte für meine Auffassung neuerdings einen so gewichtigen Beistand gefunden zu haben, wie ihn G. F. Hertzberg in seiner Geschichte Griechenlands unter der Herrschaft der Römer II, 429 ff. gewährt. Nicht überflüssig ist es vielleicht, daran zu erinnern, wie fern Melancthon dergleichen Gedanken gewesen sind. Gerade an der Stelle, wo er die Kenntniss der alten Sprachen als ein unentbehrliches Rüstzeug zum Kampfe für das Evangelium preist, und um diese Kenntniss zu erwerben, eine Auswahl Klassiker zur fleissigen Lectüre empfiehlt, nennt er von den Griechen aufser Homer, Herodot, Demosthenes, aus der grossen Zahl der übrigen nur noch Lucian *).

Für den Text des vorliegenden Bändchens ist es mir gelun-

*) *Corpus reformatorum* ed. Bretschneider vol. II S. 460.

gen, neue Hilfsmittel zu gewinnen. Der Gefälligkeit des Herrn Prof. Dr. W. Studemund zu Würzburg verdanke ich die Vergleichung des Cod. Vatican. 90 zum Nigrinus, der des Herrn Aldenhoven aus Rendsburg, zum Hahn und zum Icaromenippus. Mein theurer Freund und früherer Colleague Herr Oberlehrer Dr. H. Peter zu Frankfurt a. O. hat die Güte gehabt, den Cod. Vatic. 87 zum Nigrinus und zum Icaromenippus zu collationiren und ausserdem einen Cod. Laurent. 77. 2640 zum Nigrinus bis § 24. Herr Prof. Dr. Reifferscheid in Breslau gestattete mir zum Gallus seine Vergleichung des Cod. Florent. Φ (bei Fritzsche) zur Benutzung. Ich selbst habe zu allen drei Dialogen in Venedig Cod. Marcian. 434 nachgesehen, ausserdem den Cod. 436 zum Briefe an den Nigrinus. Endlich stand mir noch ein von Herrn Professor Attilio dal Riddi in Venedig mit seltener Zuvorkommenheit geschenktes Heft zu Gebote, das ausser anderem Handschriftlichen die Lesarten des Cod. Marc. 434 zu Nigrinus enthält und es so mir möglich machte, die Richtigkeit meiner eignen Arbeit zu prüfen.

Ueber den Werth der Handschriften ausführlich zu sprechen ist hier nicht der Ort. Sachverständigen ist durch den Abdruck der abweichenden Lesarten zu selbständigem Urtheile Gelegenheit gegeben. Nur die Bemerkung sei mir erlaubt, dass nächst dem als ausgezeichnet anerkannten Cod. 436 Marcianus der Cod. Vatic. 87 von den verglichenen immer mehr Anspruch auf Zuverlässigkeit gewinnt.

Kiel am 23. Mai 1869.

Julius Sommerbrodt.

N I G R I N U S.

I. (c. 1—11.) Lucian reist wegen einer Augenkrankheit nach Rom. Dort besucht er gelegentlich den Philosophen Nigrinus. Im Laufe der Unterhaltung mit ihm vergisst er den eigentlichen Zweck seiner Reise. Ueber sein geistiges Auge verbreitet sich plötzlich eine Klarheit, die ihm alle Dinge in ihrem wahren Werthe zeigt und über seine frühere Verblendung ihn belehrt. Ein andrer Mensch kehrt er in seinen Wohnsitz* zurück. Voll Erstaunen und Verwunderung nimmt ein Freund, der ihm begegnet, diese Umwandlung wahr. Da erzählt ihm Lucian, was sich mit ihm zugetragen, und versucht es auf dessen Wunsch, die hohen Lehren des Meisters, der so Grosses an ihm gethan hat, zu wiederholen.

II. (c. 12—34.) Der nun folgende Vortrag — wie Lucian wiederholt versichert, ein schwaches Abbild dessen, was er aus Nigrinus Munde gehört — beginnt mit der Charakteristik der Athenienser, deren einfachen, freimüthigen und zugleich feinen, der Philosophie zugewendeten Sinn Nigrinus rühmend hervorhebt. Athen gegenüber erscheint ihm Rom als die Heimath der Habsucht, Genussucht, Lüge und Heuchelei. Als er das erste Mal aus Griechenland nach Rom zurückkehrt, fühlt er sich von dem Leben und Treiben, das seiner dort wartet, so sehr abgestossen, dass er selbst an den Thoren der Stadt noch Bedenken trägt, sie wieder zu betreten. Nur die Erwägung, dass

* Sein damaliger Aufenthaltsort ist nirgends angegeben, scheint aber, wie sich aus c. 1. (*οὕτως ἐν βραχεί*); c. 2. (*ἐστὶν ἄληθιν μὲν εὐθὺ τῆς πόλεως*) und c. 38. schliessen lässt, von Rom nicht weit entfernt gewesen zu sein.

gerade der Verführung gegenüber die Festigkeit des Mannes sich bewähren könne, und dass die Thorheiten der Menschen, von der über sie erhabenen Höhe betrachtet, ein unterhaltendes Schauspiel zu gewähren vermögen, bestimmt ihn zu bleiben (c. 17. 18).

Der erste dieser beiden Punkte wird mit wenigen Worten c. 19 u. 20. begründet. Ausführlicher ist der zweite c. 21—34. behandelt. Mannigfaltige, lose an einander gereihte Bilder aus den verschiedensten Kreisen des römischen Lebens veranschaulichen die Verirrungen und Thorheiten der Zeit. Der Hochmuth der Reichen, die Niedrigkeit der Schmeichler, die leidenschaftliche Liebe zu Theater und Circus, das Treiben in den Bädern, die Ueppigkeit und Unnatürlichkeit der Genusssucht u. a. treten in scharfen, klaren Umrissen vor unser Auge, immer begleitet und beleuchtet von dem bald witzig spottenden, bald ernst tadelnden Urtheile des Nigrinus. Sein in Sokratischer Weise einfaches, dem Schein und der Unwahrheit abholdes Wesen dringt vor allen Dingen auf Einklang der Lehre und des Lebens, und tritt deshalb mit allem Nachdruck namentlich gegen die Philosophen der Zeit auf, welche in selbstgefälliger Aufgeblasenheit mit ihrer Wissenschaft prunken und durch ihren Wandel ihre Lehren Lügen strafen.

III. (c. 35—38.) Lautlos, schliesst Lucian, habe er dem Vortrage des Nigrinus zugehört. Noch Niemand hatte einen so tiefen Eindruck auf ihn gemacht, noch Niemand wie dieser, ein tüchtiger Schütze, die rechte Stelle getroffen. Und als auch der Freund bekennt, von der Wahrheit der Worte getroffen zu sein, heisst er ihn wie Telephus bei dem, der ihn verwundet, Heilung suchen.

Ob Nigrinus ein erdichteter Name ist, wissen wir nicht. Geschichtlich ist über ihn nichts bekannt. Die durch einen Brief an ihn eingeleitete Schrift stammt wahrscheinlich aus der Zeit, wo Lucian sein Wanderleben als Rhetor aufgibt und zum Studium der Philosophie überzugehen anfängt. (S. die Einleit. zum ersten Bändchen.) Der Ausdruck hat noch vorherrschend rhetorisches Gepräge, auch fehlt es dem Dialoge noch an der Frische und dramatischen Lebendigkeit, welche die späteren auszeichnet; allein die Lucian eigenthümliche Feinheit der Beobachtung und Schärfe der Charakteristik tritt auch hier schon unverkennbar hervor. Zur Kenntniss des Privatlebens der Römer liefert sie einen sehr wichtigen Beitrag.

ΠΡΟΣ ΝΙΓΡΙΝΟΝ ΕΠΙΣΤΟΛΗ.

Λουκιανὸς Νιγρίνῳ εὐ πράττειν.

Ἡ μὲν παροιμία φησί, Γλαῦκα εἰς Ἀθήνας, ὡς γελοῖον ὄν, εἴ τις ἐκεῖ κομίζῃ γλαῦκα, ὅτι πολλαὶ παρ' αὐτοῖς εἰσὶν. ἐγὼ δ' εἰ μὲν δύναμιν λόγων ἐπιδείξασθαι βουλόμενος ἔπειτα Νιγρίνῳ γράψας βιβλίον ἔπεμπον, εἰ-
 5 χόμεν ἂν τῷ γελοίῳ γλαῦκα ὡς ἀληθῶς ἐμπορευόμενος· ἐπεὶ δὲ μόνην σοι δηλῶσαι τὴν ἐμὴν γνώμην ἐθέλω, ὅπως τε νῦν ἔχω καὶ ὅτι μὴ παρέργως πρὸς τῶν σῶν λόγων εἴλημμαί, ἀποφεύγοιμ' ἂν εἰκότως καὶ τὸ τοῦ Θουκυδίδου λέγοντος, ὅτι ἡ ἀμαθία μὲν θρασείς, ὀκνηροὺς δὲ τὸ λε-
 10 λογιζόμενον ἀπεργάζεται· δῆλον γάρ, ὡς οὐχ ἡ ἀμαθία μοι μόνη τῆς τοιαύτης τόλμης, ἀλλὰ καὶ ὁ πρὸς τοὺς λόγους ἔρως αἴτιος. ἔρῳσο. §§

1. Γλαῦκα εἰς Ἀθήνας, auch γλαῦκ' Ἀθήνας, γλαῦκα Ἀθηναίοις, Sprichwort zur Bezeichnung Derer, die etwas Ueberflüssiges thun.

ὡς γελοῖον ὄν, in der Voraussetzung, in der Meinung dass', subjectiver Grund.

2. παρ' αὐτοῖς obgleich Ἀθήνας vorhergeht (Synesis). Vgl. Timon c. 9. οὐδ' ἀπέβλεψα εἰς τὴν Ἀττικὴν καὶ μάλιστα ἐξ οὗ φιλοσοφία καὶ λόγων ἔριδες ἐπεπόλασαν αὐτοῖς.

3. εἰ — ἐπιδείξασθαι βουλόμενος ἔπειτα — ἔπεμπον, ἔπειτα hebt die temporale Bedeutung des vorangehenden Participis hervor. Vgl. Icarom. c. 17. ὅσπερ ἂν εἴ τις παραστησάμενος — πολλοὺς χοροὺς ἔπειτα προστάξει — ἴδιον ἄδειν μέλος. Ebenso εἶτα nach Participien (z. B. Gall. c. 7. 14.), τότε Anachars. c. 10. χρῆ τὸν ὀρεγόμενον αὐτῆς πολλὰ

τὰ δυσχερῆ ἀνασχόμενον — τότ' ἤδη τὸ λυσιτελεῖς καὶ ἡδὺ τέλος — περιμένειν.

6. ὅπως τε νῦν ἔχω, wie es jetzt mit mir steht, d. i. welche Ansicht, welche Ueberzeugung ich jetzt habe, wie Somn. c. 2. ὡς ἕκαστος γνώμης ἢ ἐμπειρίας εἶχεν.

7. ὅτι μὴ παρέργως εἴλημμαί. S. zu c. 24.

παρέργως, beiläufig, oberflächlich, ohne nachhaltige Wirkung. So παρέργως ἀκούειν Demosth. encomium c. 26.

8. εἰκότως, theils billiger Weise, mit Recht; theils, natürlich. Beide Bedeutungen auch in εἰκοίε. S. c. 8. 10.

τὸ τοῦ Θουκυδίδου. Thucyd. didis illud. Die folgenden Worte sind aus dem Gedächtnisse angeführt. Bei Thucyd. II. 40. heisst es ἀμαθία μὲν θράσος, λογισμὸς δὲ ὄκνον φέρει.

ΝΙΓΡΙΝΟΥ ΦΙΛΟΣΟΦΙΑ. ΕΤΑΙΡΟΣ,
ΛΟΥΚΙΑΝΟΣ.

1 ΕΤΑΙ. Ὡς σεμνὸς ἡμῖν σφόδρα καὶ μετέωρος ἐπα-
νελήλυθας. οὐ τοίνυν προσβλέπειν ἡμᾶς ἐτι ἀξιοῖς οὔθ'
ὀμίλιας μεταδίδως οὔτε κοινωνεῖς τῶν ὁμοίων λόγων, ἀλλ'
ἄφρω μεταβέβλησαι καὶ ὅλως ὑπεροπτικῶ τιτι ἔοικας.
ἡδέως δ' ἂν παρὰ σοῦ πυθοίμην, ὅθεν οὕτως ἀτόπως 5
ἔχεις, καὶ τί τούτων αἴτιον.

ΛΟΥΚ. Τί γὰρ ἄλλο γε, ὦ ἑταῖρε, ἢ εὐτυχία;

ΕΤΑΙ. Πῶς λέγεις;

ΛΟΥΚ. Ὅδοῦ πάρεργον ἦκω σοι εὐδαιμών τε καὶ
μακάριος γεγενημένος καὶ τοῦτο δὴ τὸ ἀπὸ τῆς σκηρῆς 10
ὄνομα, τρισόλβιος.

ΕΤΑΙ. Ἡράκλεις, οὕτως ἐν βραχεῖ;

ΛΟΥΚ. Καὶ μάλα.

ΕΤΑΙ. Τί δὲ τὸ μέγα τοῦτό ἐστιν, ἐφ' ὅτῳ καὶ κο-
μῆς, ἵνα μὴ ἐν κεφαλαίῳ μόνῳ εὐφραινώμεθα, ἔχωμεν δὲ 15
τι καὶ ἀριβῶς εἰδέναι τὸ πᾶν ἀκούσαντες;

ΛΟΥΚ. Οὐ θαυμαστὸν εἶναι σοι δοκεῖ πρὸς Διός,
ἀντι μὲν δούλον με ἐλευθέρου, ἀντι δὲ πένητος ὡς ἀλη-
θῶς πλούσιου, ἀντι δὲ ἀνοήτου τε καὶ τετυρωμένου γε-
νέσθαι μετριώτερον; 20

1. 5. οὕτως ἀτόπως, nicht am (gewöhnlichen) Orte d. i. verändert.

9. ὁδοῦ πάρεργον, sprichwörtlich unterweges, beiläufig. Vgl. Icarom. c. 11. Jupit. Trag. c. 21. ὁ Θησεύς ἐκ Τροϊζῆνος ἐξ Ἀθήνας τὸν ὁδοῦ πάρεργον ἐξέκοιμε τοὺς καζούργους.

10. τοῦτο δὴ τὸ ἀπὸ τῆς σκηρῆς ὄνομα, dieser Name von der Bühne, d. i. so heisst es ja wohl (δὴ) auf der Bühne, Apposition zu τρισόλβιος; häufiger noch als Apposition vor einem ganzen Satze. Vgl. c. 6. wo τοῦτο γὰρ τοι τὸ τοῦ Ὀμήρου Apposition zu σπύ-

δοιτα καὶ αὐτὸν παρακαλεῖς ist. c. 31. τοῦτο δὴ τὸ... λεγόμενον zu ἡδὴ καὶ παρὰ θύραν εἰσβαλλόμενος. Ebenso τὸ τῆς εὐχῆς de mercede conductis c. 13. τὸ τῆς παροιμίας Dial. Mort. VI. 2. τὸ τοῦ λόγου Demon. 4. n. a.

11. τρισόλβιος, z. B. Soph. Fragm. 719. ed. Dindf.

ὡς τρισόλβιοι κείνοι βρωτῶν, οὐ ταῦτα δεραχθέντες τέλη μολοῦσ' ἐς Ἄιδου.

15. ἵνα μὴ — εὐφραινώμεθα schliesst sich nicht an das vorhergehende τί δὲ — ἐστιν an, sondern an ein ausgelassenes: „Sage

ΕΤΑΙ. Μέγιστον μὲν οὖν· ἀτὰρ οὔτω μανθάνω σα-
φῶς, ὅ τι καὶ λέγεις.

ΛΟΥΚ. Ἐστάλην μὲν εὐθὺ τῆς πόλεως βουλόμενος
ιατρον ὀφθαλμῶν θεάσασθαι τινα· τὸ γὰρ μοι πάθος τὸ 5
ἐν τῷ ὀφθαλμῷ μᾶλλον ἐπετείνετο.

ΕΤΑΙ. Οἶδα τούτων ἕκαστα, καὶ ἠὺξάμην σέ τιτι
σπουδαίῳ ἐπιτυχεῖν.

ΛΟΥΚ. Δόξαν οὖν μοι διὰ πολλοῦ προσειπεῖν Νι-
γρίνον τὸν Πλατωνικὸν φιλόσοφον, ἔωθεν ἑξαναστάς ὡς
αὐτὸν ἀφικόμεν καὶ κόψας τὴν θύραν τοῦ παιδίου ἀγγεί-
λαντος εἰσεκλήθη· καὶ παρελθὼν εἴσω καταλαμβάνων τὸν
μὲν ἐν χερσὶ βιβλίον ἔχοντα, πολλὰς δὲ εἰκόνας παλαιῶν
φιλοσόφων ἐν κύκλῳ κειμένας. προῦκειτο δὲ ἐν μέσῳ καὶ
πινάκιόν τιτι τῶν ἀπὸ γεωμετρίας σχημάτων καταγεγραμ-
15 μένον καὶ σφαῖρα καλάμου πρὸς τὸ τοῦ παντὸς μίμημα, ὡς
ἐδόκει, πεποιημένη. σφόδρα οὖν με φιλοφρόνως ἀπασά- 3
μενος ἠρώτα, ὅ τι πράττοιμι. καγὼ πάντα διηγησάμην
αὐτῷ, καὶ δῆτ' ἐν μέρει καὶ αὐτὸς ἠξίον εἰδέναι, ὅ τι τε
πράττοι καὶ εἰ αὐθις αὐτῷ ἐγνωσμένον εἴη στέλλεσθαι
20 τὴν ἐπὶ τῆς Ἑλλάδος. ὁ δὲ ἀρξάμενός, ὦ ἑταῖρε, περὶ
τούτων λέγειν καὶ τὴν ἑαυτοῦ γνώμην διηγῆσθαι τοσαύ-
την τινά μου λόγων ἀμβροσίαν κατεσκέδασεν, ὥστε καὶ

mir das, eine auch im Lateinischen und Deutschen gewöhnliche Ellipse.

2. 2. ὅ τι καὶ λέγεις. καὶ = tandem. Oft bei Lucian, sowohl in unabhängigen, wie in abhängigen Fragen. c. 17. ἢ τί καὶ πρόξεν δι-ἐγνωκας, c. 23. τί καὶ φρονησῆεν ἐκείνους εἰκός ἐστιν; Char. c. 9. βούλει ἀκούσωμεν αὐτῶν ὅ τι καὶ λέγουσι; De hist. escr. c. 3. ἐπεὶ μὴδὲν εἶχεν ὅ τι καὶ πράττοι.

3. εὐθὺ τῆς πόλεως, gerades Weges nach der Stadt Rom. Diall. Deor. XX. 15. πλέω εὐθὺ τῆς Ἑλλάδος.

8. δόξαν, Particip. Accus. absolut. bei unpersönlichen Ausdrücken, vgl. μέλον c. 9.

διὰ πολλοῦ, nach langer

Zeit.

9. ἔωθεν, über die Sitte des Morgenbesuchs bei den Römern s. c. 22.

11. εἰσεκλήθη wie Icarom. c. 22.

15. τοῦ παντὸς, des Welt-

alls. Icarom. c. 5. τῶν ὄλων.

3. 18. καὶ δῆτ' ἐν μέρει, natürlich meinerseits, vicissim. Vgl. de hist. conscrib. c. 1. Nicht wesentlich verschieden ἐν τῷ μέρει.

Gall. c. 18. καταγελῶς μου [καὶ] σὺ ἐν τῷ μέρει (à ton tour). Anach. c. 1. κατέψησε μάλα εἰρημικῶς ἀπερος τὸν ἕτερον ἐν τῷ μέρει (Jeder seines Theils). c. 18. τὰ δ' ἄλλα εἰς ὑστερον διδάξῃ με κατὰ καιρὸν ἕκαστον ἐν τῷ μέρει (der Reihe nach).

τὰς Σειρήνας ἐκείνας, εἴ τινες ἄρα ἐγένοντο, καὶ τὰς
Κηληδόνας καὶ τὸν Ὀμήρου λωτὸν ἀρχαῖον ἀποδείξει· οὕτω
4 Θεσπέσια ἐφθέγγατο. προήχθη γὰρ αὐτὴν τε φιλοσοφίαν
ἐπαινεῖσαι καὶ τὴν ἀπὸ ταύτης ἐλευθερίαν καὶ τῶν δημο-
σίᾳ νομιζομένων ἀγαθῶν καταγέλασαι, πλοῦτου καὶ δόξης 5
καὶ βασιλείας καὶ τιμῆς, ἔτι τε χρυσοῦ καὶ πορφύρας καὶ
τῶν πάντων περιβλέπτων τοῖς πολλοῖς, τέως δὲ κάμοι δο-
κούντων· ἄπερ ἔγωγε ἀτενεῖ καὶ ἀναπεπταμένη τῇ ψυχῇ
δεξάμενος αὐτίκα μὲν οὐδὲ εἶχον εἰκάσαι ὅπερ ἐπεπόνθειν,
ἀλλὰ παντοῖος ἐγιγνόμεν· καὶ ἄρτι μὲν ἐλυπούμην, ἐλη- 10

1. τὰς Σειρήνας. Hom. Odys.
XII. 158. 159.

Σειρήνων μὲν πρῶτον ἀνώγει θε-
σπεισίων
φθόγγον ἀλείψασθαι καὶ λειμῶν
ἀνθεμοῖντα ff.

2. Κηληδόνας, die Besänf-
tigerinnen, mythische, gleich
den Sirenen mit zauberisch verlok-
kendem Gesange begabte Wesen.
Wer sie hörte, schmachete hin, in-
dem er vor Entzücken Speise und
Trank vergass.

καὶ τὸν Ὀμήρου λωτὸν.
Odys. IX. 94 ff.

τῶν δ' ὅς τις λωτοῖο φάγοι μελίη-
δει καρπὸν,
οὐκέτι ἀπαγγεῖλαι πάλιν ἤθελεν
οὐδὲ γέεσθαι,

ἀλλ' αὐτοῦ βούλοιο μετ' ἀνδράσι
ἄποφαγοῖσιν

λωτὸν ἐρεπτόμενοι μεγέμεν νόστου
τε λαδέσθαι.

ἀρχαῖον ἀποδείξει, als
altmodisch darstellen, d. h. ver-
dunkeln.

4. 7. δοκούντων, erg. εἶναι
περιβλέπτων.

8. ἀτενεῖ — τῇ ψυχῇ, vom
leiblichen Auge auf das geistige
übergetragen. ἀτενεῖς ὄραν, ἀφορᾶν,
καθορᾶν und βλέπειν, ἀναβλέπειν,
ἀποβλέπειν häufig bei Lucian. Vgl.
Icarom. c. 12.

ἀναπεπταμένη, patens.
Vgl. Tacit. Germ. c. 22. tanquam
nullo magis tempore aut ad sim-

lices cogitationes pateat animus,
aut ad magnas incalescat.

9. αὐτίκα μὲν, für den Au-
genblick; der Gegensatz folgt
erst c. 5. προῖών δέ, im wei-
teren Verlaufe, nach längerer
Dauer. Die Gliederung der Sätze
ist folgende:

I. αὐτίκα μὲν — Zweifel und
Unruhe:

1. ἄρτι μὲν ἐλυπούμην καὶ μό-
νον οὐκ ἐδάκρυον, Trauer und
Thränen;

2. ἄρτι δέ,

a. αὐτὰ μὲν ἐδόκει μοι τα-
πεινὰ κ. καταγέλαστα, Ge-
ringsschätzung der bisherigen
Güter, und

b. ἔχαιρον δ' αὖ — ἀναβλέπων,
Freude über die Erlösung
aus Nacht.

II. προῖών δέ ἐς τότε προήχθη
— gleichmässiges Gefühl
des Glücks.

εἰκάσαι, sich ein Bild, εἰκῶν,
eine Vorstellung machen. Vgl. 31.

10. παντοῖος ἐγιγνόμεν, alle
Gestalten annehmen, d. h. ausser
sich gerathen, sich keinen
Rath wissen, theils vor Freude
oder Verlegenheit, theils aus Furcht
und Schrecken. Pro lapsu in Salut.
c. 1. παντοῖος ἴν' ὑπὸ ἀπορίας.
Demon. c. 6. παντοῖους — ἢ ἐν-
φροσύνης γενομένου. — ἐληλεγ-
μένων. ἐλέγω tadeln, herab-
setzen, verwerfen.

λεγμένων μοι τῶν φιλτάτων, πλοῦτου τε καὶ ἀργυρίου
καὶ δόξης, καὶ μόνον οὐκ ἐδάκρυον ἐπ' αὐτοῖς καθρημέ-
νοισ, ἄρτι δὲ αὐτὰ μὲν ἐδόκει μοι ταπεινὰ καὶ καταγέλαστα·
ἔχαιρον δ' αὖ ὡς περ ἐκ ζοφεροῦ τινος ἀέρος τοῦ βίου
5 τοῦ πρόσθεν ἐς αἰθρίαν τε καὶ μέγα φῶς ἀναβλέπων·
ὥστε δὴ, τὸ καινότερον, τοῦ ὀφθαλμοῦ μὲν καὶ τῆς περὶ
αὐτὸν ἀσθενείας ἐπελανθανόμεν, τὴν δὲ ψυχὴν ὀξυδερεκέ-
στερος κατὰ μικρὸν ἐγιγνόμεν· ἐλελήθειν γὰρ τέως αὐτὴν
τυφλώτουσαν περιφέρων. προῖών δὲ ἐς τότε προήχθη, 5
10 ὅπερ ἀρτίως ἡμῖν ἐπεκάλεις· γαῦρός τε γὰρ ὑπὸ τοῦ λό-
γου καὶ μετέωρός εἰμι καὶ ὄλως μικρὸν οὐκέτι οὐδὲν ἐπι-
νοῶ· δοκῶ γὰρ μοι ὁμοίον τι πεπονθέναι πρὸς φιλοσο-
φίαν, οἷόν περ καὶ οἱ Ἴνδοι πρὸς τὸν οἶνον λέγονται πα-
θεῖν, ὅτε πρῶτον ἐπιὸν αὐτοῦ· θερμοτέροι γὰρ ὄντες φέσει
15 πτόντες ἰσχυρὸν οὕτω ποτὸν αὐτίκα μάλα ἐξεβακχεύθησαν
καὶ διπλασίως ὑπὸ τοῦ ἀκράτου ἐξεμάνησαν. οὕτω σοι καὶ
αὐτὸς ἐνθεος καὶ μεθύων ὑπὸ τῶν λόγων περιέρχομαι.

ΕΤΑΙ. Καὶ μὴν τοῦτό γε οὐ μεθύειν, ἀλλὰ νήφειν 6
τε καὶ σωφρονεῖν ἔστιν. ἐγὼ δὲ βουλοίμην ἄν, εἰ οἷόν τε,

2. μόνον οὐκ = tantum non,
beinahe.

4. ἐκ ζοφεροῦ τινος ἀέρος
— ἀναβλέπων mit Beziehung auf
Plato's Staat VII. zu Anfang, wo die
grosse Menge mit gefangenen Be-
wohnern einer dunklen Höhle ver-
glichen wird.

6. ὥστε, oft so zu Anfang des
Satzes, demnach, daher'. S.
c. 9. 38.

τὸ καινότερον, wie c. 22. 34.
Gallus c. 27, und an unzähligen an-
dern Stellen, parenthetisch, ein
abgekürzter Relativsatz, 'was das
Unerhörteste ist'. (Vgl. Abdic.
c. 14. σὺ δέ, ὅπερ ἄγνωμονέ-
στατον, σωφρονήσας εὐθὺς εἰς
δικαστήριον ἄγεις.) — Als regie-
render Hauptsatz mit folgen-
dem ὅτι Piscator c. 26. καὶ τὸ πάν-
των δεινότερον, ὅτι ταῦτα ποιῶν

καὶ ὑπὸ τὸ σὸν ὄνομα... ὑποδέ-
ται. — Die Form des vollständigen
Satzgefüges, auf welches diese Ver-
kürzungen zurückzuführen, Pro-
meth. c. 17. ὁ δὲ μάλιστα με ἀπο-
πνίγει τοῦτ' ἔστιν, ὅτι μεμψό-
μενοι τὴν ἀνθρωποποιεῖν καὶ μά-
λιστά γε τὰς γυναῖκας ὁμῶς ἐρᾷτε
αὐτῶν...

8. κατὰ μικρὸν, 'nach und
nach'.

5. 9. ἐς τότε, in diesen Zu-
stand.

10. ὑπὸ τοῦ λόγου der Singu-
laris hier wie c. 9. παρ' ὄλον τὸν
λόγον c. 10. 35. vom ganzen Vor-
trage, dagegen der Pluralis c. 3. 5.
6. 7. 11. 12. zur Bezeichnung der
einzelnen Theile.

13. οἷόν περ καὶ οἱ Ἴνδοι —
λέγονται παθεῖν. Dionysos
überwand' sie auf seinem Erobe-

αὐτῶν ἀκοῦσαι τῶν λόγων· οὐδὲ γὰρ οὐδ' ἀπορεῖν αὐτῶν οἶμαι θέμις, ἄλλως τε εἰ καὶ φίλος καὶ περὶ τὰ ὅμοια ἐσπουδακῶς ὁ βουλόμενος ἀκούειν εἴη.

ΛΟΥΚ. Θάρρει, ἀγαθέ· τοῦτο γὰρ τοι τὸ τοῦ Ὀμήρου, σπεύδοντα καὶ αὐτὸν παρακαλεῖς, καὶ εἶγε μὴ ἐφθης, 5 αὐτὸς ἂν ἐδεδίθην ἀκοῦσαι μου διηγουμένου· μάρτυρα γὰρ σε παραστήσασθαι πρὸς τοὺς πολλοὺς ἐθέλω, ὅτι οὐκ ἀλόγως μαινόμεαι· ἄλλως τε καὶ ἡδὺ μοι τὸ μεμνησθαι αὐτῶν πολλὰκις, καὶ ταύτην ἤδη μελέτην ἐποιησάμην· ἐπεὶ 10 κἂν μὴ τις παρῶν τύχη καὶ οὕτω δις ἢ τρις τῆς ἡμέρας 7 ἀνακνυκῶ πρὸς ἑμαντὸν τὰ εἰρημένα. καὶ ὡς περ οἱ ἐρασταὶ τῶν παιδικῶν οὐ παρόντων ἔργ' ἄττα καὶ λόγους εἰρημένους αὐτοῖς διαμνημονεύουσι καὶ τούτοις ἐνδιατρίβοντες ἐξαπατῶσι τὴν νόσον, ὡς παρόντων σφίσι τῶν ἀγαπαιμένων· ἐνιοὶ γοῦν αὐτοῖς καὶ προσλαλεῖν οἴονται, 15 καὶ ὡς ἔρτι λεγομένων πρὸς αὐτοὺς ὧν τότε ἦκουσαν ἤδονται, καὶ προσάψαντες τὴν ψυχὴν τῇ μνήμῃ τῶν παρεληλυθότων σχολὴν οὐκ ἄγουσι τοῖς ἐν ποσὶν ἀνιᾶσθαι· οὕτω δὴ καὶ αὐτὸς φιλοσοφίας οὐ παρούσης τοὺς λόγους, οὓς

rungszuge in Asien durch Wein, da es ihm nicht auf andre Weise gelungen war.

6. 1. ἀπορεῖν αὐτῶν wie Toxar. c. 25. ἀπορήσεις τῶν ἀγαθαίων Cynic. c. 13. ὑποδημάτων ἀπόρους ἔχειν.

4. τοῦτο γὰρ τοι τὸ τοῦ Ὀμήρου, s. zu c. 1.

5. σπεύδοντα καὶ αὐτὸν παρακαλεῖς. II. VIII. 293, wo Teukros die Worte zu Agamemnon spricht τί με σπεύδοντα καὶ αὐτὸν παρακαλεῖς.

8. ἄλλως τε, überdies, übrigens, vgl. Gallus c. 16. καὶ gehört zu ἡδὺ. Zu unterscheiden von ἄλλως τε und ἄλλως τε καὶ mit εἰ, oder mit dem Particip, zumal wenn und zumal da.

9. ταύτην ἤδη μελέτην ἐποιησάμην, ich habedaraus

eine Uebung gemacht, den von Nigrinus mir gehaltenen Vortrag im Zusammenhange zu wiederholen. Vgl. zu c. 27. οἱ ταύτην ἀσκησιν — ὑπελάμβανον.

10. καὶ οὕτω nimmt das vorhergehende κἂν τις μὴ παρῶν τύχη noch einmal auf.

11. καὶ ὡς περ οἱ ἐρασταί·; der Nachsatz beginnt erst mit den Worten οὕτω δὴ.

7. 15. γοῦν folgert (οἶν) aus dem Allgemeinen das Besondere, das mit Nachdruck hervorgehoben wird (γε); daher oft in der Bedeutung; zum Beispiel. Vgl. c. 13. ἐμνηστο γοῦν. c. 33. ἀπέμεινε γοῦν. Gall. c. 14. De hist. cscr. c. 24.

18. σχολὴν — ἄγουσι, wie unten σχολάζουσι c. 22. Vgl. ἡουχίαν ἄγειν Bis Acc. c. 22. εἰρημν

τότε ἦκουσα, συναγείρων καὶ πρὸς ἑμαντὸν ἀνακνυκτῶν οὐ μικρὰν ἔχω παραμυθίαν, καὶ ὅπως καθάπερ ἐν πελάγει καὶ νυκτὶ πολλῇ φερόμενος ἐς πυρσὸν τινα τοῦτον ἀποβλέπω, πᾶσι μὲν παρῆναι τοῖς ὑπ' ἐμοῦ πραττομένοις 5 τὸν ἄνδρα ἐκεῖνον οἰόμενος, ἀεὶ δὲ ὡς περ ἀκούων αὐτοῦ τὰ αὐτὰ πρὸς με λέγοντος· ἐνίοτε δέ, καὶ μάλιστα ὅταν ἐνερείσω τὴν ψυχὴν, καὶ τὸ πρόσωπον αὐτοῦ μοι φαίνεται καὶ τῆς φωνῆς ὁ ἦχος ἐν ταῖς ἀκοαῖς παραμένει· καὶ γὰρ 10 τοῖς ἀκούουσι.

ΕΤΑΙ. Παῦε, ὦ θανμάσιε, μακρὸν ἀνακρουόμενος, 8 καὶ λέγε ἐξ ἀρχῆς ἀναλαβῶν ἤδη τὰ εἰρημένα· ὡς οὐ μετρίως με ἀποκναίεις περιάγων.

ΛΟΥΚ. Εὐ λέγεις, καὶ οὕτω χρη ποιεῖν. ἀλλ' ἐκεῖνο, 15 ὦ ἑταῖρε, ἤδη τραγικὸς ἢ καὶ νῆ Δία κωμικὸς φῶλους ἐώρακας ὑποκριτᾶς, τῶν συριττομένων λέγω τούτων

ἀγειν Bis Acc. c. 28. παρῆσθαι ἀγειν Lexiph. c. 17.

3. ἐς πυρσὸν τινα τοῦτον ἀποβλέπω, auf ihn, wie auf einen Leuchtturm. Ueber diesen Gebrauch von τις s. zu Icar. c. 1.

9. κατὰ τὸν κωμικόν, wie der Komödiendichter (Eupolis, ein älterer Zeitgenosse des Aristophanes) von Perikles Redegewalt sagt. Vgl. c. 38. Gall. c. 23.

ἐγκατέλιπέ τι κέντρον τοῖς ἀκούουσι. Vollständig (Fr. 6, 94):

Κράτιστος οὗτος ἐγείναι ἄνθρωπων λέγειν·

ὁπότε παρέλθοι δ', ὡς περ ἀγαθοὶ δρομῆς

ἐκ δέκα ποδῶν ἦρει λέγων τοῖς ἄλλοις,

B. ταχὺν λέγεις μὲν, πρὸς δέ γ' αὐτοῦ τῷ τάχει

Πειθῶ τις ἐπεκάθειεν ἐπὶ τοῖς χέλεσι.

Ὀβίως ἐκίλει, καὶ μόνος τῶν ἠτόρων

τὸ κέντρον ἐγκατέλειπε τοῖς ἀκρουόμενοις.

8. 11. Παῦε, namentlich bei Dichtern, nicht selten wie παύου; bei Lucian in diesem Sinne selbst mit dem Part., wie hier ἀνακρουόμενος. Vgl. Gall. c. 4. 6.

11. μακρὸν ἀνακρουόμενος nach F. V. Fritzsche's meisterhafter Verbesserung. Sian: Höre auf mit deinem langen Vorspiel d. i. mit deiner langen Einleitung; ἀνακρούεσθαι von Saiteninstrumenten präludiren. Vgl. Bis Accus. c. 26. Ἐνα μὴ μακρὰ προομιάζωμαι.

14. ἀλλ' ἐκεῖνο = at illud! elliptisch, wenn man einen plötzlich sich aufdrängenden Gedanken, um ihn nicht zu vergessen, vorbringt: aber das wollt' ich Dir noch sagen, Dich noch fragen!

16. τῶν συριττομένων partitiver Genetiv ohne regierendes τις wie c. 24. c. 30. Ueber συριττεσθαι vgl. c. 9. 10. und Luc. apol. c. 5, wo es von den Schauspielen heisst: ἐκπίπτοντες καὶ συριττομένοι, ἐνίοτε δὲ καὶ μαστιγοῦμενοί τινες αὐτῶν, ὡς ἂν τῷ θεάτρῳ δοκῇ.

καὶ διαφθειρόντων τὰ ποιήματα καὶ τὸ τελευταῖον ἐκβαλλομένων, καίτοι τῶν δραμάτων πολλάκις εὐ ἐχόντων τε καὶ νενικηκότων;

ΕΤΑΙ. Πολλοὺς οἶδα τοιοῦτους. ἀλλὰ τί τοῦτο;

ΛΟΥΚ. Λέδοικα, μὴ σοι μεταξὺ δόξω γελοῖως αὐτὰ 5 μμεῖσθαι, τὰ μὲν ἀτάκτως συνείρων, ἐνίοτε δὲ καὶ αὐτὸν ὑπ' ἀσθενείας τὸν νοῦν διαφθείρων, κἄτα προαχθῆς ἡρέμα καὶ αὐτοῦ καταγῶναι τοῦ δράματος. καὶ τὸ μὲν ἐμὸν οὐ πᾶν ἀχθομαι, ἢ δὲ ὑπόθεσις οὐ μετρίως με λυπήσειν 10 ἔοικε συνεκπίπτουσα καὶ [τὸ ἐμὸν μέρος] ἀσχημονοῦσα. 9 τοῦτ' οὖν παρ' ὄλον μέμνησέ μοι τὸν λόγον, ὡς ὁ μὲν ποιητῆς ἡμῖν τῶν τοιούτων ἀμαρτημάτων ἀνεύθυνος καὶ τῆς σκηπῆς πόρῳ που κάθηται, οὐδὲν αὐτῷ μέλον τῶν ἐν τῷ θεάτρῳ πραγμάτων. ἐγὼ δ' ἔμαντοῦ σοι πείραν παρ-

1. τὸ τελευταῖον wie τὰ τελευταία (Gall. c. 20. Demon. c. 11.) oft bei Lucian = *postremo*, nie zusammenfassend wie *denique*. Vgl. c. 22. und τέλος c. 35.

2. καίτοι τῶν δραμάτων — εὐ ἐχόντων. καίτοι mit dem Particip., bei späteren Schriftstellern, namentlich Lucian, sehr oft wie *καίπερ*, καὶ ταῦτα als Concessivpartikel; bei den früheren gewöhnlich nur bei einem selbstständigen Satze. Vgl. c. 20. De hist. conscr. c. 57. Timon c. 34. οἰμώεσθε ἢδη καίτοι (obgleich) θεοὶ ὄντες. De salt. c. 79.

5. μεταξὺ, absolut, mitten drin; während ich des Nigrinus Vortrag wiederzugeben versuche. S. c. 13. De hist. conscr. c. 22. Gallus c. 11. 14.

6. τὰ μὲν — συνείρων, in freierer Weise folgt ἐνίοτε δὲ — διαφθείρων. Vgl. Icar. c. 6.

7. ἡρέμα, nach und nach, allmählich; bei Lucian sehr beliebt, c. 12. 37. Icarom. c. 3. 9. 12. 27.

8. καὶ τὸ ἐμὸν, was mich anbetrifft.

9. ὑπόθεσις, die Fabel, die dem Drama zum Grunde liegt (*argumentum*), übertragen auf den Vortrag des Nigrinus.

10. ἔοικε. S. zu εἰκότως oben im Briefe an Nigrinus. Die persönliche Construction mit dem Inf. des Futur. häufig bei Lucian, wie c. 10. Lexiph. c. 1. νέκταρος γὰρ τινος ἔοικας οἶνοχοῦσιν ἡμῖν. 16. 19. Ebenso δοκεῖν Lexiph. c. 16. κορυβαντιάσειν μοι δοκῶ.

συνεκπίπτουσα. Das von der Bühne entlehnte Bild wird fortgeführt: ἐκπίπτειν, von Schauspielern, die ihre Rolle schlecht spielen, dann vom Drama selbst, „durchfallen“. Vgl. c. 35.

9. 11. παρ' ὄλον μέμνησέ — τὸν λόγον, neben der Rede hin, d. i. während; begleite den ganzen Vortrag mit dem Gedanken, dass... Vgl. c. 10. παρὰ τὸν ἀγῶνα, c. 30. παρ' ὄλον τὸν βίον. παρὰ τὴν τελευταίην.

13. τῆς σκηπῆς nicht von που abhängig, wie in ἄνω που, z. B. Icar. c. 3. ἄνω που τῆς διηγῆσεως, sondern von πόρῳ.

μέλον, wie δόξαν c. 2.

ἔγω, ὁποῖος τίς εἰμι τὴν μνήμην ὑποκριτῆς οὐδὲν ἀγγέλου τὰ ἄλλα τραγικοῦ διαφέρων. ὥστε κἂν ἐνδεέστερόν τι δοκῶ λέγειν, ἐκείνο μὲν ἔστω πρόχειρον, ὡς ἄμεινον ἦν καὶ ἄλλως ὁ ποιητῆς ἴσως διεξῆει· ἐμὲ δὲ κἂν ἐσυρτίτης, οὐ 5 πᾶν τι λυπήσομαι.

ΕΤΑΙ. Ὡς εὖγε νῆ τὸν Ἑρμῆν καὶ κατὰ τὸν τῶν 10 ἡτόρων νόμον πεπροοιμιάσται σοι· ἔοικας γοῦν κἀκεῖνα προσθήσειν, ὡς δι' ὀλίγον τε ὑμῖν ἢ συνουσία ἐγένετο καὶ ὡς οὐδ' αὐτὸς ἦμεις πρὸς τὸν λόγον παρεσκευασμένος 10 καὶ ὡς ἄμεινον εἶχεν αὐτοῦ ταῦτα λέγοντος ἀκούειν· σὺ γὰρ ὀλίγα καὶ ὅσα οἷόν τε ἦν τυχάνεις τῆ μνήμῃ συγκεκομισμένος. οὐ ταῦτ' ἐρεῖν ἐμελλες; οὐδὲν οὖν αὐτῶν 15 ἔτι δεῖ σοι πρὸς ἐμέ· νόμισον δὲ τούτου γε ἕνεκα πάντα σοι προειρηθῆναι· ὡς ἐγὼ καὶ βοᾶν καὶ κροτεῖν ἔτοιμος. ἦν δὲ γε διαμέλλης, μνησικακήσω παρὰ τὸν ἀγῶνα καὶ 15 ὀξύτατα συρίζομαι.

ΛΟΥΚ. Καὶ ταῦτα, ἃ σὺ διήλθες, ἐβουλόμην ἂν 11 εἰρησθαι μοι, κἀκεῖνα δὲ γε, ὅτι οὐχ ἐξῆς, οὐδὲ ὡς ἐκεῖνος ἔλεγε, ῥησὶν τινα περὶ πάντων ἐρῶ· πᾶν γὰρ τοῦθ' 20 ἡμῖν ἀδύνατον· οὐδ' αὖ ἐκείνω περιθεις τοὺς λόγους, μὴ

1. ἀγγέλου — τραγικοῦ, Bote in der Tragödie, eine untergeordnete Rolle, da er gewöhnlich mehr äusserlich (z. B. durch Meldung entscheidender Ereignisse) als durch seine innere Bedeutung auf die Entwicklung des Drama's einwirkte.

3. ὡς ἄμεινον ἦν, was Nigr. gesagt; wohl zu unterscheiden von ἄμεινον ἦν Gall. c. 13. und ἄμεινον εἶχεν Nigrin. c. 10. mit folgendem Inf.

4. ὁ ποιητῆς. Noch immer dasselbe Bild; es ist Nigrinus gemeint.

10. 10. ὡς ἄμεινον εἶχεν — ἀκούειν, dass es besser wäre, wie προσῆκεν, ἐχρῆν, ἐξῆν u. a. immer zur Bezeichnung, dass die im Inf. beigefügte Thatsache, über welche das Urtheil ausgesprochen wird, nicht stattfindet. Ebenso καλῶς εἶχε λέγειν Icar. c. 16.

De hist. conscr. c. 13. — ἄμεινον ἦν Gall. c. 13. ἐνθα σιθησοφρεῖν μάλλον ἢ χροσοφρεῖν ἄμεινον ἦν.

15. παρὰ τὸν ἀγῶνα (s. c. 9.), während der Aufführung des Stückes, d. i. während des verheissenen Vortrages.

11. 19. ῥησὶν, zusammenhängende, fortlaufende Rede (*oratio*).

20. οὐδ' αὖ ἐκείνω περιθεις — der so angefangene Satz bleibt wegen der langen Unterbrechung μὴ καὶ κατ' ἄλλο — ταπεινότερον unvollendet; wieder aufgenommen ist er in dem folgenden Satze ἔν' οὖν μὴ καὶ αὐτὸς ἐλέγχωμαι, wo das in dem vorhergehenden Fehlende dem Sinne nach vervollständigt ist in den Worten: ἀπὸ γυμνοῦ σοι βούλομαι τοῦμοῦ προσώπου προσλαλεῖν.

περιθεις τοὺς λόγους. Das

καὶ κατ' ἄλλο τι γένωμαί τοῖς ὑποκριταῖς ἐκείνοις ὅμοιος, οὐ πολλὰκις ἢ Ἀγαμέμνονος ἢ Κρέοντος ἢ καὶ Ἡρακλέους αὐτοῦ πρόσωπον ἀνεληφότες, χρυσίδας ἡμφιεσμένοι καὶ δεινὸν βλέποντες καὶ μέγα κεκηνότες μικρὸν φθέγγονται καὶ ἰσχνὸν καὶ γυναικῶδες καὶ τῆς Ἐκάβης ἢ Πολυξένης 5 πολὺ ταπεινότερον. Ἐν οὖν μὴ καὶ αὐτὸς ἐλέγχωμαι πάνυ μείζον τῆς ἐμαντοῦ κεφαλῆς προσωπεῖον περικείμενος καὶ τὴν σκευὴν κατασχύνων, ἀπὸ γυμνοῦ σοι βούλομαι τοῦμοῦ προσώπου προσλαλεῖν, ἵνα μὴ συγκατασπάσω πον πεσῶν τὸν ἥρωα, ὃν ὑποκρίνομαι. 10

12 **ΕΤΑΙ.** Οὗτος ἀνὴρ οὐ παύσεται τήμερον πρὸς με πολλῇ τῇ σκηπῇ καὶ τῇ τραγωδίᾳ χράμενος.

ΔΟΥΚ. Καὶ μὴν παύσομαι γε πρὸς ἐκεῖνα δὲ ἦδη τρέψομαι. ἢ μὲν ἀρχὴ τῶν λόγων ἔπαινος ἦν Ἑλλάδος καὶ

Bild ist von der Maske entlehnt, die um den Kopf gelegt wird. S. weiter unten πάνυ μείζον τῆς ἐμαντοῦ κεφαλῆς προσωπεῖον περικείμενος, wo περικείμενος das Passivum zu περιθίσις ist. Vgl. de hist. escr. c. 23. προσωπεῖον Ἡρακλέους πάμμεγα ἢ Πανὸς περικείμενον. Menipp. c. 16. τῷ δὲ οὐκείου σχῆμα περιέθρησε.

1. ἐκείνοις. S. c. 8.

2. Κρέοντος, der Thebanische König (nicht der Korinthische), Bruder der Iokaste. Agamemnon und Kreon hier als Beispiele besonders männlich thatkräftiger Charaktere, wie theils aus der Zusammenstellung mit H., theils aus dem Gegensatze μικρὸν φθέγγονται — καὶ γυναικῶδες ersichtlich ist.

3. χρυσίδας, was Menipp. c. 16. ἢ χρυσοπιαστος ἐκεῖνη ἐσθῆς der Schauspieler genannt wird.

4. μέγα κεκηνότες, wegen der weiten Oeffnung des Mundes an der Maske.

5. Πολυξένης, Tochter des Priamus und der Hekuba. Neoptolemus opferte sie am Grabe seines

Vaters Achilles, der sie geliebt hatte. Nach Anderen tödtete sie sich selbst auf dem Grabe des Geliebten.

6. πάνυ μείζον τῆς ἐμαντοῦ κεφαλῆς, eine Larve, die grösser ist als mein Kopf, d. i. eine Rolle, der ich nicht gewachsen bin.

8. τὴν σκευὴν, das Theatros costume wie c. 24.

9. συγκατασπάσω, fast wörtlich so Rhet. praec. c. 12. μὴ καὶ συντρίψω πον πεσῶν τὸν ἥρωα ὃν ὑποκρίνομαι.

10. ὃν ὑποκρίνομαι, dessen Rolle ich übernehme. ὑποκρίνεσθαι ursprünglich auslegen, erklären, deuten, wie Verae hist. l. c. 33. Ἀντιφώνῳ τῶν ὀνειρῶν ὑποκριτής, und Somn. c. 17 dann vorzugsweise vom Schauspieler, dessen Aufgabe es ist, die Stelle eines Andern zu vertreten und dessen Person im Spiele darzustellen.

12. 12. πολλῇ τῇ σκηπῇ καὶ τῇ τραγωδίᾳ, zahlreiche Ausdrücke und Vergleiche, die von der Bühne und der Tragödie entlehnt sind.

τῶν Ἀθήνησιν ἀνθρώπων, ὅτι φιλοσοφία καὶ πενία σύντροφοί εἰσι, καὶ οὔτε τῶν ἀστῶν οὔτε τῶν ξένων οὐδένα τέρπονται ὀρῶντες, ὃς ἂν τρυφὴν εἰσάγειν εἰς αὐτοὺς βιάζηται, ἀλλ' εἰ καὶ τις ἀφίκηται παρ' αὐτοὺς οὕτω διακείμενος, 5 ἡρέμα τε μεθαρμόττονσι καὶ παραπαιδαγωγοῦσι καὶ πρὸς τὸ καθαρὸν τῆς διαίτης μεδιστᾶσιν. ἐμὲ μνητο 13 γοῦν τιος τῶν πολυχρύσων, ὃς ἐλθὼν Ἀθήνας μάλ' ἐπίσημος καὶ φορτικὸς ἀκολούθων ὄχλῳ καὶ ποικίλῃ ἐσθῆτι καὶ χρυσῷ αὐτὸς μὲν ἦτο ζηλωτὸς εἶναι πᾶσι τοῖς Ἀθηναίοις καὶ ὡς ἂν εὐδαίμων ἀποβλέπεσθαι· τοῖς δ' ἄρα 10 δυστυχεῖν ἐδόκει τὸ ἀνθρώπιον· καὶ παιδεύειν ἐπεχείρουν αὐτὸν οὐ πικρῶς οὐδ' ἀντικρὺς ἀπαγορεύοντες ἐν ἐλευθέρῳ τῇ πόλει, καθ' ὃν τινα τρόπον βούλεται, μὴ βιοῦν· ἀλλ' ἐπεὶ καὶ τοῖς γυμνασίοις καὶ λουτροῖς ὀχληρὸς ἦν θλίβων τοῖς 15 οἰκέταις καὶ στενοχωρῶν τοὺς ἀπαντώντας, ἡσυχῇ τις ἂν ὑπεφθέγγετο προσποιούμενος λανθάνειν, ὥσπερ οὐ πρὸς αὐτὸν ἐκείνον ἀποτείνων, Δέδοικε, μὴ παραπόληται μεταξὺ λούμενος· καὶ μὴν εἰρήνη γε μακρὰ κατέχει τὸ βαλανεῖον·

1. ὅτι — πενία σύντροφοί εἰσι, vgl. Herod. VII. 102. τῇ Ἑλλάδι πενήτη μὲν ἀεὶ σύντροφος.

4. ἀλλ' εἰ καὶ τις ἀφίκηται, εἰ mit dem Conj. bei Dichtern und späteren Prosaikern. Vgl. Timon c. 19. Anacharsis c. 18.

διακείμενος, Passiv. zu διατίθημι. Vgl. c. 28.

5. ἡρέμα. S. zu c. 9. — παραπαιδαγωγοῦσι, anders ziehen.

6. τὸ καθαρὸν τῆς διαίτης. Vgl. c. 13. τῆς κόμης τὸ περίεργον. τῆς διαίτης τὸ ἀκόλαστον. c. 14. τῆς διαίτης τὸ ἀνεπίεστον. De hist. escr. c. 35. τὸ ἐπίεστον τοῦτο τῆς ὑποσχέσεως; und sehr oft so das Neutrum für das entsprechende abstracte Substantivum; auch bei Dichtern, und unter den Prosaikern der classischen Zeit besonders bei Thucydides in Gebrauche.

13. 6. ἐμὲ μνητο γοῦν. S.

zu c. 7.

10. ὡς ἂν εὐδαίμων, nämlich ἀποβλέπειτο.

12. οὐ πικρῶς ist mit παιδεύειν ἐπεχείρουν zu verbinden.

13. οὐδ' ἀντικρὺς ἀπαγορεύοντες — μὴ βιοῦν, auch nicht so, dass sie ihm geradezu verboten; μὴ wegen des vorhergehenden Verbuns mit negativem Sinn.

15. ἡσυχῇ τις ἂν ὑπεφθέγγετο, Indic. der Nebentempora mit ἂν in unabhängigen Sätzen, um zu bezeichnen, dass etwas zu weilen geschieht, weder blos ein Mal, noch alle Male. Sehr häufig bei Lucian, vgl. Icarom. c. 10. 16. 18. Somn. c. 6.

17. μεταξὺ λούμενος, μεταξὺ wie ἄμα mit dem Participle drückt die Gleichzeitigkeit der durch das Participle bezeichneten Handlung und der Haupthandlung

οὐδὲν οὖν δεῖ στρατοπέδον. ὁ δὲ ἀκούων δῆτα μεταξὺ
ἐπαιδεύετο. τὴν δὲ ἐσθῆτα τὴν ποικίλην καὶ τὰς πορφύ-
ριδας ἐκείνας ἀπέδυσαν αὐτὸν ἀστείως πᾶν τὸ ἀνθηρὸν
ἐπισκώπτοντες τῶν χρωμάτων, Ἔαρ ἦδη; λέγοντες, καί,
Πόθεν ὁ ταῶς οὗτος; καί, Τάχα τῆς μητρός ἐστὶν αὐτοῦ· 5
καὶ τὰ τοιαῦτα. καὶ τὰ ἄλλα δὲ οὕτως ἀπέσκωπτον, ἢ τῶν
δακτυλίων τὸ πλῆθος ἢ τῆς κόμης τὸ περιεργον ἢ τῆς
διαίτης τὸ ἀκόλαστον. ὥστε κατὰ μικρὸν ἐσωφρονίσθη καὶ
14 παρὰ πολὺ βελτίων ἀπῆλθε δημοσίᾳ πεπαιδευμένος, ὅτι
δ' οὐκ αἰσχύνονται πένιαν ὁμολογοῦντες, ἐμὲ μνητο πρὸς 10
με φωνῆς τινος, ἣν ἀκοῦσαι πάντων ἔφη κοινῇ προεμέ-
νων ἐν τῷ ἀγῶνι τῶν Παναθηναίων· ληφθέντα μὲν γὰρ
τινὰ τῶν πολιτῶν ἄγεσθαι παρὰ τὸν ἀγωναθέτην, ὅτι βα-
πτὸν ἔχων ἱμάτιον ἐθεώρει, τοὺς δὲ ἰδόντας ἐλεῆσαι τε
καὶ παραιτεῖσθαι, καὶ τοῦ κήρυκος ἀνειπόντος, ὅτι παρὰ 15
τὸν νόμον ἐποίησε τοιαύτη ἐσθῆτι χρώμενος, ἀναβοῆσαι
μιᾶ φωνῇ πάντας ὥσπερ ἐσκεμμένους, συγγνώμην ἀπο-
νέμειν αὐτῷ τοιαῦτά γε ἀμπεχομένῳ· μὴ γὰρ ἔχειν
αὐτὸν ἕτερα. ταῦτά τε οὖν ἐπήγει καὶ προσέει τὴν ἐλευ-
θερίαν τὴν ἐκεῖ καὶ τῆς διαίτης τὸ ἀνεπίφθονον, ἡσυχίαν 20
τε καὶ ἀπραγμοσύνην, ἃ δὴ ἀφθονα παρ' αὐτοῖς ἐστίν.
ἀπέφαινε δὲ φιλοσοφίᾳ συνωδὸν τὴν παρὰ τοῖς τοιοῦτοις
διατριβὴν καὶ καθαρὸν ἦθος φυλάξαι δυναμένην, σπου-
δαίῳ τε ἀνδρὶ καὶ πλοῦτου καταφρονεῖν πεπαιδευμένῳ
καὶ τῷ πρὸς τὰ φύσει καλὰ ζῆν προαιρουμένῳ τὸν ἐκεῖ 25

aus, also ,während d' *inter lavan-*
dam. Vgl. c. 30. 37. 38. Icarom.
c. 24. de hist. eser. c. 38. und
sehr oft.

1. δῆτα, offenbar, ,ohne
Zweifel'. Vgl. c. 3. In dem-
selben Sinne mit geringen Schatti-
rungen *δηπου, δηθεν, δηλαδη* u. a.—
μεταξὺ ἐπαιδεύετο, s. c. 8.

5. *τάχα τῆς μητρός ἐστὶν*
αὐτοῦ näml. das Kleid.

6. *τῶν δακτυλίων τὸ πλῆ-*
θος. Vgl. c. 21.

7. *τῆς κόμης τὸ περιεργον*.

S. zu c. 12. Das richtige Maass in
der Pflege des Haares war bei den
Atheniensern ein Merkmal der fei-
neren Sitte.

9. *παρὰ πολὺ βελτίων*,
bei weitem. Vgl. *παρ' ὀλίγον*
bei nahe de hist. conser. c. 46.
noch häufiger *παρὰ μικρὸν* Gall.
c. 11.

14. 13. *ὅτι βαπτὸν ἔχων*
ἱμάτιον ἐθεώρει. Das Feier-
kleid ist weiss.

17. *ὥσπερ ἐσκεμμένους*,
,wie verabredet'.

βίον ὡς μάλιστα ἡρμωσμένον. ὅστις δὲ πλοῦτου ἐρᾷ καὶ 15
χρυσῷ κεκλήληται, καὶ πορφύρα καὶ δυναστεία μετρεῖ τὸ εὐ-
δαιμον, ἄγευστος μὲν ἐλευθερίας, ἀπείρατος δὲ παρῆρησίας,
ἀθάτος δὲ ἀληθείας, κολακεία τὰ πάντα καὶ δουλεία
5 σύντροφος, ἢ ὅστις ἡδονῇ πᾶσαν τὴν ψυχὴν ἐπιτρέψας
ταύτῃ μόνῃ λατρεύειν διέγνωκε, φίλος μὲν περιεργῶν τρα-
πεζῶν, φίλος δὲ πότων καὶ ἀφροδισίων, ἀνάπλεως γοη-
τείας καὶ ἀπάτης καὶ ψευδολογίας, [ἢ ὅστις ἀκούων τέρ-
πεται κρομάτων τε καὶ τερετισμάτων καὶ διεφθορότων
10 ἁσμάτων.] τοῖς δὲ τοιοῦτοις πρέπει τὴν ἐνταῦθα διατρι-
βὴν. μεστὰ γὰρ αὐτοῖς τῶν φιλάτων πᾶσαι μὲν ἀγναιά, 16
πᾶσαι δὲ ἀγοραί· πάρεστι δὲ πάσαις πύλαις τὴν ἡδονὴν
καταδέχεσθαι, τοῦτο μὲν δι' ὀφθαλμῶν, τοῦτο δὲ δι' ὠτων
τε καὶ ῥινῶν, τοῦτο δὲ καὶ διὰ λαιμοῦ καὶ ἀφροδισίων·
15 ὅφ' ἧς δὲ ἡεούσης ἀνάγῃ τε καὶ θολερῷ θεύματι πᾶσαι
μὲν ἀνευρίνονται ὁδοί· συνεισέρχεται γὰρ μοιχεία καὶ
φιλαργυρία καὶ ἐπιτορκία καὶ τὸ τοιοῦτο φύλον τῇ ἡδονῇ·
παρασύρεται δὲ τῆς ψυχῆς ὑποκλυζομένης πάντοθεν
αἰδῶς καὶ ἀρετῆ καὶ δικαιοσύνη· τῶν δὲ ἔρημος ὁ χάρος
20 γενόμενος ἰλύος ἀεὶ πιμπλάμενος ἀνθεῖ πολλαῖς τε καὶ
ἀγχαῖς ἐπιθυμίαις. τοιαύτην ἀπέφαινε τὴν πόλιν καὶ

15. 2. *δυναστεία μετρεῖ*
τὸ εὐδαιμον, wie im Lat. *metiri*
aliquid aliqua re.

3. *ἄγευστος ἐλευθερίας*.
Plato's Staat IX. p. 576. A. *ἐλευθε-*
ρίας δὲ καὶ γιλίας ἀληθοῦς τυραν-
νικῆ φύσις αἰετῶν ἀγευστος.

4. *ἀθάτος*, activ., wie *ἄγευ-*
στος. Anders c. 23.

9. [*διεφθορότων ἁσμάτ.*
διεφθορ. bei den Attikern activ.,
hier passiv. *perditus*, ein Sprach-
gebrauch, den Lucian selbst Soloeec.
3. verwirft.]

10. *τοῖς δὲ τοιοῦτοις*. δὴ ab-
schliessend ,Solchen freilich',
so dass die Schlussbehauptung als
einleuchtend, offenbar (δὴ verwandt
mit *ὅλος*), bezeichnet wird. Eben-

so in οὕτω δὴ.

ἐνταῦθα in Rom; Vermischung
der directen und indirecten Aus-
drucksweise.

16. 11. *μεστὰ γὰρ—πᾶσαι*
μὲν ἀγναιά. Uebergang aus der
obliquen Rede in die directe. Vgl.
de hist. eser. c. 28.

13. *τοῦτο μὲν—τοῦτο δὲ*,
theils, theils; oft bei Lucian,
vgl. c. 18. 35.

19. *τῶν δὲ ἔρημος—ἐπιθυ-*
μίαις. Sinn: der trübe Strom (*θο-*
λερὸν θεῦμα) der Lust (*ἡδονή*),
mit welcher *μοιχεία, φιλαργυρία,*
ἐπιτορκία in die Seele einziehen,
verdrängt aus ihr *αἰδῶς, ἀρετή* und
δικαιοσύνη und befruchtet mit dem
Schlamme (*ἰλύς*), den er in ihr

- 17 τοιούτων διδάσκαλον αγαθῶν. ἔγωγ' οὖν, ἔφη, ὅτε τὸ πρῶτον ἐπαρήειν ἀπὸ τῆς Ἑλλάδος, πλησίον που γενόμενος ἐπιστήσας ἑμαυτὸν λόγον ἀπήτουν τῆς δευρο ἀπίξεως, ἐκεῖνα δὴ τὰ τοῦ Ὀμήρου λέγων·
- τίπτ' αὐτ', ὦ δύστηνε, λιπὼν φάος ἡέλιου, 5
τὴν Ἑλλάδα καὶ τὴν εὐτυχίαν ἐκεῖνην καὶ τὴν ἔλευθερίαν,
ἧλυθες, ὄφρα ἴδῃς
τὸν ἐνταῦθα θόρυβον, συκοφάντας καὶ προσαγορεύσεις
ὑπερηφάνους καὶ δεῖπνα καὶ κόλακας καὶ μαιφονίας καὶ
διαθηκῶν προσδοκίας καὶ φιλίας ἐπιπλάστους; ἢ τί καὶ 10
πράξειν διέγνωκας μήτ' ἀπαλλάττεσθαι μήτε χρῆσθαι τοῖς
18 καθεστῶσι δυνάμενος; οὕτω δὴ βουλευσάμενος, καὶ κα-
θάπερ ὁ Ζεὺς τὸν Ἔκτορα ὑπεξαγαγὼν ἑμαυτὸν ἐκ βε-
λέων, φησὶν,
ἐκ τ' ἀνδροκτασίης ἐκ θ' αἵματος ἐκ τε κυδοιμοῦ 15
τὸ λοιπὸν οἴκουρεῖν εἰλόμην, καὶ βίον τινὰ τοῦτον γυναι-
κῶδη καὶ ἄτολμον τοῖς πολλοῖς δοκοῦντα προτιθέμενος
αὐτῇ φιλοσοφίᾳ καὶ Πλάτωνι καὶ ἀληθείᾳ προσλαλῶ, καὶ
καθίσας ἑμαυτὸν ὡς περ ἐν θεάτρῳ μυριάνδρῳ σφόδρα που
μετέωρος ἐπισκοπῶ τὰ γιγνόμενα, τοῦτο μὲν πολλὴν ψυχα- 20
γωγίαν καὶ γέλωτα παρέχειν δυνάμενα, τοῦτο δὲ καὶ πείραν
19 ἀνδρός ὡς ἀληθῶς βεβαίου λαβεῖν. εἰ γὰρ χρῆ καὶ κακῶν

zurücklässt, die üppige Saat der wilden Begierden (ἀνθεὶ πολλαῖς τε καὶ ἀγούαις ἐπιθυμίαις).

17. 3. ἐπιστήσας absolut, wie ἐπιστήσας τὸν νοῦν, τὴν διάνοιαν, nachdenken; ἑμαυτὸν ist von λόγον ἀπήτουν abhängig.

5. τίπτ' αὐτ', Odys. XI. 93. von Teiresias in der Unterwelt an Odysseus gerichtet.

8. συκοφάντας = delatores, deren Unwesen seit der Mitte des 1. Jahrhunderts in höchster Blüthe stand.

προσαγορεύσεις ὑπερηφάνους. S. c. 21.

10. διαθηκῶν προσδοκίας, die Erbschleicherei.

ἢ τί καὶ πράξειν διέγνωκας. Quid tandem. S. zu c. 2.

18. 13. ἐκ βελέων ff. Homer II. XI. 163. 64.

Ἔκτορα δ' ἐκ βελέων ὕπαγε Ζεὺς ἐκ τε κοινῆς

ἐκ τ' ἀνδροκτασίης ἐκ θ' αἵματος ἐκ τε κυδοιμοῦ.

19. ἐν θεάτρῳ μυριάνδρῳ, von den alten Theatern fassten einige 20—30000 Menschen.

20. τοῦτο μὲν—τοῦτο δέ, s. zu c. 16.

21. πείραν—λαβεῖν, „auf die Probe stellen“. Vgl. πείραν παρεχειν c. 9.

19. 22. εἰ γὰρ χρῆ ff. Er spricht zuerst von dem an zweiter Stelle

- ἐπαινον εἰπεῖν, μὴ ὑπολάβῃς μεῖζόν τι γυμνάσιον ἀρετῆς ἢ τῆς ψυχῆς δοκιμασίαν ἀληθεσιτέραν τῆσδε τῆς πόλεως καὶ τῆς ἐνταῦθα διατριβῆς· οὐ γὰρ μικρὸν ἀνισχεῖν τοσαύταις μὲν ἐπιθυμίαις, τοσοῦτοις δὲ θεάμασι τε καὶ 5 ἀκούσμασι πάντοθεν ἔλκουσι καὶ ἀντιλαμβανομένοις, ἀλλ' ἀτεχνῶς δεῖ τὸν Ὀδυσσεῖα μιμησάμενον παραπλεῖν αὐτὰ μὴ δεδεμένον τῷ χεῖρε, δεῖλόν γάρ, μηδὲ τὰ ὅσα κηρῶ φραζάμενον, ἀλλ' ἀκούοντα καὶ λελυμένον καὶ ἀληθῶς ὑπερήφανον. ἔνεστι δὲ καὶ φιλοσοφίαν θαυμάσαι παρα- 20 θεωροῦντα τὴν τοσαύτην ἄνοιαν, καὶ τῶν τῆς ψυχῆς ἀγαθῶν μὴ καταφρονεῖν ὁρῶντα ὡς περ ἐν σιγητῇ καὶ πολυπροσώπῳ δράματι τὸν μὲν ἐξ οἰκέτου δεσπότην προΐοντα, τὸν δ' ἀντὶ πλουσίου πένητα, τὸν δὲ σατράπην ἐκ πένητος ἢ βασιλέα, τὸν δὲ φίλον τοῦτου ἐχθρόν, τὸν δὲ φυγάδα 15 φίλον· τοῦτο γὰρ τοι καὶ τὸ δεινότατόν ἐστιν, ὅτι καίτοι μαρτυρομένης τῆς Τύχης παίξειν τὰ τῶν ἀνθρώπων πράγματα καὶ ὁμολογούσης μηδὲν αὐτῶν εἶναι βέβαιον, ὅμως ταῦθ' ὁσημέραι βλέποντες ὁρέγονται καὶ πλούτου καὶ δυναστείας, καὶ μεστοὶ περιίασιν πάντες οὐ γιγνομένων 20 ἐλπίδων. ὁ δὲ δὴ ἔφη, ὅτι καὶ γελᾶν ἐν τοῖς γιγνομένοις 21

zu Ende des vorigen C. erwähnten Vortheile, den die Verderbniss einer grossen Stadt zu gewähren vermag (δυνάμενοι—πείραν ἀνδρός ὡς ἀληθῶς βεβαίου λαβεῖν).

6. ἀτεχνῶς, ohne Weiteres, omnino, zu unterscheiden von ἀτέχνως, kunstlos. Vgl. c. 32. Gall. c. 6. De hist. eser. c. 55.

τὸν Ὀδ. μιμησάμενον. Hom. Od. XII. 166 ff.

20. 9. ἔνεστι, es ist Gelegenheit, Stoff, Veranlassung.

θαυμάσαι und καταφρονεῖν sind von ἐνεστι abhängig, προΐοντα von ὁρῶντα.

10. τῶν τῆς ψυχῆς ἀγαθῶν μὴ καταφρονεῖν Begründung der in c. 19. aufgestellten Behauptung μὴ ὑπολάβῃς—τῆς ψυχῆς

Lucian. II.

δοκιμασίαν ἀληθεσιτέραν τῆσδε τῆς πόλεως.

11. ἐν—πολυπροσώπῳ δράματι, ein Drama, in welchem viele Rollen sind.

12. ἐξ οἰκέτου d. i. der vorher in der Rolle eines Sklaven aufgetreten war. Nicht wie bei uns gab es ebenso viele Schauspieler als Rollen, sondern eine bestimmte kleine Anzahl (in der Blüthezeit des griechischen Theaters waren nur drei gesetzlich), so dass einzelne nach einander mehrere zu übernehmen hatten.—προΐοντα in publicum prodire, hier von der Bühne.

15. καίτοι μαρτυρομένης τῆς Τύχης. S. zu c. 8. μαρτυρομαι hier, bezeugen.

21. 20. ὁ δὲ δὴ ἔφη, zu Ende des c. 18. Es folgt nun die Erörterung

ἐνεσι καὶ ψυχαγωγέισθαι, τοῦτο ἤδη σοι φράσω. πῶς γὰρ οὐ γελοῖοι μὲν οἱ πλουτοῦντες αὐτίκα καὶ τὰς πορφυρίδας προφαίνοντες καὶ τοὺς δακτύλους προτείνοντες καὶ πολλὴν κατηγοροῦντες ἀπειροκαλίαν, τὸ δὲ καινότεον, τοὺς ἐντυγχάνοντας ἀλλοτρίᾳ φωνῇ προσαγορεύοντες, ἀγαπᾶν ἀξιοῦντες, ὅτι μόνον αὐτοὺς προσέβλεψαν; οἱ δὲ σεμνότεροι καὶ προσκυνεῖσθαι περιμένοντες, οὐ πόρρωθεν οὐδ' ὡς Πέρσαις νόμος, ἀλλὰ δεῖ προσελθόντα καὶ ὑποκίψαντα καὶ τὴν ψυχὴν ταπεινώσαντα καὶ τὸ πάθος αὐτῆς ἐμφανίσαντα τῇ τοῦ σώματος ὁμοιότητι τὸ στήθος ἢ τὴν δεξιὰν καταφιλεῖν, ζηλωτὸν καὶ περιβλεπτον τοῖς μηδὲ τούτου τυγχάνουσιν. [ὁ δ' ἔστηκε παρέχων ἑαυτὸν εἰς πλείω χρόνον ἐξαπατάμενον.] ἐπαινω δέ γε ταύτης αὐτοὺς τῆς ἀπανθραπίας, ὅτι μὴ τοῖς στόμασιν ἡμᾶς προσίενται.

22 πολὺ δὲ τούτων οἱ προσιόντες αὐτοῖς καὶ θεραπεύοντες 15 γελοῖότεροι, νυκτὸς μὲν ἐξανιστάμενοι μέσης, περιθέου-

ring des ersten der dort aufgeführten Punkte.

2. οἱ πλουτοῦντες αὐτίκα. αὐτίκα, gleich, in der Bedeutung „zum Beispiel“, wie εὐθύς. Wir in ähnlicher Weise: Wie sind nicht gleich die Reichen lächerlich? Oft bei Aristophanes z. B. Vögel c. 785. οὐδὲν ἔστι ἄμεινον οὐδ' ἡδίων ἢ φῶσαι πτερά· αὐτίχ' ὑμῶν τῶν θεατῶν εἴ τις ἦν ὑποπτερός — ἐπιτόμενος ἂν οὗτος ἤριστήσεν ἐλθῶν οἰκάθε.

3. τοὺς δακτύλους, mit den Ringen. Vgl. Gallus c. 11.

4. κατηγοροῦντες, an den Tag legen.

τὸ δὲ καινότεον. S. zu c. 4.

5. ἀλλοτρίᾳ φωνῇ προσαγορεύοντες, durch die Stimme des Nomenclator; in früheren Zeiten flüsterte dieser dem Herrn nur die Namen der Bürger zu, die der Herr dann begrüßte und anredete, als wären sie ihm bekannt. Zu Lucians Zeit redete der Herr gar nicht mehr, sondern überliess auch die Begrüßung demselben.

6. ἀγαπᾶν ἀξιοῦντες, mit der Forderung, dass sie sich begnügen sollten. Vgl. Hom. Odys. XXI. 289. οὐκ ἀγαπᾶς ὃ ἔκηλος ὑπερφιάλοισι μεθ' ἡμῶν δαίνυσαι;

8. ὡς Πέρσαις νόμος, auf die Erde hingeworfen.

9. τὸ πάθος αὐτῆς, das was sie empfindet.

11. τὴν δεξιὰν καταφιλεῖν. Früher küsst man nur Sklaven die Hand.

13. ἐπαινω — προσίενται. Früher wurde man beim Begegnen auf der Strasse von Jedem, der seine Ergebenheit bezeigen wollte (Martial. XI. 98. *effugere Romae non est bastationes*) auf den Mund geküsst. Tiberius liess ohne merklichen Erfolg ein Edict dagegen ergehen. Luc. lobt diese in seiner Zeit gewöhnlicher gewordenen ἀπανθραπία der Reichen, weil eben nicht jeder Mund sauber und zum Kusse einladend ist.

22. 16. νυκτὸς μὲν ἐξανιστάμενοι μέσης, περιθέοντες,

τες δὲ ἐν κύκλῳ τὴν πόλιν καὶ πρὸς τῶν οἰκετῶν ἀποκλειόμενοι, κύνες καὶ κόλακες καὶ τὰ τοιαῦτα ἀκούειν ὑπομένοντες. γέρας δὲ τῆς πικρᾶς ταύτης αὐτοῖς περιόδου τὸ φροτικὸν ἐκεῖνο δεῖπνον καὶ πολλῶν αἴτιον συμφορῶν, ἐν 5 ᾧ πόσα μὲν ἐμφαγόντες, πόσα δὲ παρὰ γνώμην ἐπιτόντες, πόσα δὲ ὧν οὐκ ἐχρῆν ἀπολαλήσαντες, ἢ μεμφόμενοι τὸ τελευταῖον ἢ δυσφοροῦντες ἀπίασιν ἢ διαβάλλοντες τὸ δεῖπνον ἢ ὕβριν καὶ μικρολογίαν ἐγκυκαλοῦντες. πλήρεις δὲ αὐτῶν ἐμουτίων οἱ στενωποὶ καὶ πρὸς τοῖς χαμαιτυπείοις 10 μαχομένων· καὶ μεθ' ἡμέραν οἱ πλείονες αὐτῶν κατακλιθέντες ἰατροῖς παρέχουσιν ἀφορμὰς περιόδων· ἐνιοὶ μὲν γὰρ, τὸ καινότεον, οὐδὲ νοσεῖν σχολάζουσιν. ἐγὼ μέντοι 23 γε πολὺ τῶν κολακευομένων ἐξωλεστέρους τοὺς κόλακας

Morgenbesuche bei den Reichen (*salutatio matutina*, Mart. IV. 8. *Prima salutantes alique altera continet hora*), hervorgegangen aus dem Verhältnisse der Clienten zu ihren Patronen. Die Sitte entartete später so, dass nicht mehr verdiente, angesehene Männer freiwillig ausgezeichnet wurden, sondern dass die Reichen diesen Morgenbesuch von armen Leuten, die gleichsam ihren Hofstaat bildeten, sich erkauften. Manche verdienten sich damit ihren Unterhalt.

1. πρὸς τῶν οἰκετῶν ἀποκλειόμενοι — ὑπομένοντες. οἰκετ. die *θυρωροί, ianitores*. Tac. Ann. IV. 74. *noctem ac diem iuncta* (in gleicher Weise) *gratiam aut fastium ianitorum perpetuebantur*. Ausführlicher noch erzählt diese Leiden Luc. de mercede conductis c. 10. οὐ γὰρ δὴ ἐκεῖνό γε εἶπεν ἔστιν, ὡς εἰ καὶ πονηρὰ ταῦτα, εὐλητία γούνη καὶ οὐ πολλοῦ δεήσει τοῦ πόρου, — ἀλλὰ πολλῆς μὲν διαδρομῆς, συνεχοῦς δὲ τῆς θυρωρίας, ἑωθέν τε ἐξανιστάμενον περιμένειν ὠθούμενον καὶ ἀποκλειόμενον καὶ ἀναίσχυντον ἐνίστη καὶ ἀγλήρων δοκοῦντα ὑπό

θυρωροῦ κακῶς συρίζοντι καὶ ὀνομακλήτορι Διβυκῷ ταπτόμενον καὶ μισθὸν τελοῦντα τῆς μνημῆς τοῦ ὀνόματος.

4. τὸ φροτικὸν ἐκεῖνο δεῖπνον. Einladung zum Mahle war eine besondere Auszeichnung. Die meisten Clienten nahmen nicht am Mahle selbst Theil, sondern erhielten ihren Antheil in einem Körbchen nach Hause geschickt (*sportula*); schon zu Nero's Zeit aber wurde dafür ein Geldgeschenk eingeführt. Wer früh Morgens nicht zur *Salutatio* erschienen war, ging leer aus.

6. πόσα δὲ ὧν οὐκ ἐχρῆν ἀπολαλήσαντες. Aehnlich Hor. *epist. I. 7. 72. dicenda tacenda locutus*.

8. μικρολογία, Knauserie. Ergötzliche Beispiele bei Juvenal V.

10. μεθ' ἡμέραν, bei Tage.

11. ἀφορμὰς περιόδων. Die Aerzte selbst heissen bisweilen *περιοδεύται*. Vgl. Gallus c. 23.

12. τὸ καινότεον. S. zu c. 4. οὐδὲ νοσεῖν σχολάζουσιν, wie der Philosoph Thesmoispolis im Gallus c. 10 ff.

ὑπελιθφα, καὶ σχεδὸν αὐτοὺς ἐκείνοις καθίστασθαι τῆς ὑπερηφανίας αἰτίους· ὅταν γὰρ αὐτῶν τὴν περιουσίαν θανατάσῃσι καὶ τὸν χρυσὸν ἐπαινέσῃσι καὶ τοὺς πωλῶνας ἔωθεν ἐμπλήσῃσι καὶ προσελθόντας ὡς περ δεσπότας προσ-
 5 εἴπωσι, τί καὶ φρονήσῃσι ἐκείνους εἰκός ἐστιν; εἰ δέ γε κοινῷ δόγματι κἂν πρὸς ὀλίγον ἀπέσχοντο τῆσδε τῆς ἐθελουσίας, οὐκ ἂν οἶει τούναντίον αὐτοὺς ἐλθεῖν ἐπὶ τὰς θύρας τῶν πτωχῶν δεομένους τοὺς πλουσίους, μὴ ἀθέατον αὐτῶν μηδ' ἀμάργυρον τὴν εὐδαιμονίαν καταλιπεῖν
 10 μηδ' ἀνόνητόν τε καὶ ἄχρηστον τῶν τραπεζῶν τὸ κάλλος καὶ τῶν οἴκων τὸ μέγεθος; οὐ γὰρ οὕτω τοῦ πλουτεῖν ἐρῶσιν ὡς τοῦ δια τὸ πλουτεῖν εὐδαιμονίζεσθαι. καὶ οὕτω δὴ ἔχει, μηδὲν ὄφελος εἶναι περικαλλοῦς οἰκίας τῷ οἰκοῦντι μηδὲ χρυσοῦ καὶ ἐλέφαντος, εἰ μὴ τις αὐτὰ θανα-
 15 τῆν δυναστείαν ἐπιτειχίσαντα τῷ πλούτῳ τὴν ὑπεροψίαν·
 24 ἢν δὲ λατρεύοντες εἰς ἀπόνοιαν ἄγουσιν. καὶ τὸ μὲν ἄνδρας ἰδιώτας καὶ ἀναφανδὸν τὴν ἀπαιδευσίαν ὁμολογοῦντας τὰ τοιαῦτα ποιεῖν, μετριώτερον ἂν εἰκότως νομισθεῖν· τὸ δὲ καὶ τῶν φιλοσοφεῖν προσποιουμένων πολλῶν ἔτι 20

23. 1. ὑπελιθφα, dafür halten wie c. 26. 35. Icarom. c. 4. 5. 8.

3. τοὺς πωλῶνας — ἐμπλήσῃσι. S. zu c. 22.

4. προσελθόντας ὡς περ δεσπότας προσεἴπωσι. Sie wurden reges oder domini genannt. Vgl. Gallus c. 9. προσεἰπὼν αὐτόν, ὡς περ εἰώθειν, δεσπότην.

5. τί καὶ φρονήσῃσι — εἰκός ἐστιν. S. zu c. 2.

6. κἂν πρὸς ὀλίγον ohne Vb., wie wir: wenn auch nur auf kurze Zeit. Vgl. Gallus c. 16. Timon c. 20. οἷς οὐδὲ κἂν ὄνος ὑπῆρξε πώποτε. Rhet. prae. c. 9. εἰ δὲ κἂν μικρόν τι παραβῆις.

8. ἀθέατον, anders als c. 15. 12. καὶ οὕτω δὴ ἔχει. δὴ wie c. 7; vgl. zu c. 15.

13. ταύτην, auf diese Weise.

καπευωνίζεῖν, leicht käuflich machen, d. i. im Preise herabsetzen. Sinn: Niemand wird mehr nach Reichtum und der mit Reichtum verbundenen Herrschaft streben, sobald sie nicht mehr be-
 16. ἐπιτειχίσαντα τῷ πλούτῳ, als Bollwerk gegen den Reichtum aufführen.

17. ἄνδρας ἰδιώτας. Vgl. de luctu c. 2. δὲ μὲν δὴ πολὺς ὁμιλος, οὗς ἰδιώτας οἱ σοφοὶ καλοῦσιν. Auch Lexiph. c. 24. stehn die Idioten im Gegensatz zu den Gebildeten. S. zu Charon c. 4.

24. εἰκότως. S. zu dem Brief an Nigrinus.

20. τῶν φιλοσοφεῖν προσποιουμένων, partitiv, ohne τινας wie c. 8. Vgl. adv. indoct. c. 8.

ταύτων γελοιότερα δρᾶν, τοῦτ' ἤδη τὸ δεινότερόν ἐστι. πῶς γὰρ οἶει τὴν ψυχὴν διατεθεῖσθαι μοι, ὅταν ἴδω τούτων τινά, μάλιστα τῶν προβεβηκότων, ἀναμειγμένον κολάκων ὄχλῳ καὶ τῶν ἐπ' ἀξίας τινὰ δορυφοροῦντα καὶ τοῖς
 5 ἐπὶ τὰ δεῖπνα παραγγέλλουσι κοινολογοῦμενον, ἐπισημότερον δὲ τῶν ἄλλων ἀπὸ τοῦ σχήματος ὄντα καὶ φανερώτερον; καὶ ὁ μάλιστα ἀγανακτῶ, ὅτι μὴ καὶ τὴν σκευὴν τῶν κολάκων μεταλαμβάνουσι, τὰ ἄλλα γε ὁμοίως ὑποκρινόμενοι τοῦ δράματος. ἂ μὲν γὰρ ἐν τοῖς συμποσίοις ἐργάζονται, 25
 10 τίνι τῶν καλῶν εἰκάσομεν; οὐκ ἐμφοροῦνται μὲν ἀπειροκαλότερον, μεθύσκονται δὲ φανερώτερον, ἐξανίστανται δὲ

3. τῶν προβεβηκότων = aetate provecti.

4. τῶν ἐπ' ἀξίας, „angesehene Männer, die in Amt und Würden stehn“. Vgl. Alexand. c. 30. οἱ δυνατώτατοι καὶ μέγιστον ἀξίωμα ἐν τῇ πόλει ἔχοντες.

τοῖς ἐπὶ τὰ δεῖπνα παραγγέλλουσι, Sklaven, wahrscheinlich die Nomenclatoren. Senec. epist. c. 19. habebis convivias, quos e turba salutantium nomenclator digesserit.

6. ἀπὸ τοῦ σχήματος, von Seiten des äusseren Ansehens, Bart und Mantel.

7. καὶ ὁ μάλιστα ἀγανακτῶ, zu ergänzen „das ist ὅτι; dieselbe Ellipse bei uns. Vgl. c. 30. εἰ δὲ — γελᾶν προήχθην, ὅτι... c. 31. καὶ ὁ μάλιστα διέσυρεν αὐτῶν, ὅτι...“

ὅτι μὴ — μεταλαμβάνουσι, μὴ weil er es nicht als Thatsache, sondern als seinen Gedanken ausspricht. Vgl. c. 31. 32. Hermet. c. 48. πολὺ δικαιότερον μέμφοιο ἐν τῷ πατρὶ καὶ τῇ μητρὶ, ὅτι σε μὴ πολυετῆ καὶ μακρόβιον ἔθεσαν. Icarom. c. 30. Lucian liebt diese Auffassung, auch wenn von einem Factum die Rede ist. Salt. c. 4. τὸ γοῦν δεινότερον τοῦτό ἐστιν, ὅτι μηδὲ ἰσθῶς τινα ἡμῖν ὑποφάνεις ἐπίδα. Auffallend Abdic. c. 14.

ὅτι γὰρ μὴ μικρὰ ὑπ' ἐμοῦ εὐεργετησαί, καὶ ἀπ' αὐτῶν ὧν ἐγκαλεῖς, δηλόν ἐστι, verglichen mit c. 11. ὅτι γὰρ οὐκ ἀξίος αὐθις παθεῖν ταῦτα, ὑπ' αὐτοῦ σοῦ μεμαρτύρηται, wo in ganz gleichen Sätzen das eine Mal οὐ, das andere Mal μὴ steht.

τὴν σκευὴν wie c. 11. — Die κολάκες und γελοιοποιοὶ gehören zu den Parasiten, welche Lieblingsfiguren der mittleren und neueren griechischen Komödie waren.

8. τὰ ἄλλα γε — ὑποκρινόμενοι τοῦ δράματος, Brachylogie. Das im Bilde Veranschaulichte fließt mit dem Bilde selbst zusammen. Vollständig: In gleicher Weise (ὁμοίως) wie die Schauspieler spielen sie sonst (τὰ ἄλλα γε) im Leben ihre Rollen; es fehlt nur, dass sie die Kleidung des Schauspielers annehmen (ἀγανακτῶ, ὅτι μὴ κ. τὴν σκευὴν μεταλαμβάνουσι).

25. 10. τίνι τῶν καλῶν εἰκάσομεν; καλῶν ist Neutrum, „mit welcher guten Eigenschaft sollen wir das vergleichen“, welcher guten Eigenschaft sieht das ähnlich? Sinn: Ist darin wohl Sittlichkeit zu finden? Ebenso de hist. cser. c. 24. τίνι τῶν καλῶν ἔοικεν; Gall. c. 23. τί τῶν καλῶν οὐκ ἔχουσι; Demosth. encom. c. 3. τί τῶν ἀπόρων — ἐργασόμενος.

πάντων ὑστατοι, πλείω δὲ ἀποφέρειν τῶν ἄλλων ἀξιοῦ-
σιν; οἱ δὲ ἀστειότεροι αὐτῶν πολλὰ καὶ ἔσαι προή-
χθησαν. καὶ ταῦτα μὲν οὖν γελοῖα ἠγεῖτο· μάλιστα δὲ
ἐμέμνητο τῶν ἐπὶ μισθῷ φιλοσοφούντων καὶ τὴν ἀρετὴν
ἄνωγον ὡς περ ἐξ ἀγορᾶς προτιθέντων· ἐργαστήρια γοῶν
ἐκάλει καὶ καπηλεῖα τὰς τούτων διατριβάς· ἤξιον γὰρ τὸν
πλούτου καταφρονεῖν διδάξοντα πρῶτον αὐτὸν παρέχειν
26 ὑψηλότερον λημμάτων. ἀμέλει καὶ πράττων ταῦτα διετε-
λει, οὐ μόνον προῖκα τοῖς ἀξιοῦσι συνδιατρίβων, ἀλλὰ καὶ
τοῖς δεομένοις ἐπαρκῶν καὶ πάσης περιουσίας καταφρο- 10
νῶν, τοσοῦτου δέων ὀρέγεσθαι τῶν οὐδὲν προσηκόντων,
ὥστε μηδὲ τῶν ἑαυτοῦ φθειρομένων ποιεῖσθαι πρόνοιαν,
ὅς γε καὶ ἀγρὸν οὐ πρόβω τῆς πόλεως κεκτημένος οὐδὲ
ἐπιβῆναι αὐτοῦ πολλῶν ἐτῶν ἠξίωσεν, ἀλλ' οὐδὲ τὴν ἀρ-
χὴν αὐτοῦ εἶναι διωμολόγει, τοῦτ' οἶμαι ὑπειληφώς, ὅτι 15
τούτων μὲν φύσει οὐδενὸς ἐσμεν κύριοι, νόμῳ δὲ καὶ δια-
δοχῇ τὴν χρῆσιν αὐτῶν εἰς ἀόριστον παραλαμβάνοντες ὀλιγο-

2. οἱ δὲ ἀστειότεροι — προ-
ήχθησαν. In ähnlicher Weise
spricht Lucian sich tadelnd über
Singen und Tanzen, als eine Wir-
kung der Trunkenheit, aus: Timon
c. 55. μέθυσος καὶ πάροις,
οὐκ ἄχρι ᾧ δῆς καὶ ὀρχηστῆρος
μόνον, ἀλλὰ καὶ λοιδορίας καὶ
ὀργῆς.

4. ἐμέμνητο τῶν ἐπὶ μισθῷ
φιλοσοφούντων. Ueber den
Gegenstand ist von Lucian eine be-
sondere Schrift vorhanden: περὶ
τῶν ἐπὶ μισθῷ συνόντων.

5. ἐξ ἀγορᾶς, wie adv. indoct.
c. 4. εἰ ὡς περ ἐξ ἀγορᾶς ἦν πρά-
σθαι. Piscat. c. 4.

ἐργαστήρια, Handwerk-
stätten.

6. διατριβάς hier vom Schul-
lokale, wo die Philosophen lehrten.

26. Den im vorigen Capitel ge-
schilderten Scheinphilosophen wird
der Philosoph, wie er sein soll, in
dem Bilde des Nigrinus gegenüber-
gestellt.

8. ἀμέλει, eigentlich, sei un-
besorgt, dann adv. sicherlich,
ganz gewiss; sehr oft bei Lucian.
Vgl. Gallus c. 1. 3. 23. De hist. escr.
c. 29. 35. Icarom. c. 26.

11. τοσοῦτου δέων ὀρέγε-
σθαι, persönlich construiert. Lat.
tantum aberat, ut (Inf. ὀρέγεσθαι).
... ut (ὥστε). Vgl. Icarom. c. 5. οἱ
δὲ τοσοῦτον ἄρα ἐδέξαν με τῆς
παλαιῆς ἐκείνης ἀνοίας ἀπαλλάξαι
ὥστε...

12. φθειρομένων, Prädicat
zu τῶν ἑαυτοῦ.

14. τὴν ἀρχὴν, gewöhnlich,
wie hier, mit vorhergehender oder
mit folgender Negation, von Anfang
an, überhaupt, omnino; sehr oft.
Auch ohne Artikel z. B. Catapl. c.
21. ἀρχὴν δὲ οὐδὲ οἶδα, εἰ τετρα-
γωνόν. ἔστιν ὁ ὀρθὸς ἢ στρογ-
γύλον.

15. ὅτι τούτων μὲν φύσει οὐ-
δενὸς ἐσμεν κύριοι. Derselbe
Gedanke bei Hor. Sat. II. 2. 129.
Nam propriae telluris herian natura

χρόνιοι δεσπότηαι νομιζόμεθα, κάπειδαν ἢ προθεσμία παρ-
έληθη, τμηκαῦτα παραλαβῶν ἄλλος ἀπολαύει τοῦ ὀνόματος.
οὐ μικρὰ δὲ οὐδ' ἐκεῖνα παρέχει τοῖς ζηλοῦν ἐθέλουσι
παραδείγματα, τῆς τροφῆς τὸ ἀπέριτον καὶ τῶν γυμνα-
5 σίων τὸ σύμμετρον καὶ τοῦ προσώπου τὸ αἰδέσιμον καὶ
τῆς ἐσθῆτος τὸ μέτριον, ἐφ' ἅπασιν δὲ τούτοις τῆς δια-
νοίας τὸ ἡρμωσμένον καὶ τὸ ἡμερον τοῦ τρόπου. παρῆνει 27
δὲ τοῖς συνοῦσι μὴδ' ἀναβάλλεσθαι τὸ ἀγαθόν, ὅπερ τοὺς
πολλοὺς ποιεῖν προθεσμίας ὀριζομένους ἑορτὰς ἢ πανη-
10 γύρεις, ὡς ἐπ' ἐκείνων ἀρξομένους τοῦ μὴ ψεύσασθαι
καὶ τοῦ τὰ δέοντα ποιῆσαι· ἠξίον γὰρ ἀμέλλητον εἶναι
τὴν πρὸς τὸ καλὸν ὀρμὴν. δῆλος δὲ ἦν καὶ τῶν τοιούτων
κατεργακῶς φιλοσόφων, οἱ τάντην ἄσκησιν ἀρετῆς ὑπε-
λάμβανον, ἣν πολλαῖς ἀνάγκαις καὶ πόνοις τοὺς νέους
15 ἀντέχειν καταγυμνάσσει, τοῦτο μὲν ἀνυποδητεῖν οἱ πολλοὶ

neque illum nec me nec quemquam
statuit.

1. ἡ προθεσμία, vom Process-
verfahren entlehnt, Verfallster-
min (allgemeiner Termin c. 27).
Ging der Spruch auf Schadenersatz,
Aushändigung, oder Geldbusse,
so ward dem Verurtheilten ein
Termin gesetzt, nach welchem er
in Privatsachen vom Kläger ge-
pfändet werden konnte.

3. παρέχει, Nigrinus.

4. τῆς τροφῆς τὸ ἀπέριτ-
τον u. f. S. zu c. 12.

γυμνασίων, körperliche
Übungen.

7. τὸ ἡρμωσμένον, die
Harmonie.

27. 8. ὅπερ τοὺς πολλοὺς
ποιεῖν, Infinitiv in obliquen Rede
nach dem Relativum, ebenso wie nach
den Conjunctionen ὡς, ὅτε, ἐπεὶ,
ἐπειδὴ.

13. οὐ τάντην ἄσκησιν ἀρε-
τῆς ὑπελάμβανον, ἦν... ἄσκη-
σιν ist Prädicat zu τάντην: Ueber-
einstimmung des demonstrativen
Pronomens mit dem Prädicat wie
im Lateinischen (qui hanc esse cen-

sebant virtutis exercitationem). Da-
gegen dem Deutschen entsprechend
Icarom. c. 14. τοῦτο ἔστιν ὁ βασι-
λεὺς καὶ γνήσιος αἰετός, ἦν ἄσκαρ-
δαμνκὴ πρὸς τὰς ἀκτύνας βλέπη.
De hist. escr. c. 51. De salt. c. 17.
καὶ τοῦτο ἔστιν Ἰνδῶν καὶ εὐχῆ
καὶ χοροὶ καὶ θυσία.

15. τοῦτο μὲν ἀνυποδητεῖν
οἱ πολλοὶ κελεύοντες, ἄλλοι
δὲ μαστιγοῦντες, Vermischung
zweier Ausdrucksweisen: 1. τοῦτο
μὲν ἀνυποδητεῖν κελ., τοῦτο δὲ
μαστιγοῦντες, und 2. οἱ πολλοὶ μὲν
ἀνυποδητεῖν κελ., ἄλλοι δὲ μαστιγ.,
daher entstanden, weil zwei Ge-
gensätze hervorgehoben werden
sollten, der des Prädicats (ἀνυποδ.
und μαστιγοῦν) und des Subjects (οἱ
πολλοὶ und ἄλλοι). Die von den
Christen später aufgenommenen
ascetischen Übungen der griechi-
schen Philosophen kommen schon
seit Pythagoras vor. Aristoph.
Wolken 440. sagt Strepsiades, der
bei Sokrates in die Lehre gehen
will: τοῦτ' ἐγὼ μὲν οὐκ αὐτοῦ-
σιν παρέχων τύπτειν, πενίην, δι-
ψῆν, ἀρχμείν, ὄργων, ἀσκῶν δαί-

κελεύοντες, ἄλλοι δὲ μαστιγοῦντες, οἱ δὲ χαριέστεροι καὶ
 28 σιδήρῳ τὰς ἐπιφανείας αὐτῶν καταξύνοντες. ἤγειτο γὰρ
 χρῆσαι πολὺ πρότερον ἐν ταῖς ψυχαῖς τὸ στερόδον τοῦτο
 καὶ ἀπαθὲς κατασκευάσαι, καὶ τὸν ἄριστα παιδεύειν ἀν-
 5 θρώπους προαιρούμενον τοῦτο μὲν ψυχῆς, τοῦτο δὲ σώ-
 ματος, τοῦτο δὲ ἡλικίας τε καὶ τῆς πρότερον ἀγωγῆς
 ἔστοχάσθαι, ἵνα μὴ τὰ παρὰ δύναμιν ἐπιτάττων ἐλέγχη-
 ται· πολλοὺς γοῦν καὶ τελευτῶν ἔφρασκεν οὕτως ἀλόγως
 ἐπιταθέντας· ἕνα δὲ καὶ αὐτὸς εἶδον, ὃς καὶ γευσάμενος
 τῶν παρ' ἐκείνοις κακῶν, ἐπειδὴ τάχιστα λόγων ἀληθῶν 10
 ἐπήκουσεν, ἀμεταστρεπτὶ φεύγων ὡς αὐτὸν ἀφίκετο καὶ
 29 δῆλος ἦν ῥᾶον διακείμενος. ἤδη δὲ τούτων ἀποστάς τῶν
 ἄλλων αὐθις ἀνθρώπων ἐμέμνητο καὶ τὰς ἐν τῇ πόλει
 ταραχὰς διεξῆει καὶ τὸν ὠθισμὸν αὐτῶν καὶ τὰ θέατρα
 καὶ τὸν ἵπποδρομον καὶ τὰς τῶν ἡμιόχων εἰκόνας καὶ τὰ 15
 τῶν ἵππων ὀνόματα καὶ τοὺς ἐν τοῖς στενωποῖς περὶ τού-

ρειν. — ἀνυποδητεῖν = ἀνυπό-
 δητον εἶναι Cynic. c. 13. Icarom.
 c. 31. ohne Fussbekleidung, baar-
 fuss gehen. S. Cynic. c. 1. *Τι*
ποτε σὺ, οὗτος, πῶγονα ἔχεις καὶ
κόμην, χιτῶνα δὲ οὐκ ἔχεις καὶ γυ-
μνὸς θέρη καὶ ἀνυποδητεῖς, τὸν
ἀλήτην καὶ ἀπάνθρωπον βίον καὶ
θηριώδη ἐπιλεξάμενος und c. 17.
 An beiden Stellen wird es unter
 den Abhärtungsweisen der cyni-
 schen Philosophen aufgeführt.

28. 3. ἐν ταῖς ψυχαῖς. Darauf
 ruht der Nachdruck; im Gegensatz
 zu den *ἀναγκ.* und *πόν.*, welche
 den Körper betreffen.

5. τοῦτο μὲν — τοῦτο δέ,
 vgl. zu c. 16.

8. πολλοὺς γοῦν καὶ τελευ-
 τῶν ἔφρασκε. S. zu c. 7.

11. ἀμεταστρεπτὶ, *oculo in-*
revertito. Hor. Carm. II. 2. 23.

12. διακείμενος. S. zu c. 12.

29. 14. καὶ τὰ θέατρα καὶ
 τὸν ἵπποδρομον. Vom ersten
 Jahrh. n. Chr. an nahm die Leiden-
 schaft für die pantomimischen (θεά-

τρα) und besonders für die circen-
 sischen (ἵπποδρομος) Spiele in Rom
 wie in den Provinzen mehr und
 mehr überhand. Schon Juvenal X.
 78 ff. *atque duas tantum res anaxius*
optat, panem et Circensae.

15. τὰς τῶν ἡμιόχων εἰκό-
 νας. Ausgezeichnete Wagenlenker
 Bildsäulen wurden wahrscheinlich
 auf der Spina des Circus aufgestellt,
 welche in einer Höhe von etwa 6,
 in einer Breite von etwa 20 Fuss
 die Bahn in zwei gleiche Hälften
 zerlegte und an deren beiden Enden
 die *metae* sich befanden; sie war
 ausgeschmückt mit Statuen und
 Altären, seit Augustus meist auch
 mit einem Obelisk.

καὶ τὰ τῶν ἵππων ὀνόματα.
 Die berühmten Rennpferde hatten
 ihre Namen, eine Sitte, die sich
 schon in den heroischen Zeiten fin-
 det. Vgl. Hom. II. XVI. 149—154.
 die Rosse des Achilles Xanthos,
 Balios und Pedasos.

16. καὶ τοὺς ἐν τοῖς στενω-
 ποῖς περὶ τούτων διαλόγους.
 Ueberall, auf allen Strassen, spricht

των διαλόγους· πολλὴ γὰρ ὡς ἀληθῶς ἡ ἵππομανία καὶ
 πολλῶν ἤδη σπουδαίων εἶναι δοκούντων ἐπιλήπται. μετὰ 30
 δὲ ταῦτα ἕτερον δράματος ἤπτετο τῶν ἀμφὶ τὴν νεκρίαν
 τε καὶ διαθήκας καλινδουμένων προστιθείς, ὅτι μίαν φω-
 5 νὴν οἱ Ῥωμαίων παῖδες ἀληθῆ παρ' ὄλον τὸν βίον προ-
 ἴενται, τὴν ἐν ταῖς διαθήκαις λέγων, ἵνα μὴ ἀπολαύσῃσι
 τῆς σφετέρως ἀληθείας. ἃ δὲ καὶ μεταξὺ λέγοντος αὐ-
 τοῦ γελᾶν προήχθη, ὅτι καὶ συγκατορῦνται ἑαυτοῖς
 ἀξιοῦσι τὰς ἀμαθίας καὶ τὴν ἀναληγσίαν ἔγγραφον ὁμο-
 10 λογοῦσιν, οἱ μὲν ἐσθῆτας ἑαυτοῖς κελεύοντες συγκατα-
 φλέγεσθαι τῶν παρὰ τὸν βίον τιμίων, οἱ δὲ καὶ παρα-

man von Namen, Herkunft und Vor-
 zügen der Rosse.

2. ἐπιλήπται. ἐπιλαμβάνε-
 σθαι, wie hier, oft von Krankhei-
 ten, vgl. c. 35. ἰλγγω κατελήμ-
 μένος. Gall. c. 23. ἦν ποτε κοῦφος
 πυρετός ἐπιλάβηται.

30. 3. ἕτερον δράματος, zu
 dem der Stoff aus einem anderen,
 verschiedenen Gebiete entnommen.

4. ὅτι μίαν — ἵνα μὴ ἀπο-
 λαύσῃσι τῆς σφετέρως ἀλη-
 θείας. Lüge und Heuchelei herrscht
 durch das ganze Leben der Römer;
 nur in den Testamenten sind sie
 wahr. — ἀπολαύω (anders c. 26)
 ironisch ‚geniessen‘, wie Timon
 c. 2. οὕτω δαλόν τινα ἐπανατέ-
 νασθαι δοκεῖν αὐτοῖς, ὡς πῦρ μὲν
 ἢ κεννὸν ἀπ' αὐτοῦ μὴ δεδιέναι,
 μόνον δὲ τοῦτο οἴεσθαι ἀπολαύ-
 εῖν τοῦ τραύματος, ὅτι ἀνα-
 πλησθήσονται τῆς ἀσβόλου. (Aehn-
 lich Homer II. I. 410. ἵνα πάντες
 ἐπαύρωνται βασιλῆος.) ἵνα μὴ
 schliesst sich an *μίαν* an. Sinn:
 Nur einmal, bei den Testamenten,
 nie bei anderen Gelegenheiten sind
 sie wahr. Im Leben würde ihnen
 die Wahrhaftigkeit Gefahr bringen.
 Ueber die Freimüthigkeit in den
 Testamenten vgl. Casaubonus zu
 Suet. Octav. 56. *Romanorum mos*
fuit in testamentis increpare alios,
maledicere aliis et liberam de quib-

buscunque vellent vocem edere. Bei-
 spiele bei Tacit. Ann. VI. 38.
 XIV. 50.

5. οἱ Ῥωμαίων παῖδες —
 οἱ Ῥωμαῖοι. Anders *ἱατρῶν παῖδες*
de hist. eser. c. 7.

παρ' ὄλον τὸν βίον, wie
 weiterhin παρὰ τὸν βίον und παρὰ
 τὴν τελευτήν. S. zu c. 9.

7. ἃ δὲ καὶ μεταξὺ λέγοντος
 αὐτοῦ γελᾶν προήχθη. S.
 zu c. 24.

9. τὴν ἀναληγσίαν ἔγγρα-
 φον ὁμολογοῦσιν, ihren
 Stumpfsinn schriftlich (nämlich
 in ihrem Testamente) einräumen,
 indem sie so abgeschmackte Be-
 stimmungen über ihre Leichenbe-
 stattung treffen.

10. οἱ μὲν ἐσθῆτας ἑαυτοῖς
 κελεύοντες συγκαταφλέγε-
 σθαι. Virg. Aen. VI. 220 ff. wird
 auf diese Weise Misenus bestattet:
Tum membra toro defleta reponunt,
Purpureasque super vestes,
velamina nota Coniciunt, dessen
 Scheiterhaufen auch durch Waffen
 geziert ist. Auch Kränze, Blumen,
 Haarlocken und kostbare Schmuck-
 sachen aller Art pflegte man auf
 den Scheiterhaufen zu legen und
 mit zu verbrennen. Vgl. de luctu
 c. 14. οἱ δὲ καὶ οἰνοχοοὺς ἐπιματέ-
 σμαζαν καὶ ἐσθῆτα καὶ τὸν ἄλλον
 κόσμον συγκατέφλεξαν. Der Genet.

μένειν τινὰς οὐκέτας τοῖς τάφοις, ἔνιοι δὲ καὶ στέφειν τὰς στήλας ἀνθεσιν, εὐήθεις ἔτι καὶ παρὰ τὴν τελευταίαν 31 διαμένοντες. εἰκάζειν οὖν ἡξίου, τί πέπρακται τούτοις παρὰ τὸν βίον, εἰ τοιαῦτα περὶ τῶν μετὰ τὸν βίον ἐπισκήπτουσι· τούτους γὰρ εἶναι τοὺς τὸ πολυτελὲς ὕψον 5 ὠνούμενους καὶ τὸν οἶνον ἐν τοῖς συμποσίοις μετὰ κρόκων τε καὶ ἀρωμάτων ἐκχέοντας, τοὺς μέσου χειμῶνος ἐπιπλαμένους ῥόδων καὶ τὸ σπάνιον αὐτῶν καὶ παράκαιρον ἀγαπῶντας, τὸ δ' ἐν καιρῷ καὶ κατὰ φύσιν ὡς εὐτελὲς ὑπερφηανούοντας· τούτους εἶναι τοὺς καὶ τὰ μύρα 10 πίνοντας· καὶ ὁ μάλιστα διέσυρεν αὐτῶν, ὅτι μηδὲ χρῆσθαι ἴσασι ταῖς ἐπιθυμίαις, ἀλλὰ καὶ ταύταις παρανομοῦσι καὶ τοὺς ὄρους συγχέουσι πάντοθεν τῇ τροφῇ παραδιδόντες αὐτῶν τὰς ψυχὰς [πατεῖν] καὶ τοῦτο δὴ τὸ ἐν ταῖς [τραγωδίαις τε καὶ] κωμυδίαις λεγόμενον, ἦδη 15 καὶ παρὰ Θύραν εἰσβιαζόμενοι. σολοικισμόν οὖν ἐκάλει

τῶν παρὰ τὸν βίον τιμῶν wie c. 8. 24. Icarom. c. 3.

31. 4. τοιαῦτα — ἐπισκήπτουσι, von den Verordnungen Sterbender; dringend bitten, befehlen.

8. παράκαιρον Gegensatz zu ἐν καιρῷ.

10. τὰ μύρα πίνοντες, Salbenwein (μυρρίνης oder μυρτίνης οἶνος), d. i. Wein, der mit Salben und anderen aromatischen Stoffen gemischt war; sein Wohlgeschmack sollte zugleich durch den Wohlgeruch erhöht werden.

11. καὶ ὁ μάλιστα διέσυρεν αὐτῶν, ὅτι, wie c. 24. 30. Dial. mar. II. 4. καὶ ὁ μάλιστα ἠρτῶσε με, ὅτι καὶ οὐκ εἰδὼν ἐμοὶ τὴν συμφορὰν, οὐδὲ ὁ πατήρ, φησὶν, ὁ Ποσειδῶν λάσεται σε. Eine neue Verirrung. Vorher war von denen die Rede, die nur nach theueren und seltenen Genüssen streben, oder die verschiedene Genüsse vermischen, jetzt von der Unnatür-

lichkeit der Gelüste (παρὰ θύραν εἰσβιάζεσθαι).

14. τοῦτο δὴ τὸ ἐν ταῖς κωμυδίαις λεγόμενον. S. zu c. 1.

16. παρὰ θύραν εἰσβιαζόμενοι, wörtlich 'neben der Thür einbrechen', d. i. sich einen anderen Weg bahnen, als den natürlichen.

σολοικισμόν eig. Verstoss gegen die Sprachgesetze, von Soloi, einer Küstenstadt von Cilicien, deren Bewohner einen schlechten griechischen Dialekt sprachen; hier ein Verstoss auf dem Gebiete des Vergnügens: 'ein unnatürlicher Genuss'. Auf die Tanzkunst übertragen de salt. c. 80. σολοικίας δεινὰς ἐν τῇ ὀρχήσει ἐπιδείκνυνται, οἱ μὲν ἄλογα κινούμενοι καὶ μηδὲν, ὡς φασί, πρὸς τὴν χορδήν· ἕτερα μὲν γὰρ ὁ πούς, ἕτερα δ' ὁ ὕμνος λέγει. οἱ δὲ εὐρυθῆμα μὲν, τὰ πράγματα δὲ μεταχρονα ἢ πρόχρονα. — Wegen σολοικισμόν — ἐκάλει τοῦτο s. zu c. 27.

τοῦτο τῶν ἡδονῶν. ἀπὸ δὲ τῆς αὐτῆς γνώμης κάκεινο 32 ἔλεγεν ἀτεχνῶς τοῦ Μώμου τὸν λόγον μιμησάμενος· ὡς γὰρ ἐκεῖνος ἐμέμφετο τοῦ ταύρου τὸν δημιουργὸν θεὸν οὐ προθέεντα τῶν ὀφθαλμῶν τὰ κέρατα, οὕτω δὴ καὶ αὐτὸς 5 ἠτιᾶτο τῶν στεφανουμένων, ὅτι μὴ ἴσασι τοῦ στεφάνου τὸν τόπον. εἰ γὰρ τοι, ἔφη, τῇ πνοῇ τῶν ἴων τε καὶ ῥόδων χαίρουσιν, ὑπὸ τῇ ῥινὶ μάλιστα ἐχρῆν αὐτοὺς στέφασθαι παρ' αὐτὴν ὡς οἶόν τε τὴν ἀναπνοήν, ἢ ὡς πλείστον ἀνέσπων τῆς ἡδονῆς. καὶ μὴν κάκεινους διεγέλα 33 10 τοὺς θανμάσιόν τινα τὴν σπουδὴν περὶ τὰ δειπνα ποιούμενους χυμῶν τε ποικιλίαις καὶ πεμμάτων περιεργίαις· καὶ γὰρ αὐτὸς καὶ τούτους ἔφασκεν ὀλιγοχρονίου τε καὶ βραχείας ἡδονῆς ἔρωτι πολλὰς πραγματείας ὑπομένειν ἀπέφαινε γοῦν τεττάρων δακτύλων αὐτοῖς εἶνεκα πάντα 15 ποιεῖσθαι τὸν πόνον, ἐφ' ὅσους ὁ μήμιστος ἀνθρώπου λαιμός ἐστιν· οὔτε γὰρ πρὶν ἐμφαγεῖν ἀπολαύειν τι τῶν

32. 1. ἀπὸ bezeichnet den Ausgangspunkt.

2. ἀτεχνῶς. S. zu c. 19. τοῦ Μώμου, die personifizierte Tadelsucht, nach Hesiod ein Sohn der Nacht. Vgl. Icar. c. 31. De hist. escr. c. 33.

3. τοῦ ταύρου τὸν δημιουργὸν θεόν, Poseidon. Er, Athene und Hephästus hatten einen Wettkampf um den Preis der Kunstfertigkeit veranstaltet und Momus zum Schiedsrichter gewählt. Athene baute ein Haus, Hephästus bildete einen Menschen. Was er am Menschen getadelt, erzählt Lucian im Hermot. c. 20. ἐπὶ τοῦ ἀνθρώπου δὲ τοῦτο ἐμέμφετο καὶ τὸν ἀρχιτέκτονα ἐπέπληξε τὸν Ἡρακλῆον, διότι μὴ καὶ θυρίδας ἐποίησεν αὐτῷ κατὰ τὸ στέρον, ὡς ἀναπετασθαι τῶν γνώριμα γίνεσθαι ἅπανσιν ἃ βουλεται καὶ ἐπινοεῖ καὶ εἰ ψεύδεται ἢ ἀληθεύει.

5. ἠτιᾶτο τῶν στεφανουμένων. Die Römer bekränzten gewöhnlich nur den Kopf, die Griechen auch Hals und Brust.

8. παρ' αὐτὴν — τὴν ἀναπνοήν, unmittelbar neben ..., wie ipse.

ἢ ὡς πλείστον ἀνέσπων τῆς ἡδονῆς, damit sie möglichst grossen Genuss einathmeten, hätten. ἢ ὡς πλείστον ἀνέσπων (ὡς, ὅπως) mit dem Indicativ, um eine Absicht auszudrücken, die nicht erreicht worden ist, weil die Verhältnisse nicht stattgefunden, unter denen sie hätte erreicht werden können. (Mit ἂν Icarom. c. 21.) Arist. Frieden 135. 136. οὐκοῦν ἐχρῆν σε Πηγάσου ζεῦξαι πτερον, ὅπως ἐφαίτου τοῖς θεοῖς τραγικώτερος.

33. 10. τοὺς θανμάσιόν τινα τὴν σπουδὴν περὶ τὰ δειπνα ποιούμενους, grosse Mühe auf etwas verwenden. Ebenso mit ἐπὶ und dem Dativ de saltat. c. 76. Dagegen σπουδὴν ποιεῖσθαι τι, Ernst aus etwas machen. S. zu de hist. escr. c. 49.

14. ἀπέφαινε γοῦν. S. zu c. 7. τεττάρων δακτύλων — εἶνεκα. Der Weg vom Munde bis in den Magen; δακτ. als Maass.

ζωνημένων, οὔτε βρωθέντων ἡδῖα γενέσθαι τὴν ἀπὸ τῶν πολυτελεστέρων πλησμονήν· λοιπὸν οὖν εἶναι τὴν ἐν τῇ παρόδῳ γιγνομένην ἡδονὴν τοσοῦτων ἀνεῖσθαι χρημάτων. εἰκότα δὲ πάσχειν ἔλεγεν αὐτοὺς ὑπ' ἀπαιδευσίας τὰς ἀληθεστέρως ἡδονὰς ἀγνοοῦντας, ὧν ἀπασῶν φιλοσοφία 5
34 χορηγός ἐστι τοῖς πονεῖν προαιρουμένοις. περὶ δὲ τῶν ἐν τοῖς βαλανείοις θρωμένων πολλὰ μὲν διεξῆκει, τὸ πλήθος τῶν ἐπομένων, τὰς ὕβρεις, τοὺς ἐπικειμένους τοῖς οἰκέταις καὶ μικροῦ δεῖν ἐκφερομένους. ἐν δὲ τι καὶ μάλιστα μισεῖν ἐφίκει, πολὺ δ' ἐν τῇ πόλει τοῦτο καὶ τοῖς 10 βαλανείοις ἐπιχωριάζον· προϊόντας γὰρ τινὰς τῶν οἰκετῶν δεῖ βῶαν καὶ παραγγέλλειν προορᾶσθαι τοῖν ποδοῖν, ἢν ὑψηλὸν τι ἢ κῶλον μέλλωσιν ὑπερβαίνειν, καὶ ὑπομιμησκεῖν αὐτοὺς, τὸ καινότερον, ὅτι βαδίζουσι. δεινὸν οὖν ἐποιεῖτο, εἰ στόματος μὲν ἀλλοτρίου δειπνοῦντες μὴ δέονται 15 μὴδὲ χειρῶν, μὴδὲ ἀλλοτρίων ὠτῶν ἀκούοντες, ὀφθαλμῶν δὲ ὑγαίνοντες ἀλλοτρίων δέονται προουσιμένων καὶ ἀνεχονται φωνὰς ἀκούοντες δυστυχέσιν ἀνθρώποις προεπούσας καὶ πεπηρωμένοις. ταῦτα γὰρ αὐτὰ πάσχουσιν ἐν ταῖς ἀγοραῖς ἡμέρας μέσης καὶ οἱ τὰς πόλεις ἐπιτετραμ- 20 μένοι. ταῦτα τε καὶ πολλὰ ἕτερα τοιαῦτα διελθὼν κατέπαυσε τὸν λόγον. ἐγὼ δὲ τέως μὲν ἤκουον αὐτοῦ τεθηπῶς καὶ μὴ σιωπήσῃ πεφοβημένους. ἐπειδὴ δὲ ἐπαύσατο,

2. ἐν τῇ παρόδῳ, der Raum, der vorhin durch *τετι*. *δακτ.* *ἐν*. bezeichnet war.

5. ὧν — φιλοσοφία χορηγός ἐστι, zu welchen die Philosophie die Mittel darbietet (*χορ.*); χορηγός ursprünglich der Chorführer, dann der den Chor ausrüstet, die Mittel zu seiner Bekleidung, Verpflegung und Einübung hergiebt; daher jeder, der das zu etwas Erforderliche hergiebt. Vgl. *Somn.* c. 2. *τίς ἀρίστη τῶν τεχνῶν καὶ ἁρτίστη ἐκμαθεῖν — καὶ πρόχειρον ἔχουσα τὴν χορηγίαν.*

34. 9. μικροῦ δεῖν ἐκφερομένους = *efferré*, von den Todten,

die zur Bestattung getragen werden.

10. πολὺ, Prädicat ‚häufig vorkommend‘, vgl. *de hist. cser.* c. 15. *καὶ γὰρ καὶ τοῦτο ἐπικῶς πολὺ νῦν ἐστὶ.*

18. φωνὰς, die vorerwähnten Stimmen der rufenden und warnenden Sklaven.

20. καὶ οἱ τὰς πόλεις ἐπιτετραμμένοι, ‚und noch dazu die mit der Leitung des Staates beauftragt sind‘, die doch gerade ein scharfes Auge für Alles haben sollten. Ebenso *de mort. Peregr.* c. 18. *Tuxaris* c. 33. *ὁ τὴν Αἴγυπτον ἐπιτετραμμένος.* Vgl.

τοῦτο δὴ τὸ τῶν Φαιάκων πάθος ἐπεπόνθειν· πολὺν γὰρ δὴ χρόνον ἐς αὐτὸν ἀπέβλεπον κειλημένος· εἶτα πολλῇ συγχύσει καὶ ἰλίγγῳ κατελιημένος τοῦτο μὲν ἰδρῶτι κατερῆόμην, τοῦτο δὲ φθέγγασθαι βουλόμενος ἐξεπιπτόν τε 5 καὶ ἀνεκοπτόμην, καὶ ἢ τε φωνὴ ἐξέλειπε, καὶ ἢ γλῶττα διημάργανε, καὶ τέλος ἐδάκρυον ἀπορούμενος· οὐ γὰρ ἐξεπιπολῆς οὐδ' ὡς ἔτυχεν ἡμῶν ὁ λόγος καθίκετο, βαθεῖα δὲ καὶ καιρίως ἢ πληγῇ ἐγένετο, καὶ μάλα εὐστόχως ἐνεχθεῖς ὁ λόγος αὐτήν, εἰ οἶόν τε εἰπεῖν, διέκοψε τὴν 10 ψυχὴν· εἰ γὰρ τοι δεῖ καμὲ ἤδη φιλοσόφων προσάψασθαι λόγων, ὧδέ πως περὶ τοῦτων ἐπέιληφα· δοκεῖ μοι ἀνδρὸς 36 εὐφροῦς ψυχῇ μάλα σκοπῶ τινι ἀπαλῶ προσοικεῖναι. τοξόται δὲ πολλοὶ μὲν ἀνὰ τὸν βίον καὶ μεστοὶ τὰς φαρτέρας ποικίλων τε καὶ παντοδαπῶν λόγων οὐ μὴν πάντες εὐστοχα τοξεύουσιν, ἀλλ' οἱ μὲν αὐτῶν σφόδρα τὰς 15 νευρὰς ἐπιτείναντες ἐντονώτερον τοῦ δέοντος ἀφίεσι· καὶ ἀπτονται μὲν καὶ οὗτοι [τῆς ὁδοῦ], τὰ δὲ βέλη αὐτῶν οὐ μένει ἐν τῷ σκοπῶ, ἀλλ' ὑπὸ τῆς σφοδρότητος διελθόντα καὶ παροδεύσαντα κεχηρυῖαν μόνον τῷ τραύματι τὴν ψυ- 20 χὴν ἀπέλιπεν. ἄλλοι δὲ πάλιν τούτοις ὑπεναντίως· ὑπὸ γὰρ ἀσθενείας τε καὶ ἀτονίας οὐδὲ ἐφικνεῖται τὰ βέλη

Hom. II. II. 25. ᾧ λαοὶ τ' ἐπιτετραφάται, καὶ τόσσα μέμηλεν.

35. 1. τοῦτο δὴ τὸ τῶν Φαιάκων πάθος. *Hom. Odys. XI. 333.* heisst es, nachdem Odysseus seine Erlebnisse in der Unterwelt erzählt: *ὡς ἔφαθ', οἱ δ' ἄρα πάντες ἀκὴν ἐγένοντο σιωπῇ, κηληθμῶ δ' ἔσχοτο κατὰ μέγαρον σιωπῆντα.*

3. τοῦτο μὲν — τοῦτο δὲ. S. zu c. 16.

4. ἐκπίπτω. Vgl. zu c. 8. Hier aus dem Texte kommen, den Zusammenhang verlieren, ich fiel aus der Rede.

5. ἀνεκοπτόμην, der Faden der Rede wurde mir abgeschnitten, ich stockte, blieb stecken. An-

ders de hist. cser. c. 49.

6. τέλος wie oben c. 8. τὸ τελευταῖον.

7. ἐξεπιπολῆς — καθίκετο (vgl. *ὑπνος τε ὀλίγος ἐπιπόλαιος κάκεινος Gall. c. 25.*), dem Sinne nach = *παρέγωγος ἐλλημμαι πρὸς τῶν σῶν λόγων* im einleitend. Briefe. ἡμῶν abhängig von *καθίκετο*.

ὡς ἔτυχε = *temere*. Vgl. *Icar. c. 4. De hist. cser. 47. τὰ δὲ πράγματα αὐτὰ οὐχ ὡς ἔτυχε συνακτέον.*

8. μάλα εὐστόχως ἐνεχθεῖς ὁ λόγος. Vgl. c. 37. τὸ δὲ (βέλος) ἐνεχθέν εὐ μάλα ἐντόμως. Die Vergleichung des λόγος mit βέλος wird bis Ende c. 37. fortgeführt.

αὐτοῖς ἄχρι πρὸς τὸν σκοπὸν, ἀλλ' ἐκλυθέντα καταπίπτει
πολλάκις ἐκ μέσης τῆς ὁδοῦ· ἦν δέ ποτε καὶ ἐφίκηται,
ἄκρον μὲν ἐπιλιγδὴν ἄπτεται, βαθεῖαν δὲ οὐκ ἐργάζεται τὴν
37 πληγὴν· οὐ γὰρ ἀπ' ἰσχυρᾶς ἐμβολῆς ἀπεστέλλετο. ὅστις
δὲ ἀγαθὸς τοξότης, καὶ Τεύκρω ὅμοιος, πρῶτον μὲν ἀκρι- 5
βῶς ὕφεται τὸν σκοπὸν, εἰ μὴ σφόδρα μαλακός, εἰ μὴ
στερρότερος τοῦ βέλους· γίνονται γὰρ δὴ καὶ ἄτρωτοι
σκοποί. ἐπειδὴν δὲ ταῦτα ἴδῃ, τηρικαῦτα χρίσας τὸ βέ-
λος οὔτε ἰσῶ, καθάπερ τὰ Σουθῶν χρίεται, οὔτε ὀπιῶ, κα-
θάπερ τὰ Κουρήτων, ἀλλ' ἠρέμα δηκτικῶ τε καὶ γλυκεῖ 10
φαρμάκῳ τοῦτο χρίσας εὐτέχνως ἐτόξευσε. τὸ δὲ ἐνεχθὲν
εὐ μάλα ἐντόνως καὶ διακόψαν ἄχρι τοῦ διελεθεῖν μένει
τε καὶ πολὺ τοῦ φαρμάκου ἀφίησιν, ὃ δὴ σκιδνάμενον
ὄλην ἐν κύκλῳ τὴν ψυχὴν περιέχεται. ταῦτά τοι καὶ
ἤδονται καὶ δακρύουσι μεταξὺ ἀκούοντες, ὅπερ καὶ αὐτὸς 15
ἔπασχον, ἥσυχῃ ἄρα τοῦ φαρμάκου τὴν ψυχὴν περιθέον-
τος. ἐπήγει δ' οὖν μοι πρὸς αὐτὸν τὸ ἔπος ἐκεῖνο λέγειν·
βάλλ' οὔτως, αἶ κέν τι φῶς ἀνδρεσσι γένηαι.

36. 1. ἄχρι πρὸς τὸν σκο-
πὸν, oft bei Lucian, de hist. cscr.
c. 35. ἄχρι πρὸς τὸν σκοπὸν. c. 57.
ἄχρι πρὸς τὸ χεῖλος τοῦ Ταντά-
λου. Somn. c. 15. ἄχρι πρὸς τὰ
ἐσπέρια. Ebenso oft μέχρι πρὸς.
Icarom. c. 1. μέχρι πρὸς τὴν σελή-
νην. c. 11. μέχρι πρὸς τὸν Ταύ-
γειον. c. 23. μέχρι πρὸς τὸν οὐ-
ρανόν.

ἐκλυθέντα, kraftlos, wie bei
Homer γυῖα λείοντο.

3. ἄκρον μὲν ἐπιλιγδὴν.
Nach Homer II. XVII. 598. 599.
βλήτο γὰρ ὅμιον δουρὶ, πρόσω τε-
τραμμένον αἰεῖ, ἄκρον ἐπιλιγδὴν.

5. Τεύκρω, Halbbruder des
Aias, der beste Bogenschütze der
Griechen vor Troia. S. Hom. II.
VIII. 281 f.

37. 7. στερρότερος τοῦ βέ-
λους, härter, als dass der Pfeil in
ihm haften könnte.

9. ὀπιῶ, Saft des wilden Feigen-
baumes, welcher nach den alten
Aerzten die Eigenschaft hat, Wun-
den zu verschlimmern und offen zu
erhalten.

10. Κουρήτων, Priester des
Zeus auf Kreta, sonst nirgends als
Bogenschützen erwähnt.

ἠρέμα gehört zu δηκτικῶ.

11. ἐτόξευσε, „pflegt zu
schiessen“; in dieser Bedeutung
steht der Aorist besonders in allge-
meinen Sentenzen, daher der gno-
mische genannt.

15. μεταξὺ ἀκούοντες. S. z.
c. 13. Er kehrt von dem Bilde zu der
Rede des Nigrinus zurück, dessen
Wirkung mit der eines passenden,
gut gezielten Pfeils verglichen wor-
den war.

18. βάλλ' οὔτως. Worte des
Agamemnon an Teukros Hom. II.
VIII. 232.

ὥσπερ γὰρ οἱ τοῦ Φρυγίου αὐλοῦ ἀκούοντες οὐ πάντες
μαίνονται, ἀλλ' ὅποσοι αὐτῶν τῇ Ρέα λαμβάνονται, οὗτοι
δὲ πρὸς τὸ μέλος ὑπομιμησκονται τοῦ πάθους, οὕτω δὴ
καὶ οἱ φιλοσόφων ἀκούοντες οὐ πάντες ἐνθεοὶ καὶ τραυ- 5
ματῖαι ἀπίασιν, ἀλλ' οἷς ὑπῆν τι ἐν τῇ φύσει φιλοσο-
φίας συγγενές.

ΕΤΑΙ. Ὡς σεμνὰ καὶ θαυμασία καὶ θεῖά γε, ὦ ἑταῖρε, 38
διελήλυθας, ἐλελήθεις τέ με πολλῆς ὡς ἀληθῶς τῆς ἀμ-
βροσίας καὶ τοῦ λωτοῦ κεκορεσμένος· ὥστε καὶ μεταξὺ
10 σοῦ λέγοντος ἔπασχόν τι ἐν τῇ ψυχῇ, καὶ πανσαμένου
ἄχθομαι· καὶ ἵνα δὴ καὶ κατὰ σέ εἶπω, τέτρωμαι· καὶ
μὴ θαυμάσης· οἶσθα γάρ, ὅτι καὶ οἱ πρὸς τῶν κνῶν τῶν
λυττώντων δηχθέντες οὐκ αὐτοὶ μόνοι λυττώσιν, ἀλλὰ κἄν
τινας ἐτέρους ἐν τῇ μανίᾳ δάκωσι, τὸ αὐτὸ τοῦτο καὶ οὐ- 15
τοι ἔκφρονες γίνονται· συμμεταβαίνει γάρ τι τοῦ πάθους
ἅμα τῷ δήγματι, καὶ πολυγονεῖται ἢ νόσος καὶ πολλῇ
γίγνεται τῆς μανίας διαδοχή.

ΛΟΥΚ. Οὐκοῦν καὶ αὐτὸς ἡμῖν καιρίαν ὁμολογεῖς;

ΕΤΑΙ. Πάνυ μὲν οὖν, καὶ προσέτι δέομαι γέ σου
20 κοινὴν τινα τὴν Θεραπείαν ἐπινοεῖν.

ΛΟΥΚ. Τὸ τοῦ Τηλέφου ἄρα ἀνάγκη ποιεῖν.

ΕΤΑΙ. Ποῖον τοῦτο λέγεις;

ΛΟΥΚ. Ἐπὶ τὸν τρώσαντα ἐλθόντας ἰᾶσθαι παρα-
καλεῖν.

1. οἱ τοῦ Φρυγίου αὐλοῦ
ἀκούοντες. Die Flöte, ein ur-
sprünglich asiatisches Instrument,
begleitete die Festtänze zu Ehren der
Cybele (Ρέα, magna mater deorum).

4. τραυματῖαι, von dem Pfeil
ihrer Rede; mit Beziehung auf das
vorher gebrauchte Bild.

38. 9. τοῦ λωτοῦ κεκορε-
σμένος. S. zu c. 3.

11. ἵνα δὴ καὶ κατὰ σέ εἶπω.
Vgl. zu c. 7.

14. τὸ αὐτὸ τοῦτο, „auf die-
selbe Weise“. Vgl. Lys. de
affect. tyrann. 33. ὥστε τὸ αὐτὸ
πάντες ἐμποδῶν εἰσι, ἐάν τι δὲ
ἄλλων ἀγῶδῶν ὑμῖν φαίηται.

18. καιρίαν ὁμολογεῖς, gibst
du zu an der rechten Stelle
getroffen zu sein? Vgl. c. 35. βυ-
θεῖα δὲ καὶ καιρῖος ἢ πληγὴ ἐγέ-
νετο.

21. τὸ τοῦ Τηλέφου ἄρα
ἀνάγκη ποιεῖν. Telephus wird
von Achilles verwundet, als die Hel-
lenen auf dem Zuge gegen Ilios feind-
lich in Mysien einfielen. Das Orakel
gibt ihm die Antwort, dass er nur
durch den geheilt werden könne,
der ihn verwundet habe. Achill heilt
ihn darauf mit dem Rost oder den
Spänen des Speeres, und Telephus
ertheilt dafür seinen Rath über den
Weg nach Ilios.

Nun endlich ist der Schuster von seiner Geldgier geheilt, und zufrieden mit seinem Glück und seinen zwei Obolen verwünscht er das Gold, nach welchem noch eben seine ganze Seele verlangt hatte.

Durch Feinheit der Satire und dramatische Lebendigkeit zeichnet sich dieser Dialog vor vielen anderen aus, und ist wegen dieser grossen Vorzüge gewiss unter die späteren Schriften der Lebensperiode Lucians zu setzen, in welcher er mit besonderer Vorliebe dieser Form der Darstellung sich bediente. (S. die Einleitung zum ersten Bändchen.)

DER HAHN.

Aus süssem Traume wird der Schuster Mikylos vor Anbruch des Tages durch seinen Hahn geweckt. Ausser sich, dass selbst im Schlafe so köstliche Güter, wie er sie eben besessen, ihm nicht gegönnt sein sollen, schilt er den Hahn und will ihn strafen. Da erwidert dieser, dass er es ja nur aus Liebe gethan, damit ihm die Zeit zur Arbeit zu Gute komme. — Wie? der Hahn kann sprechen? Mikylos glaubt, noch im Traume zu sein. Nein es ist wirklich so. Der Hahn ist früher ein Mensch gewesen; ja es ist Pythagoras selbst, der nach mannigfachen Wanderungen seiner Seele wieder einmal Hahn geworden ist.

Nachdem Mikylos den seltenen Genuss des Gastmahls vom vorigen Tage beschrieben und seinen unvergesslich schönen Traum erzählt, in dem ihm zu Theil geworden, was Midas nur je sich gewünscht, hört er auf seine neugierigen Fragen auch vom Hahne, sowohl was er selbst vordem gewesen, als auch, was dieser in dem langen Wechsel von Wandlungen erlebt und erfahren; und da er der Versicherung nicht glauben will, dass Niemand unglücklicher sei, als die Reichen, Grossen und Mächtigen, so gestattet ihm der Hahn, mit eigenen Augen sich davon zu überzeugen. Durch die Zauberkraft einer seiner Federn öffnen sich die Thüren der beneideten Nachbarn. Sie treten ein. Es ist noch früh am Tage. Da sieht er den Einen ohne Ruh und Rast, in steter Furcht vor Dieben nächtlich umhergetrieben, den Andern von Sorgen verzehrt, zählend und rechnend im Ueberfusse darben, einen Dritten in ekle Wollust versunken, entwürdigt, von den Seinen betrogen.

ONEIPOS H AΛEΚΤΡΥΩΝ.

MIKYΛOΣ. Ἀλλὰ σέ, κάκιστε ἀλεκτρῶν, ὁ Ζεὺς 1
αὐτὸς ἐπιτρίψει φθονερὸν οὕτω καὶ ὀξύφωνον ὄντα, ὅς
με πλουτοῦντα καὶ ἡδίστῳ ὀνείρῳ ξυρόντα καὶ θανααστὴν
εὐδαιμονίαν εὐδαιμονοῦντα διάτορον τι καὶ γεγωνὸς ἀνα-
5 βοήσας ἐπήγειρας, ὡς μηδὲ νύκτωρ γοῦν τὴν πολλὴν σοῦ
μιαρωτέραν πενίαν διαφύγοιμι. καίτοι εἴγε χρῆ τεκμαί-
ρεσθαι τῇ τε ἡσυχίᾳ πολλῇ ἔτι οὔση καὶ τῷ κρύει μηδέπω
με τὸ ὄρθριον ὥσπερ εἴωθεν ἀποτηγνῆναι — γνώμων γὰρ
10 μέσαι νύκτες εἰσὶν, ὁ δὲ ἄπνους οὗτος ὥσπερ τὸ χρυσοῦν
ἐκεῖνο κώδιον φυλάττων ἀφ' ἑσπέρας εὐθὺς ἤδη κέκραγεν,
ἀλλ' οὐτι χαίρων γε ἀμνοῦμαι γὰρ ἀμέλει σε, ἦν μόνον

1. ἀλλὰ σέ — ἐπιτρίψει. ἀλλὰ weist auf einen vorhergehenden Gedanken hin und führt so mitten in das Selbstgespräch der Sache hinein. Vgl. den Anfang des Icaromenippus.

4. γεγωνὸς ἀναβοήσας laut tönend, vernehmlich schreien. Vgl. Pseudolog. c. 1. γεγωνότερον βοᾶν.

5. ὡς μηδὲ νύκτωρ γοῦν τὴν — πενίαν διαφύγοιμι, dass ich niemals, und folglich

Lucian II.

(οὐν) selbst des Nachts (νύκτωρ γέ) nicht . . . S. zu Nigrinus c. 13.

8. τὸ ὄρθριον adverb. ‚des Morgens‘.

10. τὸ χρυσοῦν ἐκεῖνο κώδιον, das goldne, von einem Drachen bewachte Vliess, um dessen Besitz die Argonautenfahrt veranstaltet wurde.

12. οὐτι χαίρων γε nicht zu deiner Freude, d. i. nicht ungestraft. Vgl. Timon. c. 34.

ἀμέλει auch c. 3. c. 23. S. zu Nigr. c. 26.

ἡμέρα γένηται, συντρίβων τῇ βακτηρίᾳ, νῦν γάρ μοι πράγ-
ματα παρέξεις μεταπηδῶν ἐν τῷ σκότῳ.

ΑΛΕΚΤΡΥΩΝ. Μικύλε δέσποτα, ὦμην τι χαρι-
εῖσθαί σοι φρονῶν τῆς νυκτὸς ὀπόσου ἂν δυναίμην, ὡς
ἔχοις ἐπορθρευόμενος ἀνύειν τὰ πολλὰ τῶν ἔργων· ἦν 5
γούν, πρὶν ἤλιον ἀνίσχειν, μίαν κρηπίδα ἐργάση, πρὸ
ὁδοῦ ἕξη τοῦτο ἐς τὰ ἄλφριτα πεπονηκώς. εἰ δέ σοι κα-
θεύδειν ἤδιον, ἐγὼ μὲν ἡσυχάσομαι σοι καὶ πολὺ ἀφω-
νότερος ἔσομαι τῶν ἰχθύων, σὺ δὲ ὄρα, ὅπως μὴ ὄναρ
πλουτῶν λιμώτης ἀνεγρόμενος. 10

2 ΜΙΚ. ὦ Ζεῦ τεράστιε καὶ Ἡράκλειε ἀλεξίκακε, τί
τὸ κακὸν τοῦτ' ἔστιν; ἀνθρωπίνως ἐλάλησεν ὁ ἀλεκτρῶν.

ΑΛΕΚ. Εἰτά σοι τέρας εἶναι δοκεῖ τὸ τοιοῦτον, εἰ
δμόφωνος ὑμῖν εἰμι;

ΜΙΚ. Πῶς γὰρ οὐ τέρας; ἀλλ' ἀποτρέποιτε, ὦ θεοί, 15
τὸ δεινὸν ἀφ' ἡμῶν.

ΑΛΕΚ. Σὺ μοι δοκεῖς, ὦ Μικύλε, κομιδῇ ἀπαί-
δευτος εἶναι μὴδ' ἀνεγνωκέναι τὰ Ὀμήρου ποιήματα, ἐν
οἷς καὶ ὁ τοῦ Ἀχιλλέως ἵππος ὁ Ξάνθος μακρὰ χαίρειν
φράσας τῷ χρεμετίζειν ἔστηκεν ἐν μέσῳ τῷ πολέμῳ δια- 20
λεγόμενος ἔπη ὅλα ἠαψιδῶν, οὐχ ὥσπερ ἐγὼ νῦν ἀνευ
τῶν μέτρων, ἀλλὰ καὶ ἐμαντεύετο ἐκείνος καὶ τὰ μέλλοντα
προεθέσπιζε καὶ οὐδὲν τι παράδοξον ἐδόκει ποιεῖν, οὐδ'
ὁ ἀκούων ἐπεκαλεῖτο ὥσπερ σὺ τὸν ἀλεξίκακον ἀπο-

4. ὦμην — φρονῶν. Meine
scheinbare Missgunst ist in Wahr-
heit ein Liebesdienst. M. hatte
den Hahn (c. 1) φθονερόν genannt.
— ὀπόσου ἂν δυναίμην,
als Gedanke des Hahns aufzu-
fassen; daher wie in obliquier Rede
der Optativ.

5. τὰ πολλὰ τῶν ἔργων,
den grössten Theil.

8. ἀφωνότερος — τῶν
ἰχθύων wie bei uns sprichwört-
lich.

2. 17. κομιδῇ als Adv. sehr,
ganz. Beim Substant. μειράκιον
c. 17.

19. ὁ τοῦ Ἀχιλλέως ἵππος.
Hom. I. XIX. 407. heisst es von ihm:
ἀνθήντια δ' ἔθηκε θεὰ λευκώλενος
Ἥρη.

Er weissagt ihm den Untergang v.
408 ff.

χαίρειν φράσας, Valet
sagen', wie Fugit. c. 20. μακρὰ
χαίρειν φράσαντες τῇ πῆρᾳ τῇ
Κράτητος, und oft. Vgl. c. 6 ἔα
χαίρειν τὸν λῆρον ἐκείνον, und c.
23. μακρὰ οἰμώζειν λέγειν
ταῖς ἱατρικαῖς περιόδοις. c. 33.
χαίρειν τὸ χρυσίον.

21. ἔπη Verse.

24. ἀποτρέπαιον mit Bezie-

τρόπαιον ἡγούμενος τὸ ἄκουσμα. καίτοι τί ἂν ἐποίησας,
εἰ σοι ἢ τῆς Ἀργοῦς τρόπις ἐλάλησεν, ὥσπερ ποτὲ ἢ φηγὸς
ἐν Λαδῶνῃ αὐτόφωνος ἐμαντεύσατο, ἢ εἰ βύρσας εἶδες ἐρπού-
σας καὶ βοῶν κρέα μινώμενα, ἡμίοπτα, περιπεπαρμένα τοῖς
5 ὀβελοῖς; ἐγὼ δὲ Ἐρμού πάρεδρος ὢν λαλιστάτου καὶ λογιω-
τάτου θεῶν ἀπάντιον καὶ τὰλλα ὁμοδίατος ὑμῖν καὶ σύν-
τροφος οὐ χαλεπῶς ἐμελλον ἐκμαθήσεσθαι τὴν ἀνθρώπων
φωνήν. εἰ δὲ ἐχεμυθήσειν ὑπόσχοιό μοι, οὐκ ἂν οἰκῆσαιμί
σοι τὴν ἀληθεστέραν αἰτίαν εἰπεῖν τῆς πρὸς ἡμᾶς ὁμοφω-
10 νίας καὶ ὄθεν ὑπάρχει μοι οὕτω λαλεῖν.

ΜΙΚ. Ἀλλὰ μὴ ὄνειρος καὶ ταῦτά ἐστιν, ἀλεκτρῶν 3
οὕτω πρὸς με διαλεγόμενος; εἰπέ δ' οὖν πρὸς τοῦ Ἐρ-
μοῦ, ὃ βέλτιστε, ὃ τι καὶ ἄλλο σοι τῆς φωνῆς αἴτιον.
ὡς δὲ σιωπήσομαι καὶ πρὸς οὐδένα ἐρῶ, τί σε χρὴ δεδι-
15 εῖναι; τίς γὰρ ἂν πιστεύσειέ μοι, εἰ τι διηγοίμην ὡς
ἀλεκτρῶνος αὐτὸ εἰπόντος ἀκηκῶς;

ΑΛΕΚ. Ἄκουε τοίνυν παραδοξότατον σοι εἶ οἶδ'

lung auf M. Worte: ἀλλ' ἀποτρέ-
ποιε ὁ θεοί.

2. ἢ τῆς Ἀργοῦς τρόπις.
In das Schiff der Argonauten war
von Athene ein Stück der heiligen
Eiche zu Dodona eingesetzt, das
ebenso die Gabe der Weissagung
besass, wie der Baum selbst. Vgl.
de saltat. c. 52. καὶ Θετταλία δὲ—
παρέχεται — τὴν Ἀργῶν, τὴν ἰάλον
αὐτῆς τρόπιν.

φηγὸς ἐν Λαδῶνῃ die dem
Zeus geheiligte Eiche zu Dodona
in Epirus.

3. εἰ βύρσας εἶδες — ὀβε-
λοῖς. Diess hatte sich mit den
von den Gefährten des Odysseus
getödteten Rindern des Helios zuge-
tragen. Odys. XII. 395.

εἶρηον μὲν ὀνοί, κρέα δ' ἐμφ'
ὀβελοῖς ἐμεινκει,
ὀπιαλλά τι καὶ ὠμά· βοῶν δ' ὡς
γλῆγγο φωνή.

5. πάρεδρος. Der (Rampf-)
Hahn sitzt neben (πάρεδρος) dem
Hermes in dessen Eigenschaft als Be-

schützer der gymnastischen Kämpfe,
d. h. er ist ihm geweiht. Vgl. c. 28.
ὁ Ἐρμῆς, οὐπερ ἱερός εἴμι. In an-
derer Bedeutung c. 9.

7. ἐμελλον ἐκμαθήσεσθαι,
,war in der Lage, der Verfassung,
der Mann dazu, ich musste
wohl . . . Vgl. de hist. con-
scr. c. 12. De salt. c. 25. καὶ ἐμελλέγε
ἐκείνος περὶ ὀργησικῆν οὐ με-
τρῶς σπουδασέσθαι.

3. 11. Ἀλλὰ μὴ ὄνειρος καὶ
ταῦτά ἐστιν; μὴ in der unab-
hängigen Frage, mit dem Ausdruck
des Zweifels oder der Ungewiss-
heit: doch nicht? Vgl. Somn.
c. 17. μὴ ὄνειρων ὑποκρίτας τινὰς
ἡμᾶς ὑπέληφεν;

13. ὃ τι καὶ ἄλλο, quid tan-
dem aliud. S. zu Nigr. c. 2.

14. ὡς δὲ σιωπήσομαι — τί
σε χρὴ δεδιέναι, dass ich
schweigen werde (davon darfst du
überzeugt sein); was hättest du
auch in dieser Hinsicht zu fürchten?

17. εἶ οἶδ' ὅτι, gewiss, ad-

ὅτι λόγον, ὦ Μικύλε· οὗτοσί γὰρ ὁ νῦν σοι ἀλεκτρῶν φαινόμενος οὐ πρὸ πολλοῦ ἄνθρωπος ἦν.

ΜΙΚ. Ἦκουσά τι καὶ πάλαι τοιοῦτον ἀμῆλει περὶ ὑμῶν, ὡς Ἀλεκτρῶν τις νεανίσκος φίλος γένοιτο τῷ Ἄρει καὶ Ξυπίνῳ τῷ θεῷ καὶ Ξυγκωμάξῳ καὶ κοιναροῖ τῶν ἔρωτικῶν· ὁπότε γοῦν ἄπιοι παρὰ τὴν Ἀφροδίτην μοιχεύσων ὁ Ἄρης, ἐπάγεσθαι καὶ τὸν Ἀλεκτρῶνα, καὶ ἐπειδήπερ τὸν Ἥλιον μάλιστα ὑπερωρᾶτο, μὴ κατιδῶν ἐξείποι πρὸς τὸν Ἡφαιστον, ἔξω πρὸς ταῖς θύρας ἀπολείπειν αἰετὸν τὸν νεανίσκον μνηύοντα ὁπότε ἀνίσχοι ὁ Ἥλιος. εἶτα ποτε κατακοιμηθῆναι μὲν τὸν Ἀλεκτρῶνα καὶ προδοῦναι τὴν φρουρὰν ἄκοντα, τὸν δὲ Ἥλιον λαθόντα ἐπιτοῆναι τῇ Ἀφροδίτῃ καὶ τῷ Ἄρει ἀφρόντιδι ἀναπαυομένῳ διὰ τὸ πιστεύειν τὸν Ἀλεκτρῶνα μνηῦσαι ἄν, εἴ τις ἐπίοι· καὶ οὕτω τὸν Ἡφαιστον παρ' Ἥλιον μαθόντα συλλαβεῖν αὐτοὺς περιβαλόντα καὶ σαγηνεύσαντα τοῖς δεσμοῖς, ἃ πάλαι πεποίητο ἐπ' αὐτούς· ἀφεθέντα δὲ ὡς ἀφείδη τὸν Ἄρη ἀγανακτῆσαι κατὰ τοῦ Ἀλεκτρῶνος καὶ μεταβαλεῖν αὐτὸν ἐς τουτὶ τὸ ὄρεον αὐτοῖς ὄπλοις, ὡς ἔτι τῆς κόρυθος τὸν λόφον ἔχειν ἐπὶ τῇ κεφαλῇ καὶ διὰ τοῦτο ὑμᾶς ἀπολογουμένους τῷ Ἄρει, ὅτ' οὐδὲν ὄφελος, ἐπειδὴν αἰσθησθε ἀνιόντα τὸν Ἥλιον, πρὸ πολλοῦ βοᾶν ἐπισημαίνοντος τὴν ἀνατολὴν αὐτοῦ.

verbal und daher ohne Einfluss auf die Construction. Vgl. Saturn. c. 8. *διεσπᾶσσιτο γὰρ αὐτὸν εὐ οἶδ' ὅτι ἐπιδοκίμοιτες ὡσπερ τὸν Πενθέα αἱ Μαίναδες*. Ebenso οὐκ οἶδ' ὅπως, *nescio quomodo*, c. 12.

3. ἀμῆλει s. zu Nigrin. c. 26.

7. ἐπάγεσθαι καὶ τὸν Ἀλεκτρῶνα, die mit ὡς — γένοιτο u. ff. angefangene Construction wird anakolutisch durch die Infinitivconstruction fortgesetzt; auch der umgekehrte Fall kommt vor.

16. ἃ πάλαι πεποίητο ἐπ' αὐτούς. Das Augment fehlt nicht selten. Vgl. c. 4. *βεβρώκεις*.

17. ἀφεθέντα δὲ ὡς ἀφεί-

θη. Mit dieser Formel (*ὡς ἀφείδη*) wird die ausführlichere Mittheilung der Art und Weise, wie die Befreiung stattgefunden, abgeschnitten.

18. ἀγανακτῆσαι κατὰ τοῦ Ἀλεκτρῶνος, gewöhnlicher der Dativ.

19. αὐτοῖς ὄπλοις, mit *samm*t, wie c. 26. *αὐτῷ διαδήματι* und oft.

ὡς — ἔχειν. ὡς = ὥστε, oft bei Lucian wie c. 6. 17. 23. 26., unter den älteren Schriftstellern am häufigsten bei Herodot und den attischen Dichtern.

ΑΛΕΚ. Φασὶ μὲν καὶ ταῦτα, ὦ Μικύλε, τὸ δ' ἐμὸν 4 ἔτεροῖόν τι γέγονε καὶ πάνυ ἔναγχος εἰς ἀλεκτρῶνα σοι μεταβέβηκα.

ΜΙΚ. Πῶς; ἐθέλω γὰρ τοῦτο μάλιστα εἰδέναι.

5 ΑΛΕΚ. Ἀκούεις τινὰ Πυθαγόραν Μνησαρχίδην Σάμιον;

ΜΙΚ. Τὸν σοφιστὴν λέγεις, τὸν ἀλαζόνα, ὃς ἐνομοθέτει μῆτε κρεῶν γένεσθαι μῆτε κνᾶμους ἐσθίειν, ἥδιστον ἐμοὶ γοῦν ὄψον ἐκτρέπεζον ἀποφαινῶν, ἔτι δὲ πείθων 10 τοὺς ἀνθρώπους [ἐς πέντε ἔτη μὴ διαλέγεσθαι.

ΑΛΕΚ. Ἰσθι δῆτα κάκεινο], ὡς πρὸ τοῦ Πυθαγόρου Εὐφορβος γένοιτο;

[ΜΙΚ.] γόητά φασι καὶ τερατοργόν τινα τὸν ἄνθρωπον, ὃ ἀλεκτρῶν.

15 ΑΛΕΚ. Ἐκείνος αὐτὸς ἐγὼ σοὶ εἰμι ὁ Πυθαγόρας, ὥστε παῦ', ὠγαθέ, λοιδορούμενός μοι καὶ ταῦτα οὐκ εἰδὼς οἷός τις ἦν τὸν τρόπον.

4. 2. ἔτεροῖον, Prädicat.

ἔναγχος im Gegensatz zu jener alten Geschichte.

5. ἀκούεις. S. zu c. 13.

Πυθαγόραν, zwischen 580 u. 568 zu Samos geb., Stifter der nach ihm genannten Schule zu Kroton in Unteritalien, von hoher Bedeutung nicht bloss in der Geschichte der Philosophie, sondern auch in der Staatengeschichte. Cic. Tusc. V. 4. § 10. *Qui (Pythagoras) quum—in Italiam venisset, exornavit eam Graeciam, quae Magna dicta est, et privatim et publice praestantissimis et institutis et artibus*. Für Lucians Zweck genügt es hier, Einzelheiten und Aeusserlichkeiten seiner Lehre und seines Lebens von der komischen Seite darzustellen. In den Zusammenhang seines Systems geht er nirgends tiefer ein. — Seine Geschichte ist vielfach durch Sagen entstellt worden. S. c. 16.

Μνησαρχίδην. Mnesarchos,

sein Vater, war ein Steinschneider.

7. σοφιστὴν, in der älteren Zeit = *sapiens*, wie auch Herod. IV. 95. ehrend den Pythagoras so nennt; hier mit der später gewöhnlich gewordenen verächtlichen Nebenbedeutung.

9. ἐκτρέπεζον ἀποφαινῶν. Sinn: Er zeigte, dass die Nahrung, die mir die liebste, nicht auf den Tisch gehöre (*ἐκτρέπεζος*), d. i. dass das nicht gegessen werden dürfe, was mir gerade am besten schmeckt.

11. ὡς πρὸ τοῦ Πυθαγόρου Εὐφορβος γένοιτο. Pythagoras behauptete, früher in Gestalt dieses Euphorbus, eines der tapfersten Trojaner (Homer II. XVI. 806. XVII. 1 ff.) auf Erden gewesen zu sein. S. Ovid. *Metam.* XV. 161.

Troiani tempore belli *Panthoides Euphorbus erant*.

S. zu c. 17.

16. παῦ', wie c. 6 mit *Partic.* S. zu Nigr. c. 8.

ΜΙΚ. Τοῦτ' αὖ μακρῶ ἐκείνον τερατωδέστερον, ἀλεκ-
τρῶν φιλόσοφος. εἶπε δὲ ὅμως, ὦ Μητιάραχον παῖ,
ὅπως ἡμῖν ἀντὶ μὲν ἀνθρώπου ὄρνις, ἀντὶ δὲ Σαμίου
Ταναγρικὸς ἀναπέφηνας· οὐ πιθανὰ γὰρ ταῦτα οὐδὲ πᾶν
πιστεῦσαι ἡγάδια, ἐπεὶ καὶ δὴ ἤδη μοι τετηρηκέαι δο- 5
κῶ πᾶν ἐν σοὶ ἀλλότρια τοῦ Πυθαγόρου.

ΑΛΕΚ. Τὰ ποῖα;

ΜΙΚ. Ἐν μὲν, ὅτι λόλος εἰ καὶ κρακτικός, ὁ δὲ σιω-
πᾶν ἐς πέντε ὄλα ἔτη οἶμαι παρήγει, ἕτερον δὲ καὶ παν-
τελῶς παράνομον· οὐ γὰρ ἔχων ὃ τι σοὶ παραβάλοιμι, 10
κνάμους χθές, ὡς οἶσθα, ἔχων, ἤκον καὶ σὺ οὐδὲν μελλή-
σας ἀνέλεξας αὐτούς· ὥστε ἢ ἐψεῦσθαί σοι ἀνάγκη καὶ
ἄλλω εἶναι, ἢ Πυθαγόρα ὄντι παρανομηκέαι καὶ τὸ
ἴσον ἡσεβηκέαι κνάμους φαγόντα, ὡς ἂν εἰ τὴν κεφαλὴν
τοῦ πατρὸς βεβρώκεις. 15

5 ΑΛΕΚ. Οὐ γὰρ οἶσθα, ὦ Μικύλε, ἦτις αἰτία τού-
των, οὐδὲ τὰ πρόσφορα ἐκάστῳ βίῳ. ἐγὼ δὲ τότε μὲν
οὐκ ἦσθιον τῶν κνάμων, ἐφιλοσόφουν γὰρ· νῦν δὲ φάγοιμ'
ἂν, ὄρνιθική γὰρ καὶ οὐκ ἀπόρρητος ἡμῖν ἡ τροφή· πλὴν
ἀλλ' εἰ σοὶ φίλον, ἄκουε ὅπως ἐκ Πυθαγόρου τοῦτο νῦν 20
εἶμι, καὶ ἐν οἷσις βίοις πρότερον ἐβιδότευσα, καὶ ἄτινα
τῆς μεταβολῆς ἐκάστης ἀπολέλειπκα.

ΜΙΚ. Λέγοις ἂν· ὡς ἔμοιγε ὑπερήδιστον ἂν τὸ ἄκου-
σμα γένοιτο, ὥστε εἰ τις αἴρεσιν προθείη, πότερα μᾶλ-
λον ἐθέλω σοῦ ἀκούειν τὰ τοιαῦτα διεξιόντος ἢ τὸν παν- 25

4. Ταναγρικὸς. Tanagra, eine Stadt in Bötien, bei deren Bewohnern die Hahnenkämpfe sehr beliebt waren.

12. καὶ ἄλλω εἶναι als Pythagoras, erklärt das ἐψεῦσθαι. — Die durch σοὶ veranlasste Attraction des ἄλλω wirkt nur bis ὄντι fort; die Construction geht dann in den Acc. c. Inf. φαγόντα über.

13. ἢ Πυθαγόρα ὄντι παρανομηκέαι entspricht dem ἢ ἐψεῦσθαι.

15. βεβρώκεις nach dem pytha-

goreischen Spruche: ἴσόν τοι κνάμους τρώγειν κεφαλὰς τε τοκῶν.

16. οὐ γὰρ οἶσθα begründet den ausgelassenen und leicht zu ergänzenden Gedanken: Dass du so urtheilst, ist nicht zu verwundern.

5. 19. πλὴν ἀλλὰ, indessen, erst bei den Spätern in Gebrauch statt des blossen πλὴν, sehr oft bei Lucian und häufiger als das allein-stehende πλὴν. Vgl. c. 11.

20. τοῦτο das, was ich bin, ein Hahn.

23. λέγοις ἂν, imperativisch.

ευδαίμονα ὄνειρον ἐκείνον αὖθις ὄραν τὸν μικρὸν ἔμπρο-
σθεν φανέντα, οὐκ οἶδα, ὀπότερον ἂν ἐλοιμήν· οὕτως
ἀδελφὰ ἡγοῦμαι τὰ σὰ τοῖς ἡδίστοις, καὶ ἐν ἴσῃ ἡμᾶς
τιμῇ ἄγω σέ τε καὶ τὸ πολυτίμητον ἐνύπνιον.

5 ΑΛΕΚ. Ἔτι γὰρ σὺ ἀναπεμπάξῃ τὸν ὄνειρον τίς ποτε
ὁ φανείς σοι ἦν, καὶ τίνα ἰνδάματα μάταια διαφυλάτ-
τεις κενὴν καί, ὡς ὁ ποιητικὸς λόγος, ἀμενηνὴν τίνα εὐ-
δαιμονίαν τῇ μνήμῃ μεταδιώκων;

ΜΙΚ. Ἄλλ' οὐδ' ἐπιλήσομαι ποτε, ὦ ἀλεκτρῶν, εὖ 6
10 ἴσθι τῆς ὄψεως ἐκείνης· οὕτω μοι πολὺ τὸ μέλι ἐν τοῖς
ὀφθαλμοῖς ὁ ὄνειρος καταλιπὼν ὄφρα, ὡς μόγις ἀνοίγειν
τὰ βλέφαρα ὑπ' αὐτοῦ ἐς ὑπνον αὖθις κατασπώμενα.
οἷον γοῦν ἐν τοῖς ὡσὶ τὰ πτερὰ ἐργάζεται στρεφόμενα,
τοιούτου γάργαλον παρεῖχέ μοι τὰ ὄρώμενα.

15 ΑΛΕΚ. Ἡράκλεις, δεινὸν τίνα φῆς τὸν ἔρωτα,
εἶγε πτηνὸς ὢν, ὡς φασί, ὁ ὄνειρος καὶ ὄρον ἔχων
τῆς πτήσεως τὸν ὑπνον ὑπὲρ τὰ ἔσκαμμένα ἤδη πη-
δᾶ καὶ ἐνδιατρίβει ἀνεφρόσι τοῖς ὀφθαλμοῖς μελιχρὸς
οὕτω καὶ ἐναργῆς φαινόμενος· ἐθέλω γοῦν ἀκούσαι οἷός 20
τίς ἐστίν οὕτω σοὶ τριπόδητος ὢν.

1. μικρὸν, Neutr. zu ἔμπρο-
σθεν gehörig; oft bei Lucian und
stets in dieser Aufeinanderfolge.
Vgl. de dipsad. c. 8. τὰ μικρὸν ἔμ-
προσθεν εἰρημένα Bis accus. c. 17.

5. ἔτι γὰρ σὺ ἀναπεμπά-
ξῃ, noch (immer) also (γὰρ aus
γέ und ἄρα wie γοῦν aus γέ und
οὐν, s. zu Nigr. c. 7.) denkst du
an den Traum? Vgl. c. 19 καὶ
γυνὴ γὰρ ἐν τοῖς ἄλλοις ὁ Πυθα-
γόρας ἐγένετο;

7. ὡς ὁ ποιητικὸς λόγος
bezieht sich nur auf das folgende
Wort ἀμενηνῆν. Vgl. Odys. X.
521. νεκρῶν ἀμενηνὰ κάρηνα.
Odys. XIX. 562. δοῖαί γάρ τε
πύλα ἀμενηνῶν εἰσὶν ὄνει-
ρων.

6. 9. εὖ ἴσθι wisse es wohl,

ganz gewiss. Ebenso c. 15.
Vgl. zu εὖ οἶδ' ὅτι c. 3.

11. ὡς — ἀνοίγειν. S. zu c. 3.
14. παρεῖχέ μοι τὰ ὄρώμε-
να. S. zu c. 13.

15. δεινὸν τίνα τὸν ἔρωτα
φῆς oft bei Lucian, zusammenge-
zogen aus zwei Sätzen: ὁ ἔρωτος
ὄν λέγεις, δεινός τίς ἐστι. Vgl.
Icarom. 1. 4.

16. εἶγε πτηνὸς ὢν. Vgl. Hom.
II. II. 71 — ὄχετ' ἀποπτάμενος.

17. ὑπὲρ τὰ ἔσκαμμένα —
πηδᾶ, sprichwörtlich, über das
Maass. τὰ ἔσκαμμένα, gewöhn-
licher τὸ σκάμμα. Der Sprung
jedes einzelnen Agonisten wurde
durch einen kleinen Graben (σκάμ-
μα) oder Aufwurf bezeichnet; wer
weiter als die Zeichen aller Uebri-
gen sprang, Sieger war.

ΜΙΚ. Ἐτοιμος λέγειν. ἤδὴ γοῦν τὸ μεμῆσθαι καὶ διεξιέναι τι περὶ αὐτοῦ. σὺ δὲ πηρὶκα, ᾧ Πυθαγόρα, διηγήσῃ τὰ περὶ τῶν μεταβολῶν;

ΑΛΕΚ. Ἐπειδὴν σὺ, ᾧ Μικύλε, πάσῃ ὄνειρώττων, καὶ ἀποψήσῃ ἀπὸ τῶν βλεφάρων τὸ μέλι· τὸ νῦν δὲ πρό- 5 τερος εἶπέ, ὡς μάθω, εἴτε διὰ τῶν ἑλεφαντίνων πυλῶν εἴτε διὰ τῶν κερατίνων σοι ὁ ὄνειρος ἦκε πεμπόμενος.

ΜΙΚ. Οὐδὲ δι' ἑτέρας τούτων, ᾧ Πυθαγόρα.

ΑΛΕΚ. Καὶ μὴν Ὅμηρος δύο [μόνας] ταύτας λέγει.

ΜΙΚ. Ἐὰ χείρειν τὸν λῆρον ἐκείνον ποιητὴν οὐδὲν 10 εἰδὸτα ὄνειρων πέρι. οἱ πένητες ἴσως ὄνειροι διὰ τῶν τοιούτων ἐξίασιν, οἴους ἐκείνος ἑώρα οὐδὲ πάνν σαφῶς τυφλὸς αὐτὸς ᾧν, ἐμοὶ δὲ διὰ χρυσῶν τινων πυλῶν ὁ ἠδιετος ἀφίκετο χρυσοῦς καὶ αὐτὸς καὶ χρυσᾶ πάντα περιβεβλημένος καὶ πολλὸ ἐπαγόμενος χρυσίον. 15

ΑΛΕΚ. Παῦε, ᾧ Μίδα βέλπιστε, χρυσολογῶν· ἀτεχνῶς γὰρ ἐκ τῆς ἐκείνου σοι εὐχῆς τὸ ἐνύπνιον καὶ μέταλλα ὅλα χρύσεια κεκοιμῆσθαι μοι δοκεῖς.

7 ΜΙΚ. Πολλὸ, ᾧ Πυθαγόρα, χρυσίον εἶδον, πολλὰ, πῶς οὔτε καλόν, οἶαν τὴν αὐγὴν ἀπαστρέπτον; τί ποτε ὁ Πίνδα- 20 ρός φησι περὶ αὐτοῦ ἐπαινῶν; ἀνάμνησον γὰρ με, εἰ οἶσθα,

5. τὸ νῦν advb. wie τὸ ἀπὸ τούτου, τὸ μετὰ τοῦτο.

9. καὶ μὴν Ὅμηρος δύο [μόνας] ταύτας λέγει. Od. XIX. 562—567.

Δοιαὶ γὰρ τε πύλαι ἀμενηνῶν εἰσὶν ὄνειρον·

αἱ μὲν γὰρ κεράεσσι τετεύχεται, αἱ δ' ἑλεφαντι-

τῶν οἱ μὲν κ' ἔλθωσι διὰ πριστοῦ ἑλεφαντος,

οἱ δ' ἑλεφαίρονται, ἐπεὶ ἀκράντια φέροντες·

οἱ δὲ διὰ ξεστῶν κέραων ἔλθωσι θύραζε,

οἱ δ' ἔκτα κραινοῦσι, βροτῶν δτε κέν τις ἰδῆται.

Dem Mythos liegt ein Wortspiel zu Grunde (κέρας — κραίνω; ἑλεφας — ἑλεφαίρομαι), das jedoch

auf einer unrichtigen Etymologie beruht.

10. ἔα χείρειν. S. zu c. 2.

13. τυφλὸς αὐτὸς ᾧν, eine im Alterthum viel verbreitete Sage. Cic. Tusc. V. 39. Traditum est etiam Homerum caecum fuisse.

16. παῦε. S. zu Nigr. c. 8.

ᾧ Μίδα, weil Mik. ganzer Sinn, wie der des Midas; auf Gold gerichtet ist.

ἀτεχνῶς. S. zu Nigr. c. 19.

17. ἐκ τῆς ἐκείνου εὐχῆς (ἔστι) ist Prädikat zu τὸ ἐνύπνιον. Sinn: Der Traum ist ja ganz, wie Jener (Midas) es sich gewünscht. Das γὰρ begründet die vorhergehende Anrede ᾧ Μίδα βέλπιστε.

18. κεκοιμῆσθαι, transitiv, etwa ‚erschlafen‘, d. i. durch Schlaf erwerben.

ὅποτε ὕδωρ ἄριστον εἰπὸν εἶτα τὸ χρυσίον θαυμάζει, εὐποιῶν . . . ἐν ἀρχῇ εὐθὺς τοῦ βιβλίου . . . κάλλιστόν τι ἔσμάτων ἀπάντων.

ΑΛΕΚ. Μῶν ἐκείνο ζητεῖς,

5 ἄριστον μὲν ὕδωρ· ὁ δὲ χρυσὸς αἰθόμενον πῦρ ἄτε διαπρέπει νυκτὶ μεγάνορος ἔξοχα πλούτου;

ΜΙΚ. Νῆ Δία, τοῦτ' αὐτό· ὡσπερ γὰρ τοῦμόν ἐνύπνιον ἰδὼν ὁ Πίνδαρος οὕτως ἐπαινῆ τὸ χρυσίον. ὡς δὲ ἤδη μάθης οἷόν τι ἦν, ἀκουσον, ᾧ σοφώτατε ἀλεκτροῶν. 10 ὅτι μὲν οὐκ οἰκόσιτος ἦν χθές, οἶσθα· Εὐκράτης γὰρ με ὁ πλούσιος ἐντυχῶν ἐν ἀγορᾷ λουσάμενον ἦκειν ἐκέλευε τὴν ὥραν ἐπὶ τὸ δεῖπνον.

ΑΛΕΚ. Οἶδα πάνν τοῦτο πεινήσας παρ' ὄλην τὴν 8 ἡμέραν, ἄχρι μοι βαθείας ἤδη ἐσπέρας ἦκες ὑποβεβρεγμένος τοὺς πέντε κνᾶμους ἐκείνους κομίζων οὐ πάνν δεψιλῆς τὸ δεῖπνον ἀλεκτροῶν ἀθλητῆ ποτε γενομένῳ καὶ Ὀλύμπια οὐκ ἀφανῶς ἀγωνισαμένῳ.

ΜΙΚ. Ἐπεὶ δὲ δειπνήσας ἐπανήλθον, ἐκάθειδον εὐθὺς τοὺς κνᾶμους σοι παραβαλόν, εἶτά μοι κατὰ τὸν

7. 1. εἰπὸν εἶτα—θαυμάζει, s. zum Briefe an den Nigr. Hier wie c. 14. οὐκοῦν ἐκείνος αὐτὸ κλέψας εἶτα ἐπωμόσατο enthält es zugleich einen Gegensatz: ‚dann doch, dann gleichwohl‘.

εὐποιῶν, ‚mit Recht‘.

2. ἐν ἀρχῇ—τοῦ βιβλίου, im Anfange des ersten Olympischen Siegesgesanges.

5. ὁ δὲ χρυσὸς—πλούτου. Zu construiren: ὁ δὲ χρυσὸς μεγάνορος ἔξοχα πλούτου (διαπρέπει), ἄτε (gleichwie) αἰθόμενον πῦρ διαπρέπει νυκτὶ.

11. λουσάμενον. Man pflegte sich unmittelbar vor der Hauptmahlzeit zu baden. Vgl. c. 9.

12. τὴν ὥραν, zur bestimmten, rechten Zeit.

8. 13. παρ' ὄλην τὴν ἡμέραν. S. zu Nigr. 9.

14. ἄχρι—ἦκες. ἄχρι mit dem Indic. bei vollendeten Thatsachen, oft bei Lucian und andern Prosai kern der spätern Zeit. Vgl. c. 17. ἄχρι δὴ ὁ Μνήσαρχος ἐξειογάζετό μοι τὸν οἶκον. Tox. c. 43. Advers. indoct. c. 21. Pseudol. c. 18. Mit dem Conj. u. ἔν bei noch nicht vollendeten Handlungen oder in allgemeinen Sentenzen. Timon. c. 23. De hist. escr. c. 9. Icar. c. 17. Catapl. c. 8. Vgl. ἔστ' ἔν. Bis Acc. c. 23. μὴ φιλονεικεῖτε· ὑπερξείσεται γὰρ καὶ αὕτη ἢ δίκη ἔστ' ἔν ὁ Ζεὺς δικάσει περὶ τοῦ Διονυσίου.

17. Ὀλύμπια ἀγωνισαμένῳ wie Ὀλύμπια νικᾶν construirt. Pythagoras soll Ol. 48 (588 v. Chr.) in dem Faustkampfe der Männer gesiegt haben.

19. κατὰ τὸν Ὅμηρον. II. II. 56. 57., wo Agamemnon erzählt:

Ὅμηρον ἀμβροσίην διὰ νύκτα θεῖός τις ὡς ἀληθῶς ὄνειρος ἐπιστάς . . .

9 **ΑΛΕΚ.** Τὰ παρὰ τῷ Εὐκράτει πρότερον, ὦ Μικύλε, διήγησαι καὶ τὸ δεῖπνον οἷον ἐγένετο καὶ τὰ ἐν τῷ συμποσίῳ ἅπαντα· κωλύει γὰρ οὐδὲν αὐθις σε δειπνεῖν ὡσπερ ὄνειρόν τινα τοῦ δεῖπνου ἐκείνου ἀναπλάττοντα, καὶ ἀναμηνυκώμενον τῇ μνήμῃ τὰ βεβρωμένα.

ΜΙΚ. Ὡμῶν ἐνοχλήσειν καὶ ταῦτα διηγούμενος· ἐπεὶ δὲ σὺ προθυμῆ, καὶ δὴ λέγω. οὐ πρότερον, ὦ Πυθαγόρα, παρὰ πλουσίῳ τινὶ δειπνήσας ἐν ἅπαντι τῷ βίῳ τύχῃ 10 τινὶ ἀγαθῇ ἐντυγχάνω χθές τῷ Εὐκράτει, καὶ ἐγὼ μὲν προσειπὼν αὐτόν, ὡσπερ εἰώθειν, δεσπότην ἀπηλλαττόμην, ὡς μὴ κατασχύνοιμι αὐτόν ἐν τριβακῷ τῷ τρίβωνι 15 συμπαρομαρτῶν. ὁ δὲ, Μικύλε, φησί, θυγατρὸς τήμερον ἐστιῶ γενέθλια καὶ παρεκάλεσα τῶν φίλων μάλα πολλούς· ἐπεὶ δὲ τινὰ φασιν αὐτῶν μαλακῶς ἔχοντα δὺχ οἷόν τε εἶναι ξυνδειπνεῖν μεθ' ἡμῶν, σὺ ἀντ' ἐκείνου ἦκε λου- 20 σάμενος, ἦν μὴ ὁ γε κληθεὶς αὐθις εἶπη ἀφίξασθαι, ὡς κῆν γε ἀμφιβολός ἐστι. τοῦτο ἀκούσας ἐγὼ προσκυνήσας ἀπῆειν εὐχόμενος ἅπασι θεοῖς ἠπίαλόν τινα ἢ πλευρίτιν ἢ ποδάγραν ἐπιπέμψαι τῷ μαλακίζομένῳ ἐκείνῳ, οὐ ἔφεδρος ἐγὼ καὶ ἀντίδειπνος καὶ διάδοχος ἐνεκλήμην· καὶ τὸ ἄχρι τοῦ λουτροῦ αἰῶνα μῆμιστον ἐτιθέμην συνεχῆς ἐπισκοπαῶν, ὅποσάπουν τὸ στοιχεῖον εἶη, καὶ πηγάκα ἤδη

θεῖός μοι ἐνύπνιον ἔλθεν ὄνειρος ἀμβροσίην διὰ νύκτα.

6. ὄνειρόν τινα τοῦ δεῖπνου. S. zu Icarom. c. 1.

9. 9. καὶ δὴ λέγω, „da sag' ich' s ja schon“. Vgl. c. 29. καὶ δὴ πάροισμεν.

12. προσειπὼν—δεσπότην. S. zu Nigr. c. 23. ἀπηλλαττόμην, ich war im Begriff mich von ihm loszumachen, d. i. weiter zu gehen.

15. ἐστιῶ γενέθλια, einen Geburtstagschmaus veranstalten. Vgl. c. 21. ἐσιῶσθαι τὰ ἐπιπίακα.

16. μαλακῶς ἔχοντα wie

weiterhin μαλακίζομένῳ und πονήρως ἔχειν.

18. ὁ γε κληθεὶς ad cenam vocatus, wie weiter unten ἐκεκλήμην.

19. προσκυνήσας ἀπῆειν. S. zu Nigr. c. 21.

21. ἔφεδρος vom Athletenkampfe entlehnt, wer für den Ueberwundenen eintritt, um mit dem Sieger statt dessen den Kampf fortzusetzen. Hier also „Stellvertreter, Ersatzmann“.

24. ὅποσάπουν τὸ στοιχεῖον ἔσθῃ, der Stift an der Sonnenuhr anstatt des Stiftes Schatten.

λοῦσθαι δεῖοι. κάπειδῆ ποτε ὁ καιρὸς ἀφίκετο, πρὸς 5 τάχος ἐμαντὸν ἀποδρῦσας ἄπειμι κοσμίως μάλα ἐσημα- 10 τισμένους, ἀναστρέψας τὸ τριβώνιον, ὡς ἐπὶ τοῦ καθαρω- 15 τέρου γένοιτο ἢ ἀναβολή. καταλαμβάνω τε πρὸς ταῖς θύ- 20 ραις ἄλλους τε πολλούς καὶ δὴ κάκεινον φοράδην ὑπὸ τεττάρων κεκομισμένον, ὃ με ὑποδειπνεῖν ἔδει, τὸν νοσεῖν λεγόμενον, καὶ ἐδήλου δὲ πονήρως ἔχων· ὑπέστετε γοῦν καὶ ὑπέβητε καὶ ἐχρέμπετο μύχιόν τι καὶ δυσπρόσοδον, 5 ὡχρὸς ὄλος ἂν καὶ διωδηκῶς, ἀμφὶ τὰ ἐξήκοντα ἔτη σχε- 10 δόν· ἐλέγετο δὲ φιλόσοφος τις εἶναι τῶν πρὸς τὰ μειρά- 15 κια φλυαρούντων. ὁ γοῦν πάγων μάλα τραγικός ἦν ἐς ὑπερβολὴν κουριῶν· καὶ αἰτιωμένου δὲ Ἀρχιβίου τοῦ Ια- 20 τροῦ, διότι οὕτως ἔχων ἀφίκετο, τὰ καθήκοντα, ἔφη, οὐ χρεὶ προδιδόναι, καὶ ταῦτα φιλόσοφον ἄνδρα, κὰν μυρία νόσοι ἐμποδῶν ἰστώνται· ἡγήσεται γὰρ Εὐκράτης ὑπερ- 25 εωρᾶσθαι πρὸς ἡμῶν. Οὔμενον εἶπον ἐγὼ, ἀλλ' ἐπαινέ- 30 σεταί σε, ἦν οἴκοι παρὰ σανατῷ μᾶλλον ἀποθανεῖν ἐθέλης ἢ περ ἐν τῷ συμποσίῳ συναναχρεμψάμενος τὴν ψυχὴν μετὰ τοῦ φλέγματος. ἐκείνος μὲν οὖν ὑπὸ μεγαλοφροσύ- 35 νης οὐ προσηποιεῖτο ἀκηκοέναι τοῦ σκώμματος· ἐφίσταται δὲ μετὰ μικρὸν ὁ Εὐκράτης λελουμένος καὶ ἰδὼν τὸν Θεο- 40 μόπολιν — τοῦτο γὰρ ὁ φιλόσοφος ἐκαλεῖτο — Διδάσκαλε,

Vgl. Epist. Saturn. c. 17. Λούεσθαι — ὅποταν τὸ στοιχεῖον ἐξάπουν ἢ.

1. κάπειδῆ ποτε = aliquando, endlich einmal. πρὸς τάχος wie κατὰ τάχος, adverbial.

4. ἢ ἀναβολή, die Art und Weise, wie man das Kleid umwirft, dann das Kleid selbst.

10. 5. καὶ δὴ κάκεινον, und wirklich auch . . .

6. ὑποδειπνεῖν wie c. 9. ἔφεδρος, ἀντίδειπνος, διάδοχος, stellvertretend essen. Verschieden davon die Bedeutung der Präp. ὑπὸ in ὑποκατακλίνουσι c. 11.

7. ὑπέστετε γοῦν. Ueber γοῦν zu Nigr. c. 7.

8. ἐχρέμπετο μύχιόν τι

καὶ δυσπρόσοδον, tief aus der Brust und so, dass man ungern ihm sich näherte. Vgl. c. 1. διάτορόν τι καὶ γεγῶνος ἀναβοήσας.

11. πάγων. S. zu Nigrin. c. 24. Charakteristisches Abzeichen der damaligen Philosophen.

ἐς ὑπερβολὴν wie c. 14. c. 24. adverb. ausserordentlich, sehr oft. Vgl. c. 14.

13. οὕτως ἔχων, nämlich πονήρως, μαλακῶς, wie vorhin gesagt.

22. τοῦτο γὰρ ὁ φιλόσοφος ἐκαλεῖτο, so hiess der Philosoph. Vollständig ist der Ausdruck: καλεῖν τινα ὄνομα τι oder καλεῖσθαι ὄνομα τι. Vgl. c. 20 ὦ

φησίν, εὖ μὲν ἐποίησας αὐτὸς ἥκων παρ' ἡμᾶς, οὐ μείον δ' ἂν τι σοι ἐγένετο, καὶ ἀπόντι γὰρ ἅπαντα ἐξῆς ἀπέσταλτο ἂν· καὶ ἅμα λέγων ἐσῆει χειραγωγῶν τὸν Θεσμοπόλιν, ἐπεριδομένον καὶ τοῖς οὐκέταις. ἐγὼ μὲν οὖν ἀπίεμαι παρεσκευαζόμεν, ὁ δὲ ἐπιστραφεὶς καὶ ἐπὶ πολὺ ἐνδοιάσας, ἐπεὶ με πᾶν σκυθρωπὸν εἶδε, Πάριθι, ἔφη, καὶ σὺ, ὦ Μικύλε, καὶ συνδείπνει μεθ' ἡμῶν τὸν υἱὸν γὰρ ἐγὼ κελεύσω ἐν τῇ γυναικωνίτιδι μετὰ τῆς μητρὸς ἐστιᾶσθαι, ὡς σὺ χώραν ἔχοις. ἐσῆειν οὖν μάτην λύκος χανὼν παρὰ μικρὸν, αἰσχυρόμενος ὅτι ἐδόκουν ἐξελθᾶναι τοῦ συμποσίου τὸ παιδίον τοῦ Εὐκράτους. κἀπειδὴ κατακλίεσθαι καιρὸς ἦν, πρῶτον μὲν ἀράμενοι ἀνέθεσαν τὸν Θεσμόπολιν οὐκ ἀπραγμόνως μὰ Δία πέντε ὄμμαϊ νεανίσκοι εὐμεγέθεις ὑπανχένια περιβύσαντες αὐτῷ πάντοθεν, ὡς διαμένοι ἐν τῷ σχήματι καὶ ἐπὶ πολὺ καρτερεῖν δύναίτο. εἶτα μηδενὸς ἀνεχομένου πλησίον κατακείσθαι αὐτοῦ, ἐμὲ ὑποκατακλίνουσι φέροντες, ὡς ὁμοτρα-

Πυθαγόρα, καίτοι τί μάλιστα χαίρεις καλούμενος;

1. εὖ μὲν ἐποίησας αὐτὸς ἥκων. Anders c. 7. εὖ ποιῶν.

οὐ μείον δ' ἂν τι ἐγένετο, wenn du auch nicht gekommen wärest.

3. ἅμα λέγων, wie μετὰ μετὰ dem Partic. S. zu Nigr. c. 13.

11. 5. ἐπὶ πολὺ, lange Zeit, wie weiter unten ἐπὶ πολὺ καρτερεῖν. Dagegen vom Raume c. 23. 26.

7. τὸν υἱὸν — κελεύσω — ἐστιᾶσθαι, ὡς σὺ χώραν ἔχοις, Optativ. So fast stets bei Lucian, wie überhaupt in der späteren Gräcität in Absichtssätzen auch nach einem Präsens oder Futurum. Vgl. c. 20. c. 22. Die Worte sind in der obliquen Rede dem Sohne gegenüber gesprochen zu denken: Ich werde es ihm sagen mit der Bemerkung, dass ich das angeordnet, damit du Platz hättest.

8. ἐν τῇ γυναικωνίτιδι μετὰ τῆς μητρὸς. Die Frauen

nahmen an den Gastmählern der Männer nicht Theil; sonst speiste die Familie gemeinschaftlich.

9. μάτην λύκος χανὼν sprichwörtlich von den in leidenschaftlicher Erwartung und Sehnsucht Getäuschten.

10. παρὰ μικρὸν. S. zu Nigrinus c. 13.

14. ὑπανχένια. In der Homerischen Zeit nahm man das Mahl sitzend ein, später liegend. Weiber und Kinder aber behielten die ältere Sitte bei.

15. ἐν τῷ σχήματι (τῆς κατακλίσεως) den linken Arm auf das im Rücken liegende Kissen (προσκειφάλιον) gestützt, der rechte blieb frei. Der gebrechliche Thesmopolis wird von allen Seiten mit Kissen umgeben.

17. ἐμὲ ὑποκατακλίνουσι — εἴημεν. Gewöhnlich lagen nur je zwei auf einer κλίνη und hatten zusammen einen Tisch. ὑποκατακλίνουσι bezeichnet den unteren der beiden Plätze.

πεζοὶ εἴημεν. τούτεῦθεν ἐδειπνοῦμεν, ὦ Πυθαγόρα, πολυπόρον τι καὶ ποικίλον δεῖπνον ἐπὶ χρυσοῦ πολλοῦ καὶ ἀργύρου· καὶ ἐκπώματα ἦν χρυσᾶ καὶ διάκονοι ὠραῖοι καὶ μουσουργοὶ καὶ γελωτοποιοὶ μετὰ καὶ ὅλως ἡδίστη τις ἦν ἡ διατριβή, πλὴν ἀλλ' ἐν με ἐλύπει οὐ μετρίως, ὁ Θεσμόπολις ἐνοχλῶν καὶ ἀρετὴν τινα πρὸς με διεξιῶν καὶ διδάσκων, ὡς αἱ δύο ἀποφάσεις μίαν κατάφρασιν ἀποτελοῦσι, καὶ ὡς εἰ ἡμέρα ἐστί, νύξ οὐκ ἐστίν, ἐνίοτε δὲ καὶ κέρατα ἔφρασκεν εἶναι μοι. τοιαῦτα πολλὰ οὐδὲν δεομένῳ προσφιλοσοφῶν συνείρει καὶ ὑπετέμετο τὴν εὐφροσύνην οὐκ ἐὼν ἀκούειν τῶν κίθαριζόντων ἢ ἄδόντων. τοιοῦτο μὲν σοι, ὦ ἀλεκτρύων, τὸ δεῖπνον.

ΑΛΕΚ. Οὐκ ἡδιστον, ὦ Μικύλε, καὶ μάλιστα ἐπεὶ συνεκληρώθης τῷ λήρῳ ἐκείνῳ γέροντι.

15 ΜΙΚ. Ἄκουε δὲ ἤδη καὶ τὸ ἐνύπνιον· ὦμην γὰρ τὸν Εὐκράτην αὐτὸν ἄπαιδα ὄντα οὐκ οἶδ' ὅπως ἀποθνήσκειν, εἶτα προσκαλέσαντά με καὶ διαδήκας ἔμενον, ἐν αἷς ὁ κληρονόμος ἦν ἀπάντων ἐγὼ, μικρὸν ἐπισχόντα ἀποθνήσκοντα ἐμαυτὸν δὲ παρελθόντα ἐς τὴν οὐσίαν τὸ μὲν χρυσίον καὶ τὸ ἀργύριον ἐξαπτεῖν σκάφαις τισὶ μεγάλαις ἀεναὸν τε καὶ πολὺ ἐπιβρέον· τὰ δ' ἄλλα, τὴν ἐσθῆτα καὶ τραπέζας καὶ ἐκπώματα καὶ διακόνους, πάντα ἐμά, ὡς τὸ εἶκός, εἶναι. εἶτα ἐξήλανον ἐπὶ λευκοῦ ζεύγους

φέροντες, eilends, ohne weitere Umstände. Vgl. Timon. c. 26.

1. τούτεῦθεν, adverbial wie τὸ ἀπὸ τούτου, τὸ μετὰ τούτου u. a.

4. μετὰ καὶ absolut, zwischen den einzelnen Gängen des Gastmahls, während des Gastmahls. S. zu Nigr. c. 8.

5. πλὴν ἀλλὰ. S. zu c. 5.

9. ἐνίοτε δὲ καὶ κέρατα ἔφρασκεν εἶναι μοι, nach dem unter dem Namen, κεραιίς, cornutus bekannten Trugschlusse: εἴ τι οὐκ ἀπέβαλες, τοῦ ἔχεις κέρατα δ' οὐκ ἀπέβαλες, κέρατα ἄρα ἔχεις.

10. συνείρειν = concedere. συνεῖρει (Praes.) und ὑπετέμετο (Imperf.) wie Luc. Asin. c. 23. ἡ δὲ γραῦς ἐπειδὴ εἶδεν ἀποθνήσκουσαν ἔτοιμον, λαμβάνεται με ἐκ τῆς οὐρᾶς καὶ ἔχειτο. . . u. a.

12. 16. οὐκ οἶδ' ὅπως, irgendetwie. S. zu c. 3.

ἀποθνήσκειν, im Sterben liegen; zu unterscheiden von dem folgenden θανεῖν.

23. ὡς τὸ εἶκός, sehr oft bei Lucian, Abdic. c. 5. Alexd. c. 18. 40. 54. Eunuch. c. 11, abwechselnd mit ὡς εἶκός, was jedoch seltener vorkommt, Alexd. c. 16. Ueber die Bedeutung s. εἰκότως im Briefe an den Nigr.

ἐξυπτιάζων περιβλεπτός ἅπασι τοῖς ὀρώσι καὶ ἐπίφθο-
νος. καὶ προέθειον πολλοὶ καὶ προῖππευον, καὶ εἶποντο
πλείους. ἐγὼ δὲ τὴν ἐσθῆτα τὴν ἐκείνου ἔχων καὶ δα-
κτυλλοὺς βαρεῖς ὅσον ἑκατάδεκα ἐξημμένους τῶν δακτύλων ¹⁰⁴
ἐκέλευον ἐστίασίν τινά λαμπρὰν εὐτρεπισθῆναι ἐς ὑπο- 5
δοχὴν τῶν φίλων· οἱ δὲ, ὡς ἐν ὄνειρῳ εἰκός, ἤδη παρῆ-
σαν καὶ τὸ δεῖπνον ἄρτι ἐσεκομίζετο καὶ ὁ πότος συν-
εκροτεῖτο. ἐν τούτῳ ὄντα με καὶ φιλοτησίας προπίνοντα ¹³⁷
ἐν χρυσαῖς φιάλαις ἐκάστω τῶν παρόντων, ἤδη τοῦ πλα-
κούντος ἐσκομίζομένου, ἀναβοήσας ἀκαίρως συνετάραξας 10
μὲν ἡμῖν τὸ συμπόσιον, ἀνατρέψας δὲ τὰς τραπέζας
τὸν πλοῦτον ἐκείνον [διασκεδάσας] ὑπὴρήμενον φέρεσθαι
παρεσκευάσας. ¹⁶⁶ ἄρα σοὶ ἀλόγως ἀγανακτήσῃς κατὰ σοῦ
δοκῶ; ¹⁷⁷ τριέσπερον ἂν ἠδέως ἔτι εἶδον τὸν ὄνειρόν μοι γε-
νόμενον. ¹⁸¹

13 **ΑΛΕΚ.** Οὕτω φιλόχρυσος εἶ καὶ φιλόπλουτος, ὦ
Μικύλε, καὶ μόνον τοῦτο ἐξ ἅπαντος θαναμάξεις καὶ ἡγή
εὐδαιμον εἶναι τὸ πολὺ κεκτήσθαι χρυσίον;

ΜΙΚ. Οὐκ ἐγὼ μόνος, ὦ Πυθαγόρα, τοῦτο, ἀλλὰ
καὶ σὺ αὐτός, ὅποτε Εὐφορβος ἦσθα, χρυσὸν καὶ ἄργυρον 20

2. προέθειον π. κ. προῖπ-
πευον, Vorläufer und Vor-
reiter. Vgl. Mart. XII. 21. v. 5. 6.
Non rector Libyae niger caballī,
Succinctus neque cursor antecedit.

4. δακτυλλοὺς βαρεῖς ὅσον
ἑκατάδεκα ἐξ. τ. δ. Männer
wie Frauen trugen in Rom wie in
Griechenland zur Kaiserzeit zum
Schmuck eine grosse Anzahl Ringe.
Icar. c. 18. Von der früheren Zeit
sagt Maer. Sat. VII. 13. veteres non
ornatus sed signandi causa annu-
lum secum circumferabant. Ueber
Rom vgl. Nigr. c. 21.

ὅσον, etwa.

7. ὁ πότος συνεκροτεῖτο,
wurde bereitet. Vgl. c. 24 ὑ-
πος συγκεροτημένη.

8. ἐν τούτῳ ὄντα με—ἀνα-
βοήσας—συνετάραξας μὲν

ἡμῖν τὸ συμπόσιον. Nicht
etwa ὄντα με abhängig von ἀνα-
βοήσας in der Bedeutung unseres
„Jemanden aufschreiben, d. i. durch
Schreien aufwecken“, sondern ana-
koluthisch. Man erwartet: weck-
test du mich durch dein Schreien
auf und störtest so das Gastmahl.
προπίνοντα ἐν χρυσαῖς
φιάλαις. Dagegen c. 26 πίνειν
ἀπὸ χρυσοῦς φιάλης.

13. 20. χρυσὸν—τῶν βο-
στρίγων ἐξημμένους, wie c.
12. δακτυλλοὺς ἐξημμένους τῶν δα-
κτύλων. II. XVII. 51. 52. heisst es
von ihm, als er unter der Hand des
Menelaos fällt:

αἰματὶ οἱ δέοντο κόμαι, Χαρί-
τεσσιν ὁμοίαι,
πλοχοῖ δ', οἱ χρυσῶ τε καὶ ἄρ-
γυρῷ ἐσφῆκωτο.

τῶν βοστρίγων ἐξημμένος ἦεις πολεμήσων οὕτω τοῖς
Ἀχαιοῖς, καὶ ἐν τῷ πολέμῳ, ἐνθα σιδηροφορεῖν [μᾶλλον
ἢ χρυσοφορεῖν] ἄμεινον ἦν, σὺ δὲ καὶ τότε ἤξιους χρυσῶ
ἀναδεδεμένους τοὺς πλοκάμους διαγωνίζεσθαι. καὶ μοι δο-
5 κεῖ ὁ Ὅμηρος διὰ τοῦτο Χαρίτεσσιν ὁμοίας εἰπεῖν σου τὰς
κόμας, ὅτι „χρυσῶ τε καὶ ἀργύρῳ ἐσφῆκωτο.“ μακρῶ
γὰρ ἀμείνους δηλαδὴ καὶ ἐρασιμώτεροι ἐφαίνοντο συν-
αναπεπλεγμένοι τῷ χρυσίῳ καὶ συναπολάμπουσαι μετ' αὐ-
τοῦ. καίτοι τὰ μὲν σά, ὦ χρυσοκόμη, μέτρια, εἰ Πάνθου
10 υἱὸς ἂν ἐτίμας τὸ χρυσίον. ὁ δὲ πατὴρ ἀπάντων ἀνδρῶν
καὶ Θεῶν, ὁ Κρόνου καὶ Ῥέας, ὅποτε ἠράσθη τῆς Ἀρ-
γολικῆς ἐκείνης μείρακος, οὐκ ἔχων ἐς ὃ τι ἐρασιμώτερον
αὐτὸν μεταβάλοι οὐδὲ ὅπως ἂν διαφθείρειε τοῦ Ἀκρισίου
τὴν φρουράν—ἀκούεις δήπου, ὡς χρυσίον ἐγένετο καὶ
15 ῥυεῖς διὰ τοῦ τέγουσ συνῆν τῇ ἀγαπωμένῃ. ὥστε τί ἂν
σοὶ τὸ ἐπὶ τούτῳ ἔτι λέγοιμι, ὅσας μὲν χρεῖας παρέχεται
ὁ χρυσός, ὡς δὲ, οἷς ἂν παρῆ, καλοὺς τε αὐτοὺς καὶ σο-
φοὺς καὶ ἰσχυροὺς ἀπεργάζεται τιμὴν καὶ δόξαν προσ-
άπτων καὶ ἐξ ἀφανῶν καὶ ἀδόξων ἐνίοτε περιβλέπτους
20 καὶ ἀοιδίμους ἐν βραχεῖ τίθησι; τὸν γείτονα γοῦν μοι 14

1. οὕτω hebt die vorbergehen-
den Worte χρυσὸν—ἐξημμένος
mit Nachdruck hervor. Vgl. zu
ἔπειτα im Briefe an Nigr.

3. ἄμεινον ἦν zu Nigr.
c. 10.

σὺ δὲ καὶ τότε ἤξιους. In
dem Satze σὺ—ἤξιους liegt ein
Gegensatz zu dem in ἐν τῷ πολέ-
μῳ enthaltenen Concessivsatze,
deshalb δὲ „obgleich es in den
Krieg ging, so wolltest du den-
noch“. Vgl. Iudic. vocal. c. 11. ἤδη
καὶ τῷ μεγάλῳ βασιλεῖ, ᾧ καὶ
γῆν καὶ θάλατταν εἰξαι φασιν, τὸ
δὲ καὶ τούτῳ ἐπιβουλεύει.

6. μέτρια, mässig, d. i. von ge-
ringer Erheblichkeit. Vgl. Bis acc. c.
2. καίτοι τὰ μὲν τῶν ἄλλων μέτρια,

9. Πάνθου υἱὸς ἂν, d. i. ein
Mensch von Menschen geboren, im
Gegensatz zum Zeus.

11. τῆς Ἀργ. μείρακος Danae.

14. ἀκούεις δήπου, doch
wohl ohne Zweifel (s. zu Nig-
grin. c. 15.). Das Präsens ἀκούεις,
wie oft in der Bedeutung des Prä-
terit. Vgl. c. 4. 14. Somn. c. 12 ὁ
δὲ Σωκράτης—ἀκούεις ὡς παρὰ
πάντων ἔδεται.

15. ὥστε. S. zu Nigr. c. 4.

16. τὸ ἐπὶ τούτῳ, was damit
zusammenhängt, das Folgende.
Charon c. 7.

παρέχεται, oft so das Med.
bei Lucian, z. B. de salt. c. 23. ὅρα
μὴ ἀνόσιον ἢ κατηγορεῖν ἐπιτηδευ-
ματος—παιδιῶν ὠφέλιμον παρο-
εχομένου. c. 52. καὶ Θετταλία
δὲ ἔτι πλείω παρέχεται. Anach.
c. 26. Dagegen das Activ. Nigr.
c. 26. Gall. c. 23. 26.

14. 20. τὸν γείτονα γοῦν.
Ueber γοῦν s. zu Nigr. c. 7.

τὸν ὁμοτεχρον οἶσθα τὸν Σίμωνα οὐ πρὸ πολλοῦ δειπνήσαντα παρ' ἐμοί, ὅτε τὸ εἶνος ἤψησα τοῖς Κρονίοις δύο τεμάχη τοῦ ἀλλάντος ἐμβαλῶν.

ΑΛΕΚ. Οἶδα, τὸν σιμόν, τὸν βραχύν, ὃς τὸ κεραμεῶν τρυβλίον ὑφελόμενος ᾤχετο ὑπὸ μάλῃν ἔχων, μετὰ 5 τὸ δαίπνον, ὃ μόνον ἡμῖν ὑπῆρχεν· εἶδον γὰρ αὐτός, ὃ Μικύλε.

ΜΙΚ. Οὐκοῦν ἐκεῖνος αὐτὸ κλέψας εἶτα ἐπωμόσατο θεοῦς τοσοῦτους; ἀλλὰ τί οὐκ ἐβόας καὶ ἐμήνες τότε, ὃ ἀλεκτρυῶν, ληϊζόμενος ἡμᾶς ὄρων; 10

ΑΛΕΚ. Ἐκόκκυσον, ὃ μόνον μοι τότε δυνατὸν ἦν. τί δ' οὖν ὁ Σίμων; ἐφώκεις γὰρ τι περὶ αὐτοῦ ἐρεῖν.

ΜΙΚ. Ἀνεσιδός ἦν αὐτῷ πλούσιος ἐς ὑπερβολήν, Δημόλος τούνομα. οὗτος ζῶν μὲν οὐδὲ ὀβολὸν ἔδωκε τῷ Σίμωνι. πῶς γὰρ, ὃς οὐδὲ αὐτὸς ἤπτετο τῶν χρημάτων; 15 ἐπεὶ δὲ ἀπέθανε πρώην, ἅπαντα ἐκεῖνα κατὰ τοὺς νόμους Σίμωνός ἐστι, καὶ νῦν ἐκεῖνος ὁ τὰ θάκια τὰ πιναρά, ὃ τὸ τρυβλίον περιλείχων ἄσμενος ἐξελαύνει ἀλουργῆ καὶ ὑγινοβαφῆ ἀμπεχόμενος, οἰκέτας καὶ ζεύγη καὶ χρυσᾶ ἐκπώματα καὶ ἐλεφαντόποδας τραπέζας ἔχων, ὅφ' 20 ἀπάντων προσκυνούμενος οὐδὲ προσβλέπων ἔτι ἡμᾶς· ἔναγχος γοῦν ἐγὼ μὲν ἰδῶν προϊόντα, Χαῖρε, ἔφη, ὃ Σίμων. ὃ δὲ ἀγανακτήσας, Εἶπατε, ἔφη, τῷ πτωχῷ τούτῳ μὴ κατασμικρύνειν μου τούνομα· οὐ γὰρ Σίμων, ἀλλὰ

2. τοῖς Κρονίοις. Fest zu Ehren des Kronos, am 12. Tage des Hekatombäon; auch in Athens früherer Zeit wohl ein Fest der Lust wie die römischen Saturnalien.

5. ὑπὸ μάλῃν ἔχων, construirt wie ein Verb. der Bewegung ‚unter den Arm nehmen und unter ihm forttragen‘. S. dagegen c. 29. τὰ τρυβλία ὑπὸ μάλης ἀπειμι ἔχων.

8. εἶτα. S. zu c. 7.

11. ὃ μόνον auf τρυβλίον zu beziehen, das einzige, welches, wie in demselben c. 8 μόνον τότε δυνατὸν ἦν und Bis Acc. c. 16. ἀν-

δράποδον ὃ μόνον εἶχεν εὖνον καὶ πιστὸν αὐτῇ.

13. ἐς ὑπερβολήν wie c. 10.

15. πῶς γὰρ, wie hätte er das auch thun sollen!

17. ὃ τὰ θάκια τὰ πιναρά, der mit den schmutzigen Lumpen, ohne ἔχων sehr oft bei Lucian. Vgl. Catapl. c. 4. ὃ τὸ ξυλόν. Char. c. 14. ὃ τὸ διάδημα. Bis Acc. c. 9. ὃ τὴν σύριγγα.

22. ἔναγχος γοῦν, zum Beispiel. S. zu Nigr. c. 7.

προϊόντα, in publicum prodire.

24. οὐ γὰρ Σίμων, ἀλλὰ Σιμο-

Σιμωνίδης ὀνομάζομαι. τὸ δὲ μέγιστον, ἤδη καὶ ἐρῶσιν αὐτοῦ αἱ γυναικες, ὃ δὲ θρύπτεται πρὸς αὐτὰς καὶ ὑπερορᾷ καὶ τὰς μὲν προσίεται καὶ Ἰλειῶς ἐστίν, αἱ δὲ ἀπειλοῦσιν ἀναρτήσειν ἑαυτὰς ἀμελούμεναι. ὄρας ὄρων ἀγα- 5 θῶν ὃ χρυσὸς αἴτιος, εἴ γε καὶ μεταποιεῖ τοὺς ἀμόρφους καὶ ἐρασμίους ἀπεργάζεται ὡσπερ ὁ ποιητικὸς ἐκεῖνος κεστός. ἀκούεις δὲ καὶ τῶν ποιητῶν λεγόντων·

ὃ χρυσὸς δεξιῶμα κάλλιστον

καὶ 10 χρυσὸς γὰρ ἐστίν ὃς βροτῶν ἔχει κράτη. ἀλλὰ τί μεταξὺ ἐγέλασας, ὃ ἀλεκτρυῶν;

ΑΛΕΚ. Ὅτι ὑπ' ἀγνοίας, ὃ Μικύλε, καὶ σὺ τὰ 15 ὅμοια τοῖς πολλοῖς ἐξηπάτησαι περὶ τῶν πλουσίων· οἱ δὲ εἴ ἴσθι πολὺ ὑμῶν ἀθλιώτερον τὸν βίον βιοῦσι. λέγω 15 δὲ σοὶ καὶ πένης καὶ πλούσιος πολλάκις γενόμενος καὶ ἅπαντος βίου πεπειραμένος· μετὰ μικρὸν δὲ καὶ αὐτὸς εἴση ἕκαστα.

ΜΙΚ. Νῆ Δία, καιρὸς γοῦν ἤδη καὶ σὲ εἰπεῖν, ὅπως ἡλλάγης καὶ ἃ σύνοισθα τῷ βίῳ ἕκαστῳ.

ΑΛΕΚ. Ἄκουε τοσοῦτόν γε προειδώς, μηδένα με 20 σοῦ εὐδαιμονέστερον βιοῦντα ἑωρακέναί.

ΜΙΚ. Ἐμοῦ, ὃ ἀλεκτρυῶν; οὕτω σοὶ γένοιτο· προ- 25 ἀγει γὰρ με λοιδορεῖσθαι σοι. ἀλλ' εἶπέ ἀπὸ τοῦ Εὐ-

νίδης ὀνομάζομαι. Emporkömmlinge liebten solche Namensverlängerungen. So wirft Demosthenes in der Rede vom Kranze (§ 130) dem Aeschines vor, er habe seinen Vater aus einem Τρόμητος zum Ἀτρόμητος, seine Mutter, die Γλαυκίς hiess, zu einer Γλαυκοθέα gemacht.

1. τὸ δὲ μέγιστον wie c. 25. und τὸ γε κεφάλαιον c. 27. S. zu Nigr. c. 4.

6. ὡσπερ ὁ ποιητικὸς — κεστός, der Gürtel der Aphrodite bei Homer, ausführlich beschrieben II. XIV. 214 ff.

7. ἀκούεις. S. zu c. 13.

Lucian. II.

8. ὃ χρυσὸς δεξιῶμα κάλλιστον, aus Bellerophon, einer verloren gegangenen Tragödie des Euripides. Vollständiger bei Timon c. 41. ὃ χρυσὸς δεξιῶμα κάλλιστον βροτοῖς.

11. τί μεταξὺ ἐγέλασας ‚dazwischen‘; ‚dabei‘, absolut wie c. 11.

15. 22. οὕτω σοὶ γένοιτο. Möchte es dir so gehen, d. h. möchte dir diese Glückseligkeit zu Theil werden! was nach des Mikylos Ansicht eine Verwünschung ist, wie er selbst sagt: προάγει γὰρ με λοιδορεῖσθαι σοι.

φρόβον ἀρξάμενος, ὅπως ἐς Πυθαγόραν μετεβλήθης, εἶτα ἐξῆς ἄχρι τοῦ ἀλεκτρύωνος· εἰκὸς γὰρ σε ποικίλα καὶ ἰδεῖν καὶ παθεῖν ἐν πολυειδέσι τοῖς βίοις.

- 16 **ΑΛΕΚ.** Ὡς μὲν ἐξ Ἀπόλλωνος τὸ πρῶτον ἡ ψυχὴ μοι καταπταμένη ἐς τὴν γῆν ἐνέδν εἰς ἀνθρώπου σῶμα ἦντινα τὴν καταδίκην ἐκτελοῦσα, μακρὸν ἂν εἴη λέγειν, ἄλλως τε οὐδὲ ὄσιον οὐτ' ἐμοὶ εἰπεῖν οὔτε σοὶ ἀκούειν τὰ τοιαῦτα. ἐπεὶ δὲ Εὐφορβος ἐγενόμην

ΜΙΚ. τοῦτό μοι πρότερον εἰπέ, εἰ κἀγὼ ποτε ἠλλάγην ὡσπερ σύ. 10

ΑΛΕΚ. Καὶ μάλα.

ΜΙΚ. Τίς οὖν ἦν πρό γε τούτου, ὦ θανμάσιε, τίς ἦν; εἴ τι ἔχεις εἰπεῖν· ἐθέλω γὰρ τοῦτο εἰδέναι.

ΑΛΕΚ. Σὺ μύρμηξ Ἰνδικὸς τῶν τὸ χρυσίον ἀνορτυτόντων. 15

ΜΙΚ. Εἶτα ὠκνον ὁ κακοδαίμων κἂν ὀλίγα τῶν ψηγ-

16. 4. ὡς—ἡ ψυχὴ—ἐνέδν εἰς ἀνθρώπου σῶμα ἦντινα τὴν καταδίκην ἐκτελοῦσα, wie meine von Apollo entstammende Seele in einen menschlichen Leib übergang und . . . Vgl. Somn. c. 12 ὁρᾷς τὸν Δημόσθεν ἑκείνου τίνος υἱὸν ὄντα ἠλίκον ἐποίησα. Zwei abhängige Fragesätze (ὡς . . . und ἦντινα . . .) in einen Satz zusammengezogen, wie es häufig bei unabhängigen der Fall ist; vgl. das Homerische τίς πόθεν εἰς ἀνθρώπων; — Aehnliche, namentlich durch die Neuplatoniker verbreitete Sagen über Pythagoras, wie dass seine Seele des Apollo Seele gewesen sei, gab es unzählige. Man nennt ihn einen Sohn des Apollo oder Hermes. lässt ihn mit Halbgöttern verkehren, Thieren gebieten u. s. w. Einige davon c. 18.

7. ἄλλως τε, und überdiess; Ebenso ἄλλως δὲ c. 18. S. zu Nigr. 6. πρό γε τούτου Mascul., ,ehe ich wurde, was ich jetzt bin',

anstatt πρό τοῦ τούτου γενέσθαι. Vgl. Tim. c. 57.

14. μύρμηξ Ἰνδικός, fabelhafte goldgrabende Ameisen. S. Herodot III, 102. ἐν δὲ ὧν τῇ ἐρημῇ ταύτη καὶ τῇ ψάμμῳ γίνονται μύρμηκες μεγάλα ἐχόντες κινῶν μὲν ἐλάσσονα, ἀλωπέκων δὲ μέγιστα. Die sandigen Hochflächen Tibets, welche das obere Industhal im Norden begrenzen, enthalten viel Goldstaub; hier haussen zugleich viel Murmelthiere mit gefleckten Fellen. Der röthliche Boden war von diesen Thieren durchlöchert, welche vor ihren Höhlen auf den Hinterbeinen sassen und sie zu hüten schienen. Diese Thiere, welche südlich vom Himalaya gar nicht vorkommen, haben die Inder des Ganges nach der Lebensweise Ameisen genannt. Dunkel; Gesch. d. Aterth. II. 244.

16. εἶτα ὠκνον—ἐπισπισάμενος. εἶτα so in Fragen der Verwunderung, des Unwillens und des Spottes.

κἂν ὀλίγα. S. zu Nigr. c. 23.

μάτων ἦκειν ἐς τόνδε τὸν βίον ἐξ ἐκείνου ἐπισπισάμενος; ἀλλὰ καὶ τί μετὰ τοῦτο ἔσομαι, εἰπέ· εἰκὸς δὲ εἰδέναι σε. εἰ γὰρ τι ἀγαθὸν εἴη, ἀπάγξομαι ἤδη ἀναστὰς ἀπὸ τοῦ παττάλου, ἐφ' οὗ σὺ ἔστηκας.

- 5 **ΑΛΕΚ.** Οὐκ ἂν μάθοις τοῦτο οὐδεμιᾷ μηχανῇ. πλὴν 17 ἄλλ' ἐπείπερ Εὐφορβος ἐγενόμην—ἐπάνειμι γὰρ ἐπ' ἐκεῖνα—ἐμαχόμεν ἐπ' Ἰλίῳ καὶ ἀποθανῶν ὑπὸ Μενέλεω χρόνῳ ὕστερον ἐς Πυθαγόραν ἦκον. τέως δὲ περιέμενον ἄοικος καὶ ἀνέστιος, ἄχρι δὴ ὁ Μνήσαρχος ἐξειργάζετό 10 μοι τὸν οἶκον.

ΜΙΚ. Ἄσιτος, ὦ τᾶν, καὶ ἄποτος;

ΑΛΕΚ. Καὶ μάλα· οὐδὲ γὰρ ἔδει τούτων ἢ μόνῳ τῷ σώματι.

- ΜΙΚ.** Οὐκοῦν τὰ ἐν Ἰλίῳ μοι πρῶτον εἰπέ. τοιαῦτα 15 ἦν οἷά φησιν Ὀμηρος γενέσθαι αὐτά;

ΑΛΕΚ. Πόθεν ἐκείνος ἠπίστατο, ὦ Μικύλε, ὅς γινόμενων ἐκείνων κάμηλος ἐν Βάκτροις ἦν. ἐγὼ δὲ τοσοῦτόν σοι φημι ὑπερφυῆς μηδὲν γενέσθαι τότε, μήτε τὸν Αἴαντα οὕτω μέγαν μήτε τὴν Ἐλένην αὐτὴν οὕτω 20 καλήν, ὡς οἴονται. εἶδον γὰρ λευκὴν μὲν τινα καὶ ἐπιμήκη τὸν τράχηλον, ὡς εἰκάζειν κύκνου θυγατέρα εἶναι, τὰ δὲ ἄλλα πάννυ πρεσβύτιν, ἠλικιωτὴν σχεδὸν τῆς Ἐκά-

17. 5. πλὴν ἀλλὰ ellipt., doch unterbrich mich nicht, sondern höre meinen Lebenslauf weiter an! S. zu c. 5.

7. ἀποθανῶν ὑπὸ Μενελ. II. XVII. zu Anfang.

9. ἄοικος καὶ ἀνέστιος. Vgl. de sacrificiis c. 11. ἐπειτα δὲ ναοὺς ἐγειραντες, ἐν' αὐτοῖς μὴ ἄοικοι μηδὲ ἀνέστιοι θῆθεν ὄσιν, εἰκόνας αὐτοῖς ἀπεικάζουσι. ἄχρι δὲ—ἐξειργάζετο. S. c. 8. Μνήσαρχος. S. c. 4.

12. τούτων durch die in ἄσιτος und ἄποτος enthaltenen Begriffe bestimmt.

17. κάμηλος ἐν Βάκτροις, das Trampelhier mit zwei Höckern, unterschieden von dem Arabischen Kameele, dem Dromedar.

19. τὸν Αἴαντα οὕτω μέγαν, der Telamonier.

21. ὡς εἰκάζειν = ὥστε. S. zu c. 3.

κύκνου θυγατέρα, die Tochter der Leda und eines Schwans (Zeus).

βης, ἦν γε Θησεὺς πρῶτον ἀρπάσας ἐν Ἀφιδναίς εἶχε κατὰ τὸν Ἡρακλέα γενόμενος, ὁ δ' Ἡρακλῆς πρότερον εἶλε Τροίαν κατὰ τοὺς πατέρας ἡμῶν τοὺς τότε μάλιστα. διηγείτο γάρ μοι ὁ Πάνθους ταῦτα κομιδῆ μειράκιον ὧν ἔωρακέναι λέγων τὸν Ἡρακλέα.

ΜΙΚ. Τί δαί; ὁ Ἀχιλλεὺς τοιοῦτος ἦν, ἄριστος τὰ πάντα, ἢ μῦθος ἄλλως καὶ ταῦτα;

ΑΛΕΚ. Ἐκείνῳ μὲν οὐδὲν συνηρέθην, ὦ Μικύλε, οὐδ' ἂν ἔχομι σοι ἀκριβῶς οὕτω τὰ παρὰ τοῖς Ἀχαιοῖς λέγειν· πόθεν γάρ, πολέμιος ὢν; τὸν μέντοι ἑταῖρον αὐτοῦ τὸν Πάτροκλον οὐ χαλεπῶς ἀπέκτεινα διελάσας τῷ δορατίῳ.

ΜΙΚ. Εἶτα σὲ ὁ Μενέλεως μακρῶ εὐχερέστερον. ἀλλὰ ταῦτα μὲν ἱκανῶς, τὰ Πυθαγόρου δὲ ἤδη λέγε.

18 ΑΛΕΚ. Τὸ μὲν ὄλον, ὦ Μικύλε, σοφιστῆς ἄνθρωπος ἦν. χρῆ γάρ, οἶμαι, τάληθές λέγειν· ἄλλως δὲ οὐκ ἀπαίδευτος οὐδ' ἀμελέτητος τῶν καλλίστων μαθημάτων, ἀπεδήμησα δὲ καὶ ἐς Αἴγυπτον, ὡς συγγενοίμην τοῖς προ-

1. ἦν γε Θησεὺς πρῶτον ἀρπάσας. Auch an andern Stellen Lucians (Dial. Deor. XX. 14. Charid. c. 16.) und bei Plut. Thes. 31. findet sich diese Sage. Lucian verbindet verschiedene Mythen, um selbst die vielberühmte Schönheit der Helena zum Gegenstande des Spottes machen zu können.

ἐν Ἀφιδναίς, attischer Demos. Kastor und Pollux befreiten sie von dort.

2. κατὰ τὸν Ἡρακλέα, Zeitbestimmung wie bald darauf κατὰ τοὺς πατέρας, Raumbestimmung dagegen κατ' ἐκεῖνα c. 18.

Ἡρακλῆς πρότερον εἶλε Τροίαν, als ihm Laomedon den für die Ueberwältigung des Seeungeheims ausbedungenen Lohn versagte. Hom. II. V. 640—42.

4. ὁ Πάνθους. S. zu c. 4. κομιδῆ μειράκιον wie Bis Acc. c. 27. S. zu c. 2.

5. ἄλλως gehört zu μῦθος, eitell, nichts als, nur. Vgl. Prom. 6. λῆρος ἄλλως.

10. πόθεν γάρ, aus dem Vorhergehenden οὐδ' ἂν ἔχομι zu ergänzen.

11. τὸν Πάτροκλον — ἀπέκτεινα. Nach Homer II. XVI. 812. 813. verwundete er ihn nur: ὅς τοι πρῶτος ἐφῆκε βέλος, Πατρόκλεις ἱππεύ,

οὐδὲ δάμασ'.

13. εἰτά σε ὁ Μ. S. zu c. 13.

18. 15. σοφιστῆς. S. zu c. 4.

16. ἄλλως δέ. S. zu c. 16.

18. τοῖς προφίταις, eine Klasse der ägyptischen Priesterstadt der Priester im Allgemeinen. Der Prophet ist Vorsteher des Heiligtums und hat von den 42 Büchern des Hermes die zehn sogenannten Priesterbücher zu erlernen, welche von den Gesetzen, den Göttern und der ganzen Priesterzucht handeln.

φήταις ἐπὶ σοφίᾳ, καὶ ἐς τὰ ἄδυνα κατελθὼν ἐξέμαθον τὰς βίβλους τὰς Ὠρον καὶ Ἴσιδος, καὶ αὐθις ἐς Ἰταλίαν ἐκπλεύσας οὕτω διέθηκα τοὺς κατ' ἐκεῖνα Ἑλληνας, ὥστε θεὸν ἦγόν με.

5 ΜΙΚ. Ἦκουσα ταῦτα, καὶ ὡς δόξιας ἀναβεβιωκέναι ἀποθανῶν, καὶ ὡς χρυσοῦν τὸν μηρὸν ἐπιδειξαίό ποτε αὐτοῖς. ἐκεῖνο δὲ μοι εἶπέ, τί σοι ἐπήλθε νόμον ποιήσασθαι, μήτε κρεῶν μήτε κόμων ἐσθίειν;

ΑΛΕΚ. Μὴ ἀνάγκωε ταῦτα, ὦ Μικύλε.

10 ΜΙΚ. Διὰ τί, ὦ ἀλεκτροῦν;

ΑΛΕΚ. Ὅτι αἰσχύνομαι λέγειν πρὸς σὲ τὴν ἀλήθειαν ὑπὲρ αὐτῶν.

ΜΙΚ. Καὶ μὴν οὐδὲν ἐχρῆν ὀκνεῖν λέγειν πρὸς ἄνδρα σύνοικον καὶ φίλον· δεσπότην γάρ οὐκ ἂν εἴποιμι.

15 ΑΛΕΚ. Οὐδὲν ὑγιές οὐδὲ σοφὸν ἦν, ἀλλ' ἐώραν, ὅτι εἰ μὲν τὰ συνήθη καὶ ταῦτά τοῖς πολλοῖς νομίζοιμι, ἦμιστα ἐπισπάσομαι τοὺς ἀνθρώπους ἐς τὸ θαῦμα, ὅσῳ δ' ἂν ξενίζοιμι, τοσοῦτω σεμνότερος ᾧμην αὐτοῖς ἔσεσθαι. 20 διὰ τοῦτο καινοποιεῖν εἰλόμην ἀπόρρητον ποιησάμενος τὴν αἰτίαν, ὡς εἰκάζοντες ἄλλος ἄλλως ἅπαντες ἐκπλήττων-

1. ἐπὶ σοφίᾳ wie de merc. cd. c. 4. ἐπὶ παιδείᾳ συνεῖνα.

2. Ὠρον καὶ Ἴσιδος, Horus der Sohn des Osiris, Isis die Gemahlin und Schwester des Osiris.

3. τοὺς κατ' ἐκεῖνα Ἑλληνας, S. zu c. 17.

5. ὡς δόξιας, oblique Rede, deshalb der Optativ; wie man — so sagen sie — von dir geglaubt, dass...'

11. αἰσχύνομαι λέγειν, lasse mich durch Scham abhalten, vgl. c. 28. ἐγὼ δὲ ὀπέπονθα οὐκ αἰσχύνομαι πρὸς σὲ εἰπεῖν. Dagegen Nigrin. c. 14. οὐκ αἰσχύνονται περὶ τὸν ὁμολογοῦντες.

13. οὐδὲν ἐχρῆν. S. zu Nigr. c. 10. ἄμεινον εἶχεν.

17. νομίζοιμι. νομίζειν, als Gesetz aufstellen; τοῖς πολλοῖς nicht mit νομίζοιμι zu verbinden.

18. ὅσῳ δ' ἂν ξενίζοιμι, ohne Compar. mit nachfolgendem τοσοῦτω und dem Compar. auch im Latein., vgl. Tac. Ann. 1. 68. quanto inopina, tanto maiora. Hist. II. 99. quantum hebes — tanto promptior. Ann. IV. 48. tanto insensius caesi, quanto perfugae — ferre arma ad suum — servitium incusabantur.

ξενίζειν wie de hist. csc. c. 45. und de merc. cond. c. 24. ξενίζων τῷ τρέβοντι, im Sprechen oder Handeln, von dem Gewöhnlichen abweichen. Vgl. υποξενίζω Icar. c. 1.

ται καθάπερ ἐπὶ τοῖς ἀσαφέσι τῶν χρησμῶν. ὄρα; καταγελάσ μου [καὶ] σὺ ἐν τῷ μέρει.

ΜΙΚ. Οὐ τοσοῦτον, ὅσον Κροτωνιατῶν καὶ Μεταποντινῶν καὶ Ταραντινῶν καὶ τῶν ἄλλων ἀφῶνων σοὶ ἐπομένων καὶ προσκυνούντων τὰ ἔργη, ἃ σὺ πατῶν ἀπολιμ-
19 πάνοις, ἀποδυσάμενος δὲ τὸν Πυθαγόραν τίνας μετημφιάσω μετ' αὐτόν;

ΑΛΕΚ. Ἀσπασίαν τὴν ἐν Μιλήτῳ ἑταίραν.

ΜΙΚ. Φεῦ τοῦ λόγου, καὶ γυνὴ γὰρ ἐν τοῖς ἄλλοις ὁ Πυθαγόρας ἐγένετο, καὶ ἦν ποτε χρόνος, ὅτε καὶ σὺ 10 ἠσοτόκεις, ὃ γενναιοτάτε ἀλεκτρυόνων, καὶ συνῆσθα Περικλεῖ Ἀσπασία οὔσα, καὶ ἔρια ἕξαινες καὶ κρόκην κατῆγες καὶ ἐγυναικίζου ἐς τὸ ἑταιρικόν;

ΑΛΕΚ. Πάντα ταῦτα ἐποιοῦν οὐ μόνος, ἀλλὰ καὶ Τειρεσίας πρὸ ἐμοῦ καὶ ὁ Ἐλάτου παῖς ὁ Καινεύς, ὥστε 15 δπόσα ἂν ἀποσπώσης ἐς ἐμέ, καὶ ἐς ἐκείνους ἀποσκώψας ἔση. —

20 ΜΙΚ. Τίς δὲ δὴ μετὰ τὴν Ἀσπασίαν ἀνὴρ ἢ γυνὴ αὐθις ἀνεφάνης;

ΑΛΕΚ. Ὁ κυνίσκος Κράτης. 20

ΜΙΚ. Ὡ Διοσκώρω, τῆς ἀνομοιότητος, ἐξ ἑταίρας φιλόσοφος.

ΑΛΕΚ. Εἶτα βασιλεύς, εἶτα πένης καὶ μετ' ὀλίγον σατράπης, εἶτα ἵππος καὶ κολοῖός καὶ βάτραχος καὶ ἄλλα 25 μυρία· μακρὸν δ' ἂν γένοιτο καταριθμῆσασθαι ἕκαστα·

2. σὺ ἐν τῷ μέρει. S. zu Nigr. c. 3.

3. Κροτωνιατῶν — Ταραντινῶν, sämtlich in Grossgriechenland; in Kroton hatte Pythagoras seine Schule begründet.

4. ἀφῶνων. S. c. 4.

19. 9. καὶ γυνὴ γὰρ—ἐγένετο. S. zu c. 5.

13. ἐς τὸ ἑταιρικόν adverbial.

15. Τειρεσίας, der blinde Seher von Theben zur Zeit des Oedipus. Sieben Jahre lang war er in eine Frau verwandelt.

ὁ Ἐλάτου παῖς ὁ Καινεύς, ein Lapithe aus Gyrtion am Othrys in Magnesien. Es hiess, er sei ursprünglich eine Jungfrau, *Kαινεύς*, gewesen. Poseidon gewährte ihr die Bitte, ein Mann und unverwundbar zu werden.

20. 20. ὁ κυνίσκος Κρ. Vgl. Char. c. 2. ὁ τελώνης *Διακός*, Tim. c. 10. τὸν σοφιστὴν *Ἀναξαγόραν*.

Κράτης aus Theben, der berühmteste unter den Schülern des Cynikers Diogenes.

τὰ τελευταῖα δὲ ἀλεκτρυόνων πολλάκις, ἦσθην γὰρ τῷ τοιού-
τω βίῳ, καὶ παρὰ πολλοῖς ἄλλοις δουλεύσας [βασιλευσί]
καὶ πένησι καὶ πλουσίοις καὶ σοὶ νῦν σύνειμι καταγελάων
δσημέραι σοῦ ποτνωμένου καὶ οἰμώζοντος ἐπὶ τῇ πενίᾳ
5 καὶ τοὺς πλουσίους θαυμάζοντος ἐπ' ἀγνοίας τῶν ἐκεί-
νοις προσόντων κακῶν. εἰ γοῦν ἦδεις τὰς φροντίδας αὐ-
τῶν, ὅς ἔχουσιν, ἐγέλας ἂν ἐπὶ σαυτῷ πρῶτον οἰηθέντι
ὑπερευδαίμονα εἶναι τὸν πλοῦτον.

ΜΙΚ. Οὐκοῦν, ὦ Πυθαγόρα, . . . καίτοι τί μάλιστα
10 χαίρεις καλούμενος, ὡς μὴ ἐπιταράττοιμι τὸν λόγον ἄλ-
λοτε ἄλλον καλῶν . . .

ΑΛΕΚ. Διοίσει μὲν οὐδέν, ἦν τ' Εὐφορβὸν ἢ Πυ-
θαγόραν ἦντ' Ἀσπασίαν καλῆς ἢ Κράτητα· πάντα γὰρ
ταῦτα ἐγὼ εἰμι· πλην τὸ νῦν ὀρώμενον τοῦτο ἀλεκτρυόνα
15 ὀνομάζων ἄμεινον ἂν ποιῶις, ὡς μὴ ἀτιμάζοις εὐτελὲς
εἶναι δοκοῦν τὸ ὄρεον, καὶ ταῦτα τσοσάτας ἐν αὐτῷ
ψυχὰς ἔχον.

ΜΙΚ. Οὐκοῦν, ὦ ἀλεκτρυόν, ἐπειδὴ πάντων σχε- 21
δὸν τῶν βίων ἐπειράθης καὶ πάντα ἦσθα, λέγοις ἂν ἦδη
20 σαφῶς ἰδίᾳ μὲν τὰ τῶν πλουσίων, ὅπως βιοῦσιν, ἰδίᾳ
δὲ τὰ πτωχικά, ὡς μάθω, εἰ ἀληθῆ ταῦτα φῆς εὐδαιμο-
νέστερον ἀποφαίνων με τῶν πλουσίων.

ΑΛΕΚ. Ἴδοῦ δὴ οὕτως ἐπίσκεισαι, ὦ Μικύλε· σοὶ
μὲν οὔτε πολέμου πολὺς λόγος, ἦν λέγηται, ὡς οἱ πολέ-
25 μοι προσελεύουσιν, οὐδὲ φροντίζεις, μὴ τὸν ἀγρὸν τέμω-
σιν ἐμβalόντες ἢ τὸν παράδεισον ξυμπατήσωσιν ἢ τὰς
ἀμπέλους δηώσωσιν, ἀλλὰ τῆς σάλπιγγος ἀκούων μόνον,

1. τὰ τελευταῖα, adverbial. S. zu Nigr. c. 8.

9. Καίτοι τί μάλιστα χαίρεις καλούμενος. M. unterbricht sich, um zunächst zu erfahren, welchen Namen der Hahn am liebsten höre. Vgl. Timon. c. 57. *ἐμοὶ δὲ καίτοι οὐκ ἑμαυτοῦ χάριν αἰτῶ, ἀλλ' ὅπως μεταδῶ τῶν ἑταίρων* — Wegen τί—χαίρεις καλούμενος. S. zu c. 12.

τὸ νῦν ὀρώμενον τοῦτο ἀλεκτρυόνα ὀνομάζων. Vgl. c. 5. *ἄκουε ὅπως ἐκ Πυθαγοροῦ τοῦτο νῦν εἰμι.*

21. 19. λέγοις ἄν, wie c. 5. πάντα ἦσθα mit Beziehung auf c. 20. πάντα γὰρ ταῦτα ἐγὼ εἰμι.

24. οὔτε πολέμου. Das entsprechende τε folgt erst c. 22 ἐν εἰρήνῃ τε.

εἴπερ ἄρα, περιβλέπεις τὸ κατὰ σεαυτὸν, οἷ τραπόμενον
 χρῆ σωθῆναι καὶ τὸν κίνδυνον διαφυγεῖν. οἱ δ' εὐλαβοῦν-
 ται μὲν τὰ ἀμφ' ἑαυτοῖς, ἀνιῶνται δὲ ὀρώντες ἀπὸ τῶν
 τειχέων ἀγόμενα καὶ φερόμενα ὅσα εἶχον ἐν τοῖς ἀγροῖς.
 καὶ ἦν τε εἰσφέρειν δέη, μόνου καλοῦνται, ἦν τε ἐπεξ- 5
 ιέναι, προκινδυνεύουσι στρατηγούντες ἢ ἱππαρχοῦντες· σὺ
 δὲ οἰσύνην ἀσπίδα ἔχων, εὐσταλῆς καὶ κοῦφος ἐς σωτη-
 ρίαν, ἔτοιμος ἐστιᾶσθαι τὰ ἐπινίκια, ἐπειδὴν θύη ὁ
 22 στρατηγὸς νενικηκώς. ἐν εἰρήνῃ τε αὐτὸν μὲν τοῦ δήμου
 ὦν ἀναβάς ἐς ἐκκλησίαν τυραννήσεις τῶν πλουσιῶν, οἱ 10
 δὲ φρίττουσι καὶ ὑποπτῆσσοσι καὶ διανομαῖς ἰλάσκονται
 σε. λουτρά μὲν γὰρ ὡς ἔχοις καὶ ἀγῶνας καὶ θεάματα
 καὶ τᾶλλα διαρκῆ ἅπαντα, ἐκεῖνοι πονοῦσι, σὺ δ' ἐξετα-
 στής καὶ δοκιμαστής πικρὸς ὥσπερ δεσπότης οὐδὲ λόγον
 μεταδιδούς ἐνίστε· κἄν σοι δοκῆ, κατεχάλαζης αὐτῶν 15
 ἀφρόνους τοὺς λίθους ἢ τὰς οὐσίας αὐτῶν ἐδήμευσας·

1. εἴπερ ἄρα, nämlich περιβλέ-
 πεις, wenn du das thust, daher
 ‚höchstens‘; mit dem Verbum
 de morte Peregrini c. 25. ἄλλως τε
 ὁ μὲν Ἡρακλῆς, εἴπερ ἄρα καὶ
 ἐτόλμησέ τι τοιοῦτον, ὑπὸ νό-
 σου αὐτὸ ἔδρασεν.

2. οἱ δ' εὐλαβοῦνται μὲν
 τὰ ἀμφ' ἑαυτοῖς, ἀνιῶνται
 δέ. Sinn: Aber sie haben nicht
 den Trost, ihr Eigenthum mit sich
 fortnehmen zu können, sondern müs-
 sen mit Schmerzen sehen, wie ihre
 Güter geplündert werden.

5. εἰσφέρειν, steuern; εἰσ-
 φορά, die Vermögenssteuer, bes-
 onders in Kriegsnoth ausserordent-
 lich erhoben.

7. οἰσύνην ἀσπίδα ἔχων.
 In Zeiten der Noth mussten auch
 die Armen Kriegsdienste leisten.
 Zu ihrer Vertheidigung erhielten
 sie leichtere Schilde aus Weiden
 geflochten. Vgl. Dial. mort. XIV.
 c. 2. δειλὸς αἰεὶ συννήχθης τοξάρια
 καὶ πελάγια καὶ γέβρα οἰσύνια
 προβεβλημένοισ.

8. ἐστιᾶσθαι τὰ ἐπινίκια.

S. zu c. 9. Vgl. c. 26. θανάσιμα
 εὐχοῦνται.

22. 10. τυραννήσεις, du
 herrschest und wirst herrschen,
 daher ‚pflegen‘. Die Bedeutung des
 Futur ist ähnlich der des Präsens
 und des gnomischen Aorists, mit
 welchen es hier abwechselt: τυ-
 ραννήσεις, φρίττουσι, — ἰλά-
 σκονται, πονοῦσι, κατεχάλα-
 ζησας, ἐδήμευσας ff.

11. διανομαῖς von Geld, Ge-
 treide, Ländereien.

12. ὡς ἔχοις — πονοῦσι.
 Ueber den Optativ s. zu c. 11.

13. ἐξεταστής καὶ δοκι-
 μαστής. Die Staatsbeamten hat-
 ten sich in Athen vor Antritt des
 Amtes einer Untersuchung (δοκι-
 μασία), die sich hauptsächlich auf
 ihre Berechtigung als Bürger be-
 zog, zu unterwerfen, nach Verwal-
 tung desselben vor bestimmten Be-
 hörden Rechenschaft abzulegen.

15. κατεχάλαζης αὐτῶν
 λίθους. Vgl. Hom. II. III. 56. 57.,
 wo Hektor drohend zu Paris sagt:

οὔτε δὲ συνοφάντην δέδιας οὔτε ληστήν, μὴ ὑφέληται τὸ
 χρυσίον ὑπερβάς τὸ θρηγκίον ἢ διορύξας τὸν τοῖχον, οὔτε
 πράγματα ἔχεις λογιζόμενος ἢ ἀπαιτῶν ἢ τοῖς καταράτοις
 οἰκονόμοις διαπυκτεύων καὶ πρὸς τοσαύτας φροντίδας δια-
 5 μεριζόμενος, ἀλλὰ κρηπίδα συντελέσας ἐπὶ τὰ ὀβολοὺς ἔχων
 τὸν μισθόν, ἀπαναστὰς περὶ δαίτην ὀψίαν, λουσάμενος,
 ἦν δοκῆ, σαπέρδην τινὰ ἢ μαινίδας ἢ κρομμύων κεφαλίδας
 ὀλίγας πριάμενος, εὐφραίνεις σεαυτὸν ἄδων τὰ πολλὰ καὶ
 τῆ βελτίστη πείρᾳ προσφιλοσοφῶν. ὥστε διὰ ταῦτα ὑγι- 23
 10 αίνεις τε καὶ ἐξήρωςαι τὸ σῶμα καὶ διακαρτερεῖς πρὸς τὸ
 κράτος· οἱ πόνοι γὰρ σε παραθήγοντες οὐκ εὐκαταφρόνη-
 τον ἀνταγωνισίην ἀποφαίνουσι πρὸς τὰ δοκοῦντα τοῖς
 ἄλλοις ἅμαχα εἶναι. ἀμέλει οὐδὲν σοι τῶν χαλεπῶν τού-
 15 τῶν νοσημάτων πρόσσεισιν, ἀλλ' ἦν ποτε κοῦφος πυρε-
 τὸς ἐπιλάβηται, πρὸς ὀλίγον ὑπηρετήσας αὐτῷ ἀνεπήδη-
 σας εὐθύς ἀποσεισάμενος αἰτιᾶ τὴν ἄσπην, ὃ δὲ φεύγει
 αὐτίκα φοβηθεῖς ψυχροῦ σε ὀρῶν ἐμφοροῦμενον καὶ μακρὰ
 οἰμώζειν λέγοντα ταῖς ἰατρικαῖς περιόδοις· οἱ δὲ ὑπ' ἀκρα-
 20 σίας ἄθλιοι τί τῶν κακῶν οὐκ ἔχουσι, ποδάγρας καὶ
 φθόσας καὶ περιπνευμονίας καὶ ὑδέρους; ταῦτα γὰρ τῶν
 πολυτελεῶν ἐκείνων δαίμων ἀπόγονα. τοιγαροῦν οἱ μὲν
 αὐτῶν ὥσπερ ὁ Ἴαρος ἐπὶ πολὺ ἄραντες αὐτοὺς καὶ
 πλησιάσαντες τῷ ἡλίῳ, οὐκ εἰδότες, ὅτι κρητὴ ἤρμωστο
 αὐτοῖς ἢ πτέρωσις, μέγαν ἐνίστε τὸν πάταγον ἐποίησαν

ἀλλὰ μάλα Τρῶες δειδήμονες· ἢ
 τέ κεν ἦδη
 λάτνον ἔσσο χιτῶνα, κακῶν
 ἐνεχ', ὅσσα ἔργας.

Auch in historischer Zeit als Mittel
 der Volksjustiz nicht ohne Beispiel.
 — κατεχάλαζης αὐτῶν — ἐδήμευσας.
 Ueber diesen Gebrauch des Aorist
 s. zu Nigr. c. 37. Ebenso c. 23.
 ἀνεπήδησας, ἐποίησαν, διέπτη-
 σαν.

3. ἀπαιτῶν das Ausgelie-
 hene.

23. 9. ὥστε, zu Anfang des
 Satzes. S. zu Nigr. c. 37.

13. ἀμέλει. S. zu Nigr. c. 26.
 14. ἦν—πυρετὸς ἐπιλάβη-
 ται. S. zu Nigr. c. 29.

17. ψυχροῦ, ‚kaltes Wasser‘.
 Des Schusters Kur besteht in Fasten
 und Wassertrinken.

18. ταῖς ἰατρικαῖς περιό-
 δοις, die Besuche der Aerzte.
 Vgl. Nigr. c. 22.

19. τί τῶν κακῶν. Vgl. Nigr.
 c. 25. τί τῶν κακῶν.

22. ἐπὶ πολὺ ἄραντες vom
 Raume, wie c. 26. S. dagegen
 c. 11.

ἐπὶ κεφαλὴν ἐς πέλαγος ἐμπροσθέντες· ὅσοι δὲ κατὰ τὸν Δαίδαλον μὴ πάνυ μετέωρα μηδὲ ὑψηλὰ ἐφρόνησαν ἀλλὰ πρόσγεια, ὡς νοτίζεσθαι ἐνίστε τῇ ἄλλῃ τὸν κηρόν, ὡς τὸ πολὺ οὗτοι ἀσφαλῶς διέπτησαν.

ΜΙΚ. Ἐπιεικείς τινες καὶ συνετοὺς λέγεις. 5

ΑΛΕΚ. Τῶν μέντοι γε ἄλλων, ὦ Μικύλε, τὰ ναυ-
 ἄγια πάνυ αἰσχρὰ ἴδοις ἂν, ὅταν ὁ Κροῖσος παρατετιλμέ-
 νος τὰ πτερὰ γέλωτα παρέχη Πέρσαις ἀναβαίνων ἐπὶ τὸ
 πῦρ, ἢ Διονύσιος καταδύσης τῆς τυραννίδος ἐν Κορίνθῳ
 γραμματιστῆς βλέπεται μετὰ τηλικαύτην ἀρχὴν παιδία 10
 συλλαβίζειν διδάσκων.

24 ΜΙΚ. Εἶπέ μοι, ὦ ἀλεκτρυών, σὺ δὲ ὅποτε βασιλεὺς
 ἦσθα—φῆς γὰρ καὶ βασιλεῦσαι ποτε—ποῖον τότε ἐπει-
 ράθης τοῦ βίου ἐκείνου; ἢ που πανευδαίμων ἦσθα τὸ
 κεφάλαιον ὃ τί πέρ ἐστι τῶν ἀγαθῶν ἀπάντων ἔχων. 15

ΑΛΕΚ. Μηδὲ ἀναμνήσης με, ὦ Μικύλε, οὕτω τρισ-
 ἄθλιος ἦν τότε, τοῖς μὲν ἔξω πᾶσιν, ὅπερ ἔφησθα, παν-
 ευδαίμων εἶναι δοκῶν, ἐνδοθεν δὲ μυρίαίς ἀνίαις ξυνών.

ΜΙΚ. Τίσι ταύταις; παράδοξα γάρ καὶ οὐ πάνυ
 πιστὰ φῆς. 20

ΑΛΕΚ. Ἦρχον μὲν οὐκ ὀλίγης χώρας, ὦ Μικύλε,
 παμφόρου τινὸς καὶ πλήθει ἀνθρώπων καὶ κάλλει τῶν
 πόλεων ἐν ταῖς μάλιστα θανμάζεσθαι ἀξίαις, ποταμοῖς
 τε ναυσιπόροις καταρρέομένης καὶ θαλάττῃ εὐόρμῳ χω-
 μένης, καὶ στρατιὰ ἦν πολλὴ καὶ ἵππος συγκεροτημένη 25
 καὶ δορυφορικὸν οὐκ ὀλίγον καὶ τριήρεις καὶ χρημάτων

1. ἐπὶ κεφαλὴν, kopfüber.
 κατὰ τὸν Δαίδαλον. S. zu
 Nigr. c. 7.

3. ὡς νοτίζεσθαι. S. zu c. 3.
 ὡς τὸ πολὺ, 'meisten-
 theils'.

8. γέλωτα παρέχη. Dagegen
 παρέχεσθαι zu c. 13.

9. Διονύσιος der Jüngere,
 Tyrann von Syrakus, 343 v. Chr.
 von Timoleon aus Korinth vertrie-
 ben. Cic. Tusc. III. 12. §. 27.
 Dionysius quidem tyrannus Sy-

racusis expulsus Corinthi pueros
 docebat; usque eo imperio carere
 non poterat.

καταδύσης τῆς τυραννί-
 dos, wie das Schill' auf dem Meere.

24. 22. κάλλει τῶν πόλεων
 ἐν ταῖς μάλιστα θανμάζε-
 σθαι ἀξίαις, 'die zu denen ge-
 hörten, welche am meisten bewun-
 dernswürdig sind'. Vgl. Somn. c. 2.
 λιθοξόδος ἐν τοῖς μάλιστα εὐδοκί-
 μοις.

πλήθος ἀνήριθμον καὶ χρυσὸς ὁ κοῖλος πύμπολος καὶ ἡ
 ἄλλη τῆς ἀρχῆς τραγωδία πᾶσα ἐς ὑπερβολὴν ἐξωγλωμέ-
 νη, ὥστε, ὅποτε προῖοιμι, οἱ μὲν πολλοὶ προσεκύνουν καὶ
 θεόν τινα ὄραν ᾤοντο καὶ ἄλλοι ἐπ' ἄλλοις συνέθεον 5
 ὀψόμενοι με, οἱ δὲ καὶ ἐπὶ τὰ τέγη ἀνιόντες ἐν μεγάλῳ
 ἐτίθεντο ἀκριβῶς ἑωρακέναι τὸ ζεῦγος, τὴν ἐφεστρίδα, τὸ
 διάδημα, τοὺς προπομπεύοντας, τοὺς ἐπομένους. ἐγὼ δὲ
 εἰδὼς ὅποσα με ἤγνια καὶ ἔστρεφεν ἐκείνοις μὲν τῆς
 ἀγνοίας συνεγίγνωσκον, ἐμᾶντὸν δὲ ἤλεον ὅμοιον ὄντα τοῖς
 10 μεγάλοις τοῦτοις κολοσσοῖς, οἴους ἢ Φειδίας ἢ Μύρων ἢ
 Πραξιτέλης ἐποίησαν· κἀκείνων γὰρ ἕκαστος ἔκτοσθεν μὲν
 Ποσειδῶν τις ἢ Ζεὺς ἐστι πάγκαλος, ἐκ χρυσοῦ καὶ ἐλέ-
 φαντος ξυνειργασμένος, κεραυτὸν ἢ ἀστραπὴν ἢ τριαιναν
 ἔχων ἐν τῇ δεξιᾷ· ἦν δὲ ὑποκύψας ἴδης τὰ γ' ἔνδον, ὅφει
 15 μοχλοὺς τινες καὶ γόμφους καὶ ἤλους διαμπαῆ διαπεπε-
 ροτημένους καὶ κορμούς καὶ σφήνας καὶ πίτταν καὶ πηλὸν
 καὶ πολλὴν τινα τοιαύτην ἀμορφίαν ὑποικουροῦσαν· ἐῷ
 λέγειν μυῶν πλήθος [ἢ μυγαλῶν] ἐμπολιτευόμενον αὐτοῖς
 ἐνίστε. τοιοῦτόν τι καὶ βασιλεία ἐστίν.

20 ΜΙΚ. Οὐδέπω ἔφησθα τὸν πηλὸν καὶ τοὺς μοχλοὺς 25
 καὶ γόμφους οἵτινες τῆς ἀρχῆς οὐδὲ τὴν ἀμορφίαν ἐκεί-
 νην τὴν πολλὴν ἦτις ἐστίν. ὡς τό γε ἐξελαίνειν ἀποβλε-
 πόμενον καὶ τοσοῦτων ἄρχοντα καὶ προσκνούμενον δαι-
 μονίως ἔοικεν ἔκτοσθεν τῷ κολοσσιαίῳ παραδείγματι· θε-
 25 σπέσιον γάρ τι καὶ τοῦτο. σὺ δὲ τὰ ἔνδον ἤδη τοῦ
 κολοσσοῦ λέγε.

ΑΛΕΚ. Τί πρῶτον εἶπω σοι, ὦ Μικύλε; τοὺς φό-
 βους καὶ τὰ δειμάτα καὶ ὑποψίας καὶ μῖσος τὸ παρὰ

1. χρυσὸς ὁ κοῖλος hohles,
 d. i. zu Gefässen verarbei-
 tetes Gold.

2. ἐς ὑπερβολὴν. S. zu c. 10.

ἐξωγλωμένη von ὄγκος, ein
 Kopfaufsatz, durch welchen die
 Maske (und somit auch die ganze
 Gestalt) des tragischen Schauspie-
 lers in ähnlicher Weise erhöht
 wurde, wie die Füße durch die

hohen ἐμβάται, der Leib durch das
 προγαστρίδιον und προσστερνίδιον.

5. ἐν μεγάλῳ ἐτίθεντο, für
 etwas Grosses halten'. Vgl. c. 9.

10. Μύρων Zeitgenosse des Phi-
 dias und wie dieser ein Schüler des
 Ageladas.

11. Πραξιτέλης aus Athen um
 350.

τῶν συνόντων καὶ ἐπιβουλὰς, καὶ διὰ ταῦτα ὕπνον τε ὀλίγον, ἐπιπόλαιον κάκεινον, καὶ ταραχῆς μετὰ ὄνειρατα καὶ ἐννοίας πολυπλόκουσ καὶ ἐλπίδας αἰεὶ πονηράς, ἢ τὴν ἀσχολίαν καὶ χρηματισμοὺς καὶ δίκας καὶ ἐκστρατείας καὶ προστάγματα καὶ συνθήματα καὶ λογισμοὺς; ὕφ' ὧν οὐδὲ ὄναρ ἀπολαῦσαι τινος ἡδέος ἐγγίνεται, ἀλλ' ἀνάγκη ὑπὲρ ἀπάντων μόνον διασκοπεῖσθαι καὶ μυρία ἔχειν πράγματα·

οὐδὲ γὰρ Ἀτρείδην Ἀγαμέμνονα...

ὕπνος ἔχε γλυκερὸς πολλὰ φρεσὶν ὀρμαίνοντα, καὶ ταῦτα ῥεγκόντων Ἀχαιῶν ἀπάντων. λυπεῖ δὲ τὸν μὲν Λυδὸν ὁ υἱὸς κωφὸς ὧν, τὸν Πέρσην δὲ Κλέαρχος Κύρῳ ξηνολογῶν, ἄλλον δὲ Δίῳ πρὸς οὓς τισὶ τῶν Συρακουσίῳν κοινολογούμενος, καὶ Ἀλέξανδρον Παρμενίων ἐπαινούμενος καὶ Περδίκκαν Πτολεμαῖος καὶ Πτολεμαῖον Σέλευκος· ἀλλὰ κάκεινα λυπεῖ, ὁ ἐρώμενος πρὸς ἀνάγκην ξυνῶν καὶ παλλακίς ἄλλῃ χαίρουσα καὶ ἀποστήσασθαι τινες λεγόμενοι καὶ δὴ ἢ τέτταρες τῶν δορυφόρων πρὸς ἀλλήλους διαψιθυρίζοντες. τὸ δὲ μέγιστον, ὑφορᾶσθαι δεῖ μάλιστα τοὺς φιλάτους καὶ ἐκείνων αἰεὶ τι δεινὸν ἐλπίζειν ἢ ξεῖν.

25. 1. ἐπιπόλαιον, oberflächlich, d. i. nicht fest. Vgl. zu Nigr. c. 35.

6. ἡδέος Neutrum. wie Bis Acc. c. 21. χαυδὸν ἐμπιπλαμένους τοῦ ἡδέος.

9. οὐδὲ γὰρ Ἀτρείδην. II. X. 3. 4. als die Gesandten unverrichteter Sache von dem zürnenden Achilles zurückgekehrt waren.

11. τὸν μὲν Λυδὸν, den König von Lydien, Krösus. Einer seiner Söhne war taubstumm. Herod. I. 34.

12. τὸν Πέρσην, Artaxerxes II. Mnemon, gegen den Cyrus der Jüngere um den Thron kämpfte.

Κλέαρχος, der Anführer der griechischen Hülfsstruppen des jüngeren Cyrus, die Xenophon zurückführte.

13. ἄλλον δὲ, Dionysius der Jüngere.

Δίῳ, Schwager des älteren und Oheim des jüngeren Dionysius, anfangs Rathgeber des letzteren, später, als dieser dem Einflusse des Phillistus Gehör gab, der Dionysius den Älteren geleitet hatte, von ihm verbannt und seines Vermögens beraubt.

14. Παρμενίων Alexanders d. G. Feldherr, der aus Misstrauen von ihm getödtet wurde.

15. Περδίκκαν Πτολεμαῖος — Σέλευκος, Feldherren Alexanders und seine Nachfolger in der Herrschaft.

19. τὸ δὲ μέγιστον. S. zu Nigr. 4.

20. ἐλπίζειν, erwarten, fürchten.

[ὁ μὲν γοῦν ὑπὸ τοῦ παιδὸς ἀπέθανεν ἐκ φαρμάκων, ὁ δὲ καὶ αὐτὸς ὑπὸ τοῦ ἐρωμένου, τὸν δὲ ἄλλον ἄλλος ἴσως ὁμοίωτροπος θάνατος κατέλαβεν].

26 ΜΙΚ. Ἀπαγε, δεινὰ ταῦτα φῆς, ὦ ἀλεκτρυῶν. ἐμοὶ γοῦν πολὺ ἀσφαλέστερον σκυτοτομεῖν ἐπικενυφότα ἢ πίνειν ἀπὸ χρυσῆς φιάλης κωνεῖφ καὶ ἀκονίτω συνανακραθεῖσαν φιλοτησίαν· ὁ γοῦν κίνδυνος ἐμοὶ μὲν, εἰ παρολίθοι τὸ σμιλίον καὶ αἰμάριοι τῆς τομῆς τῆς ἐπ' εὐθύ, ὀλίγον τι αἰμάξει τοὺς δακτύλους ἐντεμόντα· οἱ δέ, ὡς φῆς, θανάσιμα εὐωχοῦνται, καὶ ταῦτα μυρίους κακοῖς ξυνόντες. εἴτ' ἐπειδὴν πέσωσιν, ὅμοιοι μάλιστα φαίνονται τοῖς τραγικοῖς ὑποκριταῖς, ὧν πολλοὺς ἰδεῖν ἔστι τέως μὲν Κέκροπας δῆθεν ὄντας ἢ Σισύφους ἢ Τηλέφους, διαδήματα ἔχοντας καὶ ξίφη ἐλεφαντόκωπα καὶ ἐπίσειστον κόμην καὶ χλαμύδα χρυσόπαστον· ἦν δέ, οἷα πολλὰ γίνεται, κενεμβατήσας τις αὐτῶν ἐν μέσῃ τῇ σκηπῇ καταπέση, γέλωτα δηλαδὴ παρέχει τοῖς θεαταῖς τοῦ προσώπειου μὲν συντριβέντος αὐτῷ διαδήματι, ἡμαγμένης δὲ τῆς ἀληθοῦς κεφαλῆς τοῦ ὑποκριτοῦ καὶ τῶν σκελῶν ἐπὶ πολλὰ γυμνουμένων, ὡς τῆς τε ἐσθῆτος τὰ ἐνδοθεν φαί-

1. ὁ μὲν γοῦν, γοῦν, zum Beispiel, wie c. 14. S. zu Nigr. c. 7.

2. ὁμοίωτροπος d. i. auch ein gewaltsamer Tod.

26. 10. θανάσιμα εὐωχοῦνται. Vgl. c. 9. 21.

13. Κέκροπας δῆθεν ὄντας ironisch.

Τηλέφους. Telephos aus Arkadien, Sohn des Herakles und der Auge, von einer Hirschkuh gesäugt, von dem König Korythos erzogen. Als er herangewachsen, heisst ihn das delphische Orakel, das er um seine Herkunft befragt, nach Mysien reisen, wo er seine Mutter findet und Nachfolger des Teuthras, Königs von Mysien, wird, dessen Tochter Aegiope er heirathet. S. zu Nigr. 38. Lieblingsstoff der dramatischen, wie später

der bildenden Kunst.

14. ἐπίσειστον κόμην, das lang herabwallende Haar an der tragischen Maske.

15. χλαμύδα χρυσόπαστον. Vgl. Nigr. c. 11. Icarom. c. 29.

16. κενεμβατήσας, mit den hohen Schuhen fehl treten.

17. γέλωτα—παρέχει. S. zu c. 13. Vgl. c. 23.

τοῦ προσώπειου μὲν συντριβέντος. Die Maske der Schauspieler bedeckte den ganzen Vorderkopf und einen Theil des Hinterkopfes.

18. αὐτῷ διαδήματι, mit sammt dem Diadem.

19. ἐπὶ πολὺ. S. zu c. 23.

20. ὡς—φαίνεσθαι. S. zu c. 3.

νεσθαι χάμια δύστηνα ὄντα καὶ τῶν κοθόρων τὴν ὑπόδε-
σιν ἀμορφωτάτην καὶ οὐ κατὰ λόγον τοῦ ποδός· ὄρξς,
ὅπως με καὶ εἰκάξειν ἐδιδάξω ἤδη, ὃ βέλτιστε ἀλεκτρυῶν;
ἀλλὰ τυραννὶς μὲν τοιοῦτόν τι ὤφθη οὐσα. ἵππος δὲ ἢ 5
κύνων ἢ ἰχθύος ἢ βάτραχος ὁπότε γένοιτο, πῶς ἔφερες ἐκεί-
νην τὴν διατριβήν;

27 **ΑΛΕΚ.** Μακρὸν τοῦτον ἀνακινεῖς τὸν λόγον καὶ οὐ
τοῦ παρόντος καιροῦ· πλὴν τό γε κεφάλαιον, οὐδεὶς ὅστις
οὐκ ἀπραγμονέστερος τῶν βίων ἔδοξε μοι τοῦ ἀνθρωπειοῦ 10
μόναις ταῖς φυσικαῖς ἐπιθυμίαις καὶ χρεαῖαις ξυμμετρη-
μένος· τελώνην δὲ ἵππον ἢ συκοφάντην βάτραχον ἢ σο-
φιστήν κολοιδὸν ἢ ὄψοποιδὸν κύνωπα ἢ κίναιδον ἀλεκτρυ-
ῶνα ἢ ὅσα ὑμεῖς ἐνοεῖτε, οὐκ ἂν ἴδοις ἐν ἐκείνοις.

28 **ΜΙΚ.** Ἀληθῆ ἴσως ταῦτα, ὃ ἀλεκτρυῶν. ἐγὼ δὲ ὃ 15
πέπονθα οὐκ αἰσχύνομαι πρὸς σὲ εἰπεῖν. οὐπω δύνα-
μαι ἀπομαθεῖν τὴν ἐπιθυμίαν, ἣν ἐκ παιδῶν εἶχον, πλού-
σιος γενέσθαι, ἀλλὰ μοι καὶ τουνύπτιον ἔτι πρὸ τῶν
ὀφθαλμῶν ἔστηκεν ἐπιδεικνύμενον τὸ χρυσίον, καὶ μάλιστα
ἐπὶ τῷ καταράτῳ Σίμωνι ἀποπνίγομαι τρυφῶντι ἐν ἀγα- 20
θοῖς τοσοῦτοις.

ΑΛΕΚ. Ἐγὼ σε ἰάσομαι, ὃ Μικύλε· καὶ ἐπέειπερ
ἔτι νῦν ἔστιν, ἕξασταὶς ἔπον μοι· ἀπάξω γὰρ σε παρ'
αὐτὸν ἐκείνον τὸν Σίμονα καὶ ἐς τὰς τῶν ἄλλων πλου-
σίων οἰκίας, ὡς ἴδῃς, οἷα τὰ παρ' αὐτοῖς ἔστι. 25

ΜΙΚ. Πῶς τοῦτο κεκλεισμένων τῶν θυρῶν; εἰ μὴ
καὶ τοιχωρηεῖν γε σύ με ἀναγκάσεις.

1. τῶν κοθόρων, ursprüng-
lich ein namentlich von Weibern
und Jägern getragener bequemer
Schuh, dann besonders, wie hier,
eine Art der auf hohen Holzunter-
sätzen ruhenden Schuhe der tragi-
schen Schauspieler (ἐμβάται).

2. οὐ κατὰ λόγον τοῦ πο-
δός, „nicht nach Verhält-
niss“. Sie überschritten zwar das
Maass des Fusses, standen aber im
Verhältnisse zu der übrigen künst-
lichen Grösse des tragischen Schau-

spielers. S. zu c. 24.

27. 9. πλὴν. S. c. 20. Sehr
oft, wie hier, mit folgendem γε.
Vgl. Dial. meretr. II. 4. πλὴν μά-
την γε ἱταράχθητε. De morte Pe-
regri. c. 33. πλὴν τό γε τοσοῦτον
ἐπήκουσα. Saturnal. c. 3. πλὴν τό γε
σοὶ δυνατὸν ἐθέλω εἰδέναι τίνα
ταῦτά ἐστιν.

τὸ κεφάλαιον. S. zu Ni-
grin. 4.

28. 20. ἀποπνίγομαι, vor

ΑΛΕΚ. Οὐδαμῶς, ἀλλ' ὃ Ἐρμῆς, οὐπερ ἱερός εἰμι,
τοῦτο ἐξαίρετον ἔδωκε μοι, ἣν τις τὸ οὐραῖον πτερόν τὸ
μήκιστον, ὃ δι' ἀπαλότητα ἐπικαμπές ἐστί μοι. . . .

ΜΙΚ. Ἄνο δ' ἔστι σοι τοιαῦτα.

5 **ΑΛΕΚ.** Τὸ δεξιὸν τοίνυν ὅτῳ ἂν ἐγὼ ἀποσπάσαι
παράσχω καὶ ἔχη, ἐς ὅσον ἂν βούλωμαι ἀνοίγειν τε ὃ
τοιοῦτος πᾶσαν θύραν δύναται καὶ ὄραν ἅπαντα οὐχ ὀρώ-
μενος αὐτός.

ΜΙΚ. Ἐλελήθεις με, ὃ ἀλεκτρυῶν, καὶ σὺ γόης ὢν.
10 ἐμοὶ δ' οὐκ ἦν τοῦτο ἀπαξ παράσχη, ὅψει τὰ Σίμωνος
πάντα ἐν βραχεῖ δεῦρο μετενηνεγμένα· μετοίσω γὰρ αὐτὰ
παρεισελθῶν· ὃ δὲ αὐθις περιτρώξεται ἀποτεινῶν τὰ κατ-
τύματα.

ΑΛΕΚ. Οὐ θέμις γενέσθαι τοῦτο· παρήγγειλε γὰρ
15 ὃ Ἐρμῆς, ἣν τι τοιοῦτον ἐργάσῃται ὃ ἔχων τὸ πτερόν,
ἀναβοήσαντά με καταφωρᾶσαι αὐτόν.

ΜΙΚ. Ἀπίθανον λέγεις, κλέπτῃν τὸν Ἐρμῆν αὐτὸν
ὄντα τοῖς ἄλλοις φθονεῖν τοῦ τοιούτου. ἀπίωμεν δ' ὅμως·
ἀφέξομαι γὰρ τοῦ χρυσίου, ἣν δύνωμαι.

20 **ΑΛΕΚ.** Ἀπότιλον, ὃ Μικύλε, πρότερον τὸ πτίλον
... τί τοῦτο; ἄμφω ἀπέτιλας.

ΜΙΚ. Ἀσφαλέστερον οὕτως, ὃ ἀλεκτρυῶν, καὶ σοὶ
ἦντιον ἂν ἀμορφον τὸ πρᾶγμα εἶη, ὡς μὴ χαλεβοῖς διὰ
θάτερον τῆς οὐρᾶς μέρος.

25 **ΑΛΕΚ.** Εἶεν. ἐπὶ τὸν Σίμονα πρῶτον ἄπιμεν ἢ 29
παρ' ἄλλον τινὰ τῶν πλουσίων;

ΜΙΚ. Οὐμενοῦν, ἀλλὰ παρὰ τὸν Σίμονα, ὃς ἀντι

Aerger ersticken, deshalb wie
ἀγωνακτεῖν u. a. mit ἐπὶ construiert.

2. ἣν τις. . . Die von M. unter-
brochene und mit τὸ δεξιὸν τοίνυν
ὅτῳ ἂν—παράσχω vom Hahne wie-
deraufgenommene Rede geht in eine
andere Construction über.

5. ὅτῳ ἂν—παράσχω καὶ
ἔχη. Oft so das Relativum nur ein-
mal bei Verben mit verschiedener
Construction. Das Relativ, welches

als Subject zu ἔχη gehört, ist aus
dem ὅτῳ ἂν zu ergänzen.

6. ἐς ὅσον, so lange als.
12. ἀποτεινῶν τὰ καττύ-
ματα. Eine alte Gewohnheit der
Schuster, das Leder mit den Zäh-
nen auszudehnen. Mart. IX. 74.
In sutorem: Dentibus antiquas
solitus producere pelles.

29. 27. ὃς ἀντι διςυλλάβου.
S. c. 14.

δισυλλάβου τετρασύλλαβος ἤδη πλουτήσας εἶναι ἀξιοί. καὶ δὴ πάρεσμεν ἐπὶ τὰς θύρας. τί οὖν ποιῶ τὸ μετὰ τοῦτο;

ΑΛΕΚ. Ἐπίθες τὸ πτερόν ἐπὶ τὸ κλεῖθρον.

ΜΙΚ. Ἴδοι ἤδη. ὦ Ἡράκλειε, ἀναπεπέτασται ὡς- 5
περ κλειδί ἢ θύρα.

ΑΛΕΚ. Ἦγοῦ ἐς τὸ πρόσθεν. ὄρᾳς αὐτὸν ἀγρυπνοῦντα καὶ λογιζόμενον;

ΜΙΚ. Ὅρῳ νῆ Δία πρὸς ἀμαυράν τε καὶ διαψῶσαν τὴν θρυαλλίδα, καὶ ὠχρὸς δ' ἔστιν οὐκ οἶδ' ὄθεν, ὦ ἀλεκ- 10
τρυῶν, καὶ κατέσκηκεν ὄλος, ἐκτετηκὼς ὑπὸ φροντίδων δηλαδὴ· οὐ γὰρ νοσεῖν ἄλλως ἐλέγετο.

ΑΛΕΚ. Ἄκουσον ἃ φησιν· εἴση γὰρ ὄθεν οὕτως ἔχει.

ΣΙΜ. Οὐκοῦν τάλαντα τὰ μὲν ἑβδομήκοντα ἐκείνα 15
πάνυ ἀσφαλῶς ὑπὸ τῆ κλίην κατορῶνκεται καὶ οὐδεὶς ὄλος εἶδε, τὰ δὲ ἑκκαίδεκα εἶδεν, οἶμαι, Σωσύλος ὁ ἵπποκόμος ὑπὸ τῆ φράνη κατακρύπτοντά με· ὄλος γοῦν περὶ τὸν ἱππῶνά ἐστιν οὐ πάνυ ἐπιμελής ἄλλως οὐδὲ φιλόπονος ὢν. εἰκόσ δὲ ἠρπάσθαι πολλῶ πλειῶ τούτων, ἢ πόθεν 20
γὰρ ὁ Τίβιος ταρίχους οὕτω μεγάλους ὠψωνηκέναι χθῆς ἐλέγετο ἢ τῆ γυναικὶ ἐλλόβιον ζωνῆσθαι πέντε δραχμῶν ὄλων; τὰμὰ οὗτοι σπαθῶσι τοῦ κακοδαίμονος. ἀλλ' οὐδὲ τὰ ἐκπώματα ἐν ἀσφαλεῖ μοι ἀπόκειται τσαῦτα ὄντα· δέδια γοῦν, μή τις ὑπορῦξας τὸν τοῖχον ὑφέληται 25
αὐτά· πολλοὶ φθονοῦσι καὶ ἐπιβουλεύουσί μοι καὶ μάλιστα ὁ γείτων Μικύλος.

ΜΙΚ. Νῆ Δία· σοὶ γὰρ ὅμοιος ἐγὼ καὶ τὰ τρυβλία ὑπὸ μάλης ἀπειμι ἔχων.

1. καὶ δὴ πάρεσμεν. S. zu c. 9.

2. πάρεσμεν ἐπὶ τὰς θύρας wie c. 14. ὑπὸ μάλην ἔχων. τὸ μετὰ τοῦτο advb. ‚ferner‘ sehr oft wie τὸ ἀπὸ τούτου, τὸ ἐπὶ τούτῳ.

15. οὐκοῦν knüpft an eine Gedankenreihe an, deren Anfang vor diesen Worten liegt. Vgl. c. 1. und

Icar. c. 1 zu Anfang.

20. ἢ πόθεν γάρ, oder wie sollt' es anders sein, denn woher. . . ; elliptisch. Vgl. de dipsad. c. 1. ἢ πῶς γὰρ ἂν οἰκοῖτο ἀνήμερος οὕτω καὶ ξηρὰ κ. τ. λ. De morte Peregr. c. 6. ἢ τί γὰρ ἄλλο, ἔφη, χρὴ ποιεῖν ἀκούοντα μὲν οὕτω γελοῖον ὤησεων.

21. ὁ Τίβιος Sklavennamen.

ΑΛΕΚ. Σιώπα, ὦ Μικύλε, μὴ καταφωράση παρόν-
τας ἡμᾶς.

ΣΙΜ. Ἄριστον γοῦν ἀγρυπνον αὐτὸν διαφυλάττειν
ἅπαντα· περιέμι διαναστὰς ἐν κύκλῳ τὴν οἰκίαν. τίς οὗτος;
ὄρῳ σέ γε, ὦ τοιχωρῦχε μὰ Δί' ἐπεὶ κίων γε ὢν 5
τυγχάνεις, εὖ ἔχει. ἀριθμήσω αὐθις ἀνορύξας τὸ χρυσίον,
μὴ τί με πρώην διέλαθεν. — ἴδου πάλιν ἐνόφηκέ τις·
ἐπ' ἐμὲ δηλαδὴ· πολιορκοῦμαι καὶ ἐπιβουλεύομαι πρὸς
ἀπάντων. πῶ μοι τὸ ξιφίδιον; ἂν λάβω τινά θά-
πτωμεν αὐθις τὸ χρυσίον. 10

30 ΑΛΕΚ. Τοιαῦτα μὲν σοὶ, ὦ Μικύλε, τὰ Σίμωνος.
ἀπίωμεν δὲ καὶ παρ' ἄλλον τινά, ἕως ἔτι ὀλίγον τῆς νυ-
κτὸς λοιπὸν ἐστιν.

ΜΙΚ. ὼ κακοδαίμον, οἷον βιοῖ τὸν βίον· ἐχθροῖς
οὕτω πλουτεῖν γένοιτο. κατὰ κόρησ δ' οὖν πατάξας αὐ- 15
τὸν ἀπελθεῖν βούλομαι.

ΣΙΜ. Τίς ἐπάταξέ με; ληστεύομαι ὁ δυστυχής.

ΜΙΚ. Οἴμωζε καὶ διαγρύπνει καὶ ὅμοιος γίγνου τὸ
χρῶμα τῷ χρυσῷ προστετηκὼς αὐτῷ. ἡμεῖς δὲ παρὰ
Γνήφωνα, εἰ δοκεῖ, τὸν δανειστήν ἴωμεν. οὐ μακρὰν δὲ καὶ 20
οὗτος οἰκεῖ. ἀνέγωγε καὶ αὐτὴ ἡμῖν ἢ θύρα.

31 ΑΛΕΚ. Ὅρᾳς ἐπαγρυπνοῦντα καὶ αὐτὸν ἐπὶ φρον-
τίδων, ἀναλογιζόμενον τοὺς τόκους καὶ τοὺς δακτύλους
ἤδη κατεσκληρότα, ὃν δεήσει μετ' ὀλίγον πάντα ταῦτα κα-
ταλιπόντα σίλφην ἢ ἐμπίδα ἢ κυνόμυιαν γενέσθαι; 25

ΜΙΚ. Ὅρῳ κακοδαίμονα καὶ ἀνόητον ἀνθρωπον οὐδὲ
νῦν πολὺ τῆς σίλφης ἢ ἐμπίδος ἄμεινον βιοῦντα. ὡς δὲ

6. ἀριθμήσω—μὴ τί με—
διέλαθεν. Abhängiger Frage-
satz, durch μὴ ausgedrückt, weil
in ἀριθμήσω der Begriff der Furcht
enthalten ist. Der Indicat. steht,
weil der Gegenstand der Besorg-
niss als ausgemacht dargestellt
werden soll.

8. ἐπ' ἐμέ, gegen mich, in
Lucian. II.

feindseliger Absicht. Die kurzen
abgerissenen Sätze entsprechen der
inneren Aufregung des Geizhalses.

14. ἐχθροῖς οὕτω πλουτεῖν
γένοιτο. Vgl. Icarom. c. 25. βασί-
λευσαί μοι γένοιτο.

31. 22. καὶ αὐτόν wie den
Simon.

καὶ οὗτος ἐκτέτηκεν ὄλος ὑπὸ τῶν λογισμῶν. ἐπ' ἄλλον ἀπίωμεν.

ΑΛΕΚ. Παρὰ τὸν σὸν Εὐκράτην, εἰ δοκεῖ· καὶ ἰδοὺ 32 γὰρ ἀνέωγε καὶ αὐτὴ ἡ θύρα· ὥστε εἰσώμεν.

5 ΜΙΚ. Πάντα ταῦτα μικρὸν ἔμπροσθεν ἐμὰ ἦν.

ΑΛΕΚ. Ἔτι γὰρ σὺ ὄνειρώτεις τὸν πλοῦτον; ὁρᾷς δ' οὖν τὸν Εὐκράτην αὐτὸν μὲν ὑπὸ τοῦ οἰκέτου πρεσβύτην ἄνθρωπον;

ΜΙΚ. Ὅρῳ νῆ Δία.

10 ΑΛΕΚ. Τί οὖν; ἐθέλοις ἂν καὶ τούτων κληρονομεῖν, 33 ὦ Μικύλε, καὶ πάντα ἔχειν τὰ Εὐκράτους;

ΜΙΚ. Μηδαμῶς, ὦ ἀλεκτρῶν· λιμῶ ἀπολοίμην πρότερον. χαιρέτω τὸ χρυσίον καὶ τὰ δεῖπνα, δύο ὀβολοὶ ἐμοὶ γε πλοῦτός ἐστι μᾶλλον ἢ τοιχωρχεῖσθαι πρὸς τῶν 15 οἰκετῶν.

ΑΛΕΚ. Ἀλλὰ νῦν μὲν, ἡμέρα γὰρ ἤδη ἀμφὶ τὸ λυκαυγὲς αὐτό, ἀπίωμεν οἴκαδε παρ' ἡμᾶς· τὰ λοιπὰ δὲ εἰσαῦθις ὄψει, ὦ Μικύλε.

32. 6. ἔτι γὰρ σὺ ὄνειρώτεις τὸν πλοῦτον. S. zu c. 5. ἔτι γὰρ σὺ ἀναπεμπάζη.

33. 16. ἀλλὰ νῦν μὲν, ἡμέρα γὰρ - ἀπίωμεν. Der den Grund enthaltende Satz ἡμέρα γὰρ... vor

dem, was begründet werden soll (ἀπίωμεν), wie oft namentlich bei Herodot.

18. εἰσαῦθις ein andermal. S. Icarom. c. 5.

ICAROMENIPPUS.

Menippus, ein witziger Satiriker aus der Schule der Cyniker*, kommt geraden Weges vom Himmel und überzählt bei sich, wie viel Meilen er von Station zu Station zurückgelegt. Ein Freund, der ihm folgt, will seinen Ohren kaum trauen, als er diese sonderbare Berechnung anhört. Doch Menippus ist in der That bei Zeus gewesen und theilt nun seinem Freunde mit, was ihn zu diesem geführt (c. 1 — 3.).

Lange hatte er, so lautet seine Erzählung, mit dem besten Willen, die Wahrheit zu erkennen, der Philosophen Unterricht benutzt. Aber durch ihre unersprießlichen Untersuchungen, ihr hochfahrendes, rechthaberisches, streitsüchtiges Wesen waren ihre Lehren ihm bald verleidet worden (c. 4—9.). Ohne Hoffnung, auf der Erde das Rechte zu finden, beschliesst er, bei Zeus selbst sich Rath zu holen. Nachdem eine von ihm erfundene Flugmaschine durch vielfache Versuche sich bewährt hat, beginnt er, ein zweiter Icarus (daher Icaromenippus), seine Reise (c. 10.). Wie er sie zurückgelegt, was er gesehen und erlebt, wie namentlich Zeus ihn aufgenommen und was dieser im Rathe der Götter über die Philosophen beschlossen, bildet den übrigen Theil der Erzählung (c. 11—34.). Ob aber seinem Wunsche, der ihn zu diesem Fluge veranlasst (c. 10. οὐ μὴν εἶχόν γε ὅποι τῶν λόγων τραπέμενος ἀνεπίληπτόν τι αὐτῶν εὔροισι καὶ ἐπὸ θατέρου μηδαμῆ περιτρεπέμενον), Genüge geschehn sei, ob er die unantastbare, über allen Zweifel erhabene Wahrheit gefunden, davon erfährt man nichts.

Der Icaromenippus gehört zu den geistvollsten Schriften Lucians und bekundet nach Erfindung wie Ausführung sein

*) Seiner Abkunft nach ein Sklave aus Phönicien, im 2. Jahrh. v. Chr. Nach ihm nannte M. Terentius Varro seine Satiren Satirae Menippeae.

glänzendes Talent. Nicht minder wichtig ist er für die richtige Beurtheilung seines Charakters. Unverkennbar tritt zunächst seine Hinneigung zur praktischen Philosophie hervor, die nach und nach immer mehr der Kern seines Wesens, der Angelpunkt seiner ganzen Wirksamkeit wurde. Harmonische Einheit zwischen Lehre und Wandel ist ihm die Hauptaufgabe (vgl. die Einleitung zum Nigrin), die er um so nachdrücklicher betont, je weniger er sie theils durch die unfruchtbare Spitzfindigkeit, theils durch die unlautere Scheinheiligkeit der Philosophen seiner Zeit gelöst findet. Derselbe Gedanke, den er anderwärts in der bestimmteren Fassung ausdrückt, dass alles Wissen unnütz sei, wenn es nicht zur Besserung führe (Sympos. c. 34. οὐδὲν ὄφελος — ἐπιστάσθαι τὰ μαθήματα, εἰ μή τις καὶ τὸν βίον βελτιώσει πρὸς τὸ βέλτιον), zieht sich auch durch das ganze luftige Gewebe dieser olympischen Reise hin; und seine edle, selbst durch den genialen Uebermuth, dem er sich hingiebt, nicht ganz verdunkelte Entrüstung gegen die Leerheit und Nichtigkeit seiner Zeitgenossen, erfüllt uns mit Achtung und Ehrfurcht vor seinem sittlichen Streben.

Aber freilich machen die Verirrungen der damaligen Philosophen ihn nicht selten gegen die Philosophie selbst ungerecht und lassen ihn Werth und Bedeutung derselben verkennen; und damit hängt zugleich ein anderer charakteristischer Zug zusammen, dass er zwar durchdrungen von der Nichtigkeit der alten Götterlehre, doch an die Stelle des morschen, zerfallenden Gebäudes selbst keinen festen Grund zu finden weiss und hinter dem reichen Spotte, mit welchem er Zeus und den hohen Rath der Götter überschüttet, auch nur seine eigene Rathlosigkeit verbirgt.

Jedenfalls ist die Schrift nach dem Nigrinus abgefasst, wahrscheinlich während seines Aufenthalts in Griechenland. (S. die Einleitung im ersten Bändchen.) Und wenn wir annehmen dürfen, dass Menippus in der Hauptsache nichts Anderes als ein Spiegelbild seines Verfassers ist und dieser uns somit einen Blick in sein eigenes Leben eröffnet, so ist es wahrscheinlich, dass sie mitten aus der Zeit stammt, wo er sich ernstlich mit der Philosophie beschäftigt hat, bis er aus Mangel an innerer Befriedigung allmählich auch ihr, wie früher der Rhetorik (vgl. zum Nigrin), den Abschied giebt.

Die Form des Dialogs ist noch nicht zu der Ausbildung gelangt, wie wir sie im Gallus finden; die Schilderung dagegen, zu welcher der Dialog nur den Rahmen hergiebt, überaus lebendig, leicht und luftig.

ΙΚΑΡΟΜΕΝΙΠΠΟΣ Η ΥΠΕΡΝΕΦΕΛΟΣ.

ΜΕΝΙΠΠΟΣ. Οὐκοῦν τρισχίλιοι μὲν ἦσαν ἀπὸ γῆς ἰστάδιοι μέχρι πρὸς τὴν σελήνην, ὁ πρῶτος ἡμῖν σταθμὸς· τοῦντεῦθεν δὲ ἐπὶ τὸν ἥλιον ἄνω παρασάγγαι πεντακόσιοι. τὸ δ' ἀπὸ τούτου ἔς αὐτὸν ἤδη τὸν οὐρανὸν καὶ τὴν ἀκρόπολιν τὴν τοῦ Διὸς ἄνοδος καὶ ταῦτα γένοιτ' ἂν ἐξ ἑξῶν ἀετῶ μίᾳς ἡμέρας.

ΕΤΑΙΡΟΣ. Τί ταῦτα πρὸς Χαρίτων, ὦ Μένιππε, ἀστρονομεῖς, καὶ ἡσυχῇ πως ἀναμετρεῖς; πάλαι γὰρ ἐπακροῶμαί σου ἀκουλουθῶν ἡλίους καὶ σελήνας, ἔτι δὲ τὰ φορτικὰ ταῦτα, σταθμούς τινες καὶ παρασάγγας ὑποξενίζοντος.

ΜΕΝ. Μὴ θανατάσης, ὦ ἑταῖρε, εἰ μετέωρα καὶ διαέρια δοκῶ σοι λέγειν· τὸ κεφάλαιον γὰρ δὴ πρὸς ἑμαυτὸν λογίζομαι τῆς ἐναγῆς ἀποδημίας.

1. 1. οὐκοῦν deutet auf eine vorhergehende Gedankenreihe hin; L. führt uns mitten in das Selbstgespräch hinein. Vgl. Gall. c. 1.

2. μέχρι πρὸς τὴν σελήνην. S. zu Nigr. c. 36.

3. τοῦντεῦθεν und τὸ δ' ἀπὸ τούτου nicht adverb. wie Gall. c. 29, sondern ‚der Weg von...‘

5. καὶ ταῦτα fasst das τὸ δ' ἀπὸ τούτου—Διὸς zusammen, wie Nigr. c. 6. καὶ οὕτω.

9. τὰ φορτικὰ ταῦτα ‚die alberne Geschichte, das alberne Zeug‘.

10. τινες ‚eine Art‘ drückt die Aehnlichkeit aus. Das zur Be-

rechnung von Entfernungen auf der Erde übliche persische Maass ist auf den Himmel übertragen. Vgl. c. 8. μάλα τινὰς τολμητὰς καὶ θαυματοποιούς ἀνδρας λέγεις. c. 12. καθάπερ Ἀνακῆς τις eine Art L., wie ein L.

ὑποξενίζοντος, wie de hist. eser. c. 15, ‚etwas in fremdartiger, ungewöhnlicher Weise thun und treiben‘, hier also ‚in fremdartiger Weise von Himmels-Parasangen sprechen‘. Aehnlich ξενίζω Gall. c. 18. De merc. cond. c. 24. ξενίζων τῷ τρίβωνι, u. Anach. c. 16. τὸν πλὸν μοι ἀμελεῖν οἰκόθεν ἔδοξεν, ὡς μὴ μόνος ἐν ἡμῖν ξενίζοιμι τῷ σχήματι.

ΕΤΑΙΡ. Εἶτα, ὦγαθέ, καθάπερ οἱ Φοίνικες ἄστρους
ἔτεμαίρου τὴν ὁδόν;

MEN. Οὐ μὰ Δία, ἀλλ' ἐν αὐτοῖς ἄστροις ἐπιού-
μην τὴν ἀποδημίαν.

ΕΤΑΙΡ. Ἡράκλεις, μακρὸν τινα τὸν ὄνειρον λέγεις, 5
εἴ γε σαυτὸν ἔλαθες κατακοιμηθεὶς παρασάγγας ὄλους.

2 MEN. Ὅνειρον γάρ, ὦ τάν, λέγειν σοι δοκῶ ὅς
ἀρτίως ἀφίγμαι παρὰ τοῦ Διός;

ΕΤΑΙΡ. Πῶς ἔφησθα; Μένιππος ἡμῖν διοπετὴς 10
πάρεστιν ἐξ οὐρανοῦ;

MEN. Καὶ μὴν ἐγὼ σοι παρ' αὐτοῦ ἐκείνου τοῦ
πάνυ Διὸς ἦκω τήμερον θανάσια καὶ ἀκούσας καὶ ἰδὼν·
εἰ δὲ ἀπιστεῖς, καὶ αὐτὸ τοῦτο ὑπερευφραίνομαι τὸ πέρα
πίστεως εὐτυχεῖν.

ΕΤΑΙΡ. Καὶ πῶς ἂν ἔγωγε, ὦ θεσπέσιε καὶ Ὀλύμ- 15
πιε Μένιππε, γεννητὸς αὐτὸς καὶ ἐπίγειος ὢν ἀπιστεῖν
δυναίμην ὑπερνεφέλω ἀνδρὶ καί, ἵνα καθ' Ὅμηρον εἶπω,
τῶν Οὐρανόων ἐνί; ἀλλ' ἐκεῖνά μοι φράσον, εἰ δοκεῖ,
τίνα τρόπον ἦρθης ἄνω καὶ ὀπόθεν ἐπορίσω κλίμακα
τηλικαύτην τὸ μέγεθος; τὰ μὲν γὰρ ἀμφὶ τὴν ὄψιν οὐ 20
πάνυ ἔοικας ἐκείνῳ τῷ Φρυγί, ὥστε ἡμᾶς εἰκάζειν καὶ σὲ
οἰκοχοῆσοντά που ἀνάρπαστον γεγονέναι πρὸς τοῦ ἀετοῦ.

MEN. Σὺ μὲν πάλα σκώπτων δῆλος εἶ, καὶ θαν-
μαστὸν οὐδέν, εἴ σοι τὸ παράδοξον τοῦ λόγου μύθῳ δοκεῖ
προσφερές· ἀτὰρ οὐδὲν ἐδέξασέ μοι πρὸς τὴν ἄνοδον οὔτε 25
τῆς κλίμακος οὔτε παιδικὰ γενέσθαι τοῦ ἀετοῦ. οἰκεία
γὰρ ἦν μοι τὰ πτερά.

ΕΤΑΙΡ. Τοῦτο μὲν ἤδη καὶ ὑπὲρ αὐτὸν Δαίδαλον
ἔφησθα, εἴ γε πρὸς τοῖς ἄλλοις ἐλελήθεις ἡμᾶς ἰεραξ τις
ἢ κολοιδὸς ἐξ ἀνθρώπου γενόμενος.

1. καθάπερ οἱ Φοίνικες, bei
der Seefahrt.

5. μακρὸν τινα τὸν ὄνει-
ρον λέγεις wie c. 4. πολλήν τι-
να παρῆχε τὴν ἀπορίαν und ἀπό-
ρητὸν τινα τὴν αἰτίαν ἔχειν ἐδο-
κίμαζον. S. zu Gall. c. 6.

2. 11. τοῦ πάνυ Διός, der
grosse Zeus'. Vgl. Apol. pro
mercede cond. c. 5. ἄλλοι δὲ τὸ τοῦ
πιθήγου πεπονθέναι σε φήσουσιν,
ὃν Κλεοπάτρα τῇ πάνυ φασὶ
γενέσθαι. Navig. c. 22. Κλειάνετος
καὶ Δημόκριτος οἱ πάνυ.

21. τῷ Φρυγί, Ganymedes.

MEN. Ὁρθῶς, ὦ εταίρε, καὶ οὐκ ἀπὸ σκοποῦ εἴκα-
σας. τὸ Δαίδαλειον γὰρ ἐκεῖνο σόφισμα τῶν πτερῶν καὶ
αὐτὸς ἐμηχανησάμην.

ΕΤΑΙΡ. Εἶτα, ὦ τολμηρότατε πάντων, οὐκ ἐδεδοί- 3
5 κεις, μὴ καὶ σύ που τῆς θαλάττης καταπεσὼν Μενίπ-
πειὸν τι πέλαγος ἡμῖν ὥσπερ τὸ Ἰκάριον ἀποδείξης ἐπὶ
τῷ σεαυτοῦ ὀνόματι;

MEN. Οὐδαμῶς· ὁ μὲν γὰρ Ἴκαρος ἄτε κηρῶ τὴν
πτέρωσιν ἠρμωσμένος, ἐπειδὴ τάχιστα πρὸς τὸν ἥλιον
10 ἐκείνος ἐτάκη, πτεροζήνῃσας εἰκότως κατέπεσεν· ἡμῖν δὲ
ἀκήρωτα ἦν τὰ ὠκύπτερα.

ΕΤΑΙΡ. Πῶς λέγεις; ἤδη γὰρ οὐκ οἶδ' ὅπως ἡρέμα
με προσάγεις πρὸς τὴν ἀλήθειαν τῆς διηγήσεως.

MEN. Ὡδέ πως· ἀετὸν εὐμεγέθη συλλαβῶν, ἔτι δὲ
15 γῦπα τῶν καρτερῶν, ἀποτεμῶν αὐταῖς ὠλέναις τὰ πτερά
.... μᾶλλον δὲ καὶ πᾶσαν ἐξαρχῆς τὴν ἐπίνοιαν, εἴ σοι
σχολή, δίδειμι.

1. ἀπὸ σκοποῦ. Hom. Odysse.
XI. 344. ὁ φλοῖοι, οὐ μὲν ἴμιν
ἀπὸ σκοποῦ οὐδ' ἀπὸ δόξης
μυθεῖται βυστίαι περιφρων.

3, 4. εἶτα in Fragen des Un-
willens, des Spottes, der Ver-
wunderung Vgl. Deor. concil. c.
5. εἶτα θανάσιμον εἰ καταγο-
ροῦσιν ἡμῶν οἱ ἄνθρωποι ὁρῶντες
οὕτω γελοῖους θεοῦς;

οὐκ ἐδεδοίκεις, μὴ — ἀπο-
δείξης, der Conj. statt des Opta-
tivs nach einem Tempus der Ver-
gangenheit ist auch bei Verbis des
Fürchtens nicht selten.

5. που τῆς θαλάττης, wie
alicubi terrarum, vgl. weiter un-
ten ἄνω που τῆς διηγήσεως.

8. ἄτε — ἠρμωσμένος. ἄτε
mit dem Part. giebt den that-
sächlichen Grund an (vgl. c. 13.
22. ἄτε ἐξ ἡμισείας ὢν ἀετός), ὡς
einen vorgeblichen, oder nur auf
der Meinung beruhenden. Vgl. zum
Brief an Nigrinus.

10. εἰκότως. S. z. Br. an Nigr.

12. ῥῆθι γὰρ — διηγήσεως.

Sinn: Ich stelle die Frage πῶς
λέγεις, und gehe so auf das Ge-
sagte näher ein, weil ich allmäh-
lich anfangs, deiner Erzählung Glau-
ben beizumessen.

οὐκ οἶδ' ὅπως nescio quomodo
wie c. 13. τοῦτο οὐκ οἶδ' ὅπως
παρέλιπον. Ebenso ohne Einfluss
auf die Construction εὐ οἶδ' ὅτι
Gall. c. 3. de morte Peregr. c. 23.
ἀλλ' οὐκ ἂν εὐ οἶδ' ὅτι βουληθείητε.
ἡρέμα, auch c. 8. 12. 27. S.
zu Nigr. c. 8.

13. πρὸς τὴν ἀλήθειαν τῆς διη-
γήσεως, dass ich deiner Erzählung
Glauben schenke.

15. γῦπα τῶν καρτερῶν, wie
Nigr. c. 30. οἱ μὲν ἐσθῆτας ἐαν-
τοῖς κειλύοντες συγκαταλέγεσθαι
τῶν παρὰ τὸν βίον τιμῶν.
Dial. meretr. VI. c. 4. ομοιοντινά
μοι δούσης τῶν πολυτελέων καὶ
ὀδύνας τῶν λεπτῶν. Fugit. c.
20. ἀγροῦς ἐνίοτε καὶ ἐσθῆτας
τῶν μάλα καλῶν ἐπιφαντο.

16. μᾶλλον δὲ = ac potius,
bricht die angefangene Rede ab,

ΕΤΑΙΡ. Πάνυ μὲν οὖν ὡς ἐγὼ σοι μετέωρός εἰμι ὑπὸ τῶν λόγων καὶ πρὸς τὸ τέλος ἤδη κέχηρα τῆς ἀκροάσεως· μηδὲ πρὸς Φιλίου με περιϊδῆς ἄνω που τῆς διηγήσεως ἐκ τῶν ὧτων ἀπηρητημένον.

4 ΜΕΝ. Ἄκουε τοίνυν· οὐ γὰρ ἀστειὸν γε τὸ θέαμα,² 5 κερηνότα φίλον ἐγκαταλιπεῖν, καὶ ταῦτα, ὡς σὺ φῆς, ἐκ τῶν ὧτων ἀπηρητημένον. ἐγὼ γὰρ ἐπειδὴ τάχιστα ἐξετάζων τὰ κατὰ τὸν βίον γελοῖα καὶ ταπεινὰ καὶ ἀβέβαια τὰ ἀνθρώπινα πάντα εὐρισκόν, πλοῦτους λέγω καὶ ἀρχάς καὶ δυναστείας, καταφρονήσας αὐτῶν καὶ τὴν περὶ ταῦτα 10 σπουδὴν ἀσχολίαν τῶν ἀληθῶς σπουδαίων ὑπολαβῶν ἀνακίπτειν τε καὶ πρὸς τὸ πᾶν ἀποβλέπειν ἐπειρώμην· καὶ μοι ἐνταῦθα πολλὴν τινα παρῆχε τὴν ἀπορίαν πρῶτον μὲν αὐτὸς οὗτος ὁ ὑπὸ τῶν σοφῶν καλούμενος κόσμος· οὐ γὰρ εἶχον εὐρεῖν οὐδ' ὅπως ἐγένετο οὔτε τὸν δημιουργὸν 15 οὔτε τὴν ἀρχὴν οὐδ' ὅ τι τὸ τέλος ἐστὶν αὐτοῦ. ἔπειτα δὲ κατὰ μέρος ἐπισκοπῶν πολλὸ μᾶλλον ἀπορεῖν ἠγαγκάζομην· τοὺς τε γὰρ ἀστέρας ἐώρων ὡς ἔτυχε τοῦ οὐρανοῦ διεθρήμμενους, καὶ τὸν ἥλιον αὐτὸν τί ποτε ἦν ἄρα ἐπόθουν εἰδέναι· μάλιστα δὲ τὰ κατὰ τὴν σελήνην ἄτοπα μοι 20 καὶ παντελῶς παράδοξα κατεφαινέτο, καὶ τὸ πολυειδὲς αὐτῆς τῶν σχημάτων ἀπόρητόν τινα τὴν αἰτίαν ἔχειν ἐδοκίμαζον. οὐ μὴν ἀλλὰ καὶ ἀστραπὴ δίδρασα καὶ βροντὴ καταδράγεισα καὶ ὑετὸς ἢ χιὼν ἢ χάλαζα κατενεχθεῖσα 5 καὶ ταῦτα δυσείκαστα πάντα καὶ ἀτέκμαρτα ἦν. οὐκοῦν 25 ἐπειδὴ περ οὕτω διεκείμην, ἀριστον εἶναι ὑπελάμβανον παρὰ τῶν φιλοσόφων τούτων ταῦτα ἕκαστα ἐμαθεῖν·

um zu einem anderen Gegenstande überzugehen; sehr oft bei Lucian.

3. πρὸς Φιλίου, Zeus als Beschützer der Freundschaft.

16. τὴν ἀρχὴν. Vgl. c. 9. τὴν τῶν ὄλων ἀρχὴν.

4. 18. ὡς ἔτυχε, wie es sich gerade traf, d. h. nicht nach Regel und Gesetz — *temere*. Vgl. Nigr. c. 35. οὐ γὰρ ἐξεπιπολής οὐδ' ὡς ἔτυχε ἡμῶν ὁ λόγος καθίστατο.

19. τί ποτε ἦν, *quid tandem esset*.

21. τὸ πολυειδὲς αὐτῆς τῶν σχημάτων. Vgl. zu Nigr. c. 12.

23. οὐ μὴν ἀλλὰ καὶ elliptisch: Wahrlich nicht (bloss das erschien mir unerklärlich, wunderbar), sondern auch...

25. καὶ ταῦτα wie c. 1.

5. 26. ὑπελάμβανον. S. zu Nigr. c. 23.

ἦμην γὰρ ἐκείνους γε πᾶσαν ἔχειν ἂν εἰπεῖν τὴν ἀλήθειαν. οὕτω δὴ τοὺς ἀρίστους ἐπιλεξάμενος αὐτῶν, ὡς ἐντὴν τεκμήρασθαι προσώπου τε σκυθρωπότητι καὶ χροῶς ὠχρότητι καὶ γενεῖον βαθύτητι, — μᾶλα γὰρ ὑφαγόραι τινὲς 5 καὶ οὐρανογνώμονες οἱ ἄνδρες αὐτίκα μοι κατεφάνησαν — τούτοις ἐγγχειρίσας ἑμαυτὸν καὶ συγνὸν ἀργύριον, τὸ μὲν αὐτόθεν ἤδη καταβαλὼν, τὸ δὲ εἰσαῦθις ἀποδώσειν ἐπὶ κεφαλαίῳ τῆς σοφίας διομολογησάμενος, ἤξιον μετεωρολόσχης τε διδάσκεσθαι καὶ τὴν τῶν ὄλων διακόσμησιν καταμα- 10 θεῖν. οἱ δὲ τοσοῦτον ἔρα ἐδέησάν με τῆς παλαιᾶς ἐκείνης ἀγνοίας ἀπαλλάξαι, ὥστε καὶ εἰς μείζους ἀπορίας φέροντες ἐπέβαλον, ἀρχάς τινας καὶ τέλη καὶ ἀτόμους καὶ κενὰ καὶ ὕλας καὶ ἰδέας καὶ τὰ τοιαῦτα δσημέραι μου καταχέοντες. ὁ δὲ πάντων ἐμοὶ γοῦν ἐδόκει χαλεπώτατον, 15 ὅτι μηδὲν ἄτερος θατέρῳ λέγοντες ἀκόλουθον, ἀλλὰ μαχόμενα πάντα καὶ ὑπεναντία, ὅμως πείθεσθαι τέ με ἤξιον καὶ πρὸς τὸν αὐτοῦ λόγον ἕκαστος ὑπάγειν ἐπειρώντο.

ΕΤΑΙΡ. Ἄτοπον λέγεις, εἰ σοφοὶ ὄντες οἱ ἄνδρες ἐπασίαζον πρὸς αὐτοὺς περὶ τῶν λόγων καὶ οὐ τὰ αὐτὰ 20 περὶ τῶν αὐτῶν ἐδόξαζον.

ΜΕΝ. Καὶ μὴν, ὦ ἑταῖρε, γελᾶση ἀκούσας τὴν τε 6 ἀλαζονεῖαν αὐτῶν καὶ τὴν ἐν τοῖς λόγοις τερατουργίαν, οἳ γε πρῶτα μὲν ἐπὶ γῆς βεβηκότες καὶ μηδὲν τῶν χαμαὶ ἐρχομένων ἡμῶν ὑπερέχοντες, ἀλλ' οὐδὲ δξύτερον τοῦ 25 πλησίον δεδορκότες, ἐνιοὶ δὲ ὑπὸ γήρωσ ἢ ἀργίας ἀ-

2. οὕτω δὴ, so also, so natürlich. S. zu Nigr. c. 15.

4. γενεῖου βαθύτητι. S. zu c. 10.

6. αὐτόθεν, „auf der Stelle, augenblicklich“.

9. τῶν ὄλων, abwechselnd mit τὸ πᾶν c. 7. S. zu Nigr. c. 2.

10. οἱ δὲ τοσοῦτον ἔρα ἐδέησάν με — ἀπαλλάξαι. S. zu Nigr. c. 26.

13. ἀτόμους — ἰδέας. S. zu c. 8.

14. ὁ δὲ πάντων — ἐδόκει

χαλεπώτατον, ὅτι. S. zu Nigr. c. 4.

15. ὅτι μηδὲν... S. zu Nigr. c. 24.

19. περὶ τῶν λόγων. Vgl. das kurz vorher Gesagte ὁ δὲ πάντων — χαλεπώτατον, ὅτι μηδὲν ἄτερος θατέρῳ λέγοντες ἀκόλουθον, ἀλλὰ μαχόμενα πάντα — ὅμως — πρὸς τὸν αὐτοῦ λόγον ἕκαστος ὑπάγειν ἐπειρώντο. c. 8. τὴν μὲν γὰρ ἐναντιότητα τῶν λόγων ἀπόση ῥᾶδιον ἐμαθεῖν.

6. 25. ἐνιοὶ δὲ entspricht nicht

βλυώττοντες, ὁμοῦς οὐρανοῦ τε πέρατα διοραῖν ἔφρασκον
καὶ τὸν ἥλιον περιεμέτρουν καὶ τοῖς ὑπὲρ τὴν σελήνην
ἐπεβάτεον καὶ ὡσπερ ἐκ τῶν ἀστέρων καταπεσόντες με-
γέθη τε αὐτῶν καὶ σχήματα διεξήρσαν, καὶ πολλάκις, εἰ
τύχοι, μηδὲ ὅποσοι στάδιοι Μεγαρόθεν Λαθρηάζε εἰσιν 5
ἀκριβῶς ἐπιστάμενοι, τὸ μεταξὺ τῆς σελήνης καὶ τοῦ ἡλίου
χωρίον ὅπως εἴη πηχῶν τὸ μέγεθος ἐτόλμων λέγειν,
ἀέρος τε ὕψη καὶ θαλάττης βάθη καὶ γῆς περιόδους ἀνα-
μετροῦντες, ἔτι δὲ κύκλους καταγράφοντες καὶ τρίγωνα
ἐπὶ τετραγώνοις διασχηματίζοντες καὶ σφαίρας τινὰς 10
ποικίλλοντες, τὸν οὐρανὸν δῆθεν αὐτὸν ἀναπλάττοντες.
7 ἔπειτα δὲ κἀκεῖνο πῶς οὐκ ἄγνωμον αὐτῶν καὶ παντελῶς
τετυφωμένον τὸ περὶ τῶν οὕτως ἀδήλων λέγοντας μηδὲν
ὡς εἰκάζοντας ἀποφαίνεσθαι, ἀλλ' ὑπερδιατείνεσθαι τε
καὶ μηδεμίαν τοῖς ἄλλοις ὑπερβολὴν ἀπολιμπάνειν μο- 15
νονουχὶ διομνημένους, μύδρον μὲν εἶναι τὸν ἥλιον, κατοι-
κεῖσθαι δὲ τὴν σελήνην, ὕδατοποτεῖν δὲ τοὺς ἀστέρας,

dem vorhergehenden πρώτα μὲν, sondern einem in den Worten ἐπὶ γῆς βεβηκότες — δεδορκότες enthaltenen μέν. Auf πρώτα μὲν folgt erst c. 7. das entsprechende Glied in den Worten: ἐπειτα δὲ κἀκεῖνο . .

4. εἰ τύχοι, wenn es sich trifft d. h. bei Gelegenheit, fast stets ironisch. Vgl. Bis accus. c. 2. καὶ οἱ μὲν ἄλλοι ἐπιβάται μεθύουσι καὶ εἰ τύχοι ἐγκαθεύδουσι. Toxar. c. 4 ὅς κατὰ τὸν αὐτὸν λόγον θεοὺς νόμιζε, καὶ ταῦτα καπήλους καὶ τυριχοπώλας, εἰ τύχοι, τοὺς πολλοὺς αὐτῶν ὄντας. Iur. trag. c. 47 de sacrific. c. 2.

11. ποικίλλοντες, künstlich verfertigt, wie Hom. II. XVIII. 590. ἐν δὲ χορῶν ποικίλλε περικλιτὸς ἀμικρῶν. Zur Sache vgl. Cic. de natura deor. II. 34. 35. Quodsi in Scythiam aut in Britanniam sphaeram aliquis tulerit hanc, quam familiaris noster effecit Posidonius, cuius singulae conversiones idem efficiunt

in sole et in luna et in quinque stellis errantibus, quod efficitur in coelo singulis diebus et noctibus: quis in illa barbarie dubitet, quin ea sphaera sit perfecta ratione? Tuscul. I. 25. Archimedes lunae, solis, quinque errantium motus in sphaeram illigavit.

δῆθεν ironisch.

ἀναπλάττοντες, plastisch darstellen. Vgl. Gall. c. 8. und de sacrificiis c. 11. οἱ δὲ (Praxiteles, Phidias) οὐκ οἶδ' ὅπου ἰδόντες ἀναπλάττουσι γενεήτην — τὸν Αἴα.

7. 14. ὡς εἰκάζοντας, als Vermuthung, Hypothese.

ἀποφαίνεσθαι wie c. 8., seine Meinung aussprechen.

15. μηδεμίαν ὑπερβολὴν ἀπολιμπάνειν. Sinn: Sie glauben von keinem Anderen übertroffen werden zu können, sie halten sich für unfehlbar.

16. μύδρον μὲν εἶναι τὸν ἥλιον. S. zu c. 20.

τοῦ ἡλίου καθάπερ ἰμονιᾶ τινι τὴν ἰκμάδα ἐκ τῆς θαλάττης ἀνασπῶντος καὶ ἅπασιν αὐτοῖς τὸ ποτὸν ἐξ ἴσου ἐξῆς διανεμόντος. τὴν μὲν γὰρ ἐναντιότητα τῶν λόγων 8
ὁπόση ῥᾶδιον καταμαθεῖν. καὶ σκόπει πρὸς Αἰός, εἰ ἐν
5 γειτόνων ἐστὶ τὰ δόγματα καὶ μὴ πάμπολυ διεσθηκῶτα.
πρῶτα μὲν γὰρ αὐτοῖς ἢ περὶ τοῦ κόσμου γνώμη διάφορος,
εἰ γε τοῖς μὲν ἀγέννητός τε καὶ ἀνώλεθρος εἶναι δοκεῖ·
οἱ δὲ καὶ τὸν δημιουργὸν αὐτοῦ καὶ τῆς κατασκευῆς τὸν
τρόπον εἰπεῖν ἐτόλμησαν, οὗς καὶ μάλιστα ἐθαύμαζον,
10 θεὸν μὲν τινὰ τεχνίτην τῶν ὄλων ἐφιστάνας, οὐ προστι-
θέντας δὲ οὔτε ὄθεν ἦκων οὔτε ὅπου ἐστὼς ἕκαστα ἐτε-
κταιντο· καίτοι πρό γε τῆς τοῦ παντὸς γενέσεως ἀδύνατον
καὶ χρόνον καὶ τόπον ἐννοεῖν.

ΕΤΑΙΡ. Μάλα τινὰς, ὧ Μένιππε, τολμητὰς καὶ
15 θαυματοποιοὺς ἄνδρας λέγεις.

ΜΕΝ. Τί δ', εἰ ἀκούσεις, ὧ θαυμάσιε, περὶ τε

8. 3. τῶν λόγων, der Philo-
sophen.

4. ἐν γειτόνων, benachbart, daher hier verwandt, ähnlich.

6. πρῶτα μὲν γὰρ — ἢ περὶ τοῦ κόσμου γνώμη διάφορος κτλ. Dem durchgängig auf das Praktische, auf den Lebenswandel gerichteten Sinne Lucians erscheinen die kosmologischen (ebenso wie die metaphysischen) Untersuchungen als Träumereien ohne wirklichen Werth. — Zu Lucians Zeit herrschten vornehmlich der Stoicismus (s. zu c. 21.), der Epikureismus (s. zu c. 18.), der Skepticismus (s. zu c. 25.) und ausser diesen Systemen der Eklekticismus d. i. die Richtung derer, die, ohne einer bestimmten Schule sich anzuschließen, aus Neueren und Aelteren (namentlich Plato, Pythagoras) das dem Einzelnen Zusagende auswählten. Auch orientalische Vorstellungsweisen machten sich geltend. Die hier c. 8. 9. angeführten, aus dem Zusammenhang gerissenen, bunt durch

einander gewürfelten Lehrsätze (δόγματα) gehören einer oder der anderen dieser Richtungen an.

7. εἰ γε τοῖς μὲν ἀγέννητός τε καὶ ἀνώλεθρος εἶναι δοκεῖ nach der Lehre der Eleaten (Xenophanes aus Kolophon um 540 v. Chr., Parmenides aus Elea in Unteritalien u. A.), die das Werden der Dinge leugneten.

8. τὸν δημιουργόν, der Werkmeister, Schöpfer.

14. μάλα τινὰς τολμητὰς. S. zu c. 2.

16. περὶ τε ἰδεῶν, Urbilder, nach denen die Weltgeschaffen. Vgl. Vitar. auct. c. 18, wo Sokrates auf die Frage: Τῆς δὲ σοφίας τί σοι τὸ κεφάλαιον; antwortet: Αἰ ἰδεαὶ καὶ τὰ τῶν ὄντων παραδείγματα: ὅποσα γὰρ δὴ ὄρας, τὴν γῆν, τὰ ἐπὶ γῆς, τὸν οὐρανόν, τὴν θαλάτταν, ἀπάντων τούτων εἰκόνας ἀγαθεῖς ἐστᾶσιν ἔξω τῶν ὄλων. Cic. orat. c. 3. has verum formas appellat ideas . . . Plato easque gigni negat, et ait semper esse ac ratione et intelligentia

ιδεῶν καὶ ἀσωμάτων ἃ διεξέρχονται, ἢ τοὺς περὶ τοῦ πέ-
ρατός τε καὶ ἀπειροῦ λόγους; καὶ γὰρ αὐτὴ καὶ αὐτὴ νε-
νικῆ αὐτοῖς ἢ μάχη, τοῖς μὲν τέλει τὸ πᾶν περιγράφουσι,
τοῖς δὲ ἀτελὲς τοῦτο εἶναι ὑπολαμβάνουσιν. οὐ μὴν ἀλλὰ
καὶ παμπόλλους τινὰς εἶναι τοὺς κόσμους ἀπεφαίνοντο καὶ
τῶν ὡς περὶ ἑνὸς αὐτῶν διαλεγομένων κατεγγίνωσκον.
ἕτερος δὲ τις, οὐκ εἰρηνικὸς ἀνὴρ, πόλεμον τῶν ὄλων πα-
9 τέρα εἶναι ἐδόξαζε. περὶ μὲν γὰρ τῶν θεῶν τί χρῆ καὶ
λέγειν; ὅπου τοῖς μὲν ἀριθμὸς τις ὁ θεὸς ἦν, οἱ δὲ κατὰ
κυνῶν καὶ χηνῶν καὶ πλατάνων ἐπώμνυντο. καὶ οἱ μὲν
τοὺς ἄλλους ἅπαντας θεοὺς ἀπελάσαντες ἐνὶ μόνῳ τῇν
τῶν ὄλων ἀρχὴν ἀπένεμον, ὥστε ἡρέμα καὶ ἀχθεσθαί με

contineri: cetera nasci, occidere, fluere, labi nec diutius esse uno et eodem statu.

1. ἀσωμάτων wie Timon, c. 9. Bis Acc. c. 11. πλὴν ἀλλὰ ἀκούω γε αὐτῶν — ἰδέας καὶ φύσιν καὶ ἀσώματα διεξιόντων, die Atome, überaus feine, an Menge unendliche, an Grösse untheilbare (daher ἄτομα) Körper, aus denen die Substanz der Dinge nach Demokrit (aus Abdera, im 5. Jahrh. v. Chr., Haupt der atomistischen Schule) besteht. Vgl. zu c. 18.

2. νεανική, jugendlich, d. i. thöricht.

3. τοῖς μὲν τέλει τὸ πᾶν περιγράφουσι, nähere Bestimmung des vorher allgemein bezeichneten περὶ τοῦ πέρατος — λόγοι; ἀτελὲς was vorher ἀπειρον genannt war.

4. οὐ μὴν ἀλλὰ. S. zu c. 4.

5. ἀπεφαίνοντο. S. zu c. 7.

6. ὡς περὶ ἑνὸς αὐτῶν διαλεγομένων — περὶ αὐτῶν (τῶν κόσμων) ὡς περὶ ἑνὸς διαλεγ. Weil sie von dem Dasein mehrerer κόσμοι überzeugt sind, tadeln sie die, welche die Vielheit nicht zugeben, sondern behaupten, dass es nur einen κόσμος gebe. — Aristoteles nahm eine Welt an.

7. ἕτερός τις, Heraklit, aus Ephesus um 500 v. Chr.

οὐκ εἰρηνικὸς ἀνὴρ, weil von ihm der Satz: πόλεμος πατήρ τῶν ὄλων.

9. S. τί χρῆ καὶ λέγειν; S. zu Nigr. c. 2.

9. ὅπου causal, „da“. Vergl. c. 16. c. 23.

τοῖς μὲν ἀριθμὸς τις ὁ θεὸς ἦν mit Beziehung auf Pythagoras (s. zu Gall. c. 4.) Lehre, dass die Einheit das ursprünglich Göttliche sei, welches als gestaltende Macht die Vielheit durchdringe und ihr Gestalt und Bewegung gebe.

οἱ δὲ κατὰ κύνων καὶ χηνῶν καὶ πλατάνων ἐπώμνυντο. Vitar. auct. c. 16. legt Lucian diesen Schwur dem Sokrates in den Mund: καὶ μὴν ὁμνῶ γέ σοι τὸν κῆρα καὶ τὴν πλατάνον οὕτω ταῦτα ἔχειν.

10. οἱ μὲν — ἐνὶ μόνῳ τῇν τῶν ὄλων ἀρχὴν ἀπένεμον, zuerst der Eleate Xenophanes (s. zu c. 8.) in seinem Gedichte περὶ φύσεως:

εἷς θεὸς ἔν τε θεοῖσι καὶ ἀνθρώποισι μέγιστος οὐτι δέμας θνητοῖσι ὁμοῖος, οὐδὲ νόημα.

τοσαύτην ἀπορίαν θεῶν ἀκούοντα· οἱ δὲ ἔμπαλιν ἐπι-
δαφιλευόμενοι πολλοὺς τε αὐτοὺς ἀπέφαινον καὶ διελό-
μενοι τὸν μὲν τινα πρῶτον θεὸν ἐπεκάλουν, τοῖς δὲ τὰ
δεύτερα καὶ τρίτα ἔνεμον τῆς θεότητος· ἔτι δὲ οἱ μὲν ἀσώ-
5 ματόν τι καὶ ἄμορφον ἠγοῦντο εἶναι τὸ θεῖον, οἱ δὲ ὡς
περὶ σώματος αὐτοῦ διενοοῦντο. εἶτα καὶ προνοεῖν τῶν
καθ' ἡμᾶς πραγμάτων οὐ πᾶσιν ἐδόκουν οἱ θεοί, ἀλλ'
ἡσάν τινες οἱ τῆς συμπάσης ἐπιμελείας αὐτοὺς ἀφιέντες,
ὥσπερ ἡμεῖς εἰώθαμεν ἀπολύειν τῶν λειτουργιῶν τοὺς
10 παρηβηκότας· οὐδὲν γὰρ ὅτι μὴ τοῖς κωμικοῖς δορυφορή-
μασιν εἰκότας αὐτοὺς εἰσάγουσιν. ἔνοι δὲ ταῦτα πάντα
ὑπερβάντες οὐδὲ τὴν ἀρχὴν εἶναι θεοὺς τινὰς ἐπίστεον,
ἀλλ' ἀδέσποτον καὶ ἀνηγεμόνευτον φέρεσθαι τὸν κόσμον
ἀπελίμπανον. τοιγάρτοι ταῦτα ἀκούων ἀπιστεῖν μὲν οὐκ

2. διελόμενοι — τοῖς δὲ τὰ δεύτερα καὶ τρίτα ἔνεμον, wahrscheinlich mit Beziehung auf die Lehre seines Zeitgenossen Numenius von Apamea, der einen ersten, obersten Gott, den Urgrund aller Dinge, von einem zweiten, weltbildenden (δημιουργός) unterscheidet, der sich wieder in einen zweiten und dritten spaltet (διελόμενοι). — δεῦτ. κ. τρίτ. νέμειν von den Schauspielern, welche die zweite, dritte Rolle haben (δευτεραγωνιστής, τριταγωνιστής), auf die Götter zweiter, dritter Ordnung übertragen.

4. οἱ μὲν ἀσώματων καὶ ἄμορφον ἠγοῦντο z. B. Plato und Aristoteles.

6. προνοεῖν — οὐ πᾶσιν ἐδόκουν οἱ θεοί. Diese Streitfrage ist der Gegenstand von Lucians Dialog Jupiter Tragoedus, in welchem die Stoiker für die Vorsetzung der Götter gegen die Epikureer kämpfen. Vgl. auch c. 32.

9. ἀπολύειν τῶν λειτουργιῶν. Nicht sowohl höheres Alter, als ausgezeichnete Verdienste befreiten Einzelne von den enkyklischen Liturgiën, d. h. von gewissen regelmässig wiederkehrenden

Staatsleistungen der Begüterten (Choregie, Gymnasiarchie, Stammspeisung, ἐστίασις). Hier allgemeiner „Staatsdienste“.

10. οὐδὲν — ὅτι μὴ, nichts, worin nicht, d. i. ganz und gar, nur. Vgl. Somn. c. 9. οὐδὲν γὰρ ὅτι μὴ ἐργάτης ἔση.

τοῖς κωμικοῖς δορυφορήμασιν, „Statisten in der Komödie“, welche auf der Bühne (wie namentlich die Trabanten δορυφόροι) erscheinen, ohne zu sprechen, und deshalb auch κωφὰ πρόσωπα heissen. Vgl. de hist. eser. c. 4. ὡς — μὴδ' ὥσπερ κωμικὸν δορυφόρον κεληρῶς σιωπῇ παραφερομένην.

12. οὐδὲ τὴν ἀρχὴν. S. zu Nigr. c. 26.

13. ἀδέσποτον — φέρεσθαι τὸν κόσμον ἀπελίμπανον. Vgl. Gallus c. 12. τὸν πλοῦτον ὑπηνέμιον φέρεσθαι παρεσκευασίας.

10. 14. τοιγάρτοι, ähnlich wie τοιγαροῦν vieles Vorhergehende zusammenfassend und daraus folgernd: „Nun also“. Vgl. Timon, c. 4.

ἀπιστεῖν μὲν — ἐτόλμων. Der dem ἀπιστεῖν μὲν entsprechenden Gedanken „ich vermochte aber

ἐτόλμων ὑψιβρεμέταις τε καὶ ἠΰγενείοις ἀνδράσιν· οὐ μὴν
εἶχόν γε ὅποι τῶν λόγων τραπόμενος ἀνεπίληπτόν τι
αὐτῶν εὐροίμι καὶ ὑπὸ θατέρου μηδαμῆ περιτρεπόμενον.
ὥστε δὴ τὸ Ὀμηρικὸν ἐκεῖνο ἀτεχνῶς ἔπασχον· πολλάκις
μὲν γὰρ ἂν ὠρμησα πιστεύειν τινὶ αὐτῶν,

ἕτερος δέ με θυμὸς ἔρκεν.

ἐφ' οἷς ἅπασιν ἀμηχανῶν ἐπὶ γῆς μὲν ἀκούσεσθαι τι
περὶ τούτων ἀληθὲς ἀπεγίγνωσκον, μίαν δὲ τῆς συμπάσης
ἀπορίας ἀπαλλαγὴν ᾗμην ἔσεσθαι, εἰ αὐτὸς περωθεὶς
πῶς ἀνέλθοιμι ἐς τὸν οὐρανόν. τούτου δέ μοι παρέιχε 10
τὴν ἐλπίδα μάλιστα μὲν ἡ ἐπιθυμία ἔπειτα δὲ καὶ ὁ λογο-
ποιὸς Ἀίσωπος ἀετοῖς καὶ κανθάροις, ἐνίοτε καὶ καμήλοις
βάσιμον ἀποφαίνων τὸν οὐρανόν. αὐτὸν μὲν οὖν περο-
φῆσαι ποτε οὐδεμιᾷ μηχανῇ δυνατόν εἶναι μοι κατε-
φαίνετο· εἰ δὲ γυπὸς ἢ ἀετοῦ περιθειμὴν πτερά, — ταῦτα 15
γὰρ μόνα ἂν διαρκέσαι πρὸς μέγεθος ἀνθρωπίνου σώματος
— τάχα ἂν μοι τὴν πείραν προχωρήσαι. καὶ δὴ συλλα-
βῶν τὰ ὄρεα θατέρου μὲν τὴν δεξιὰν πτέρυγα, τοῦ γυπὸς
δὲ τὴν ἑτέραν ἀπέτεμον· εἶτα διαδήσας εὐ μάλα καὶ κατὰ
τοὺς ὤμους τελαμῶσι καρτεροῖς ἀρμυοσάμενος καὶ πρὸς 20
ἄνθρωποις τοῖς ὠκυπτέροις λαβὰς τινὰς ταῖς χερσὶ παρασκευ-

auch nicht vollen Glauben zu schen-
ken“ ist in dem erklärenden οὐ
μὴν γε enthalten.

1. ὑψιβρεμέταις, das Home-
rische Beiwort des Donnergottes
hier zur Bezeichnung der zank- und
streitsüchtigen Philosophen.

ἠΰγενείοις. Der Bart gehörte
zu den äusseren Abzeichen der da-
maligen Philosophen.

2. ὅποι τῶν λόγων. Vgl. zu
c. 3. που mit dem Genit.

4. ὥστε — ἔπασχον. S. zu
Nigr. c. 4.

ἀτεχνῶς. S. zu Nigr. c. 19.

5. ἂν ὠρμησα, Indicativ der
Nebentempora mit ἂν, um zu be-
zeichnen, dass etwas zu weilen
geschieht, weder bloss einmal, noch
immer. Vgl. c. 16. πολεμοῦντας ἂν
ἑώρων. c. 18. πάνυ καὶ ἐπὶ τούτῳ

ἂν ἔγελον: sehr oft bei Lucian.

6. ἕτερος δέ με θυμὸς ἔρ-
κεν. Homer Odys. IX. 302.

7. ἀκούσεσθαι abhängig von
ἀπεγίγνωσκον.

11. μάλιστα μὲν — ἔπειτα δὲ.
Ebenso de mercede cond. c. 4. μά-
λιστα μὲν οἱ ποιοῦντες αὐτοὶ,
ἔπειτα δὲ οἱ ὑπομένοντες αὐτὰ
δικαίω πάσχειν.

12. καὶ καμήλοις βάσιμον
ἀποφ. τὸν οὐρανόν. In Aesops
Fabeln Nr. 184. der Teubnerschen
Ausg. heisst es nur: Κάμηλος
θεασαμένη ταύρον ἐπὶ τοῖς κέρασιν
ἀγαλλόμενον, ἠθονήσασα αὐτῷ
ἠβουλήθη καὶ αὐτῆ τῶν ἴσων ἐφι-
κέσθαι. Αὐτὸ καὶ προσγενομένη
πρὸς τὸν Δία τούτου ἐδέετο.

16. διαρκέσαι — προχωρή-
σαι, abhängig von einem aus κα-

άσας ἐπειρώμην ἔμαντοῦ τὸ πρῶτον ἀναπηδῶν καὶ ταῖς
χερσὶν ὑπερέττιν καὶ ὥσπερ οἱ χῆνες ἔτι χαμαιπετῶς ἐπαι-
ρόμενος καὶ ἀκροβατῶν ἅμα μετὰ τῆς πτήσεως· ἐπεὶ δὲ
ὑπήκουέ μοι τὸ πρᾶγμα, τολμηρότερον ἤδη τῆς πείρας
5 ἠπτόμην, καὶ ἀνελθὼν ἐπὶ τὴν ἀκρόπολιν ἀφήκα ἔμαντόν 11
κατὰ τοῦ κρηνοῦ φέρων ἐς αὐτὸ τὸ θέατρον. ὡς δὲ ἀκιν-
δύνως κατεπτόμην, ὑψηλὰ ἤδη καὶ μετέωρα ἐφρόνουν, καὶ
ἄρας ἀπὸ Πάρνηθος ἢ ἀπὸ Ὑμηττοῦ μέχρι Γερανείας
ἐπετόμην, εἶτ' ἐκείθεν ἐπὶ τὸν Ἀροκόρινθον ἄνω, εἶτα
10 ὑπὲρ Φολόης καὶ Ἐρυμάνθου μέχρι πρὸς τὸ Ταῦγετον.
ἤδη δ' οὖν μοι τοῦ τολμήματος ἐκμελετημένου τέλειός
τε καὶ ὑψηπέτης γενόμενος οὐκέτι τὰ νεοτῶν ἐφρόνουν,
ἀλλ' ἐπὶ τὸν Ὀλυμπον ἀναβάς καὶ ὡς ἐνῆν μάλιστα κού-
φως ἐπισιτισάμενος τὸ λοιπὸν ἔτεινον εὐθὺ τοῦ οὐρανοῦ·
15 καὶ τὸ μὲν πρῶτον ἰλιγγίων ὑπὸ τοῦ βάρους, μετὰ δὲ ἔφε-
ρον καὶ τοῦτο εὐμαρῶς. ἐπεὶ δὲ κατ' αὐτὴν ἤδη τὴν σε-
λήνην ἐγενόμην πάμπλου τῶν νεφῶν ἀποσπάσας, ἤσθόμην
κάμνοντος ἔμαντοῦ, καὶ μάλιστα κατὰ τὴν ἀριστερὰν πτε-
ρυγα τὴν γυπίνην. προσελάσας οὖν καὶ καθεζόμενος ἐπ'
20 αὐτῆς διανεπαύομην, ἐς τὴν γῆν ἀνωθεν ἀποβλέπων καὶ
ὥσπερ ὁ τοῦ Ὀμήρου Ζεὺς ἐκεῖνος ἄρτι μὲν τὴν τῶν ἰπ-
ποπόλων Ὀρηκῶν καθορώμενος ἄρτι δὲ τὴν Μυσῶν καὶ
μετ' ὄλιγον, εἰ δόξειέ μοι, τὴν Ἑλλάδα, τὴν Περσίδα,
καὶ τὴν Ἰνδικήν. ἐξ ἂν ἀπάντων ποικίλης τινὸς ἡδονῆς
25 ἐνεπιμπλάμην.

ΕΤΑΙΡ. Οὐκοῦν καὶ ταῦτα λέγοις ἂν, ὦ Μένιππε,
ἵνα μηδὲ καθ' ἐν ἀπολειπώμεθα τῆς ἀποδημίας, ἀλλ' εἴ
τεφαίνετο hinzuzudenkenden Vb.
„glauben“.

11. 8. Πάρνηθος — Ὑμητ-
τοῦ, Berge in Attika.

Γερανείας, Berg zwischen Ko-
rinth und Megara.

10. Φολόης, Waldgebirge zwi-
schen Arkadien und Elis.

Ἐρυμάνθου, Gebirg in Arka-
dien an der Gränze von Elis.

μέχρι πρὸς. S. zu Nigr. c. 36.
τὸ Ταῦγετον, Berg zwischen
Lakonien und Messenien.

11. οὐκέτι τὰ νεοτῶν ἐ-
φρόνουν d. i. ich dachte aufhöhere
Flüge.

14. εὐθὺ τοῦ οὐρανοῦ wie
εὐθὺ τῆς πόλεως. Nigr. c. 2.

17. πάμπλου τῶν νεφῶν
ἀποσπάσας, sich lossreisen, sich
über die Wolken erheben.

21. ὥσπερ ὁ τοῦ Ὀμήρου
Ζεὺς. II. XIII. 4. 5.

26. λέγοις ἔν. S. zu Gall. c. 5.

26. ἵνα μηδὲ καθ' ἐν ἀπο-
λειπώμεθα τῆς ἀποδημίας,

τί σοι καὶ ὁδοῦ πάρεργον ἰστόρηται, καὶ τοῦτο εἰδῶμεν ὡς ἔγωγε οὐκ ὀλίγα προσδοκῶ ἀκούσεσθαι σχήματός τε πέρι γῆς καὶ τῶν ἐπ' αὐτῆς ἀπάντων, οἷά σοι ἄνωθεν ἐπισκοποῦντι κατεφαίνετο.

MEN. Καὶ ὁρθῶς γε, ὦ ἑταῖρε, εἰκάξεις· διόπερ ὡς 5 οἷόν τε ἀναβάς ἐπὶ τὴν σελήνην τῷ λόγῳ συναποδήμει 12 τε καὶ συνεπισκόπει τὴν ὅλην τῶν ἐπὶ γῆς διάθεσιν. καὶ πρῶτόν γε μοι πάνν μικρὰν δόκει τινὰ τὴν γῆν ὄραν, πολὺ λέγω τῆς σελήνης βραχυτέραν, ὥστε ἐγὼ ἄφρω κα- 10 τακύνσας ἐπὶ πολὺ ἠπόρουν, ποῦ εἴη τὰ τηλικαῦτα ὄρη καὶ ἡ τοσαύτη θάλαττα. καὶ εἴ γε μὴ τὸν Ῥόδιον κο- λοσσὸν ἐθεασάμην καὶ τὸν ἐπὶ τῇ Φάρω πύργον, εὐ 10 ἴσθι παντελῶς ἂν με ἡ γῆ διέλαθε. νῦν δὲ ταῦτα ὑψηλὰ ὄντα καὶ ὑπερανεστηκότα καὶ ὁ Ὠκεανὸς ἡρέμα πρὸς τὸν ἥλιον ὑποστίλβων διεσημαίνε μοι γῆν εἶναι τὸ ὁρώμενον. 15 ἐπεὶ δὲ ἅπαξ τὴν ὄψιν εἴσω ἀτενὲς ἀπηρευσάμην, ἅπας ὁ τῶν ἀνθρώπων βίος ἤδη μοι κατεφαίνετο, οὐ κατὰ ἔθνη μόνον καὶ πόλεις, ἀλλὰ καὶ αὐτοὶ σαφῶς οἱ πλείοντες, οἱ πολε- μούντες, οἱ γεωργοῦντες, οἱ δικαζόμενοι, τὰ γυναῖκα, τὰ 20 θηρία, καὶ πάνθ' ἄπλῶς, ὅποσα κρέφει ζεῖδωρος ἄρουρα.

ΕΤΑΙΡ. Παντελῶς ἀπίθανα φῆς ταῦτα καὶ αὐτοῖς ὑπεναντία· ὅς γὰρ ἀρτίως, ὦ Μένιππε, τὴν γῆν ἐζήτεις

damit wir auch nicht in einem Stücke hinter deiner Reise zurückbleiben', d. h. damit wir mit Allem bekannt werden. Der Genitiv hängt nicht von καθ' ἐν ab. Vgl. de hist. eser. c. 45. ἀμεινον οὖν ἐφ' ἔππου ὀχουμένη τότε τῇ γνώμῃ τὴν ἐρημνείαν πέτῃ συμπαραθεῖν, ἐχομένην τοῦ ἐπιπλοῦ, ὡς μὴ ἀπολείποιτο τῆς φορᾶς.

1. ὁδοῦ πάρεργον. S. zu Nigr. c. 1.

12. 10. ἐπὶ πολὺ ἠπόρουν. S. zu Gall. c. 11.

11. τὸν Ῥόδιον κολοσσόν, eine ehene, dem Helios geweihte Säule, 70 Ellen hoch. Er stand in der Nähe des Hafens, nicht, wie es gewöhnlich heisst, über dem Ein-

gange des inneren Hafens, so dass zwischen seinen ausgespreizten Beinen die grössten Schiffe durchfahren konnten.

12. τὸν ἐπὶ τῇ Φάρω πύργον. Φαρ. kleine Insel bei Alexandrien; der Leuchtturm daselbst hat allen Leuchttürmen seinen Namen gegeben. Vgl. de hist. eser. c. 62.

εὐ ἴσθι. S. zu Gall. c. 6.

16. εἴσω ἀτενὲς ἀπηρευσάμην. Vgl. Dial. deor. VI. 2. διότι ἀτενὲς ἀφέωρα ἐς ἐμέ. Bis Acc. c. 27. ἐδόκει μοι . . . ἀτενὲς ὄραν ἐς ἐμέ. Sympos. c. 34. ἐς μόνον τὰ βεβαία — ἀτενὲς ἀφορώντας.

22. ἐζήτεις, nicht finden konntest'.

ὑπὸ τοῦ μεταξὺ διαστήματος ἐς βραχὺ συνεσταλμένην, καὶ εἴ γε μὴ ὁ κολοσσὸς ἐμῆνυσέ σοι, τάχα ἂν ἄλλο τι φήθης ὄραν, πῶς νῦν καθάπερ Λυγκεύς τις ἄφρω γενόμενος ἅπαντα διαγινώσκεις τὰ ἐπὶ γῆς, τοὺς ἀνθρώπους, τὰ 5 θηρία, μικροῦ δεῖν τὰς τῶν ἐμπλίδων νεοττίας;

MEN. Εὐ γε ὑπέμνησας· ὁ γὰρ μάλιστα ἐχρῆν 13 εἰπεῖν, τοῦτο οὐκ οἶδ' ὅπως παρέλιπον. ἐπεὶ γὰρ αὐτὴν μὲν ἐγνώρισα τὴν γῆν ἰδῶν, τὰ δ' ἄλλα οὐκ οἶδός τε ἦν 10 καθορᾶν ὑπὸ τοῦ βήθους, ἅτε τῆς ὕψεως μηκέτι ἐφικνου- μένης, πάνν μ' ἦνία τὸ χρῆμα καὶ πολλὴν παρείχε τὴν ἀπορίαν. κατηγεῖ δὲ ὄντι μοι καὶ ὀλίγου δεῖν δεδακρυ- μένῳ ἐφίσταται κατόπιν ὁ σοφὸς Ἐμπεδοκλῆς, ἀνθρα- κίας τις ἰδεῖν καὶ σποδοῦ πλέως καὶ κατωπτημένος· κἀγὼ 15 μὲν, ὡς εἶδον, — εἰρήσεται γὰρ — ὑπεταράχθην· καὶ τινα σεληναῖον δαίμονα φήθην ὄραν· ὁ δέ, Θάρρξει, φησίν, ὦ Μένιππε.

οὔτις τοι θεὸς εἰμι, τί μ' ἀθανάτοισιν εἴσκεις; ὁ φυσικὸς οὗτός εἰμι Ἐμπεδοκλῆς· ἐπεὶ γὰρ ἐς τοὺς κρα- 20 τήρας ἐμαυτὸν φέρων ἐνέβαλον, ὁ καπνὸς με ἀπὸ τῆς Αἴτης ἀρπάσας δεῦρ' ἀνήγαγε, καὶ νῦν ἐν τῇ σελήνῃ

1. ὑπὸ τοῦ μεταξὺ διαστή- ματος, der dazwischen liegende Abstand, Raum.

3. καθάπερ Λυγκεύς τις, wie eine Art Lynkeus, s. zu c. 1. L., der Sohn des Aphareus, einer der Argonauten, berühmt durch die Schärfe seines Gesichtes; er soll z. B. durch die Erde haben hindurchsehen können.

13. 9. ἅτε τῆς ὕψεως — ἐφικνουμένης. S. zu c. 3.

10. ὁ σοφὸς Ἐμπεδοκλῆς, der Naturphilosoph, aus Agrigent in Sicilien, um 440 v. Chr., Physiker genannt, weil er, wie die meisten Philosophen vor Sokrates, namentlich mit Erkenntniß der Natur (φύσις) des Weltalls sich beschäftigte. Er soll sich in den Krater des Aetna gestürzt haben; dess-

Lucian II.

halb nennt ihn L. ἀνθρακίας τις ἰδεῖν.

14. εἰρήσεται, es muss heraus' (gesagt werden) d. i. 'ich will es nur gestehn'. Vgl. Timon c. 26. ἔτι δὴ μοι καὶ τοῦτο ἀπόκρυμαι, sagt Hermes zum Plutus, πῶς τυφλὸς ὦν — εἰρήσεται γὰρ — καὶ προσέτι ὠχρὸς καὶ βαρὺς ἐκ τοῖν σκελοῖν, τοσοῦτος κραστὸς ἔχεις, ὥστε πάντας ἀποβλέπειν εἰς σέ. Zeuxis c. 2. πλὴν ἐμέ γε — εἰρήσεται γὰρ — οὐ μετρώς ἦνία ὁ ἐπαινος αὐτῶν.

17. οὔτις τοι θεὸς εἰμι. Homer Odys. XVI. 187. Worte des Odysseus an den Telemach, nachdem er von Athene's goldenem Stabe berührt seine Männlichkeit wieder erhalten hatte.

18. οὗτος = ille, der berühmte,

κατοικῶ ἀεροβατῶν τὰ πολλὰ καὶ σιτοῦμαι δρόσον. ἤκω
τοῖνν σε ἀπολύσω τῆς παρουσίας ἀπορίας· ἀμῆ γάρ σε,
οἶμαι, καὶ στρέφει τὸ μὴ σαφῶς τὰ ἐπὶ γῆς ὄραν. Εὖ
γε ἐποίησας, ἦν δ' ἐγώ, βέλτιστε Ἐμπεδοκλείς, κάπειδαν
τάχιστα κατὰπτωμαι πάλιν ἐς τὴν Ἑλλάδα, μεμνήσομαι
σπένδειν τέ σοι ἐπὶ τῆς καπνοδόκης κὰν ταῖς νομηγίαις
πρὸς τὴν σελήνην τοῖς ἐγγανῶν προσεύχεσθαι. Ἀλλὰ μὰ
τὸν Ἐνδυμίωνα, ἦ δ' ὅς, οὐχὶ τοῦ μισθοῦ χάριν ἀφίγμαι,
πέπονθα δέ τι τὴν ψυχὴν ἰδῶν σε λελυπημένον. ἀτὰρ
14 οἶσθα ὃ τι δράσας ὀξυδερκῆς γενήσῃ; Μὰ Δί', ἦν δ' ἐγώ, 10
ἦν μὴ σύ μοι τὴν ἀχλὺν πως ἀφέλῃς ἀπὸ τῶν ὀμμάτων·
νῦν γὰρ δὴ λημῶν οὐ μετρίως δοκῶ. Καὶ μὴν οὐδὲν γε, ἦ δ'
ὅς, ἐμοῦ δεῖσει· τὸ γὰρ ὀξυδερκῆς αὐτὸς ἤδη γῆθεν ἦκεις
ἔχων. Τί οὖν τοῦτό ἐστιν; οὐ γὰρ οἶδ', ἔφη. Οὐκ
οἶσθα, ἦ ὅς, αἰετοῦ τὴν πτέρυγα τὴν δεξιᾶν περικειμέ- 15
νος; Καὶ μάλα, ἦν δ' ἐγώ. τί δ' οὖν πτέρυγι καὶ ὀφθαλμῷ
κοινόν ἐστιν; Ὅτι, ἦ δ' ὅς, παρὰ πολὺ τῶν ἄλλων ζώων
αἰετός ἐστιν ὀξυπέστατος, ὥστε μόνος ἀντίον δέδορκε
τῷ ἡλίῳ, καὶ τοῦτό ἐστιν ὁ βασιλεὺς καὶ γησίος αἰετός,
ἦν ἀσκαρδαμνκί πρὸς τὰς ἀκτῖνας βλέπῃ. Φασὶ ταῦτα, 20
ἦν δ' ἐγώ, καὶ μοι ἤδη μεταμέλει, ὅτι δεῦρο ἀνιῶν οὐχὶ
τῷ ὀφθαλμῷ τοῦ αἰετοῦ ἐνεθέμην τοὺς ἐμούς ἐξελών· ὡς
νῦν γε ἡμιτελής ἀφίγμαι καὶ οὐ πάντα βασιλικῶς ἐν-

1. ἀεροβατῶν doppelsinnig, mit Bezug auf die Gedankenluftsprünge der Philosophen.

7. πρὸς τὴν σελήνην, nach ihr zugewendet, weil Empedokles dort seinen Wohnsitz hatte. Man pflegte sich beim Gebet nach der Gegend hinzurichten, wo man die Gottheit sich dachte.

ἐγγανῶν zur Bezeichnung des lauten Gebetes, wie es bis auf wenige Ausnahmen bei den Griechen Sitte war.

14. 10. μὰ Δί', Nein, οὐκ οἶδα. μὰ Δί' gewöhnlich nur in negativen Sätzen.

17. παρὰ πολὺ. S. zu Nigr. c. 13. τῶν ἄλλων — ὀξυπέστατος, schärfer blickend als die Andern, und zwar von Allen am schärfsten eine gewöhnliche Zusammenziehung zweier Sätze. Vgl. Hom. II. I. 505. τίμησόν μοι νόον, ὃς ἀνμορώτατος ἄλλων ἐπλεῖ. Soph. Antig. 100. Ἀκτὶς ἀέλιου, τὸ κάλλιστον ἐπιπέλω, φανέν Θήβατων προτέρων φάος.

19. τοῦτό ἐστι — αἰετός. S. zu Nigr. c. 27.

23. οὐ — βασιλικῶς ἐνεσκευασμένος, wie ein Königsadler.

εσκευασμένος, ἀλλ' ἔοικα τοῖς νόθοις ἐκείνοις καὶ ἀπο-
κρηύκτοις. Καὶ μὴν πάρα σοί, ἦ δ' ὅς, αὐτίκα μάλα τὸν
ἕτερον ὀφθαλμὸν ἔχειν βασιλικόν· ἦν γὰρ ἐθελήσῃς μικρὸν
ἀναστάς, ἐπισχῶν τοῦ γυπὸς τὴν πτέρυγα, θατέρω μόνῃ
5 πτερόξασθαι, κατὰ λόγον τῆς πτέρυγος τὸν δεξιὸν ὀφθαλ-
μὸν ὀξυδερκῆς ἔση· τὸν γὰρ ἕτερον οὐδεμία μηχανὴ μὴ
οὐκ ἀμβλύτερον δεδορκέναι τῆς μερίδος ὄντα τῆς χείρο-
νος. Ἄλις, ἦν δ' ἐγώ, εἰ καὶ ὁ δεξιὸς μόνος αἰετῶδες
βλέποι· οὐδὲν γὰρ ἂν ἔλαττον γένοιτο, ἐπεὶ καὶ τοὺς
10 τέκτονας πολλακίς ἐωρακέναι μοι δοκῶ θατέρω τῶν
ὀφθαλμῶν ἄμεινον πρὸς τοὺς κανόνας ἀπευθύοντας τὰ
ξύλα.

Ταῦτα εἰπὼν ἐποίουν ἅμα τὰ ὑπὸ τοῦ Ἐμπεδοκλέους
παρηγγελμένα· ὁ δὲ κατ' ὀλίγον ὑπαπιῶν ἐς καπνὸν ἠρέμα
15 διεκλύετο. κάπειδ' ἰτάχιστα ἐπτεροξάμην, αὐτίκα με φῶς 15
πάμπλου περιέλαμψε καὶ τὰ τέως λανθάνοντα πάντα
διεφαίνετο· κατακύψας γοῦν ἐς τὴν γῆν εἴρων σαφῶς τὰς
πόλεις, τοὺς ἀνθρώπους, τὰ γιγνόμενα, καὶ οὐ τὰ ἐν ὑπαί-
θρῳ μόνον, ἀλλὰ καὶ ὅποσα οἴκοι ἔπραττον οἰόμενοι λαν-
20 θάνειν, Πτολεμαῖον μὲν συνόντα τῇ ἀδελφῇ, Λυσιμάχῳ

1. τοῖς νόθοις — καὶ ἀποκρηύκτοις, den unechten und deshalb ausgestossenen Adlern. Zur Probe der Echtheit wurden die noch unflüggen Jungen der Sonne entgegen gestellt, und wer mit den Augen blinzelte, als unecht ausgestossen.

3. βασιλικόν. S. oben zu βασιλικῶς ἐνεσκευασμένος.

5. κατὰ λόγον, nach Verhältniss, wie c. 18 und 19. Gall. c. 26.

6. οὐδεμία μηχανὴ μὴ οὐκ ἀμβλύτερον δεδορκέναι = non potest non . . . d. i. necesse est, es liegt in der Natur der Sache begründet.

9. οὐδὲν ἂν ἔλαττον γένοιτο, kein Nachtheil, wörtlich: nichts Geringeres, als den Handwerker, was in dem folgenden ἐπεὶ

καὶ enthalten ist.

14. ἠρέμα wie Nigr. c. 8. Anders Icarom. c. 27.

15. 20. Πτολεμαῖον — ἀδελφῇ, Ptol. II. Philadelphus, 285 v. Chr. König von Aegypten. Zuerst mit Arsinoe, einer Tochter des Lysimachus, vermählt, trennte er sich von ihr, um sich mit seiner leiblichen Schwester zu verbinden, die früher die Gemahlin des Lysimachus gewesen war.

Λυσιμάχῳ — τὸν υἱὸν ἐπιβουλεύοντα. Lysimachus, Begleiter Alexanders des Grossen, später König von Thracien. Wahrscheinlich ist es, dass sein Sohn, Agathokles, von dem hier die Rede, nicht wirklich nach des Vaters Krone und Leben getrachtet hat, sondern nur von seiner Stiefmutter Arsinoe verleumdet worden ist.

δὲ τὸν υἱὸν ἐπιβουλεύοντα, τὸν Σελεύκου δὲ Ἀντίοχον
 Στρατονική διανεύοντα λάθρα τῇ μητρειᾷ, τὸν δὲ Θεττα-
 λὸν Ἀλέξανδρον ὑπὸ τῆς γυναικὸς ἀναιρούμενον καὶ Ἀν-
 τίγονον μοιχεύοντα τοῦ υἱοῦ τὴν γυναῖκα καὶ Ἀττάλῳ τὸν
 υἱὸν ἐγγέοντα τὸ φάρμακον, ἐτέρωθι δ' αὖ Ἀρσάκην φο-
 5 νεύοντα τὸ γύναιον καὶ τὸν εὐνοῦχον Ἀρβάκην ἔλκοντα τὸ
 ξίφος ἐπὶ τὸν Ἀρσάκην, Σπατῖνος δὲ ὁ Μῆδος ἐκ τοῦ
 συμποσίου πρὸς τῶν δορυφόρων εἴλλετο ἔξω τοῦ πο-
 δὸς σκύφῳ χρυσῷ τὴν ὄφρυν κατηλοημένος. ὅμοια δὲ τού-
 10 τοις ἐν τῇ Λιβύῃ καὶ παρὰ Σκύθαις καὶ Θραξί γιγνόμενα
 ἐν τοῖς βασιλείοις ἦν ὄραν, μοιχεύοντας, φονεύοντας, ἐπι-
 16 βουλεύοντας, ἀρπάζοντας, ἐπιπορεύοντας, δεδιότας, ὑπὸ τῶν
 οἰκιστῶν προδιδομένους. καὶ τὰ μὲν τῶν βασιλείων
 τοιαύτην παρέσχε μοι τὴν διατριβήν, τὰ δὲ τῶν ἰδιωτῶν
 πολλὰ γελοιότερα· καὶ γὰρ αὖ κάκεινους ἐώρων, Ἐρμόδω-
 15 ρον μὲν τὸν Ἐπικούρειον χιλιῶν ἕνεκα δραχμῶν ἐπιπο-
 ρεύοντα, τὸν Στωϊκὸν δὲ Ἀγαθοκλέα περὶ μισθοῦ τῷ μα-
 θητῇ διακόμενον, Κλεινίαν δὲ τὸν ῥήτορα ἐκ τοῦ Ἀσκλη-
 πιδίου φιάλην ὑφαιρούμενον, τὸν δὲ Κυρκικὸν Ἡρόφιλον

1. τὸν Σελεύκου — διανεύ-
 οντα τῇ μητρειᾷ. Damit stimmt
 Lucian de dea Syria c. 17. 18.
 de saltat. c. 58. und Calumn. c. 14.
 überein; de hist. eser. c. 35. dage-
 gen wird diese Geschichte wohl
 irrthümlich von Perdicas erzählt.
 Antiochus, Sohn des Seleucus, lieb-
 te seine Stiefmutter Stratonice,
 die Tochter des Demetrius Polior-
 cetes. Da er durch die Hoffnungs-
 losigkeit dieser Liebe dem Tode
 nahe gebracht war (κατεσκληκώς
 de hist. eser. c. 35. ἢ τε χροίῃ
 πύμπαν ἐτρέπετο καὶ τὸ σῶμα δι-
 ἡμέρας ἐμαραίνετο de dea Syr. c.
 17), überlässt sie ihm der Vater,
 nachdem er vom Arzte den Grund
 des Leidens erfahren. Das διανεύ-
 οντα λάθρα entstellt hier den
 Hergang der Sache, indem es auf
 ein unerlaubtes Einverständniss

zwischen Mutter und Sohn hinweist.
 An den andern Stellen des Lucian
 fehlt dieser Zusatz.

2. τὸν δὲ Θετταλὸν Ἀλέ-
 ξανδρον von Pherä, der von sei-
 ner Gemahlin Thebe, 357 v. Chr.,
 ermordet wurde.

3. Ἀντίγονον — Ἀρβάκην,
 Bei der grossen Anzahl Personen
 dieses Namens und bei der Unzu-
 länglichkeit der historischen Nach-
 richten ist nicht mit Bestimmtheit
 zu ermitteln, welche Personen hier
 gemeint sind.

7. Σπατῖνος nicht anderwei-
 tig bekannt.

16. 15. Ἐρμόδωρον (vgl. c.
 26) — Ἀγαθοκλέα — Κλει-
 νίαν — Ἡρόφιλον wahrschein-
 lich Lucians Zeitgenossen.

16. Ἐπικούρειον — Στωϊ-
 κός s. zu c. 18.

ἐν τῷ χαμαιτυπείῳ καθεύδοντα. τί γὰρ ἂν τοὺς ἄλλους
 λέγοιμι, τοὺς τοιχωροῦντας, τοὺς δεκαζομένους, τοὺς
 δανείζοντας, τοὺς ἀπατώντας; ὅλως γὰρ ποικίλη καὶ
 παντοδαπή τις ἦν ἡ θέα.

8. ΕΤΑΙΡ. Καὶ μὴν καὶ ταῦτα, ὦ Μένιππε, καλῶς
 εἶχε λέγειν· εἴκοι γὰρ οὐ τὴν τυχοῦσαν τερπωλήν σοι παρ-
 εσχῆσθαι.

ΜΕΝ. Πάντα μὲν ἐξῆς διελθεῖν, ὦ φιλότης, ἀδύ-
 νατον, ὅπου γε καὶ ὄραν αὐτὰ ἔργον ἦν· τὰ μέντοι κεφά-
 10 λαια τῶν πραγμάτων τοιαῦτα ἐφαίνετο, οἷά φησιν Ὀμη-
 ρος τὰ ἐπὶ τῆς ἀσπίδος· οὐ μὲν γὰρ ἦσαν εἰλαπίναι καὶ
 γάμοι, ἐτέρωθι δὲ δικαστήρια καὶ ἐκκλησίαι, καδ' ἕτερον
 δὲ μέρος ἔθνε τις, ἐν γειτόνων δὲ πενθῶν ἄλλος ἐφαίνετο·
 καὶ ὅτε μὲν ἐς τὴν Γετικὴν ἀποβλέψαιμι, πολεμοῦντας
 15 ἂν ἐώρων τοὺς Γέτας· ὅτε δὲ μεταβαίην ἐπὶ τοὺς Σκύ-
 θας, πλανωμένους ἐπὶ τῶν ἀμαξῶν ἦν ἰδεῖν· μικρὸν δὲ
 ἐπικλίνας τὸν ὄφθαλμὸν ἐπὶ θάτερα τοὺς Αἰγυπτίους
 γεωργοῦντας ἐπέβλεπον. καὶ ὁ Φοῖνιξ δὲ ἐνεπορεύετο καὶ
 ὁ Κίλιξ ἐλήστευε καὶ ὁ Λάκων ἐμαστιγοῦτο καὶ ὁ Ἀθη-
 20 ναῖος ἐδικάζετο. ἀπάντων τούτων ὑπὸ τὸν αὐτὸν γιγνομέ-
 νων χρόνον, ὥρα σοι ἤδη ἐπινοεῖν, ὁποῖός τις ὁ κυκλαίων

5. καλῶς εἶχε, es wäre
 schön, wie Charon c. 1. καὶ μὴν
 καλῶς εἶχεν, ἐκείνων γούν σε με-
 μῆσθαι. Vgl. zu Nigr. c. 10.

6. οὐ τὴν τυχοῦσαν τερ-
 πωλήν, nicht den ersten besten
 Genuss, d. i. einen ausserge-
 wöhnlichen Genuss. Fugit. c. 19.
 ὁπόταν ὑπὸ τῆς τυχοῦσης αἰ-
 τίας ἐπιέση — ἡ χολή. Vgl. Herod.
 I. 51. φασὶ δὲ μιν Δελφοὶ Θεο-
 δώρον — ἔργον εἶναι· καὶ ἐγὼ
 δοκέω, οὐ γὰρ τὸ συντυχὸν
 φαίνεται μοι ἔργον εἶναι.

6. παρεσχῆσθαι medial. Pass.
 wie c. 29. S. zu Gall. c. 13.

9. ὅπου γε. S. zu c. 9.
 ἔργον ἦν wie wir: ,es war
 eine Arbeit'.

10. οἷά φησιν Ὀμηρος II.
 XVIII. 490 ff.

11. οὐ μὲν adv., an dem einen
 Orte'.

13. ἐν γειτόνων. S. zu c. 8.
 14. ἐς τὴν Γετικὴν die Geten,
 ein thracisches Volk.

πολεμοῦντας ἂν ἐώρων. S.
 zu c. 2.

19. καὶ ὁ Λάκων ἐμαστι-
 γοῦτο. Vgl. Anach. c. 38. μέμησο
 ἦν ποτε καὶ ἐς Λακεδαιμόνα ἔλθης
 μὴ καταγελάσαι. — μάλιστα ἦν
 ὄρας μαστιγομένους αὐτοὺς
 ἐπὶ τῷ βωμῷ καὶ αἵματι ζυομέ-
 νους.

17. 20. ὑπὸ τὸν αὐτὸν —
 χρόνον = sub idem tempus.

οὗτος ἐφαίνετο. ὥσπερ ἂν εἴ τις παρασησάμενός πολ-
 λούς χορευτάς, μᾶλλον δὲ πολλοὺς χορούς, ἔπειτα προσ-
 τάξειε τῶν ἄδόντων ἐκάστῳ τὴν συνῳδίαν ἀφέντι ἴδιον
 ἄδειν μέλος· φιλοτιμουμένου δὴ ἐκάστου καὶ τὸ ἴδιον
 περαίνοντος καὶ τὸν πλησίον ὑπερβαλέσθαι τῇ μεγαλο-
 5 φωνίᾳ προθυμουμένου, ἄρα ἐνθυμῆ πρὸς Διὸς οἶα γένοιτ'
 ἂν ἢ ᾧδῆ;

ΕΤΑΙΡ. Παντάπασιν, ὦ Μένιππε, παγγέλοιος καὶ
 τεταραγμένη.

MEN. Καὶ μὴν, ὦ ἑταῖρε, τοιοῦτοι πάντες εἰσὶν οἱ 10
 ἐπὶ γῆς χορευταὶ καὶ τοιαύτης ἀναρμοστίας ὁ τῶν ἀν-
 θρώπων βίος συντέτακται, οὐ μόνον ἀπῳδὰ φθεγγομένων
 ἀλλὰ καὶ ἀνομοίων τὰ σχήματα καὶ τάναντία κινουμένων,
 καὶ ταυτὸν οὐδὲν ἐπινοούντων, ἄχρι ἂν αὐτῶν ἕκαστον ὁ
 χορηγὸς ἀπελάσῃ τῆς σκηρῆς οὐδὲν ἔτι δεῖσθαι λέγων 15
 τοῦντεῦθεν δὲ ὁμοιοὶ πάντες ἤδη σιωπῶντες, οὐκέτι τὴν
 συμμιγῆ ἐκείνην καὶ ἄτακτον ᾧδῆν ἀπόδοντες. ἀλλ' ἐν
 οὕτω γε ποικίλῳ καὶ πολυειδεί τῷ θεάτρῳ πάντα μὲν
 18 γελοῖα δῆπουθεν ἦν τὰ γιγνόμενα. μάλιστα δὲ ἐπ' ἐκεί-
 νοις ἐπῆει μοι γελᾶν τοῖς περὶ γῆς ὄρων ἐρίζουσι καὶ 20
 τοῖς μέγα φρονοῦσιν ἐπὶ τῷ τῷ Σικυώνιον πεδίον γεωρ-

1. ὥσπερ ἂν εἴ τις — μέ-
 λος. Aus dem Vorhergehenden
 ἄρα σοι ἐπινοεῖν ὁποῖός τις ὁ κυ-
 κῶν οὗτος ἐφαίνετο ist zu ergän-
 zen: „der Wirrwarr war etwa der
 Art“, wie wenn . . . ; ὥσπερ ἂν
 ohne Vh., wie de hist. conscrib. c. 27.
 ὥσπερ ἂν εἴ τις τοῦ Διὸς — τὸ
 μὲν ὅλον κάλλος — μὴ βλέποι —
 τοῦ ὑποποδίου δὲ τὸ τε εὐθυερ-
 γὲς καὶ τὸ εὐξέστον θανμάζου.

παρασησάμενός — ἐπει-
 τα. S. zum Brief an den Nigrin.

10. οἱ ἐπὶ γῆς χορευταί,
 die Menschen.

12. φθεγγομένων. Der Ge-
 gensatz liegt in σχήματα und κι-
 νουμένων. Wie der Gesang (φθεγγ-
 ομένων) ohne Harmonie, so auch

die Tanzbewegungen nicht im Ein-
 klang mit einander, ohne Einheit.

13. τὰ σχήματα die einzelnen
 Stellungen der Choreuten, so wie
 die durch harmonische Verbindung
 derselben entstehenden Bilder, wel-
 che durch den Tanz dargestellt
 werden. Vgl. c. 29.

14. ἄχρι ἂν — ἀπελάσῃ. S.
 zu Gall. c. 8.

15. τοῦντεῦθεν. S. zu Gall.
 c. 11.

17. ἀλλ' — sed, Rückkehr zur
 Erzählung, von der er durch den
 Vergleich des menschlichen Lebens
 mit einem unharmonisch singenden
 und tanzenden Chore abgezogen
 worden war.

18. 21. τὸ Σικυώνιον πε-
 δῖον, durch Fruchtbarkeit ausge-

γεῖν ἢ Μαραθῶνος ἔχειν τὰ περὶ τὴν Οἰνόνην ἢ Ἀχαρνῆσι
 πλέθρα κεκτῆσθαι χίλια· τῆς γοῦν Ἑλλάδος ὅλης, ὡς
 τότε μοι ἄνωθεν ἐφαίνετο, δακτύλων οὔσης τὸ μέγεθος
 τεττάρων κατὰ λόγον, οἶμαι, ἢ Ἀττικῇ πολλοστημόριον
 5 ἦν. ὥστε ἐνερόουν ἐφ' ὁπόσῳ τοῖς πλουσίοις τούτοις μέγα
 φρονεῖν κατελείπετο· σχεδὸν γὰρ ὁ πολυπλεθρότατος αἰ-
 τῶν μίαν τῶν Ἐπικουρείων ἀτόμων ἐδόκει μοι γεωργεῖν.
 ἀποβλέψας δὲ δὴ καὶ ἐς τὴν Πελοπόννησον, εἶτα τὴν Κυ-
 νουρίαν γῆν ἰδὼν ἀνεμνήσθην, περὶ ὅσου χωρίου, κατ'
 10 οὐδὲν φακοῦ Αἰγυπτίου πλατυτέρου, τοσοῦτοι ἔπεσον
 Ἀργείων καὶ Λακεδαιμονίων μιᾶς ἡμέρας. καὶ μὴν εἴ
 τινα ἴδοιμι ἐπὶ χρυσῷ μέγα φρονούντα, ὅτι δακτυλίους
 τε εἶχεν ὀκτώ καὶ φιάλας τέτταρας, πάντ' ἐπὶ τούτῳ
 ἂν ἐγέλων. τὸ γὰρ Πάγγαιον ὅλον αὐτοῖς μετάλλοις κεγ-
 15 χραιῖον ἦν τὸ μέγεθος.

ΕΤΑΙΡ. ὦ μακάριε Μένιππε, τῆς παραδόξου θέας. 19
 αἱ δὲ γε πόλεις, πρὸς Διὸς, καὶ οἱ ἄνδρες αὐτοὶ πηλικοὶ
 διεφαινόντο ἄνω;

MEN. Οἶμαί σε πολλάκις ἤδη μυρμύκων ἀγορὰν
 20 ἑωρακέναι, τοὺς μὲν εἰλουμένους, ἐνίους δ' ἐξιόντας, ἐτέ-

zeichnet. Dasselbe gilt von Οἰνόνῃ
 und Ἀχαρναι.

1. Οἰνόνην, Flecken in Attika bei
 Marathon, zur aiantischen Phyle ge-
 hörig.

Ἀχαρνῆσι. Ἀχαρναι attischer
 Demos der oineischen Phyle.

2. τῆς γοῦν Ἑλλάδος. γοῦν
 „zum Beispiel“. S. zu Nigr. 7.

4. κατὰ λόγον wie c. 14. 19.

7. τῶν Ἐπικουρείων ἀτό-
 μων. S. zu c. 18. Die Atomen-
 lehre, von Demokrit ausgegangen,
 wurde auch von Epikur (Stifter
 einer philosophischen Schule, geb.
 342 v. Chr.) angenommen.

8. τὴν Κυνουρίαν γῆν
 mit der Stadt Θουραὶ an der
 Gränze von Argolis und Lako-
 nien, und deshalb lange Zeit ein
 Gegenstand des Kampfes, bis es

zuletzt in die Hände der Spartaner
 kam.

11. μιᾶς ἡμέρας geschildert
 bei Herodot. l. 82. Die Schlacht
 war so mörderisch, dass von den
 je 300 Männern, die Sparta und
 Argos nach vorhergegangener Ver-
 abredung einander gegenüberstell-
 ten, von Argivischer Seite zwei,
 von der Seite der Lacedämonier
 nur einer übrig blieb.

12. δακτυλίους — ὀκτώ.
 Lieblingsgegenstand des Luxus der
 damaligen Zeit. S. zu Gall. c. 12.

14. ἂν ἐγέλων wie c. 10. 16.
 τὸ Πάγγαιον macedonisches
 Gebirge an der Gränze von Thra-
 cien mit Gold- und Silberbergwer-
 ken.

αὐτοῖς μετάλλοις wie c. 19.
 αὐτοῖς ἀνδράσι c. 27. und oft.

ρους δὲ ἐπαυόντας αὐθις εἰς τὴν πόλιν· καὶ ὁ μὲν τις τὴν κόπρον ἐκφέρει, ὁ δὲ ἀρπάσας ποθὲν ἢ κνάμου λέπος ἢ πυροῦ ἡμίτομον θεῖ φέρων. εἰκὸς δὲ εἶναι παρ' αὐτοῖς κατὰ λόγον τοῦ μυρμῆκων βίου καὶ οἰκοδόμους τινὰς καὶ 5 δημαγωγούς καὶ πρωτάνεις καὶ μουσικούς καὶ φιλοσόφους, 5 καὶ μὴν αἴγε πόλεις αὐτοῖς ἀνδράσι ταῖς μυρμηκίαις μάλιστα ἐφίκεσαν. εἰ δὲ σοι μικρὸν δοκεῖ τὸ παραδειγμα, τὸ ἄνθρωπος εἰκάσαι τῇ μυρμῆκων πολιτείᾳ, τοὺς παλαιούς μύθους ἐπίσειπαι τῶν Θετταλῶν· εὐρήσεις γὰρ τοὺς Μυρμιδόνας, τὸ μαχιμώτατον φύλον, ἐκ μυρμηκῶν ἀνδρας 10 γεγονότας.

Ἐπειδὴ δ' οὖν πάντα ἱκανῶς ἐώρατο καὶ κατεγεγέλαστό μοι, διασεισας ἐμαντὸν ἀνεπτόμεν

δώματ' ἐς αἰγιόχοιο Διὸς μετὰ δαίμονας ἄλλους.

20 οὐπω στάδιον ἀνελήλυθειν καὶ ἡ Σελήνη γυναικίαν φωνὴν προῖεμένη, Μένιππε, φησὶν, οὕτως ὄναιο, διακόνησαι

19. 6. καὶ μὴν sehr oft mit Bezug auf vorhergegangene Frage und Antwort, die hier enthalten sind in οἶμαί σε πολλάκις ἤδη μυρμηκῶν ἀγορὰν ἐωρακέναι = „Du hast doch schon einen Ameisenhaufen gesehen“? — „Ja“. — „Nun in der That (καὶ μὴν) die Städte sammt den Menschen gleichen . . .“. Vgl. καὶ μὴν in c. 17, ἄρα ἐνθυμῆ πρός Διὸς οἶα γένοιτ' ἂν ἡ φθῆ; — Παντάπασιν — παγγέλοιος καὶ τεταραγμένη. — Καὶ μὴν κ. τ. λ.

9. τοὺς Μυρμιδόνας — γεγονότας. Vgl. Ovid. VII. 627 ff. Während Aegina durch eine Pest verüdet war, sieht Aeacus, als er an der Wurzel einer Eiche eine grosse Schaar Ameisen einherziehn sieht, zum Zeus, ihm eine gleiche Anzahl Männer zu geben:

Totidem, pater optime dixi Tu mihi da cives, et inania moenia supple,

worauf die Ameisen sich in Menschen verwandeln.

Adspicio, agnoscoque. Adeunt;

regemque satulant sagt Aeacus

Myrmidonasque voco, nec origine nomina fraudo.

Die Fabel beruht jedenfalls nur auf einer etymologischen Spielerei, ähnlich wie die von den hömernen und elfenbeinernen Thoren der Träume. S. zu Gall. c. 6.

14. δώματ' ἐς αἰγιόχοιο — ἄλλους. II. I. c. 222.

20 15. οὐπω — ἀνελήλυθειν καὶ ἡ Σελήνη — φησὶν, Nebenordnung der Sätze anstatt der bei uns gebräuchlichen Unterordnung. „Als . . . , da . . .“. Vergl. Somn. c. 3. Ἄμα τε οὖν ἐπιτήθειος ἐδόκει ἡμέρα τέχνης ἐνάργεσθαι καὶ γὰρ παρεδεδόμην τῷ θεῷ.

16. οὕτως ὄναιο, parenthetisch, möge es dir (in dem Maasse) gut gehn (wie du meine Bitte erfüllst); wir: 'ich bitte dich'. Vgl. de mercede conductis c. 34. Θεσμόπολι, φησὶν, οὕτως ὄναιο, χάριν οὐ μικρὰν ἀποῦση δὸς μηδὲν ἀντεπιών. Aehnlich im Latei-

μοί τι πρὸς τὸν Δία. Λέγοις ἄν, ἦν δ' ἐγώ· βαρὺ γὰρ οὐδὲν, ἦν μὴ τι φέρειν δέη. Πραβείαν, ἔφη, τινὰ οὐ χαλεπὴν καὶ δέησιν ἀπένεγκαι παρ' ἐμοῦ τῷ Δίῃ· ἀπειρηκα γὰρ ἤδη, ὦ Μένιππε, πολλὰ καὶ δεινὰ παρὰ τῶν φιλοσόφων ἀκούουσα, οἷς οὐδὲν ἕτερόν ἐστιν ἔργον ἢ τὰ μὰ πολυπραγμονεῖν, τίς εἰμι καὶ πηλίκη, ἢ καὶ δι' ἦν τινα αἰτίαν διχότομος ἢ ἀμφικυρτος γίγνομαι. καὶ οἱ μὲν καταοικεῖσθαι με φασίν, οἱ δὲ κατοπτροῦ δίκην ἐπικρέμασθαι τῇ θαλάττῃ, οἱ δὲ ὁ τι ἂν ἕκαστος ἐπινοήσῃ, τοῦτό 10 μοι προσάπτουσι. τὰ τελευταῖα δὲ καὶ τὸ φῶς αὐτὸ κλοπιμαῖόν τε καὶ νόθον εἶναι μοί φασιν ἄνωθεν ἦκον παρὰ τοῦ Ἥλιου, καὶ οὐ παύονται καὶ πρὸς τοῦτόν με ἀδελφὸν ὄντα μου συγκροῦσαι καὶ στασιάζουσαι προαιρούμενοι. οὐ γὰρ ἱκανὰ ἦν αὐτοῖς ἅ περὶ αὐτοῦ εἰρήκασι τοῦ Ἥλιου 15 λίθον αὐτὸν εἶναι καὶ μύθρον διάπυρον. Καίτοι πόσα 21 ἐγὼ συνεπίσταμαι αὐτοῖς ἅ πράττουσι τῶν νυκτῶν αἰσχρὰ καὶ κατάπτυστα οἱ μεθ' ἡμέραν συνθροποὶ καὶ ἀνδρώδεις τὸ βλέμμα καὶ τὸ σχῆμα σεμνοὶ καὶ ὑπὸ τῶν ἰδιωτῶν ἀποβλεπόμενοι; καὶ γὰρ μὲν ταῦτα ὄρωσα ὁμῶς σιωπῶ· οὐ γὰρ ἠγοῦμαι πρέπειν ἀποκαλύψαι καὶ διαφωτίσαι τὰς νυκτερινὰς ἐκεῖνας διατριβὰς καὶ τὸν ὑπὸ σκηνῆς ἐκάστου βίον, ἀλλὰ κἄν τινα ἴδω αὐτῶν μοιχεύοντα ἢ κλέπτοντα ἢ ἄλλο τι τολμῶντα νυκτερινώτερον, εὐθὺς ἐπιπασαμένη τι νέφος ἐνεκαλυψάμην, ἵνα μὴ δεῖξω τοῖς

nischen amabo oder amabo te ('ich bitte dich') anstatt der Bitte das Versprechen, das gelöst werden soll, wenn die Bitte erfüllt worden ist.

1. λέγοις ἄν wie c. 11.

3. ἀπειρηκα, wie c. 23. ὡς ἀπογορεύομαι διασπόμενος, 'müde werden', mit dem Participle ἀκούουσα wegen des in dem Worte enthaltenen Begriffes παύομαι.

8. κατοπτροῦ δίκην, 'wie ein Spiegel'.

10. τὰ τελευταῖα. S. zu Gall. c. 20.

15. λίθον αὐτὸν εἶναι καὶ μύθρον διάπυρον. Metrodorus hielt die Sonne für einen glühenden Stein, Anaximander für eine Scheibe, deren Inneres hohl und voll Feuer sei.

21. 21. τὸν ὑπὸ σκηνῆς ἐκάστου βίον, 'ihr Leben hinter der Bühne' d. i. was sie im Geheimen treiben. Vgl. Philostr. vit. Apoll. VI. 11. τὸ ὑπὸ σκηνῆς ἀποφνήσκειν ἐπενοήσεν, ὡς μὴ ἐν φανερῷ σφάττοι. Der Raum hinter der Bühne hiess ὑποσκηνίον, postscenium.

πολλοῖς γέροντας ἄνδρας βαθεῖ πάγωνι καὶ ἀρετῇ ἐνασχολοῦντας. οἱ δὲ οὐδὲν ἀνιάσι διασπαράττοντές με τῷ λόγῳ καὶ πάντα τρόπον ὑβρίζοντες· ὥστε νῆ τὴν Νύκτα πολλὰκις ἐβουλευσάμην μετοικῆσαι ὅτι πορῶτάτω, ἢ αὐτῶν τὴν περιεργον ἂν γλῶτταν διέφυγον· μέμνησο τοῖ-⁵ νων ταῦτα τε ἀπαγγεῖλαι τῷ Διὶ καὶ προσθεῖναι δ' ὅτι μὴ δυνατόν ἐστί μοι κατὰ χώραν μένειν, ἢν μὴ τοὺς φν-σικοὺς ἐκείνους ἐπιτρέψῃ καὶ τοὺς διαλεκτικοὺς ἐπιστο-μίσῃ καὶ τὴν Στοὰν κατασκάψῃ καὶ τὴν Ἀκαδημίαν κατα-φλέξῃ καὶ παύσῃ τὰς ἐν τοῖς περιπάτοις διατριβάς· οὕτω¹⁰ γὰρ ἂν εἰρήνην ἄγοιμι ὁσημέραι πρὸς αὐτῶν γεωμετρο-²² μένη. Ἔσται ταῦτα, ἢν δ' ἐγώ, καὶ ἅμα πρὸς τὸ ἀναν-τες ἔτεινον τὴν ἐπὶ τοῦ οὐρανοῦ,

ἔνθα μὲν οὔτε βοῶν, οὔτ' ἀνδρῶν φαίνεται ἔργα·
μετ' ὀλίγον γὰρ καὶ ἡ σελήνη βραχεῖά μοι καθεωρᾶτο, καὶ¹⁵ τὴν γῆν ἤδη ἀπέκρυπτον. λαβῶν δὲ τὸν ἥλιον ἐν δεξιᾷ, διὰ τῶν ἀστέρων πετόμενος τριταῖος ἐπλησίασα τῷ οὐ-

1. βαθεῖ πάγωνι und ἀρε-
τῇ abhängig von ἐνασχολοῦντας
die sich auführen, wie es für den
langen Bart, den sie tragen, und
für die Tugend, die sie bekennen,
sich nicht geziemt.

4. ἢν αὐτῶν τὴν περιεργ-
γον ἂν γλῶτταν διέφυγον
damit ich wo möglich (ἢν) ent-
gangen wäre. Ueber die Construc-
tion s. zu Nigr. c. 33. Das hier bei-
gefügte ἂν drückt aus, dass selbst
wenn Verhältnisse stattgefunden,
unter welchen das Gewünschte
möglich, dennoch die beabsichtigte
Wirkung noch zweifelhaft sein
könnte.

5. μέμνησο — προσθεῖναι,
ὅτι μὴ δυνατόν ἐστί. Ueber μὴ
s. zu Nigr. c. 24.

9. τὴν Στοὰν, d. i. die Stoi-
ker, sogenannt von der στοά
ποιικῆ in Athen, deren Begrün-
der, Zeno von Citium, in dieser
Halle lehrte.
τὴν Ἀκαδημίαν die Akade-

miker, deren erster Meister Plato
in der Akademie, einem in der
Nähe von Athen gelegenen Gymna-
sium, lehrte; ursprünglich war der
Ort dem Heros Akademos geweiht.

10. τὰς ἐν τοῖς περιπάτοις
διατριβάς d. i. die Schule der
Peripatetiker, deren Begründer Ari-
stoteles.

11. εἰρήνην ἄγοιμι mit dem
Partic. wie das sinnverwandte παύ-
σθαι.

γεωμετρούμενη. γεω-
μετρ. obgleich vom Monde die Re-
de ist. Nur der Begriff des με-
τρεῖσθαι ist festzuhalten. Vgl. das
homerische οἰνοχόει γλυκὺ νέ-
πος u. a.

22. 14. ἔνθα μὲν οὔτε
βοῶν ff. Homer Odyssee X. 98.,
wo es sich auf das Lästrygonenland
bezieht.

16. τὴν γῆν — ἀπέκρυπτον
,ich verlor die Erde aus
den Augen'.

ρανῶ, καὶ τὸ μὲν πρῶτον ἐδόκει μοι, ὡς εἶχον, εὐθὺς εἶσω
παριέναι· ῥαδίως γὰρ ὤμην διαλαθεῖν ἅτε ἐξ ἡμισείας
ἂν ἀετός, τὸν δὲ ἀετὸν ἠπιστάμην ἐκ παλαιοῦ συνήθη
τῷ Διὶ· ὕστερον δὲ ἐλογισάμην, ὡς τάχιστα καταφωρά-
⁵ σουσί με γυπὸς τὴν ἐτέραν πτέρυγα περικείμενον. ἄρι-
στον οὖν κρίνας τὸ μὴ παρακινδυνεύειν ἔκοπτον προσελ-
θῶν τὴν θύραν. ὑπακούσας δὲ ὁ Ἐρμῆς καὶ τοῦνομα
ἐκπυθόμενος ἀπῆει κατὰ σπουδὴν φράσων τῷ Διὶ, καὶ
μετ' ὀλίγον εἰσεκλήθη πᾶνν δεδιώς καὶ τρέμων, κατα-
¹⁰ λαμβάνω τε πάντας ἅμα συγκαθημένους, οὐδ' αὐτοὺς
ἀφρόντιδας· ὑπετάρατε γὰρ ἡσυχῇ τὸ παραδόξόν μου
τῆς ἐπιδημίας, καὶ ὅσον οὐδέπω πάντας ἀνθρώπους ἀφί-
ξεσθαι προσεδόκων τὸν αὐτὸν τρόπον ἐπερωμένους. Ὁ²³
δὲ Ζεὺς μάλα φοβερῶς δριμύ τε καὶ τιτανῶδες εἰς ἐμέ
¹⁵ ἀπιδῶν φησι,

τίς πόθεν εἰς ἀνδρῶν, πόθι τοι πόλις, ἡδὲ τοκῆς;
ἐγὼ δέ, ὡς τοῦτ' ἤκουσα, μικροῦ μὲν ἐξέθανον ὑπὸ τοῦ
δέους, εἰστήκειν δὲ ὁμως ἀχανῆς καὶ ὑπὸ τῆς μεγαλοφω-
νίας ἐμβεβρόντημένος· χρόνῳ δ' ἑμαυτὸν ἀναλαβῶν ἅπαντα
²⁰ διηγούμην σαφῶς ἄνωθεν ἀρξάμενος, ὡς ἐπιθυμήσαιμι
τὰ μετέωρα ἐκμαθεῖν, ὡς ἔλθοιμι παρὰ τοὺς φιλοσόφους,
ὡς τάναντία λεγόντων ἀκούσαιμι, ὡς ἀπαγορεύσαιμι δια-

1. ὡς εἶχον, wie ich war'.
Vgl. Tim. c. 39. σὺ μὲν σκάπτει, ὡς
ἔχεις.

2. ἅτε — ὦν. S. zu c. 3.

11. ἡσυχῇ, ein wenig', eini-
germaassen'.

12. ὅσον οὐδέπω, ὅσον οὐ =
μόνον οὐ tantum non (beinahe),
daher ὅσον οὐδέπω, nur noch nicht
(gleich) d. i. in nicht gar lan-
ger Zeit'. Vgl. de merc. cond.
31. ὅστ' ἐξ ἀπάντων ὠχρὸς αἰὲ
καὶ ὅσον οὐδέπω τεθηρημένῳ
ῥοικας. Ver. hist. I. c. 8.

23. 14. δριμύ τε καὶ τιτα-
νῶδες — ἀπιδῶν wie Philo-
patr. c. 22. δριμύ καὶ τιτανῶδες ἐν-
δῶν sprichwörtlich. Vgl. De luctu
c. 4. τοὺς μὲν ἐσαφικνομένους φρ-

λιόν τε καὶ εἰρηνικὸν προσ-
βλέπων.

16. τίς πόθεν εἰς ἀνδρῶν,
Hom. Odyssee I. 170., wo Athene
mit diesen Worten von Telemach
angeredet wird.

17. μικροῦ, gewöhnlicher μι-
κροῦ δεῖν, wie c. 12. und ὀλίγου
δεῖν c. 13.

ἐξέθανον, ohnmächtig
werden', zu unterscheiden von
ἀπέθανον.

18. ἀχανῆς, mit offenem
Munde'.

20. ὡς ἐπιθυμήσαιμι, in-
directe Rede.

22. ἀπαγορεύσαιμι — δια-
σπώμενος. S. zu c. 20.

σπώμενος ὑπὸ τῶν λόγων, εἶτα ἐξῆς τὴν ἐπίνοιαν καὶ τὰ πτερὰ καὶ τὰλλα πάντα μέχρι πρὸς τὸν οὐρανόν· ἐπὶ πᾶσι δὲ προσέθηκα τὰ ὑπὸ τῆς Σελήνης ἐπισταλμένα. μειδιάσας δ' οὖν ὁ Ζεὺς καὶ μικρὸν ἐπανεῖς τῶν ὄφρῶν, Τί ἂν λέγεις, φησίν, Ὡτου πέρη καὶ Ἐφιάλιου, ὅπου καὶ 5 Μένιππος ἐτόλμησεν εἰς τὸν οὐρανὸν ἀνελθεῖν; ἀλλὰ νῦν μὲν ἐπὶ ξενίᾳ σε καλοῦμεν, αὐριον δέ, ἔφη, περὶ ὧν ἡμεῖς χρηματίσαντες ἀποπέμφομεν. καὶ ἅμα ἔξαναστὰς ἐβάδιζεν εἰς τὸ ἐπηκωτάτου τοῦ οὐρανοῦ· καιρὸς γὰρ ἦν ἐπὶ 24 τῶν εὐχῶν καθέζεσθαι. μεταξύ τε προῶν ἀνέκρινέ με 10 περὶ τῶν ἐν τῇ γῆ πραγμάτων, τὰ πρῶτα μὲν ἐκεῖνα, πόσου νῦν ὁ πικρὸς ἐστὶν ὠνιος ἐπὶ τῆς Ἑλλάδος, καὶ εἰ σφόδρα ἡμῶν ὁ πέρουσι χειμῶν καθίκετο, καὶ εἰ τὰ λάχανα δέεται πλείονος ἐπομβρίας· μετὰ δὲ ἡρώτα, εἴ τις ἐτι λείπεται τῶν ἀπὸ Φειδίου, καὶ δι' ἣν αἰτίαν ἐλλί- 15 ποιεν Ἀθηναῖοι τὰ Διάσια τοσοῦτων ἐτῶν, καὶ εἰ τὸ Ὀλυμπίειον αὐτῷ ἐπιτελέσαι διανοοῦνται, καὶ εἰ συνελήφθησαν οἱ τὸν ἐν Δωδώνῃ νεῶν σεσυληκότες. ἐπεὶ δὲ περὶ τούτων ἀπεκρινάμην, Εἰπέ μοι, Μένιππε, ἔφη, περὶ δὲ ἐμοῦ οἱ ἄνθρωποι τίνα γνώμην ἔχουσι; Τίνα, ἔφη, 20 δέσποτα, ἢ τὴν εὐσεβεστάτην, βασιλέα σε εἶναι πάντων θεῶν; Παίξεις ἔχων, ἔφη. τὸ δὲ φιλόκαινον αὐτῶν ἀκρι-

2. μέχρι πρὸς τὸν οὐρ. S. zu c. 1. 'bis ich in den Himmel gekommen'.

4. μικρὸν ἐπανεῖς π. ὄφρῶν. ὄφρ. *supercilium*, Gravität.

5. Ὡτου πέρη καὶ Ἐφιάλιου, die riesigen Söhne des Poseidon und der Iphimedeia, welche den Himmel stürmen wollten. Vgl. Char. c. 3.

ὅπου. S. zu c. 9.

7. ἐπὶ ξενίᾳ σε καλοῦμεν, auf Grund der Gastfreundschaft (zu Tisch) einladen; anders ἐπὶ ξενίαν καλεῖν wenn auch die Sache dieselbe ist.

9. εἰς τὸ ἐπηκωτάτου τοῦ οὐρανοῦ, an den Ort, wo man es am besten hören konnte'.

24. 10. μεταξύ προῶν. S. zu Nigr. c. 13.

13. ἡμῶν — καθίκετο. S. zu Nigr. c. 35.

15. τῶν ἀπὸ Φειδίου, Schüler des Phidias d. i. Bildhauer. Zeus wird zu dieser Frage durch die Wahrnehmung veranlasst, dass gar keine neuen Götterbilder geschaffen werden.

16. τὰ Διάσια, Fest zu Ehren des Zeus Meilichios.

τὸ Ὀλυμπίειον, ein prachtvoller Tempel des Olympischen Zeus in Athen, dessen Ausbau wegen Mangels an Geld dreihundert Jahre sich verzögerte, bis Hadrian ihn auf Staatskosten vollenden liess.

22. παίξεις ἔχων, du scher-

βῶς οἶδα, κὰν μὴ λέγῃς. ἦν γὰρ ποτε χρόνος, ὅτε καὶ μάντις ἐδόκουν αὐτοῖς καὶ ἱατροὶς καὶ πάντα ὄλωσ ἦν ἐγώ, μεστὰι δὲ Διὸς πᾶσαι μὲν ἀγριαί, 5 πᾶσαι δ' ἀνθρώπων ἀγοραί·

5 καὶ ἡ Δωδώνη τότε καὶ ἡ Πῖσα λαμπραὶ καὶ περιβλεπτοὶ πᾶσιν ἦσαν, ὑπὸ δὲ τοῦ καπνοῦ τῶν θυσιαῶν οὐδ' ἀναβλέπειν μοι δυνατόν· ἐξ οὗ δὲ ἐν Δελφοῖς μὲν Ἀπόλλων τὸ μαντεῖον κατεστήσατο, ἐν Περγάμῳ δὲ τὸ ἱατρῆιον ὁ Ἀσκληπιὸς καὶ τὸ Βενδίδειον ἐγένετο ἐν Θοράκῃ καὶ τὸ 10 Ἄνουβιδειον ἐν Αἰγύπτῳ καὶ τὸ Ἀρτεμῖσιον ἐν Ἐφέσῳ, ἐπὶ ταῦτα μὲν ἅπαντες θέουσι καὶ πανηγύρεις ἀνάγουσι καὶ ἐκατόμβας παριστᾶσιν, ἐμὲ δὲ ὥσπερ παρηγηκότες ἱκανῶς τετιμηκέναι νομίζουσι, ἂν διὰ πέντε ὄλων ἐτῶν 15 θύσωσιν ἐν Ὀλυμπίᾳ. τοιγαροῦν ψυχροτέρους ἂν μου τοὺς βωμοὺς ἴδοις τῶν Πλάτωνος νόμων ἢ τῶν Χρυσίππου συλλογισμῶν. Τοιαῦτ' ἄττα διεξιόντες ἀφικνούμεθα εἰς 25 τὸ χωρίον, ἐνθα ἔδει αὐτὸν καθεζόμενον διακοῦσαι τῶν εὐχῶν. Θυρίδες δὲ ἦσαν ἐξῆς, τοῖς στομίλοις τῶν φρεάτων ζοικῦνται, πώματα ἔχουσαι, καὶ παρ' ἐκάστη θρόνος ἔκειτο 20 χρυσοῦς. καθίσας οὖν ἑαυτὸν ἐπὶ τῆς πρώτης ὁ Ζεὺς καὶ

zest, „wie du da bist, wie du dich gehabst“; d. i. „offenbar“; du hast das Wesen eines Menschen, der seinen Scherz treibt. Vgl. Pseudosoph c. 1.

3. μεστὰι δὲ Διὸς — ἀγοραί, aus dem Anfang der *Φαινόμενα καὶ Διοσημεῖα* (d. i. Sternerscheinungen und Wetterzeichen), eines astronomischen Lehrgedichtes des Aratos aus Soloi in Cilicien, um 271 v. Chr.

5. ἡ Πῖσα in Elis, wo die Olympischen Spiele gefeiert wurden.

9. τὸ Βενδίδειον, das Heiligtum der Bendis, der thracischen Mondgöttin (Artemis-Hekate), deren Cultus schon im 5. Jahrh. v. Chr. von Thracien nach Attika einwanderte. Man feierte ihr im Piräus jährlich ein Fest (*Βενδίδεια*).

τὸ Ἄνουβιδειον Heiligtum

des Anubis (Menschengestalt mit einem Hundekopf), des Sohnes der Nephthys und des Osiris. Auch sein Dienst wurde in Griechenland und Rom aufgenommen.

10. Ἀρτεμῖσιον, Tempel der Artemis.

13. διὰ πέντε — ἐτῶν *singulis quinque annis*.

14. ψυχροτέρους. ψυχρός ohne (Opfer-) Feuer, daher frostig; hier doppelsinnig.

15. τῶν Πλάτωνος νόμων, eine Schrift des Platon.

τῶν Χρυσίππου συλλογισμῶν. Chrysippus, Nachfolger des Kleantes in der stoischen Schule, aus Soloi in Cilicien, ausgezeichnet durch Scharfsinn und dialektische Gewandtheit; er blühte um die Mitte des 3. Jahrh. v. Chr.

ἀφελῶν τὸ πῶμα παρῆχε τοῖς εὐχομένοις ἑαυτὸν· ἤρχοντο δὲ πανταχόθεν τῆς γῆς διάφορα καὶ ποικίλα. συμπαρακύψας γὰρ καὶ αὐτὸς ἐπήκουον ἅμα τῶν εὐχῶν. ἦσαν δὲ τοιαῖδε, Ὡ Ζεῦ, βασιλευσαί μοι γένοιτο· ὦ Ζεῦ, τὰ κρόμυνά μοι φῦναι καὶ τὰ σκόροδα· ὦ θεοί, τὸν πατέρα μοι 5 ταχέως ἀποθανεῖν· ὁ δὲ τις ἂν ἔφη· Εἶθε κληρονομήσαιμι τῆς γυναικός, εἶθε λάθοιμι ἐπιβουλεύσας τῷ ἀδελφῷ, γένοιτό μοι κηῆσαι τὴν δίκην, στεφθῆναι τὰ Ὀλύμπια. τῶν πλεόντων δὲ ὁ μὲν βορέαν ἤρχετο ἐπιπνεῦσαι, ὁ δὲ νότον· ὁ δὲ γεωργὸς ὑέτον, ὁ δὲ κναφεὺς ἥλιον. ἐπα- 10 κοῦσαν δὲ ὁ Ζεὺς καὶ τὴν εὐχὴν ἐκάστην ἀκριβῶς ἐξετάζων οὐ πάντα ὑπισχεῖτο,

ἀλλ' ἕτερον μὲν ἔδωκε πατήρ, ἕτερον δ' ἀνένευσε· τὰς μὲν γὰρ δικαίας τῶν εὐχῶν προσέτετο ἄνω διὰ τοῦ 15 στομίου καὶ ἐπὶ τὰ δεξιὰ κατετίθει φέρων, τὰς δὲ ἀνοσίους ἀπράκτους αὐθις ἀπέπεμπε ἀποφυσῶν κάτω, ἵνα μηδὲ πλησίον γένοιτο τοῦ οὐρανοῦ. ἐπὶ μιᾶς δὲ τινος εὐχῆς καὶ ἀποροῦντα αὐτὸν ἐθεασάμην· δύο γὰρ ἀνδρῶν τάναντία εὐχομένων καὶ τὰς ἴσας θυσίας ὑπισχνουμένων οὐκ εἶχεν ὁποτέρῳ μᾶλλον ἐπινεύσειεν αὐτῶν, ὥστε δὴ 20 τὸ Ἀκαδημαϊκὸν ἐκεῖνο ἐπεπόνθει καὶ οὐδέν τι ἀποφῆ- νασθαι δυνατὸς ἦν, ἀλλ' ὥσπερ ὁ Πύρρων ἐπείχεν ἔτι καὶ 26 διεσκέπτετο. ἐπεὶ δὲ ἱκανῶς ἐχηματίσθη ταῖς εὐχαῖς, ἐπὶ τὸν ἐξῆς μεταβάς θρόνον καὶ τὴν δευτέραν θυρίδα, κατακύψας τοῖς ὄρκοις ἐσχόλαξε καὶ τοῖς ὀμνύουσι. χρηματίσας 25

25. 4. τὰ κρόμυνά μοι φῦναι. Der Infinitiv drückt den Wunsch aus. Vgl. Hom. II. VII. 180. Ζεῦ πάτερ, ἢ Ἀλάντα λαχεῖν, ἢ Τυδέος νῖόν, ἢ αὐτὸν βασιλεῖα πολυχρόσιον Μυκήνης.

13. ἀλλ' ἕτερον—ἀνένευσε. Hom. II. XVI. 250.

15. φέρων. Vgl. c. 27.

21. τὸ Ἀκαδημαϊκὸν ἐκεῖνο ἐπεπόνθει, insofern die neuere Akademie sich zur skeptischen Richtung hinneigte, in der Ueberzeu-

gung, dass man nicht zur absoluten Gewissheit gelangen, sondern nur das Wahrscheinlichste zu erkennen vermöge (Probabilismus). Die Aehnlichkeit des Zustandes beruht also auf der Unentschiedenheit, Ungewissheit.

22. ὥσπερ ὁ Πύρρων ἐπείχεν aus Elis um 340 v. Chr., Urheber der skeptischen Schule, deren Anhänger die Ueberzeugung haben, dass man sich jedes bestimmten Urtheils (Dogmatismus) enthalten (ἐπέχειν) müsse.

δὲ καὶ τούτοις καὶ τὸν Ἐπικούρειον Ἐρμόδωρον ἐπιτρέψας μετεκαθέζετο ἐπὶ τὸν ἐξῆς θρόνον κληδόσι καὶ φήμαις καὶ οἰωνοῖς προσέξων. εἶτ' ἐκεῖθεν ἐπὶ τὴν τῶν θυσῶν θυρίδα μετῆει, δι' ἧς ὁ καπνὸς ἀνῶν ἀπήγγελλε τῷ Διὶ 5 τοῦ θύοντος ἐκάστου τοῦνομα. ἀποστὰς δὲ τούτων προσέτατε τοῖς ἀνέμοις καὶ ταῖς ὥραις, ἃ δεῖ ποιεῖν· Τήμερον παρὰ Σκύθαις ὑέτω, παρὰ Αἰβυσσιν ἀστραπτέτω, παρ' Ἑλλήσι κηφέτω, σὺ δὲ ὁ Βορέας πνεῦσον ἐν Ἀνδρίᾳ, σὺ δὲ ὁ Νότος ἡσυχίαν ἄγε, ὁ δὲ Ζέφυρος τὸν Ἀδρίαν 10 διακυμαινέτω καὶ τῆς χαλάζης ὅσον μέδιμοι χίλιοι διασκεδασθήτωσαν ὑπὲρ Καππαδοκίας.

Ἀπάντων δὲ ἤδη σχεδὸν αὐτῷ διωκημένων ἀπήγειμεν 27 ἐς τὸ συμπόσιον· δειπνοῦ γὰρ ἤδη καιρὸς ἦν· καί με ὁ Ἑρμῆς παραλαβὼν κατέκλινε παρὰ τὸν Πᾶνα καὶ τὸν Κο- 15 ρύβαντα καὶ τὸν Ἄττιν καὶ τὸν Σαβάζιον, τοὺς μετοίκους τούτους καὶ ἀμφιβόλους θεούς. καὶ ἄρτον δὲ ἡ Δημήτηρ παρῆχε καὶ ὁ Διόνυσος οἶνον καὶ ὁ Ἡρακλῆς κρέα καὶ μύρτα ἡ Ἀφροδίτη καὶ ὁ Ποσειδῶν μαινίδας. ἅμα δὲ καὶ τῆς ἀμβροσίας ἡρέμα καὶ τοῦ νέκταρος παρεγενόμην· ὁ 20 γὰρ βέλτιστος Γανυμήδης ὑπὸ φιλανθρωπίας, εἰ θεάσαιτο ἀποβλέποντά ποι τὸν Δία, κοτύλην ἂν ἢ καὶ δύο τοῦ

26. 1. Ἐρμόδωρον. Vergl. c. 16.

2. κληδόσι, vermeinte Götterstimmen, und φήμαις Menschenstimmen (Orakel), die als prophetisch gelten, und denen, zumal wenn sie unerwartet oder ohne wahrnehmbaren Ursprung das Ohr berührten, vorbedeutende Kraft beigelegt wurde.

3. οἰωνοῖς, bestimmte Vögel, aus deren Flug, Stimme, Sitz man der Götter Willen glaubte deuten zu können.

προσέξων absolut, sonst oft mit τοῦν.

10. ὄσον. S. Gall. c. 12.

27. 14. τὸν Κορύβαντα,

Priester und Geliebter der Cybele in Phrygien. Vgl. deor. concil. 8. ἀλλ' ὁ Ἄττις γε, ὦ Ζεῦ, καὶ ὁ Κορύβας καὶ ὁ Σαβάσιος πόθεν ἡμῶν ἐπιεσευκλήθησαν οὗτοι;

15. τὸν Ἄττιν, ein Phrygier, führte in Lydien den Dienst der Cybele ein und wurde nach seinem Tode in den Tempeln der Cybele gemeinschaftlich mit ihr verehrt.

τὸν Σαβάζιον, eine phrygische Gottheit, deren Dienst sich später mit dem des orphisch-thracischen Dionysos vereinigte.

μετοίκους, inquilini, die nicht volles Bürgerrecht besitzen.

19. ἡρέμα, im Stillen.

νέκταρος ἐνέχει μοι φέρον. οἱ δὲ θεοί, ὡς Ὀμηρὸς που λέγει, καὶ αὐτὸς οἶμαι καθάπερ ἐγὼ τὰπει θεθαμένους, οὔτε σίτον ἔδουσι οὔτε πίνουσι αἴθροπα οἶνον, ἀλλὰ τὴν ἀμβροσίαν παρατίθενται καὶ τοῦ νέκταρος μεθύσκοιται, μάλιστα δὲ ἤδονται σιτούμενοι τὸν ἐκ τῶν θυσιῶν καπνὸν 5 αὐτῆ κνίση ἀνετηνεγμένον καὶ τὸ αἶμα δὲ τῶν ἱερειῶν, ὃ τοῖς βωμοῖς οἱ θύοντες περιχέουσιν. ἐν δὲ τῷ δέλτην ὃ τε Ἀπόλλων ἐκιδάρισε καὶ ὁ Σεληνὸς κόρδακα ἀρχήσατο καὶ αἱ Μοῦσαι ἀναστᾶσαι τῆς τε Ἡσιόδου Θεογονίας ἦσαν ἡμῖν καὶ τὴν πρώτην ᾠδὴν τῶν ὕμνων τῶν Πινδάρου. 10 κάπειδῆ κόρος ἦν, ἀνεπανόμεθα, ὡς εἶχεν ἕκαστος, ἱκανῶς ὑποβεβρεγμένοι.

28 ἄλλοι μὲν ἴα θεοὶ τε καὶ ἀνέρες ἵπποκορυσταὶ εὐδον παννύχιοι, ἐμὲ δ' οὐκ ἔχε νήδυμος ὕπνος· ἀνελογιζόμεν γὰρ πολλὰ μὲν καὶ ἄλλα, μᾶλλον δὲ ἐκεῖνα, 15 πῶς ἐν τοσοῦτῳ χρόνῳ ὁ Ἀπόλλων οὐ φέυει πύγωνα, ἢ πῶς γίνεται νύξ ἐν οὐρανῷ, τοῦ ἡλίου παρόντος αἰεὶ καὶ συνευχωμένου. τότε μὲν οἶν μικρὸν τι κατέδαρθον. ἔωθεν δὲ διαναστάς ὁ Ζεὺς προσέτατε κηρύττειν ἐκκλη- 29 σίαν. κάπειδῆ παρήσαν ἅπαντες, ἀρχεται λέγειν· Τὴν μὲν αἰτίαν τοῦ ξυναγαγεῖν ὑμᾶς ὁ χθιζὸς οὗτος ξένος παρέσχηται· πάλαι δὲ βουλόμενος ὑμῖν κοινώσασθαι περὶ τῶν φιλοσόφων, μάλιστα γὰρ ὑπὸ τῆς Σελήνης καὶ ὧν ἐκείνη μέμφεται προτραπεῖς ἔγγων μηκέτ' ἐπὶ πλέον παρα-

1. φέρον eilends, schnell. ὡς Ὀμηρὸς που λέγει. II. V. 341.

6. αὐτῆ κνίση, mit sammt dem Fettdampfe. S. c. 18.

8. κόρδακα, ein ausgelassener, der griechischen Komödie eigenthümlicher Tanz.

9. Ἡσιόδου aus Askra, nach Homer der älteste epische Dichter (zwischen 900 und 800 v. Chr.). Θεογονία ein noch erhaltenes Lehrgedicht vom Ursprunge der Götter.

10. τὴν πρώτην ᾠδὴν — Πινδάρου, dieselbe Ode, die

Gall. c. 7. durch ἐν ἀρχῇ εὐδὸς τοῦ βιβλίου bezeichnet ist. Pindar, aus Theben (geb. 521 v. Chr.), berühmtester lyrischer Dichter.

11. ὡς εἶχεν. S. zu c. 22.

28. 13. ἄλλοι μὲν — ὕπνος. Hom. II. zu Anfang, wo es im 2. Verse heisst:

Δία δ' οὐκ ἔχε νήδυμος ὕπνος.

16. οὐ φέυει πύγωνα. Apollon wird stets jugendlich dargestellt.

29. 21. παρέσχηται. S. zu c. 16. und Gall. c. 13.

τεῖναι τὴν διάσκεψιν γένος γὰρ τι ἀνθρώπων ἐστὶν οὐ πρὸ πολλοῦ τῷ βίῳ ἐπιπολάσαν, ἀργόν, φιλόνεικον, κενόδοξον, ὀξύχολον, ἐπόλιχον, ὑπόμωρον, τετυφωμένον, ὑβρεως ἀνάπλεων, καὶ ἵνα καθ' Ὀμηρον εἶπω „εἰώσιον ἀχθος 5 ἀφούρης“. οὗτοι τοίνυν εἰς συστήματα διαιρεθέντες καὶ διαφόρους λόγων λαβυρίνθους ἐπινοήσαντες, οἱ μὲν Στωϊκοὺς ὠνομάκασιν αὐτούς, οἱ δὲ Ἀκαδημαϊκοὺς, οἱ δὲ Ἐπικουρείους, οἱ δὲ Περιπατητικοὺς, καὶ ἄλλα πολλῶν γελοιότερα τούτων· ἔπειτα δὲ ὄνομα σεμνὸν τὴν ἀρετὴν περιθέμενοι 10 καὶ τὰς ὀφρῦς ἐπάραντες καὶ πύγωνα ἐπισπασάμενοι περιέχονται ἐπιπλάστῳ σχήματι κατάπτυστα ἦδη περιστελλόντες, ἐμφερεῖς μάλιστα τοῖς τραγικοῖς ἐκείνοις ὑποκριταῖς, ὧν ἦν ἀφέλη τις τὰ προσωπεῖα καὶ τὴν χρυσόπαστον ἐκείνην στολήν, τὸ καταλειπόμενόν ἐστι γελοῖον ἀν- 15 θρώπιον ἐπὶ δραχμῶν ἐς τὸν ἀγῶνα μεμισθωμένον. τοιοῦτοι δὲ ὄντες ἀνθρώπων μὲν ἀπάντων καταφρονοῦσι, 30 περὶ θεῶν δὲ ἀλλόκοτα διεξέχονται καὶ συνάγοντες εὐεξάπαττητα μειράκια τὴν τε πολυθρύλητον ἀρετὸν τραγωδοῦσι καὶ τὰς τῶν λόγων ἀπορίας ἐκιδάσκουσι, καὶ πρὸς 20 μὲν τοὺς μαθητὰς καρτερίαν αἰεὶ καὶ σωφροσύνην ἐπαι-

4. καθ' Ὀμηρον, II. XVIII. 104., wo sich Achilles nach dem Tode des Patroklos so nennt. Ueber κατὰ s. zu Nigr. c. 7.

6. Στωϊκοὺς — Περιπατητικούς. S. zu c. 21.

9. τούτων, als diese Namen.

ὄνομα σεμνὸν τὴν ἀρετὴν περιθέμενοι. Sinn: Sie verstecken sich hinter den ehrwürdigen Namen der Tugend. Der Ausdruck (περιθέσθαι ὄνομα) ist von der Maske (πρόσωπον oder προσωπεῖον) entlehnt, die um das Gesicht gelegt wurde. S. zu Nigr. c. 11.

10. τὰς ὀφρῦς ἐπάραντες, der Gegensatz von μικρὸν ἐπανεῖς τῶν ὀφρῶν c. 23.

ἐπισπασάμενοι, nach Lucian II.

schleppen, scherzhaft um die grosse Länge zu bezeichnen.

11. ἐπιπλάστῳ σχήματι, mit gemachtem, erkünsteltem Aussehn, im Gegensatze zu ihrer wirklichen Beschaffenheit. Ueber σχῆμα s. zu c. 17.

13. τὴν χρυσόπαστον — στολήν. S. zu Nigr. c. 11. Vgl. Necyom. 16. τὴν χρυσόπαστον ἐκείνην ἐσθῆτα καὶ τὸ προσωπεῖον ἀποθέμενος.

30. 18. τραγωδοῦσι, machen sie zum Gegenstande der Schaulstellung, führen sie auf wie ein Schauspiel; Gegensatz zur wahren, echten Tugend. Die praktische Unbrauchbarkeit der Philosophen ist es vornehmlich, die er an verschiedenen Stellen geisselt.

19. τὰς τῶν λόγων ἀπορίας,

νοῦσι καὶ πλούτου καὶ ἡδονῆς καταπτύουσι, μόνοι δὲ καὶ καθ' ἑαυτοὺς γενόμενοι, τί ἂν λέγοι τις, ὅσα μὲν ἐσθίουσιν, ὅσα δὲ ἀφροδισιάζουσιν, ὅπως δὲ περιλείχουσι τῶν ὀβολῶν τὸν ῥύπον; τὸ δὲ πάντων δεινότατον, ὅτι μηδὲν αὐτοὶ μήτε κοινὸν μήτε ἴδιον ἐπιτελοῦντες, ἀλλ' ἀρχεῖοι 5 καὶ περιττοὶ καθεστῶτες

οὔτε ποτ' ἐν πολέμῳ ἐναρίθμιοι οὔτ' ἐνὶ βουλῇ, ὁμῶς τῶν ἄλλων κατηγοροῦσι, καὶ λόγους τινὰς πικροὺς συμφορήσαντες καὶ λαιδορίας τινὰς ἐκμεμελετηκότες ἐπιτιμῶσι καὶ ὀνειδίξουσι τοῖς πλησίον, καὶ οὗτος αὐτῶν τὰ 10 πρῶτα φέρεσθαι δοκεῖ, ὅς ἂν μεγαλοφρονότατός τε ἦ καὶ ἰταμώτατος καὶ πρὸς τὰς βλασφημίας θρασυτάτος. καίτοι τὸν διατεινόμενον αὐτὸν καὶ βοῶντα καὶ κατηγοροῦντα τῶν ἄλλων ἦν ἔρη, σὺ δὲ δὴ τί πράττων τυγχάνεις, ἢ τί φῶμεν πρὸς θεῶν σε πρὸς τὸν βίον συντελεῖν; φραῖη 15 ἂν, εἰ τὰ δίκαια καὶ ἀληθῆ θελοὶ λέγειν, ὅτι πλεῖν μὲν ἢ γεωργεῖν ἢ στρατεύεσθαι ἢ τινα τέχνην μετιέναι περιττὸν εἶναι μοι δοκεῖ, κέκραγα δὲ καὶ ἀύχμῳ καὶ ψυχρολουτῷ καὶ ἀνυπόδητος τοῦ χειμῶνος περιέροχομαι, καὶ ὡσπερ ὁ Μῶμος τὰ ὑπὸ τῶν ἄλλων γινόμενα σκυφοαν- 20 τῷ· καὶ εἰ μὲν τις ἀψώνηκε τῶν πλουσίων πολυτελεῶς ἢ ἑταίρων ἔχει, τοῦτο πολυπραγμονῷ καὶ ἀγανακτῷ, εἰ δὲ τῶν φίλων τις ἢ ἑταίρων κατάκειται νοσῶν, ἐπικουρίας τε καὶ θεραπείας δεόμενος, ἀγνοῶ. τοιαῦτα μὲν 32 ἔστιν ἡμῖν, ὦ θεοί, ταῦτα τὰ θρέμματα. οἱ δὲ δὴ Ἐπι- 25 κούρειοι αὐτῶν λεγόμενοι μάλα δὴ καὶ ὕβρισται εἰσι καὶ

Spitzfindigkeiten, aus denen man sich nicht heraushelfen kann.

4. τὸ δὲ πάντων δεινότατον. S. zu Nigr. c. 4.

7. οὔτε ποτ' — ἐνὶ βουλῇ. Hom. II. II. 202.

31. 13. τὸν διατεινόμενον. Vgl. ἀπερδιατείνεσθαι s. c. 7.

18. ἀύχμῳ, schmutzig, struppig sein. Auch das gehörte mit zu dem scheinheiligen Bettlerstaate der damaligen Philosophen.

19. ἀνυπόδητος — περιέροχομαι. Vgl. Nigr. c. 27.

13. τὸν δὲ διατεινόμενον καὶ βοῶντα, den Hauptstreiter und Schreier. Die folgende Schilderung zeigt, dass die Cyniker gemeint sind.

20. ὡσπερ ὁ Μῶμος. S. zu Nigr. c. 32.

32. 25. θρέμματα, Gezucht. οἱ δὲ δὴ Ἐπικούρειοι — μήτε ἐπιμελεῖσθαι τῶν ἀν-

οὐ μετρίως ἡμῶν καθάπτονται μήτε ἐπιμελεῖσθαι τῶν ἀνθρωπίνων λέγοντες τοὺς θεοὺς μήτε ὅλως τὰ γινόμενα ἐπισκοπεῖν· ὥστε ὦρα ὑμῖν λογίζεσθαι δῆθεν, ὅτι ἦν 5 ἅπαξ οὔτοι πείσαι τὸν βίον δυνηθῶσιν, οὐ μετρίως πεινήσετε. τίς γὰρ ἂν ἔτι θύσειεν ὑμῖν πλέον οὐδὲν ἔξαιεν προσδοκῶν; ἂ μὲν γὰρ ἡ Σελήμη αἰτιᾶται, πάντες ἠκούσατε τοῦ ξένου χθῆς διηγουμένου· πρὸς ταῦτα βουλευέσθε ἂ καὶ τοῖς ἀνθρώποις γένοιτ' ἂν ὠφελιμώτατα καὶ ἡμῶν ἀσφαλέστατα.

10 Εὐπόντος ταῦτα τοῦ Διὸς ἡ ἐκκλησία διετεθορύβητο, 33 καὶ εὐθὺς ἐβῶν ἅπαντες, κεραινῶσον, κατάφλεξον, ἐπιτρῶσον, ἐς τὸ βάραθρον, ἐς τὸν Τάρταρον ὡς τοὺς Γιγαντας. ἡσυχίαν δὲ ὁ Ζεὺς αὐθις παραγγείλας, Ἔσται ταῦτα ὡς βούλεσθε, ἔφη, καὶ πάντες ἐπιτρέφονται αὐτῇ 15 διαλεκτικῇ, πλὴν τό γε νῦν εἶναι οὐ θέμις κολασθῆναι τινα· ἱερομηνία γὰρ ἔστιν, ὡς ἴστε, μηνῶν τούτων τετάρων, καὶ ἤδη τὴν ἐκχειρίαν περιηγγελιάμην. ἐς νέωτα οὐν ἀρχομένου ἤρος κακοὶ κακῶς ἀπολοῦνται τῷ σμερδαλέῳ κεραινῷ.

20 ἦ καὶ κνανέησιν ἐπ' ὀφρύσι νεῦσε Κρονίων. περὶ δὲ Μενίππου ταῦτα, ἔφη, μοι δοκεῖ· περιαιρε- 34

θρωπίνων λέγοντες. S. zu c. 9.

33. 10. διετεθορύβητο. Ebenso Ion. trag. c. 13. Alexand. c. 31.

12. τὸ βάραθρον, ein Abgrund in Athen, in welchen Verbrecher gestürzt wurden.

ἐς τὸν Τάρταρον. Vgl. Hom. II. VIII. 13 ff.

ἦ μιν ἐλὼν ἴσσω ἐς Τάρταρον ἠερόντα τῆλε μάλ', ἦχι βάνιστον ὑπὸ χθονός ἐστι βέρεθρον· ἐνθα σιδήρεαι τε πύλαι καὶ χάλκεος οὐδός τόσσον ἐνεργεῖ Ἄιδεω, ὅσον οὐρανός ἐστι ἀπὸ γαίης.

14. ἐπιτρέφονται passivisch, αὐτῇ διαλεκτικῇ. S. zu c. 27.

15. τό γε νῦν εἶναι = τὸ νῦν

wie ad Saturn. c. 1. σὺ γὰρ ζοικας ἄρχειν τό γε νῦν εἶναι. Gall. c. 11.

16. ἱερομηνία im weitesten Sinne jede festliche Zeit, selbst die sich über die Gränze eines Monats ausdehnte.

μηνῶν τούτων τετάρων, hier wohl die Winterszeit gemeint, während deren Zeus nicht zu donnern und zu blitzen pflegt. Vgl. ἐς νέωτα — ἀπολοῦνται τῷ σμερδαλέῳ κεραινῷ.

17. ἐκχειρία Waffenruhe, die während der Festzeit stattfindend pflegte, daher wie hier ‚Ferienzeit‘.

20. ἦ — νεῦσε Κρονίων. Hom. II. I. 528., wo Zeus in schwerem Zorn geschildert wird.

Der Contrast dieser Worte mit dem vorhergehenden milden Be-

θέντα αὐτὸν τὰ πτερά, ἵνα μὴ καὶ αὐθις ἔλθῃ ποτέ, ὑπὸ τοῦ Ἑρμοῦ ἐς τὴν γῆν κατενεχθῆναι τήμερον. καὶ ὁ μὲν ταῦτα εἰπὼν διέλυσε τὸν σύλλογον, ἐμὲ δὲ ὁ Κυλλήνιος τοῦ δεξιοῦ ὠτὸς ἀποκρεμάσας περὶ ἐσπέραν χθὲς κατέθηκε φέρον ἐς τὸν Κεραμεικόν. Ἄπαντα ἀκήκοας, ὦ ἑταῖρε, τὰ ἐξ οὐρανοῦ. ἄπειμι τοίνυν καὶ τοῖς ἐν τῇ Ποικίλῃ περιπατοῦσι τῶν φιλοσόφων αὐτὰ ταῦτα εὐαγγελιούμενος.

schlusse erhöht ihre komische Wirkung an dieser Stelle.

34. 3. τὸν σύλλογον dem Sinne nach = ἐκκλησίαν.

ὁ Κυλλήνιος, Hermes, genannt von Κυλλήνη, einem Gebirge des Peloponnes an der Gränze von

Achaja und Arcadien, das dem Hermes heilig war.

5. ἐς τὸν Κεραμεικόν, grosser Platz in Athen; es gab zwei dieses Namens, einen im Innern der Stadt, einen ausserhalb derselben.

7. ἐν τῇ Ποικίλῃ. S. zu c. 21.

ABWEICHUNGEN DER CODICES MARCIANI 434. 436, DER VATICANI 87 UND 90 UND DES COD. LAURENT. 77. 2640. VON DER JACOBITZSCHEN AUSGABE (Teubner 1852).

NIGRINUS.

Ed. Teubn. Cod. Vat. 87. Cod. Vat. 90. Cod. Marc. 434. Cod. Laur. Cod. Marc. 436.

Νιγρίνω	„	„	„	νηγρίνω	„
κομίζει	„	„	„	κομίζοι	κομίζοι (2 m.)
εἴλημμαι πρὸς τῶν σῶν λόγων	„	„	„	πρὸς τῶν σῶν λόγων εἴ- λημμαι	
ἡ ἀμαθία	„	„	om. ἡ	„	„
θρασεῖς	„	θράσος	„	„	„
ἡ ἀμαθία	„	„	om. ἡ	„	„
μοι	„	„	„	„	om.
αἴτιος	„	„	„	om.	„
ΝΙΓΡΙΝΟΣ Η ΠΕΡΙ ΦΙ- ΛΟΣΟΦΟΥ ΗΘΟΥΣ	„	νηγρίνου φιλοσοφία	„	„	νηγρίνου φι- λοσοφία
c. 1. ἐπανελήλυθας	„	„	ἀνελήλυθας	„	„
τί δὲ τὸ μέγα τοῦτό ἐστιν	„	„	τί δὲ τὸ μετὰ τοῦτό ἐστιν	„	„
ἀκριβὲς	„	„	ἀκριβῶς	„	„
c. 2. σε τινι	„	„	σὲ τινι	„	„
Νιγρίνον	„	„	νηγρίνον	„	„
ἔωθεν	„	„	ἔωθεν	„	„
παιδίου	„	„	παιδός	„	„
εἰσαγγελλαντος ἀγγέλαντος	„	„	„	„	„

	Ed. Teubn.	Cod. Vat. 87.	Cod. Vat. 90.	Cod. Marc. 434.	Cod. Laur.
σοφῶν	σοφῶν	φιλοσόφων	φιλοσόφων	φιλοσόφων	σοφῶν
c. 3. καὶ γὰρ	καὶ γὰρ	καγὼ	καγὼ	καγὼ	καγὼ
τι τε ὁ	τι τε ὁ	ὅτι τε	ὅτι τε	ὅτι τε	ὅτι τε
ἀρξάμενος	ἀρξάμενος	ἀπαρξάμενος	ἀπαρξάμενος	ἀπαρξάμενος	ἀρξάμενος
μου τῷ λόγῳ	μου λόγον ἀμ-	μου ἀμβροσί-	μου ἀμβροσί-	μου ἀμβροσί-	μου ἀμβροσί-
ἀμβροσίαν	βροσίαν	αν λόγων	αν λόγων	αν λόγων	αν λόγων
κληθόντας	κληθόντας	ἀηθόντας	ἀηθόντας	ἀηθόντας	κληθόντας
c. 4. δημοσίαι	δημοσίαι	δημοσίαι	δημοσίαι	δημοσίαι	δημοσίαι
καταγελάσαι	καταγελάσαι	καταγελάσαι	καταγελάσαι	καταγελάσαι	καταγελάσαι
ἀναπεπταμέ-	ἀναπεπταμέ-	ἀναπεπταμέ-	ἀναπεπταμέ-	ἀναπεπταμέ-	ἀναπεπταμέ-
νη τῇ ψυχῇ	νη (c. ras. in v) τὴν ψυχὴν	νη	νη	νη	νη
παντοῖος	παντοῖος	καὶ παντοῖος	καὶ παντοῖος	καὶ παντοῖος	παντοῖος
καὶ ἄρτι μὲν	om.	καὶ ἄρτι μὲν	καὶ ἄρτι μὲν	καὶ ἄρτι μὲν	καὶ ἄρτι μὲν
ἐλπιδόμηνη	ἐλπιδόμηνη	ἐλπιδόμηνη	ἐλπιδόμηνη	ἐλπιδόμηνη	ἐλπιδόμηνη
μοιτῶν φιλιτά-	μοιτῶν φιλιτά-	μοιτῶν φιλιτά-	μοιτῶν φιλιτά-	μοιτῶν φιλιτά-	om.
των	των	των	των	των	των
πλούτου τε	πλούτου τε	πλουτε 1m. πλού-	πλουτε 1m. πλού-	πλουτε 1m. πλού-	πλούτου τε
μόνον οὐκ	μόνον οὐκ	μονογονικ	μονογονικ	μονογονικ	μόνον οὐκ
αὐ	αὐ	αὐ	αὐ	αὐ	αὐ
ἐπελανθανόμεν	ἐπελανθανόμεν	ἐπελανθανόμεν	ἐπελανθανόμεν	ἐπελανθανόμεν	ἐπελανθανόμεν
c. 5. γαῦρός τε γὰρ	γαῦρός τε γὰρ	γαῦρός τε γὰρ	γαῦρός τε γὰρ	γαῦρός τε γὰρ	γαῦρός τε γὰρ
ὑπὸ τοῦ λό-	ὑπὸ τοῦ λό-	εἰμι καὶ με-	εἰμι καὶ με-	εἰμι καὶ με-	ὑπὸ τοῦ λό-
γου καὶ με-	γου καὶ με-	τέωρος ὑπὸ	τέωρος ὑπὸ	τέωρος ὑπὸ	γου καὶ με-
τέωρος εἰμι	τέωρος εἰμι	τοῦ λόγου	τοῦ λόγου	τοῦ λόγου	τέωρος εἰμι
οἰόνπερ	οἰόνπερ	ὅπερ	ὅπερ	ὅπερ	οἰόνπερ
c. 6. νήφειν τε	νήφειν τε	νήφειν τε	νήφειν τε	νήφειν τε	νήφειν τε
βουλομένην ἂν	βουλομένην ἂν	om. ἂν	om. ἂν	om. ἂν	βουλομένην ἂν
καὶ φίλος	καὶ φίλος	καὶ φίλος	καὶ φίλος	καὶ φίλος	καὶ φίλος
ᾧγαθέ	ᾧγαθέ	ᾧγαθέ	ᾧγαθέ	ᾧγαθέ	ᾧγαθέ
τοῦτο γὰρ τοι	τοῦτο γὰρ τοι	τοῦτο γὰρ μοι	τοῦτο γὰρ μοι	τοῦτο γὰρ μοι	τοῦτο γὰρ τοι
εἰ γε	εἰ γε	εἰ τε α	εἰ τε α	εἰ τε α	εἰ γε
μὴ ἔφθης	μὴ ἔφθης	om. μὴ	om. μὴ	om. μὴ	μὴ ἔφθης
ξμαυτὸν	ξμαυτὸν	ξμαυτὸν	ξμαυτὸν	ξμαυτὸν	ξμαυτὸν

	Ed. Teubn.	Cod. Vat. 87.	Cod. Vat. 90.	Cod. Marc. 434.	Cod. Laur.
c. 7. παιδικῶν	παιδῶν	παιδῶν	παιδῶν	παιδῶν	παιδῶν
γοῦν	γοῦν	γ' οὔν	γ' οὔν	γ' οὔν	γοῦν
ἄγουσι τοῖς ἐν	ἄγουσι τοῖς ἐν	ἄγουσιν ἐν τοῖς ἄγουσιν ἐν τοῖς	ἄγουσιν ἐν τοῖς ἄγουσιν ἐν τοῖς	ἄγουσιν ἐν τοῖς ἄγουσιν ἐν τοῖς	ἄγουσι τοῖς ἐν
ποσὶν	ποσὶν	ἐμποσὶν	ἐν ποσὶν	ἐν ποσὶν	ποσὶν
ξμαυτὸν	ξμαυτὸν	ξμαυτὸν	ξμαυτὸν	ξμαυτὸν	ξμαυτὸν
ὅταν	ὅταν	ὅτι ἂν	ὅτι ἂν	ὅτι ἂν	ὅταν
καὶ γὰρ τοι	καὶ γὰρ τοι	καὶ γὰρ τοι	καὶ γὰρ τοι	καὶ γὰρ τοι	καὶ γὰρ τι(?)
ἐγκατέλιπε	ἐγκατέλιπε	ἐγκατέλιπε	ἐγκατέλιπε	ἐγκατέλιπε	ἐγκατέλιπε
ἀκούουσι	ἀκούουσι	ἀκούουσιν	ἀκούουσιν	ἀκούουσιν	ἀκούουσι
c. 8. νῆ Δία	νῆ Δία	νηδία	νηδία	νηδία	νῆ Δία
τε καὶ	τε καὶ	τε καὶ	τε καὶ	τε καὶ	τε καὶ
ΛΟΥΚ.	om.	ΛΟΥΚ.	om.	ΛΟΥΚ.	om.
c. 9. μέμνησέ μοι	μέμνησέ μοι	μέμνησθέ μου	μέμνησθέ μου	μέμνησθέ μου	μέμνησέ μοι
πόρρω που	πόρρω που	πόρρω ποι	πόρρω ποι	πόρρω ποι	πόρρω που
τῶν ῥητόρων	τῶν ῥητόρων	τῶν ῥητόρων	τῶν ῥητόρων	τῶν ῥητόρων	om. τῶν
ἔοικας	ἔοικας	ΛΥΚ. ἔοικας	ἔοικας	ἔοικας	ἔοικας
τυγχάνεις τῇ	τυγχάνεις τῇ	τυγχάνεις τῇ	τυγχάνεις τῇ	τυγχάνεις τῇ	τῇ μνήμῃ τυγ-
μνήμῃ	μνήμῃ	μνήμῃ	μνήμῃ	μνήμῃ	χάνεις
σοι δεῖ	σοι δεῖ	σοι δεῖ	σοι δεῖ	σοι δεῖ	δεῖ σοι
ενεκα	om.	ενεκα	om.	ενεκα	om.
ἔτοιμος	ἔτοιμος	τὸν ἀγῶνα ἔ-	τὸν ἀγῶνα ἔ-	τὸν ἀγῶνα ἔ-	ἔτοιμος
τοιμος	τοιμος	τοιμος	τοιμος	τοιμος	τοιμος
c. 11. οὐδὲ — ἀδύνα-	οὐδὲ — ἀδύνα-	οὐδὲ — ἀδύνα-	οὐδὲ — ἀδύνα-	οὐδὲ — ἀδύνα-	οὐδὲ — ἀδύνα-
τον	τον	τον	τον	τον	om.
ἢ καὶ Ἡρακλέους	ἢ καὶ Ἡρακλέους	ἢ καὶ Ἡρακλέους	ἢ καὶ Ἡρακλέους	ἢ καὶ Ἡρακλέους	om. καὶ
πολὺ	πολὺ	πολλῶ	πολλῶ	πολλῶ	πολὺ
ἔν	ἔν	ἔν sec. manu	ἔν	ἔν	ἔν
καταισχύνων	καταισχύνων	κατ' ἀσχύνων	κατ' ἀσχύνων	κατ' ἀσχύνων	καταισχύνων
c. 12. ἀνήρ	ἀνήρ	ἀνήρ	ἀνήρ	ἀνήρ	ἀνήρ
παύσεται	παύσεται	παύσεται	παύσεται	παύσεται	παύεται (?)
Ἀθήνησιν	Ἀθήνησιν	Ἀθηνησιν	Ἀθηνησιν	Ἀθηνησιν	Ἀθήνησιν
εἰσι	εἰσι	εἰσιν	εἰσιν	εἰσιν	εἰσι
ἀστῶν	ἀστῶν	αὐτῶν	αὐτῶν	αὐτῶν	ἀστῶν
εἰ	εἰ	εἰ	εἰ	εἰ	ἦν in rasura

	Ed. Teubn.	Cod. Vat. 87.	Cod. Vat. 90.	Cod. Marc. 434.	Cod. Laur.
	παρα παιδα- γωγούσι	"	"	παιδαγωγούσι	"
c.13. γούν	"	γ' οὔν	"	"	"
ῥετο	"	ῶετο	"	"	"
τοῖς δ' ἄρα	"	"	τοῖς δὲ ἄρα	"	"
πικρῶς	"	πικρός ^a πικρῶς ^b	"	"	"
βιοῦν	"	μη βιοῦν	μη(in ras.)βιοῦν	"	"
τοῖς οἰκέταις	"	τοὺς οἰκέτας	"	"	"
τὰ ἄλλα	"	"	τὰλλα	"	"
c.14. τινα	"	τινά	"	"	"
ἀνειπόντος	"	"	ειπόντος	"	"
ἐποίησεν	"	ἐποίησε	om. ἐν	"	"
μιᾷ φωνῇ	μεγάλῃ φωνῇ	"	"	"	"
τοιαῦτα	"	"	τὰ τοιαῦτα	"	"
ἐπῆναι	"	ἐπῆναι	"	"	"
ἡσυχίαν τε	"	ἡσυχίαν τε	"	"	"
ἀπειράνεται φ.	"	m. s. XIV vel. XV in marg. καὶ ἀπειρά- νεται φ.	"	"	"
πρὸς τὰ φύ- σει κ.	πρὸς τὴν φύ- σιν κ.	"	"	"	"
μάλιστα	ὦ μάλιστα	"	ὡς μάλιστα	"	"
c.15. κεκλήηται	κεκόλληται	"	"	"	"
τὰ πάντα	om. τὰ	"	om. τὰ	"	"
λατρεύειν	"	"	δουλεύειν	"	"
καὶ	"	"	in marg. adscr.	"	"
διατριβὴν	τοιαύτην διατρ.	"	"	"	"
c.16. ἀφροδισίων	"	"	δὲ ἀφροδισίων	"	"
ἀεγάφ	ἀεγάφ	"	"	"	"
τοιούτο	"	"	τοιούτον	"	"
τοσούτων	τοιούτων	"	"	"	"
c.17. ἐπανάειν	"	"	ἐπανάειν	"	"
δῆ	"	"	om.	"	"

	E. Teubn.	Cod. Vat. 87.	Cod. Vat. 90.	Cod. Marc. 434.
τὰ τοῦ Ὁμ.	"	"	τὰ τε τοῦ Ὁ.	"
ἰδῆς	"	"	ἰδῆς	"
πράξειν	"	"	b, πράξαι	"
c.18. φησὶν	"	"	φασὶν	"
c.19. ἀλλ' ἀτέχνως	"	"	ἀλλὰ ἀτ.	"
δειλὸν	"	"	"	δειλῶν
μηδὲ	"	"	μη	"
c.20. τῆς τύχης	τῆς ψυχῆς	"	"	"
καταφρονεῖν	μη καταφρονεῖν	"	"	"
μαρτυρομένης	"	"	"	μαρτυρουμένους
αὐτῶν	αὐτὸν	"	"	"
γεννομένων	"	"	γεννομένων	"
c.21. οἱ πλουτοῦντες	"	"	om. οἱ	"
αὐτοὺς προσέβλε- ψαν	αὐτοῖς προ- ψαν	"	"	"
[πόρρωθεν]	πόρρω	"	πόρρωθεν	"
καὶ ὑποκίψαντα	"	"	om.	"
μηδὲ	"	μη δὲ	"	"
c.22. πολὺ	πολλὺ	"	"	"
κύκλω	"	κύκλω	"	"
καὶ μικρολογίαν	"	ἢ μικρολογίαν	"	"
κατακλιθέντες	κατακλιθέντες	"	"	"
c.23. αὐτοὺς ἐκείνους	αὐτοῖς ἐκείνους	"	αὐτοῖς ἐκείνους	"
αἰτίους	αἰτίους	"	"	"
θανμάσωσι	"	θανμάσωσιν	"	"
ἐμπλήσωσι	"	ἐμπλήσωσιν	"	"
προσεέπωσι	"	προσεέπωσιν	"	"
ἐθελοδοουλίας	ἐθελοδοουλίας	"	ἐθελοδοουλίας	"
μηδ'	"	μη δ'	"	"
ἀνόνητον	ἀνόνητον	b, ἀνόνητον	"	"
διὰ τὸ πλουτεῖν	"	διὰ τοῦ πλουτεῖν	"	"
ταύτη	"	ταυτη	"	"
ἄγουσι	"	ἄγουσιν	"	"
c.24. ὅταν	"	ὅτ' ἂν	"	"

Ed. Teubn.	Cod. Vat. 87.	Cod. Vat. 90.	Cod. Marc. 434.
c.24. παραγγέλλουσι	"	in marg. ^b παρερχο- μένοις	"
c.25. κολάκων		καλῶν	
ἄσαι	"	a, ἄσαι b, ἄσαι	"
γοῦν	"	γ' οὖν	"
αὐτὸν	"	αὐτὸν	"
c.26. πράττων ταῦτα	"	"	ταῦτα πράττων
δέων	"	δέον	"
ποιεῖσθαι	ποιῆσαι	"	"
ὅς γε	"	ὅς γε	"
διειληφώς	"	in marg. ^b ὑπειλη- φώς	"
νόμῳ δὲ	"	add. b, δὲ	"
τὴν χρῆσιν	"	"	τὸ χρήσιμον
νομιζόμεθα	νομιζόμενοι	"	"
κάπειδ' ἂν	"	καπειδ' ἂν	"
c.27. παρήνει	"	παρήνει	"
μηδ'	"	μήτ'	"
ποιεῖν	ποιεῖν οἶμαι	"	"
ὀριζομένους	"	"	ὀριζομένους
ἑορτὰς	καὶ ἑορτὰς	"	"
ποιῆσαι	"	ποιήσιν	"
ἀμέλλητον	"	"	ἀμέλλητον
καταγυμνάσωσι	"	καταγυμνάσωσιν	"
δεῖν	"	αὐθεῖν	"
		b, in marg. ἀνυπο- δητῖν	"
c.28. χρῶναι	om.	"	"
τὰ παρὰ δ.	"	"	τὰ παρὰ δ.
ἐπειδὴ	ἐπεὶ	"	"
ἀμειαστρεπτι	"	a, μεταστρεπτι b, ἀμειαστρ.	"
ῥᾶον	"	ῥᾶον	"
c.29. διεξήγει	"	διεξήγει	"

Ed. Teubn.	Cod. Vat. 87.	Cod. Vat. 90.	Cod. Marc. 434.
ὡς ἀληθῶς	om. ὡς	"	"
c.30. διαθήκας	"	διαθήκης (sic)	"
προήχθη	"	a, προήχθη b, προ- ήχθη	"
οἱ δ' ἄλλο τι	"	"	om.
εὐθήεις	"	εὐθής	"
c.31. τούτοις	"	"	αὐτοῖς
τὸ πολυτελές	"	"	om. τὸ
κρόκων τε	"	κρότων τε	"
τούς	τούς δὲ	"	"
μέσου	"	"	μέσῃ
ἐμπιπλαμένους	"	ἐμπιπλαμένους	"
τὸ δ' ἐν καιρῷ	"	τῶν δ' ἐν καιρῷ	"
μύρα	"	μύρα	"
μηδὲ	"	μηδε	"
ἴσασιν	"	ἴσασιν	"
συγγέουσι—δὴ τὸ	"	"	om. sed. in marg. adscr.
τῆ τροφῆ	τῆ om.	"	"
αὐτῶν—πατεῖν	om.	"	"
αὐτῶν	"	αὐτῶν	"
κωμωδίας	"	κωμωδίας	"
τὸ τοιοῦτον	"	τοῦτο	"
c.32. κἀκείνο	"	κἀκείνα	"
ἦτιᾶτο	"	ἦτιᾶτο	"
c.33. κἀκείνους	"	κακείνους	"
αὐ	οὖν	οὖν	"
ἀπέφαινε	"	ὑπέφαινε	"
γοῦν	"	γ' οὖν	"
ἐνεκα	"	εἵνεκα	"
πάντα	"	κατὰ	"
ἐφ' ὅσους ὁ μή- κιστος	bis scriptum	"	"
ἀπολαύειν	ἀπολαύει	"	"

	Ed. Teubn.	Cod. Vat. 87.	Cod. Vat. 90.	Cod. Marc. 434.
	γινομένην	γινομένην	"	"
	ἔστι	"	ἔστιν	"
c.34. γὰρ τινὰς	"	"	γὰρ τινὰς	"
	ὑπερβαίνειν	ὑποβαίνειν	"	ὑποβαίνειν
	καινότεον	"	κενότεον	"
	βαδίζουσι	"	βαδίζουσιν	"
	μηδὲ	"	μηδὲ	"
c.35. ταῦτά τε	"	"	om. τε sed. addit.	om.
	καὶ πεφοβημένος	om. καὶ	"	om. καὶ
	εὐλόγω	"	εὐλόγω b, ἰλίγω	"
	ἰδρωτί	ἰδρω (sic)	"	"
	ἡμέραν	διημέραν	"	διημέραν
	ἐδάκρυον	ἡμέραν	"	"
	καμὲ	"	καμὲ	"
	ᾧδε	"	a, ᾧδε b, ᾧδε	"
	περὶ	πως	"	"
c.36. ἀφ᾽ αἰσίν	"	"	ἀφ᾽ αἰσίν	"
	διελθόντα	"	a, δι' ἐλθόντα b, δι' ἐλθόντα	"
	μόνον	"	"	μόνον
	ἀπέλειπεν	ἀπέλιπον	"	ἀπέλειπεν
	ὑπεραντίως	ὑπεραντίον	"	"
	πρὸς	"	πρὸς	"
	πληγὴν	τὴν πληγὴν	"	"
	ἐντολῆς	"	ἐμβολῆς	"
c.37. γίνονται	γίνονται	"	"	"
	ἐπειδὴν	"	ἐπειδ' ἄν	"
	τοῦτο	"	τούτω	"
	ἐντόνως	εὐτόνως	"	"
	τοῦ διελθεῖν	"	e, τοῦ μὴ διελθεῖν	"
	τοῦτο τοι	τούτω τοι	"	"
	ἡσυχῇ	"	ἡσυχῇ	"
	τὴν ψυχὴν	"	"	om.

	Ed. Teubn.	Cod. Vat. 87.	Cod. Vat. 90.	Cod. Marc. 434.
οὕτως	"	"	οὕτω	"
τι	τοι	"	τοι	"
φύσας ἀνδρεσι γέ- νηται	φάσας δὲ γένηται	"	om. ἀνδρεσσι	"
τοῦ πάθους	τῆ πάθει?	"	"	"
δὴ	"	"	δὲ	"
ὑπὲρ	"	"	ὑπ' ἣν	"
c.38. ΕΤΑΙ.	Λυκ.	"	"	"
λυτιώντων	"	"	λυσιώντων	"
ἐν τῇ μανίᾳ	"	"	καὶ αὐτοὶ ἐν τῇ μανίᾳ	"
διαθῶσι	"	"	διαθῶσιν	"
γίνονται	γίνονται	"	"	"
τι	τοι	"	"	"
πολυγονεῖται	πολυγονητιζή	"	"	"
γίνεται	γίνεται	"	"	"
ΛΟΥΚ.	om.	"	"	"
οὐκοῦν	"	"	οὐ	"
κοινήν	"	"	κοινάν	"
ΛΟΥΚ	om.	"	"	"
τὸ τοῦ ἄρα Τη- λέφου	τὸ τοῦ Τηλέφου	"	"	"
ΕΤΑΙΡ	ΛΥΚ.	"	"	"
ΛΟΥΚ	ΕΤ.	"	"	"

GALLUS.

	Ed. Teubn.	Cod. Vat. 90.	Cod. Marc. 434.
c. 1. κάκιστε	"	"	ὦ κάκιστε
ὀνείρατι	"	ὀνείρω (i subscr. om.)	ὀνείρω
γεγωνὸς	"	"	γεγωνὸν
σοῦ	"	"	om. sed. recent. manu add.
διαφύγοιμι	"	"	διαφεύγοιμι

Ed. Teubn.	Cod. Vat. 90.	Cod. Marc. 434.
ἀποτηγνύντι	ἀποκαίοντι	”
ἀμέλει σε	supscr. ἀλιέλει σε ευθύς σε	εὐθύς σε
νῦν γὰρ	supr. γὰρ κῦν δὲ	νῦν δὲ
προλαμβάνων	φθάνων	
ἂν δυναίμην	om. ἂν	
ὡς ἔχοις	”	ὡς ἔχῃς
ἐπορθρευόμενος	ὀρθρευόμενος	
ἀνύειν	προανύειν	
ἦν	supscr. ν ἦ	ἦ
πρὶν ἥλιον ἀνίσχειν	ἀνατεῖλαι ἥλιον	ἀνατεῖλαι ἥλιον
ἐργάση	ἐξεργάσαιο	ἐργάσαιο
πρὸ ὁδοῦ ἔση τοῦτο ἐς τοῦτ’	ἦν’ ἐσθῆς	
c. 2. ἀνθρωπικῶς	τοῦτο	
ἀλεκτριῶν	ἀνθρωπίνως	
τοιούτων	ὁ ἀλεκτριῶν	
ὑμῶν	τοιούτο	
ἀποτρέποιτε	ὑμῶν	”
τὸ δεινὸν	οἱ in rasura	ἀποτρέπειτε
ἐν οἷς καὶ	supscr.	om.
ἄνευ	καὶ ἐν οἷς	ἐν οἷς om. καὶ
προεθέσπιζε	”	om. sed. supscr.
σὺ	προεθέσπιζεν	”
ἐλάλησεν ἢ φηγὸς	σὺ νῦν	”
ἢ Δωδώνη	ἐλάλησεν ὡς περ ποτε ἢ φηγὸς	
ἐμαντεύσατο	ἐν Δωδώνῃ	ἐμαντεύετο
ἡμίφθα	”	ἐμαντεύετο
καλλιστίτου	φθα ἡμίοπτα καὶ ἐφθὰ	ἡμίοπτα καὶ ἐφθὰ
	καλλιστου	

Ed. Teubn.	Cod. Vat. 90.	Cod. Marc. 434.
τάλλα	τὰ ἄλλα	
ἀνθρώπων	ἀνθρωπίνην	
οὕτω	οὕτως	
c. 3. πρὸς με	”	πρὸς ἐμέ
εἰπὲ δ’	”	om. δ’
εἰ τι	ἦ τι	ἦ τίτι
αὐτὸ		αὐτὰ
τοίνυν		om.
παραδοξότατόν σοι λόγον εὖ οἶδ’ ὅτι λέγω	παραδοξότατόν σοι εὖ οἶδ’ ὅτι λέγω	
τι	supraser.	om.
τοιούτων	” ν	τοιούτο
ξυμπίνοι	τοιούτο	συμπίνοι
ξυγκομάζοι		συγκομάζοι
ὁπότε		εἶποτε
καὶ ἐπειδὴ	”	om. καὶ
τὸν Ἥλιον μάλιστα	”	μάλιστα τὸν Ἥλιον
ἐξείποι	”	ἐξείπη
ἀεὶ	”	om.
ἀνίσχοι	”	φαίνει
οὕτω	”	οὕτως
πεποίητο	πεποίητο μεμηχάνητο	μεμηχάνητο
ἐς		εἰς
ὡς ἔτι τῆς κόρυθος		ὡς ἀντὶ τοῦ κράνους
	(in marg. 90 ὡς ἔτι τῆς κόρυθος)	
καὶ διὰ τοῦτο	”	om. καὶ
αἰσθηθε	αἰσθηστε	”
ἀνελευσόμενον		ἀνατέλλοντα
	in marg. 90 ἀνελευσόμενον	
αὐτοῦ		om.
c. 4. τὸ δ’		τὸ δὲ
γέγονε		ἐγένετο

Ed. Teubn.	Cod. Vat. 90.	Cod. Marc. 434.
ἐς ἀλεκτρο.		ἐῖς ἀλεκτ.
ἐθέλω	”	θέλω
ἀκούεις τινα Πυθ.		οἶσθα ἄρα τὸν Πυθ.
Μνησαρχίδην Σάμιον		om.
κάκεινο	κάκεινον	ἐκεῖνο
τὸν ἄνθρωπον		om. τὸν
ὦ ἀλεκτριῶν. ΑΔΕΚ ἸΕ- κείνος		Ἀλεκτρο. ὡς ἀλεκτριῶν ἐκεῖνος
παῦ		παύου
ἄγαθέ	”	ὦ ἀγαθέ
τοῦτ' αὖ		ταῦτα
τερατωδέστερον		τερατωδέστερα
ὁμως	”	om.
Ταναγραῖος	Ταναγραῖος	Ταναγραῖος
ἐν σοὶ ἀλλότρια		ἀλλότρια ἐν σοὶ
ἦκον ὡς οἶσθα ἔχων		ὡς οἶσθα ἔχων ἦκον
μέλλησας	”	μέλησας
ἦ	in ras.	σέ (?)
ἄλλω		ἄλλο
Πυθαγόρα ὄντι	”	Πυθαγόρειόν τι
παρανενομηκέναι	νενομηκέναι	suprsc. νενομηκέναι
	παρανεν	ομηκέναι
βεβρωῖεις		ἐθροῖεις
c. 5. ὀρνιθική		καὶ ὀρνιθική
πλήν		om.
ἔλλ'	”	ἀλλὰ
ὅπως		πῶς
οἷς	οἷς ὅσοις	
βίοις πρότερον ἐβιότευσα	ἐβιότευσα	πρότ. πρότερον ἐβιότευσα
	βίοις	βίοις
ἄτινα	supraser.	om.
ἐκάστης ἀπολέλαικα		ἀπολέλ. ἐκάστης

Ed. Teubn.	Cod. Vat. 90.	Cod. Marc. 434.
ὑπερήδιστον		ἠδιστον
πότερα	”	πότερον
τίς		ὅστις
λόγος		λόγος φησὶν
c. 6. οὐδὲ	οὐδ'	”
οὕτω		οὕτως
ἐς	εἰς	”
γοῦν	”	οῦν
ὥσι	ὥσιν	”
παρεῖχέ μοι		παρείχετό μοι
τὸν ἔρωτα φῆς		φῆς τὸν ἔρωτα
τοῦ	”	rec. m. add.
ὡς φασί	ὡς φασὶν	”
ἐνδιατρίβει	διατρίβει	”
οὕτως		οὕτως
σοι	”	om.
μοι	supraser.	om.
τὸ νῦν	τὸ supraser.	τὸ om.
πεμπόμενος	πεμπόμενος	πετόμενος
μόνας		om.
ἐξίασιν	ἐξίασιν	ἐκφοιῶσιν
αὐτός	”	om.
χρυσοῦς		χρυσός
χρυσᾶ		καὶ χρυσᾶ
χρῖσεια	α χρυσίου	χρυσίου
c. 7. καλόν	ἦν καλόν	”
οἶαν	ἦ οἶαν	”
γάρ	supraser.	”
εἰ		εἴπερ
τοῦ βιβλίου κάλλιστον τι ἔσ-		τοῦ κάλλιστου τῶν ἔσμάτων
μάτων	in marg. Cod. 90 τοῦ βιβλίου κ. τ. ἁ. ἁ.	

Ed. Teubn.	Cod. Vat. 90.	Cod. Marc. 434.
τοῦτ' αὐτό	αὐτό τοῦτο	om.
ἤδη	om.	om.
ἐκέλευε	ἐκέλευεν	”
τεινῆσας	”	πεινάσας
ἦκες	”	ἦκεις
εὐθύς	supraser.	om.
διὰ	”	κατά
ἅπαντα	”	πάντα
ἀναπλάττοντα	”	προάγοντα
ἀναμαρτυκώμενον	”	ἀναμαρτυκώμενον
πλουσίῳ	”	πλησίῳ
καταισχύνοιμι	”	κατασχύναιμι
σὺν τριβακῶ	ἐν τριβακῶ	ἐν πενιχρῶ
c. 9. αὐθις	ἐν πενιχρῶ	ἐν πενιχρῶ
ἔστι	ι in ras.	αὐτὸς
πλευρῖτιν	”	ἔστιν
τὸ ἄχρι	πλευρῖτην	”
τοῦ λουτροῦ	τὸ supraser.	τὸ om.
αἰῶνα	τοῦ supraser.	τοῦ om.
μέγιστον	ι in ras.	ἄγῶνα
ἀπορρύψας	”	μήκιστον
ἄπειμι	”	ἀπορρύψας
c.10. ὄλος ὦν	ἄπειμι	ἄπέρομαι
γε	ἄπέρομαι	ὦν ὄλος
ἔχων ἀφίκετο	δὲ	”
ἐθέλῃς	ἀφίκετο ἔχων	”
Εὐκράτης	ἐθέλοις al. m. corr.	ἐθέλοις
παρ'	in ἐθέλῃς	”
τι	”	ὁ Εὐκράτης
λέγων	παρ'	”
	πρὸς	πρὸς
	”	τί σοι
	”	om.

Ed. Teubn.	Cod. Vat. 90.	Cod. Marc. 434.
ἐσθίει χειραγωγῶν τὸν Θεο- μόπολιν	εἰσθίει χειρᾶς ὀρέγων αὐτῷ	εἰσθίει χειρᾶς ὀρέγων αὐτῷ
ἐπερειδόμενον	”	ἐπερειδομένῳ
c.11. οὖν	”	om.
κελεύσω	κελεύω	”
ἐστιᾶσθαι	”	ἐστιᾶθῆναι
ἔχοις	”	ἔχῃς
ἐσθίειν	εἰσθίειν	”
πρῶτον	πρῶτοι	”
μὰ Δία	”	νῆ Δία
ὑποκατακλίνουσι	κατακλίνουσι	κατακλίνουσι
	supraser. ὑπο	”
δεῖπνον	supraser.	om.
μεταξὺ	supraser.	om.
τις ἦν	supraser.	om.
ἀλλ' ἐμὲ	”	ἀλλὰ ἐν με
τοιαῦτα	”	καὶ τοιαῦτα
συνέφει	”	συνήφει
τοιαῦτο	”	τοῦτο
c.12. δὲ ἤδη	om. ἤδη, in marg. ἄ- κουε δὲ ἤδη καὶ	δὴ
ὁ κληρονόμος	”	om. ὁ
τε	τι	”
τὴν ἐκείνου	τε	”
	ἐκείνου, (τὴν in marg. om. τὴν adser.)	om. τὴν
ἐξημμένος	”	ἐξημμένους
ἄσπι	supraser.	om.
εἰσεκομίζετο	εἰσεκομίζετο	συνεκομίζετο
φέρεισθαι	”	φέρειν
διασκεδάσας	”	om.
	(in marg. ὑπηνέμιον φέρεισθαι παρῆσκέυ- σας διασκεδάσας)	”
τριῆσπερον	”	ὡς τριῆσπερον
	”	8*

Ed. Teubn.	Cod. Vat. 90.	Cod. Marc. 434.
c.13. τῶν βοστρύχων ἐξημμένος	ἐξημμένος τῶν βοστρύχων	ἐξημμένος τῶν βοστρύχων
οὕτω	om.	om.
μᾶλλον ἢ χρυσοφορεῖν	om. καὶ	om.
καὶ τότε	om. καὶ	om.
ἀναδεδεμένος	ἀναδεδεμένους	διαδεδεμένουσ
διαγωνίζεσθαι	ἔχων διακινδυνεύσειν	ἔχων διακινδυνεύσειν
ὁ Ὅμηρος	om.	om. ὁ
συναναπεπλεγμένοι	γ' in ras.	συναναπεπλασμένοι
πατὴρ ἀπάντων ἀνδρῶν καὶ θεῶν	πάντων θεῶν πατὴρ καὶ ἀνδρῶν	πάντων θεῶν πατὴρ καὶ ἀνδρῶν
ὁπότε	om.	ὅσποτε
ἐς	om.	εἰς
δήπου	om.	ἤδη που
τέλους	om.	στέλους
ἂν παρῆ	ἐὰν π.	om.
προσάπτων	προς in ras.	συνάπτων
c.14. ἤψησα	ἤψα	ἤψουν
τεμάχη	om.	τόμους
μάλην	om.	μάλης
ὦ ἀλ.	ὦ suprascr.	om.
μόνον ὁ	om.	ὁ μόνον
Δημύλος	Δημύλος	om.
Σίμωνός ἐστι καὶ νῦν ἐκεί- νος ὁ	suprascr. νος ἐστι καὶ νῦν ἐκείνος	om.
τούτω	suprascr.	om.
ἤδη	om.	ὅτι
αὐτοῦ	om.	αὐτοῦ καὶ
αὐτὰς	om.	ταύτας
ἀναρτήσιν ἑαυτὰς	ἀναρτήσιν ἑαυτὰς	ἀνελεῖν αὐτὰς
ἀμόρφους	om.	ἀμορφότερους
δεξιῶμα	om.	δεξιῶμα
κάλλιστον	om.	κάλλιστον κτέρας

Ed. Teubn.	Cod. Vat. 90.	Cod. Marc. 434.
c.15. ὑμῶν ἀθλιώτερον	om.	ἀθλιώτερον ἡμῶν
παντὸς	om.	ἅπαντος
οὕτω	om.	οὕτως
προάγει	om.	προάγει
τοῦ Εὐφ.	τοῦ suprascr.	τοῦ om.
καὶ ἰδεῖν καὶ παθεῖν	ἰδεῖν καὶ suprascr.	καὶ ἰδεῖν om.
c.16. ἦν τινα	ἦν suprascr.	τίνα
οὐδὲ	om.	om.
οὐτ'	om.	οὔτε
ἔπειτ'	om.	ἐπεὶ δὲ
τούτῳ μοι — καὶ μάλα Μ.	om.	ἐγὼ δὲ πρό γε τούτου ὦ θανάσιε
τίς οὖν ἴν	om.	om. οὖν
εἶτα	suprascr.	om.
κἂν ὀλίγα	κἂν suprascr.	ὀλίγων, om. κἂν
ἤκειν	ει in ras.	ἤκων
τόνδε	om.	om.
εἰκὸς δὲ	om.	εἰκὸς γὰρ
ἀπάγχουμαι	om.	ἀπάγχουμαι
c.17. ἐπ' Ἰλίῳ	om.	ἐν Ἰλίῳ
Μενέλῳ	Μενελάου	Μενελάῳ
ἄοικος	κητος ἄοικος	om.
ἐξεργάσειτο	om.	ἐξεργάσεται
μοι πρώτον	ὡτ in rasura	πρώτερόν μοι
ἐγὼ δὲ	om.	om. δὲ
μήτε τὸν Αἴαντα	om.	om. μήτε
μέγαν — οὕτω	om.	om.
τὰ δὲ ἄλλα	om.	τὰλλα δὲ
ἠλικιώτην	ἠλικιώτην	om.
πρώτον	πρώτος	πρώτος
ὁ δ'	om.	ὁ δὲ
τί δα	om.	τί δὲ

Ed. Teubn.	Cod. Vat. 90.	Cod. Marc. 434.
οὐδὲν		οὐδὲ
ἀκριβῶς οὕτω		οὕτως ἀκριβῶς
δορατίω		δόρατι
Μενέλεως	εω corr. ex ao	Μενέλαος
c.18. τάληθῆς		τάληθῆ
οὐδὲ	”	οὐδ’
καὶ ἐς Αἴγ.	καὶ εἰς Αἴγ.	εἰς Αἴγ., om. καὶ
ἐς Ἰταλίαν		εἰς Ἰτ.
οὕτω	οὕτω c. ras.	οὕτως
ἦγον	”	ἦδον
τὰ τοιαῦτα		ταῦτα
ὑπὲρ		περὶ
ἐχοῦν ὀκνεῖν	”	ὀκνεῖν χρῆ
ἔτ’		om.
οὐδὲ	ουδὲ	
ἀλλὰ	καὶ	καὶ
ταυτὸν		ἀλλ’
σεμνότερος		ταυτὰ
καὶ		καινότερος
σύ ἐν τῷ μέρει	”	καὶ
οὐ	in rasura	σύ om.
ἀπολιμπάνεις	in ras.	om.
c.19. τίνας		ἀπολιμπάνεις
		τίνα
ἐν	ἐν	
γενναιότατε ἀλεκτρο.	σὺν	σὺν
		ἀλ. γενναιότατος
συνῆσθα	συνεῖς	
ἐκείεις	συνῆσθαι	”
ἔρι’	”	κείεις
ἐς ἐμέ		ἔρια
ἐς ἐκείνους		εἰς ἐμέ
τί οὖν	”	εἰς ἐκείνους
		τίς οὖν

Ed. Teubn.	Cod. Vat. 90.	Cod. Marc. 434.
πότερος ὁ βίος ἠδίων σοι		πότε ἠδίων ὁ βίος σοι
ἦσθα	ἦς, add. θα	ἦς
Περικλῆς		ὁ Περικλῆς
ὄρας	ὄρας	οἶδας
σύ μὴ	οἶδας	οἶδας
ἐθέλοι	μὴ σύ	”
Μικ.	”	θέλοι
ἐς μακρὰν		ὦ Μικ.
ὠδινοῦσαν		εἰς μακρὰν
γοῦν		ὠδινοῦσαν
λαμπρὸν πολλ.		οὖν
c.20. τίς δὲ		πολλ. λαμπρ.
		om. δὲ
Διοσκόρω	ω	Διοσκόροι
μακρὸν δ’		”
τοιούτω		om. δ’
ἄλλοις		om.
σοῦ	in marg. add.	om.
ἐπὶ — θαυμάζοντος	”	om.
αὐτῶν	suprascr.	om.
	suprascr.	om.
γέλας	-ας	ἐγέλασας
ὑπερευδαίμονα εἶναι τὸν	ἐγέλασας	ὑπερευδαίμονεῖν αἰ
πλοῦτον	suprascr.	τὸν πλοῦσιον
καὶ εἴ τι		καίτοι τί
χαίροις		χαίροις
ἦντ’		ἦντε †
ἦ Ἀσπ.		ἦντε Ἀσπ.
ταῦτα ἐγὼ		ἐγὼ ταῦτα
νῦν	”	om.
ἀλεκτρονῶνα	ὄνα in ras.	ἀλεκτρονῶν
c.21. πάντων		ἀπάντων
σχεδὸν		σχεδὸν ἤδη

Ed. Teubn.	Cod. Vat. 90.	Cod. Marc. 434.
ἴσθα		οἴσθα
βιοῦσιν	βιοῦσιν	πλουτοῦσιν
ἰδία	”	ἰδία
προσελαύνουσιν	προσελαύνουσιν ἐπελαύνουσιν	ἐπελαύνουσιν
ἐμβάλοντες	ἐμβάλλοντες	”
ἑαυτοῖς		αὐτοῖς
τειχέων		τειχῶν
ὄσα	”	ἅ
ἦνπερ		ἦντε
ἔσφερειν	εἰσφέρειν	”
ἐς σωτηρ.		εἰς σωτηρ.
ὁ στρατηγ.	ὁ addit.	ὁ omis.
c.22. ἐς ἐκκλησίαν		εἰς ἐκκλησίαν
τυραννήσεις		τυραννείεις
ὡς ἔχοις καὶ ἀγῶνας		om.
πονοῦσι		πονοῦσιν
καὶ δοκιμαστής		om.
τούς λίθους	τούς suprascr.	τούς om.
οὔτε δέ	οὔδὲ	οὔτε, om. δέ
οὔτε ληστῆν	οὔδὲ ληστῆν	”
διορύξας		ὀρύξας
τοσαύτας		τάς
διαμεριζόμενος		λογιζόμενος
ἔχων τὸν μισθόν		τὸν μισθὸν ἔχων
Κρομμύων	”	Κρομμύων c. ras.
σεαυτὸν	”	σεαυτὸν
c.23. πρὸς	suprascr.	om.
γὰρ	”	om.
ἄμελει		ὥστε
πρόσεισιν		ἐπιβουλεύει
ἀνεπήδησας	ἀναπήδησας corr. al.	”
	m. in ἀνεπήδησας	

Ed. Teubn.	Cod. Vat. 90.	Cod. Marc. 434.
τὴν ἄσπιν	τῆ ἄσπιός	τῆ ἄστ. c. ras. in extr. litt.
φοβηθεῖς		φοβηθεῖς σε
μακρὰ	”	μακρὰν
ἔχουσι		ἔχουσιν
ταῦτα	ταῦτα αὐται	αὐται
ἐκείνων	”	om.
ἀπόγονα	ἀπογοναί	ἀπογοναί
πάταγον	in rasura	”
τὰ ναύαγια πᾶν ἀισχρὰ	τὰ ναύαγια πᾶν ἀισχρὰ	τὰς ναυαγίας ἀισχρὰς
τὸ πῦρ		τὴν πυρὰν
Διονύστος	”	Διόνυσος
καταδύσης		καταλυθείς
γραμματιστῆς βλέπεται	γράμμα διδάσκει	γράμματα διδάσκη
διδάσκων	ἀναγκάζων	”
c.24. ποιέ		om.
τότ’		τινός
τοῦ βίου ἐκείνου		ἐκείνου τοῦ βίου
ἦ	ἦ	”
ἔνδοθεν	”	ἔνδοθ
πάντη		πάνυ
τῶν πολ.		om. τῶν
θαλάττη	θαλάττη ^ς	”
ἀνήριθμον		ἀνάριθμον
ὁ κοῖλος	suprascr.	om.
προπομπεύοντες	προπέμποντας	προπεμπεύοντες
	(μὴ in ras.)	
ἀγνοίας	ἀνοίας add. γ	ἀνοίας
τούτοις		ἐκείνοις
ἐποίησαν		ἐποίησεν
ἐκείνων		ἐκείνων

Ed. Teubn.	Cod. Vat. 90.	Cod. Marc. 434.
ἕκαστος ἕκασθεν	τά ἐκτός	
μὲν	ὁ μὲν	
τις	om.	
πάγκαλος	”	πάγκαλλος
ἐκ	add.	om.
τὰ γ' ἔνδον	τὰ ἔνδοθε	τὰ ἔνδοθεν
διαπεπερονημένους	πεπερονημένους	
καὶ πηλὸν	om. καὶ	ὑπόπηλον, om. καὶ
πολλήν τινα τοιαύτην	τοιαύτην τινα πολλήν	
μυγαλιῶν	”	μυγαλιῶν
c.25. μοχλοὺς καὶ γόμφοις	γόμφοις καὶ μοχλοὺς	
οἷτινες	οἷτινες εἶεν	
ἔοικεν οὕτως τῷ κολ.	ἔοικε οὕτως κ.	ἔοικεν οὕτως κολ.
τὰ ἔνδον	”	καὶ τὰ ἔνδον
ἀλλ'	ἀλλὰ	
διασκοπεῖσθαι	σθαι διασκοπεῖν	διασκοπεῖν
ἀπάντων	πάντων suprascr. α	πάντων
ὁ υἱός	υἱός suprascr. ὁ	om. ὁ
πρὸς οὓς	in marg. add.	om.
ἄλλον	”	ἄλλον
ἀλλὰ κἀκεῖνα — ψιθυρίζον-	in marg. add.	om.
τες		
μάλιστα τοὺς φιλιτάτους	”	τοὺς φιλιτάτους μά- λιστα
ἐλπίζειν ἤξειν	ἤξειν ἐλπίζειν	
ὁ μὲν γοῦν	ὁ μὲν in rasura	ἐγὼ γοῦν
ἀπέθανεν	”	ἀπέθανον
ἄλλον	ν in ras.	ἄλλος
ὁμοιος τρόπος θανάτου	ὁμοίωτροπος θανάτου	
c.26. κωνίω	κωνίω	”
ἢ ἀκον.	”	καὶ ἀκον.
ὁ γοῦν κίνδυνος	”	ὁ δὲ κίνδυνος
σμηλίον	σμηλίον	”

Ed. Teubn.	Cod. Vat. 90.	Cod. Marc. 434.
ἔστι	ἔνεστιν	”
ἔχοντας	ἔχοντες	”
γίγνεται	γίνεται	
κενεμβατήσας	in marg. κενεμβατ.	προσκορούσας
ὡς	suprascr.	om.
κοθόρων	ἐμβάτων, in marg.	ἐμβάδων
	κοθόρων	
οὐ		οὐχι
κατὰ λόγον	”	κατάλογον
ἐδιδάξω	ω ἐδίδαξας	ἐδίδαξας
c.27. τοῦτον	”	τοιούτον
συμμεμετρημένους	μεμετρημένους supr.	μεμετρημένους
ὀψοποιὸν	in ras.	ὑψηπέτην
ἢ	καὶ τὰλλα	
ἐννοεῖτε	ἐπιτηδεύετε	
ἴδοις	”	om. sed. al. m. add.
c.28. ἴσως ταῦτα	”	ταῦτα ἴσως
εἰπεῖν	λέγειν suprascr. εἰ- πεῖν	λέγειν
ἀλλὰ μοι	μοι ἀλλὰ μὴν	ἀλλὰ μὴν
τὸ ἐνύπνιον	τοῦνύπνιον	
ἔς	”	εἰς
ἴδης	ἴδοις	
κεκλεισμένων	κεκλειμένων	”
εἰ μὴ καὶ	καὶ μὴν	
γέ συ με ἀναγκάσεις	με συναναγκάσεις	με ἀναγκάσεις, om. γε σύ
τοῦτο ἐξαιρετον ἔδωκέ μοι	ἐξαιρετον ἔδωκέ μοι τοῦτο	
μοι	in marg. add.	”
MIK.	”	om.
δύο δ' ἔστι σοι τοιαῦτα	δύο δ' ἔστι σοι τοι (in ras.) αὐτα	δύο δὲ ἔστι σοι τοι- αῦτα

Ed. Teubn.	Cod. Vat. 90.	Cod. Marc. 434.
καὶ ἔχει	ἔχει, ν in ras.	ἔχειν, om. καὶ
ἀποσπάσαι	ι in ras.	ἀποσπάσας
ἅπαντα	”	τὰ πάντα
ἅπαξ	”	ἅπαν
παρεσέλθῶν	παρελθῶν, suprascr. εἰς	παρελθῶν
ἀποτεινῶν	ἀποτεινῶν, τει ex corr. ἀποπίνων	”
παρήγγειλε	παρήγγειλεν	”
τινα	τι suprascr.	om.
ἐργάζηται.	ἐργάζηται	”
τοῦ τοιούτου — ἐπίωμεν	in marg. add.	om.
σοὶ	”	σὺ
ἄν	om.	”
εἴη	ἄν εἴη	”
θάτερον	”	θάτερου
μέρος	ras.	μέρους
c.29. ἤδη	”	δη
ἀναπεπέτασται	”	ἀνατίρεται
Κλειδί	ἐπι (ε et ι in ras.) κλειδί	ὑπὸ κλειδί
δ’	”	δέ
ὄθεν	”	ὀπόθεν
ὡ ἀλ.	”	om. ὡ
ἄ φ.	”	ὄ φ.
ὄλως	”	ἄλλος
εἶδε	ἶδε	εἶδεν
ἐκκαίδεκα	”	ἐξκαίδεκα
οἶμαι	”	om.
δλος	”	ὄς
ἵππων	”	ἵππων
ἄλλος	”	ἄλλ’
εἰκὸς δὲ	om. δὲ	”
ταρίχους	”	τάριχος αὐτῶ

Ed. Teubn.	Cod. Vat. 90.	Cod. Marc. 434.
μεγάλους	μέγα	μέγαν
ὠψωνηκέαι	”	ὠψώνηκεν
ἐλέγετο	”	ἐλέγετο δὲ
ἦ	in ras.	om.
ολων	ras. in ν	ὄλως (?)
αὐτὰ	”	ταῦτα
ἄπειμι	suprascr.	om.
σιώπα	”	σιώπησον
διαφιλᾷτειν	”	φιλάτειν
ἅπαντα	”	ἅπασαν
μὰ Δι’	”	μὰ Δία
καὶ ἐπιβουλεύομαι	suprascr.	om.
ἄν λάβω	”	ἀναλάβω
c.30. ὃ κακοδαίμων	ὃ κακοδαίμων	ὃ κακοδαίμων
δ’ οὖν	”	γ’ οὖν
διαγρύπτει	”	ἀγρύπτει
παρὰ Γνήφωνα	in marg. add.	om.
ἴωμεν	ras.	ἴδομεν
καὶ	om.	”
ἀνέρωγε καὶ	in ras.	ἀνέρωται, om. καὶ
c.31. αὐτόν	”	τοῦτον
ἦδη	om.	”
καταλιπόντα	”	λιπόντα
κυνόμμιαν	”	μύτιαν
c.32. Εὐκράτην	”	εὐκράτη
ἀνέρωγε	γῆ ἀνεωχται	ἀνέρωται
ἐσίωμεν	”	εἰσίωμεν
πάντα	”	ἅπαντα
ἔμπροσθεν μικρὸν	”	μικρὸν ἔμπροσθεν
ὄνειρώτιεις	ὄνειροπολεῖς	ὄνειροπολεῖς
δ’ οὖν	”	γ’ οὖν
Εὐκράτην	”	εὐκράτη

Ed. Teubn.	Cod. Vat. 90.	Cod. Marc. 434.
καταπυγούνην	καταπυγούνην τινα	
πασχη. τινα	τινα suprascr.	om.
μοιχευομένην	om.	
ἀπολοιμήν πρότερον	πρότερον ἀπολοιμήν ἢ τοιοῦτόν τι πείσσομαι	
νῦν μὲν ἡμέρα γὰρ	νῦν γὰρ ἡμέρα	
ἐς αὐθις	εἰς αὐθις	

ICAROMENIPPUS.

Ed. Teubn.	Cod. Vat. 87.	Cod. Vat. 90.	Cod. Marc. 434.
		(des ι subscr. fehlt durchgängig.)	
c. 1. που	σου	σχεδόν που	"
τὸ δ'	"	ἢ τὸ δέ	"
ἂν ὁδὸς	ἂν ὁδὸν	ὁδὸς ἂν ἄνοδον	ἄνοδον
ἐπακροῶμαι	"	ἐπ' ἀκροῶμαι	"
σταθμούς τινας	"	"	om. τινας
ὑποξενίζοντας	ὑποξενίζοντας	ὑποξενίζοντας	"
θαυμάσης	"	θαυμάσης	"
λέγειν	"	λαλεῖν	"
δῆ	om.	"	"
λογίζομαι	"	ἀνα λογίζομαι	"
ἄγαθὲ	"	ᾧ ἀγαθὲ	"
μακρόν τινα	"	"	μακρόν γε
c. 2. δοκῶ σοι λέγειν	λέγειν δοκῶ σοι	"	"
ἀφίγμαι	"	ἀφίγμαι	"
πῶς ἂν	"	ἂν om.	"
θραπέσειε	"	"	θαυμάσειε
γεννητὸς	"	in margine θνητὸς	"

Ed. Teubn.	Cod. Vat. 87.	Cod. Vat. 90.	Cod. Marc. 434.
οὐρανώων	"	οὐρανίων (ν in rasura)	"
εἰ δοκεῖ	"	"	om.
ἀνάσπαστον	"	in marg. ἀνάσπαστον	"
ἐδέησέ	"	ἐδέησέν	om.
ἐλελήθεις	"	ἐλελήθεις (ei ex η correct.)	"
c. 3. θαλάττης	"	θαλάσσης	"
καταπεσών	"	πεσών	"
ὥσπερ τὸ Ἰκάριον ἀποδείξῃς ὥσ- ἀποδείξῃς	ἀποδείξῃς ὥσ- περ τὸ Ἰκ.	ὥσπερ τ. Ἰ. ἀποδειξῃς	"
σεαυτοῦ	σῶ	"	"
ἐκείνος	"	ἦκεν in ras., apparent vestigia vocis ἐκεῖνος et καὶ addit.	"
περορορήσας	"	καὶ περορορήσας	"
ἀκήρωτα	"	"	ἀκήρωτα
προσάγεις	"	"	om. sed suprascr.
μηδὲ	"	μη δῆ (sed η in ras.)	"
c. 4. ἀστεῖόν	"	ἀστεῖόν	"
παρεῖχε	"	παρεῖχεν	"
οὔτ' ἀρχὴν	"	οὔτε ἀρχὴν	"
ἔτυχε	"	ἔτυχεν	"
τί	"	ὅτι (add. ὅ)	"
ατοπία μοι	"	ἄπιστά μοι	"
διέξασα	διαξασα	διά . ξασα (post. α litt. ι erasa)	"
c. 5. οὔτω	"	οὔτως	"
τούτων ταῦτα ἕκ.	τούτων τὰ ἕκαστα	τούτων seq. ras. 3 vel 4 litter. ἕκ.	τούτων τὰ ἕκαστα
γε	"	"	om.
πᾶσαν	"	πᾶσάν γε	"
οὔτω δῆ	"	οὔτω δέ	"
μείζους	"	"	μείζοντας

	Ed. Teubn.	Cod. Vat. 87.	Cod. Vat. 90.	Cod. Marc. 434.
ἔμοι γοῦν	„	„	ἔμοι δ' οὖν	„
ἀκόλουθον	„	ἀκόλουθον	α	„
πέθεσθαι τε	om. τε	„	„	„
περὶ τῶν ὄντων	„	περὶ τῶν λόγων	„	„
τῶν αὐτῶν	τῶν ὄντων	„	„	„
c. 6. τοῖς ὑπὲρ	„	τοῖς ὑπὲρ	τὰ	„
ἐπεβάτευσον	„	ἐπεβάτευσον	ἔνε	„
καὶ σχήματα	„	om.	„	„
ἐπιμετροῦντες	„	in marg. ἐπιδεικνύ- οντες	ἀναμετροῦντες	„
c. 7. μύθρον μὲν εἶναι	μύθρον εἶναι μὲν	„	„	„
ἕξ ἴσου	ἕξ ἴσου	„	ἕξ ἴσου	„
c. 8. καταμαθεῖν	ἐκμαθεῖν	„	„	„
πάμπολυ	„	„	πάνυ πολὺ	„
πρῶτα	πρῶτον	„	„	„
ἀγέννητος	„	ἀγέννητος	„	„
τεχνίτην τῶν ὄλων	τῶν ὄλων τεχ- νίτην	„	„	„
ἀδύνατον	„	in marg. add. οἶμαι	„	„
ἐννοεῖν	„	ἐπινοεῖν	„	„
ἄνδρας	„	ἄνδρας εἶναι	„	„
θαυμάσιε	„	θαυμάσιε	„	„
τοῦ πέρατος	„	om. τοῦ	„	„
περιγράφουσι	ἐπιγράφουσι	περιγράφουσιν	„	„
παμπόλλους τινὲς	παμπόλλους τινὰς	„	„	„
τῶν	„	τούτων	„	„
κατεγίνωσκον	„	κατεγίνωσκον	„	„
c. 9. εἶναι	„	om.	„	„
τῶν ὄλων	„	om.	„	„
δὲ ἔμπαλιν	„	δ' ἔμπαλιν	„	„
δαφιλευσόμενοι	„	δαφιλευσόμενοι sed σα in ras.	„	„

	Ed. Teubn.	Cod. Vat. 87.	Cod. Vat. 90.	Cod. Marc. 434.
πολλοὺς—διελομένοι	„	add. alia manu	om.	„
ἀπέφαινον	ἀπεφάινοντο	„	„	„
πρῶτον θεὸν	θεὸν πρῶτον	„	„	„
θειότητος	„	θειότητος (ei in ras.)	„	„
ταῦτα πάντα	„	„	om. πάντα	„
c.10. ἀκούσεσθαι	„	ἀκούσεσθαι, add. σ al. m.	„	„
ἀπεγίνωσκον	ἀπεγίνωσκον	„	ἀπεγίνωσκον	„
ἔς	„	„	εἰς	„
καὶ ἢ ἐπιθ.	„	om. καὶ	„	„
διαρκέσαι	διαρκῆσαι	„	„	„
ἀνθρωπίνου	„	„	οὐρανίου	„
προχωρήσαι	„	„	χωρῆσαι add. al. m. προ	„
τὸ πρῶτον	„	„	om.	„
τῆς πτήσεως	om. τῆς	„	„	„
πρῶγμα	„	χρῆμα	„	„
c.11. ὑψηλὰ	„	„	om.	„
ἄνω	ἀνείν	„	ἄν	„
Φολόης	„	„	ο φιλόης	„
δ' οὖν	„	„	οὖν	„
ἐκαμελητημένου	„	„	κα μεμελητημένου	„
ἐγεγόνειν	„	„	ἐγεγόνειν	„
καὶ μετ' ὄλ.	„	„	om. καὶ	„
ὀλίγον	„	„	ὀλίγον δὲ	„
ἐνεπιπλάμην	„	„	ἐνεπιπλάμην	„
ὀρθῶς γε	„	„	ὀρθῶς γὰρ	„
ὄλην	„	ων ὄλην	„	„
c.12. θάλασσα	„	„	θάλασσα	„
ῥόδιον	„	„	ῥόδιον	„
ὑποστίλβων	„	„	ὑποστίλβων	„
ἤδη μοι	„	„	om. μοι	„
Lucian II.	„	„	9	„

Ed. Teubn.	Cod. Vat. 87.	Cod. Vat. 90.	Cod. Marc. 434.
αὐτοῖς	αὐτοῖς	"	"
τάχα ἂν ἄλλο τι φήθῃς	"	τάχα ἂν ἄλλ᾽ ἄλλ᾽ ὄν γῆν ἄλλ᾽ ὄν θῆς sic.	"
c.13. Ἐὖ γε	"	εὖ με	"
παρεῖχε	"	παρεῖχεν	"
φυσικός	"	σοφός	"
ἀρπάζας	"	ἀναρπάζας	"
δεῦρ'	"	δεῦρο	"
τὰ ἐπὶ γῆς	"	om. τὰ	"
καταπίπτωμαι	καταπίπτωμαι	"	"
καπνοδόκης	"	καπνοδόχης	"
κἄν	καὶ	κἄν	"
c.14. δεήσει	δεήσει	"	"
τί οὖν	"	τί δ' οὖν	"
οἶσθα	οὔδα	"	"
τὴν δεξιὰν περικέ- μενος	περικείμενος τὴν δεξιὰν	"	"
ὁ βασιλεὺς καὶ γνήσιος	"	ὁ γνήσιος καὶ βασιλεὺς	"
βλέπη	"	η ex ei corr. alia m.	"
ἐνεσκευασμένος	"	ἐσκευασμένος	"
τὸν γὰρ	"	τὸν δὲ	"
ἐωρακέναι	"	ἐωρακέναι	"
c.15. φῶς	"	φῶς γε	"
ὀπώρα	"	ὄσα	"
ἐπιβουλεύοντα	"	ἐπιβουλεύοντα (a ex i corr. al. m.)	"
μητροῖα	"	in ras.	μητρὶ
τὸ φάρμακον	"	"	om. τὸ
δορυφορούντων	δορυφόρων	"	"
γιγνώμενα	"	γιγνώμενα	"
c.16. Ἐπικούρειον	"	ἐπικούρειον	"
Ἀσκληπιδίου	"	ἀσκληπιδίου	ἀσκληπείου
τερπωλήν	om.	"	"

Ed. Teubn.	Cod. Vat. 87.	Cod. Vat. 90.	Cod. Marc. 434.
πάντα μὲν	πάντα μοι	"	"
αὐτὰ ἔργον	"	αὐτὰ ἔργον post a ras. 2 vel. 3 litter.	αὐτὰ ἐνεργὸν
οἷα	"	ὄσα	"
ἐκκλησίαι	"	"	ἐκκλησία
ἐπὶ	"	ἐς	"
c.17. χορευτὰς	χορευόντας	"	"
προστάξειε	"	προστάξειεν	"
ἀφέντα	ἀφέντι	"	"
ὑπερβάλλεσθαι	"	ὑπερβάλλεσθαι	"
συντέτακται	"	"	τετάκται su- praser. συν
ἄχρι	ἄχρις	"	"
συμμιγῆ ἐκείνην καὶ ἄτακτον ᾧδ. ἀπάδ.	"	συμμιγῆ καὶ ἴτ. ἐκεί- νην ᾧδ. ἀπ.	"
καὶ πολυειδέϊ	"	καὶ ποικίλω	om.
γιγνώμενα	γιγνώμενα	"	γιγνώμενα
c.18. μέγα φρονοῦσιν	"	"	μεγαλοφρο- νοῦσιν
ἐφαίνετο	"	"	ἐφαίνοντο
κατὰ	"	ἀνά κατὰ	"
Ἐπικουρείων	"	ἐπικουρίων	"
Αἰγυπτίου φακοῦ	"	φακ. Αἰγυπτ.	"
c.19. ἐνίους δὲ	"	ἐνίους δ'	"
ὁ μὲν τις	om. τις	"	"
εἶναι	"	ἦν	"
κατὰ λόγον	"	κατάλογον	"
καὶ οἰκοδ.	"	"	om. καὶ
ἐφύκεσαν	ἐφύκεισαν	"	"
δοκεῖ μικρὸν	μικρὸν δοκεῖ	"	"
τῶν Θετταλῶν	"	τοὺς τῶν Θεττ.	"
διασείσας	"	τ ν διασείσας	"

Ed. Teubn.	Cod. Vat. 87.	Cod. Vat. 90.	Cod. Marc. 434.
c.20. προίεμένη	„	προίεμένη (post o ras.)	„
ἢ καὶ	„	καὶ sed ante z. rasura	„
γίνομαι	γίνομαι	„	γίνομαι
κατοικεῖσθαι	„	„	κατοικεῖσθαι τε
μοί φασιν	„	„	φασι μου
ὄντα	„	„	ὄντα μου
c.21. ἐπὶ σκηρῆς	„	κλήνης ἐπὶ τῆς σκηρῆς	„
νυκτερινώτατον	νυκτερινώτερον	„	„
διέφυγον	„	„	ἔφυγον
τοίνυν	„	οὖν	„
ἐκείνους	„	ἐκείνους	„
Ἀκαδημίαν	„	ἀκαδημίαν	„
ἐν τοῖς περιπ.	„	om. τοῖς	„
ἄγοιμι	„	ἄγ	„
παρ' αὐτῶν	„	ἄγοιμι	πρὸς αὐτῶν
c.22. ἔργα	ἔργον	„	„
ἀπέκρουπτε	„	ο	„
ἄριστον οἶν	„	ἀπέκρουπτεν	„
τὸν αὐτὸν	„	ἄριστον γοῦν	„
c.23. φοβερῶς	„	μοι in marg. adscr.	„
δριμύ τε	„	εὐθάρσως	„
φῆσι τίς	„	φοβερῶς	„
μικροῦ	μικρὸν	„	om.
χρόνῳ δ'	„	φῆσιν τις	„
παρὰ τ. φιλ.	ἐπὶ τ. φ.	„	„
τᾶλλα	„	χρόνῳ δέ	„
δ' οὖν	„	„	„
ξενία	„	τὰ ἄλλα	„
αὐριον δέ	αὐριον γὰρ	δέ	„
ἔξαναστᾶς	„	ξενία	„
c.24. ἡμῶν	„	„	„
		ἀναστᾶς	„
		ὑμῶν	„

Ed. Teubn.	Cod. Vat. 87.	Cod. Vat. 90.	Cod. Marc. 434.
ἔλλειπεν	„	„	ἔλλειπεν in ras.
Ὀλύμπιον	„	Ὀλύμπιον	„
αὐτῷ	„	αὐτῶν	„
εἶναι πάντων θεῶν	„	πάντων εἶναι θεῶν	„
τότε	„	„	δὲ
δυνατόν	„	ἦν	„
Βενδίδειον	„	δυνατόν	„
ἀνουβίδειον	„	ει al. m, corr. ex ι	„
ἐπὶ ταῦτα	„	ει corr. ex ι	ἀνουβίδιον
θέουσι	„	ἐπὶ τοῦτοις	„
ὥσπερ	„	θέουσιν	„
c.25. τοιαῦτ' αἴτα	„	om.	„
στομίσις	στομείσις	τοιαῦθ' ἅμα	τοιαῦτ' ἅμα
παρεῖχε	„	μαστι	„
ἠύχοντο	„	στομίσις	„
κρόμυα	„	om. sed su- praser.	„
ὁ δέ τις ἔφη	ὁ δέ τις ἔν ἔφη	εὔχοντο	„
δίκην στεφθῆναι	„	κρόμυα	„
ἦτι	om.	ὁ δέ τις ἄν φάη	„
κναφεὺς	„	δδς	„
ἔδωκε	„	δίκην στεφθῆναι	„
δ' ἀνένευσε	„	„	„
στομίου	στομείου	γναφεὺς	„
ἀποροῦντα	„	„	„
ἐπινεύσειεν	„	οιμενον	„
c.26. ἐχρημάτισε	„	ἀποροῦντα	νεύσειεν
Ἐπικούρειον	„	ἐχρημάτισεν	„
ἀπήγγελλε	„	Ἐπικούρειον	„
σὺ δέ	σὺ δ'	ἀπήγγελλεν	„
Βορῆας	„	„	„
		βορῆας	„

Ed. Teubn.	Cod. Vat. 87.	Cod. Vat. 90.	Cod. Marc. 434.
Καππαδοκίας	Καππάδοκας	"	"
Ἄτιν	Ἄτιν	ι in ras.	"
καὶ ὁ Ἡρ.		om. καὶ	"
ποι		που	"
οὔτε πίνουσιν	"	οὐ πίνουσ'	"
ἀνενηγεμένον	"	ἀνηνεγμένον	"
ἐκιδάρισε	"	ἐκιδάρισεν	"
Σειληνός	"	σιληνός	"
τῶν Πινδ.	om. τῶν	"	"
c.28. εὐδον	"	εὐδόν	"
ἔχε	"	εἶχε	"
μᾶλλον	"	μάλιστα	"
φύει	"	φύσεις	"
γίνεται	"	ἐγίνετο	ἐγένετο
κατέδαρθον	κατέθραθον	"	"
c.29. παρέσχηται	"	"	παρέχεται
μάλιστα	μάλιστα γε	"	"
ἐπιπολάζον	"	ἐπιπολάζον	"
καὶ	"	om.	"
ἵνα καθ' Ὀμηρον	ἵνα εἶπω καθ'	"	"
εἶπω	Ὀμηρον	"	"
διαφόρους	"	ων	"
ἠνομάκασιν	ἠνομάκασιν	ἑαυτοὺς	"
	αὐτοὺς	"	"
οἱ δὲ Ἀκ., οἱ δὲ Ἐπικ.	οἱ δὲ Περ. οἱ	"	"
οἱ δὲ Π.	δὲ Ἐπ. οἱ δὲ	"	"
	Ἀκαδ.	"	"
πολλῶ	"	πολλὰ	"
τὴν ἀρετὴν	"	om.	"
καὶ πάγωνας	"	τοὺς	"
ἐμφρεῖς	"	καὶ πάγωνας	"
	"	λοικότες	λοικότες

Ed. Teubn.	Cod. Vat. 87.	Cod. Vat. 90.	Cod. Marc. 434.
ἄφελῃ	"	"	ἄφελῆς
c.30. ἐκιδιδάσκουσι	"	ἐκιδιδάσκουσιν	"
λέγου	λέγη	"	"
δεινότετον	δεινότερον	"	"
κατηγοροῦσι	"	κατηγοροῦσιν	"
συμφορήσαντες	συμπορήσαντες	"	"
ἐμμεμελετηκότες	"	"	ἐμμεμελετηκότες
ὄνειδιζουσι	"	"	λοιδοροῦσι
c.31. αὐτῶν	αὐτὸν	"	"
δῆ	om.	"	"
εἰ	εἰ καὶ	"	"
θέλοι λέγειν	λέγειν θέλοι	"	"
ἀνυπόδητος	"	ἠ	ἀνυπόδητος
c.32. γιγνώμενα	γιγνώμενα	"	γιγνώμενα
c.33. διετεθρῦλλητο	διεθρῦλλεῖτο	"	διαδεθρῦλλητο
ἔσται	"	ἔσται	"
	"	ὥστε	"
περιηγειλάμην	ἐπηγγειλάμην	"	ἐπηγγειλάμην
οὖν ἀρχομένου	"	"	ἀρχομένου οὖν
περὶ δὲ Μενίππου	"	περὶ δὲ τουτουι με-	"
		νίππου	"
c.34. εἰπὼν	ἔφη	"	"
ἅπαντα	om.	"	"
τὰ ἔξ	"	τὰξ	"

VERZEICHNISS DER STELLEN, IN WELCHEN VON DER
TEUBNERSCHEN AUSGABE (Leipzig 1852) ABGEWICHEN
WORDEN IST.

NIGRINUS.

A. Auf Grund handschriftlicher Auctorität.

(Die ersten Worte enthalten den Text von Jacobitz, die folgenden hinter
dem = Zeichen den dieser Ausgabe. Die Handschriften sind nach der
grössern Ausgabe von Jacobitz (Leipzig 1836—41) bezeichnet;
v heisst vulgata.)

Brief. ελλημμαι πρὸς τῶν σῶν λόγων = πρὸς τῶν σῶν λόγων εἰ-
λημμαι Cod. Marc. 436. Νιγρίνου ἢ περὶ φιλοσόφου ἡθους = Νιγρίνου φι-
λοσοφία Cod. Vat. 90. Cod. Laurent. 77. 2640. c. 1. ἀκριβῆς = ἀκριβῶς
Cod. Marc. 434. c. 3. ἤξιουν εἰδέναι τι τε ὅ πρόαττοι = ἤξιουν εἰδέναι,
ὅτι τε πρόαττοι Cod. Marc. 434. Vat. 90. Cod. Laurent. τῶ λόγῳ = λό-
γων Cod. Vat. 87. Cod. Vat. 90. c. 13. βιοῦν = μὴ βιοῦν Vat. 87. 90.
c. 14. μάλιστα = ὡς μάλιστα Cod. Marc. 434 (Cod. Vat. 87. ὡ μάλιστα).
c. 16. τῶν δὲ ἔρημος ὁ χῶρος γενόμενος διψῆς ἀεὶ πιμπλάμενος =
τῶν δὲ ἔρημος ὁ χῶρος γενόμενος ἰλύος ἀεὶ πιμπλάμενος R. T. c. 20.
τῶν τῆς τύχης ἀγαθῶν καταφρονεῖν = τῶν τῆς ψυχῆς ἀγαθῶν μὴ
καταφρονεῖν Cod. Vat. 87. c. 23. ἐθελοδοουλείας = ἐθελοδοουλείας Cod.
Marc. 434. Cod. Vat. 87. c. 25. τίνι τῶν κολάκων = τίνι τῶν καλῶν
Cod. Marc. 434. Cod. Vat. 87. 90. M. Q. c. 26. διειληφώς = ὑπειληφώς Cod.
Vat. 90. c. 27. τοῦτο μὲν δεῖν = τοῦτο μὲν ἀνυποδητεῖν margo Cod.
Vat. 90. c. 30. οἱ μὲν ἐσθῆτας ἑαυτοῖς κελύουσιν συγκαταφλέγεσθαι,
οἱ δ' ἄλλο τι τῶν παρὰ τὸν βίον τιμίων = οἱ μὲν ἐσθῆτας ἑαυτοῖς κε-
λύουσιν συγκαταφλέγεσθαι τῶν παρὰ τὸν βίον τιμίων mit allen Hand-
schriften. c. 31. τὸ τοιοῦτον = τοῦτο Cod. Marc. 434. Vat. 87. 90. c. 35.
εἰ γὰρ τι δεῖ = εἰ γὰρ τοι δεῖ Q. c. 36. ἀπέλειπεν = ἀπέλειπεν v.
Cod. Marc. 434. Vat. 90. πληγὴν = τὴν πληγὴν Cod. Vat. 87. ἀπ'
ἰσχυρῶς ἐντολῆς = ἀπ' ἰσχυρῶς ἐμβολῆς v. Cod. Marc. 434. Cod.
Vat. 87. 90.

B. Nach Conjecturen.

B. = Bekker. Cob. = Cobet. Ddf. = Dindorf. Fr. = Fritzsche. Hlm. =
Halm. Hmst. = Hemsterhuis. Hr. = Hercher. Hm. = C. F. Hermann.
R. = Reitz. S. = Seeger. Sp. = H. Sauppe. Schb. = Scheibe.
Schm. = Schneidewin. Schoe. = Schöne. Schw. = Schwidop.
Sbd. = Sommerbrodt.

c. 2. τοῦ παιδ. εἰς αγγελαντος ἐκλήθην = τοῦ π. ἀγγελαντος εἰς-
εκλήθην Sbd. (Vat. 87 ἀγγελαντος ἐκλ' θην). — πινάκιόν τι τῶν ἀπὸ γεω-
μετρίας σχημάτων καταγεγραμμένον = πινάκιόν τι σι τῶν ἀπὸ γεωμε-
τρίας σχημάτων καταγεγραμμένον Hmst. c. 6. οὐδὲ γὰρ οὐδὲ κατα-
φρονεῖν αὐτῶν οἶμαι θέμις = οὐδὲ γὰρ οὐδ' ἀπορεῖν αὐτῶν οἶμαι θέ-
μις Sbd. κἄν τις μὴ = κἄν μὴ τις Cob. c. 8. μικρὸν ἀνακρουόμενος =
μακρὸν ἀνακρουόμενος Fr. c. 9. τὸ ἐμὸν μέρος = [τὸ ἐμὸν μέρος]
Sbd. ἐν θεάτρῳ = ἐν τῷ θεάτρῳ Fr. c. 10. ἦν δὲ διαμέλλης, μνησικα-
κῆσω γε = ἦν δὲ γε διαμέλλης μνησικακῆσω Fr. c. 11. καὶ ταῦτα μὲν
= καὶ ταῦτα Sp. κάκεινα δὲ = κάκεινα δὲ γε Schw. Fr. c. 13. ὁ δὲ
ἀκούων ἂ ἦν μεταξὺν ἐπαιδεύετο = ὁ δὲ ἀκούων δῆτα μ ἐπαιδεύετο Sbd.
c. 14. ὅτι παρὰ τὸν νόμον ἐποίησεν ἐν τοιαύτῃ ἐσθῆτι θεώμενος =
ὅτι παρὰ τὸν νόμον ἐποίησεν τοιαύτη ἐσθῆτι χρώμενος Hmst. (?) ἀπε-
φαίνεται = ἀπέφαινε δὲ Fr. c. 15. ἡ ὅστις ἀκούων — ἰσμάτων = [ἡ
ὅστις ἀκούων — ἰσμάτων] Sbd. c. 16. τῶν ἡδονῶν = τῆ ἡδονῆ Fr.
c. 16. τοσοῦτον διδάσκαλον ἀγαθῶν = τοιοῦτον διδάσκαλον ἀγαθῶν
Fr. c. 20. τὸν δὲ φίλον τοῦτου, τὸν δὲ ἐχθρόν, τὸν δὲ φρυγάδα = τὸν δὲ
φίλον τοῦτου ἐχθρόν, τὸν δὲ φρυγάδα φίλον Sbd. c. 21. οἱ πλουτοῦντες
αὐτοῖ = οἱ πλουτοῦντες αὐτίκα Schb. ὁ δ' ἔστηκε — ἔξαπατώμενον = [ὁ
δ' ἔστηκε — ἔξαπατώμενον] Sbd. ὅτι μὴδὲ τοῖς στόμασιν — προσέειπεν
= ὅτι μὴ τοῖς σι. — π. Hlm. c. 22. αὐτοῖ = αὐτοῖς Fr. προσελθόντες
= προσελθόντας B. καὶ οὕτω δὲ ἔχει = καὶ οὕτω δὲ ἔχει Hmst. καὶ
ἀπευωνίζεω = κἄπευωνίζεω Fr. c. 24. ὅτι μὴ καὶ τὴν σκευὴν μετα-
λαμβάνουσι = ὅτι μὴ καὶ τὴν σκευὴν τῶν κολάκων μεταλαμβάνουσι
Fr. c. 26. αὐτοῦ εἶναι = αὐτοῦ εἶναι Fr. ταῦτ' οἶμαι ὑπειληφώς =
τοῦτ' οἶμαι ὑπειληφώς Fr. c. 31. παρὰ καιρὸν = παράκαιρον Fr. τοῦ-
τους εἶναι τοὺς καὶ τὰ μύρα πίνοντας, δ καὶ μάλιστα διέστυρεν αὐτῶν,
ὅτι = τοῦτους — πίνοντας καὶ δ μάλιστα διέστυρεν αὐτῶν, ὅτι Sbd.
παραδόντες = παραδιδόντες Fr. πατεῖν = [πατεῖν] Sbd. τὸ ἐν ταῖς
τραγωδίαις τε καὶ κωμωδίαις λεγόμενον = τὸ ἐν ταῖς [τραγωδίαις τε
καὶ] κωμωδίαις λεγόμενον Sbd. μὴδὲ τῶν ᾧτων ἀκούοντες = μὴδὲ ἄλ-
λοτριῶν ᾧτων ἀκούοντες Fr. c. 35. μὴ σιωπήσῃ καὶ πεφοβημένος =
καὶ μὴ σιωπήσῃ πεφοβημένος Schw. c. 36. ὡδε περὶ τούτων ὑπειληφα
Lucian II. 10

= ὡδὲ πως περὶ τούτων ὑπέληγα Sbdl. εὐτονώτερον = ἐντονώτερον Sbdl. καὶ ἄπτονται μὲν καὶ οὗτοι τῆς ὁδοῦ = καὶ ἄπτονται μὲν καὶ οὗτοι [τῆς ὁδοῦ] Sbdl. c. 37. τούτῳ ὅμοιος = Τεύρω ὅμοιος Struve. ἀτεχνῶς = εἰτέχνως B. τοῦτό τοι καὶ ἴδονται = ταῦτά τοι καὶ ἴδονται Fr. οὕτω δὴ καὶ φιλοσόφων ἀκούοντες = οὕτω δὴ καὶ οἱ φιλοσόφων ἀκούοντες Fr. c. 38. ἀλλὰ κἄν τις ἐτέρους ἐν τῇ μανίᾳ τὸ αὐτὸ τοῦτο διαθῶσι, καὶ αὐτοὶ ἐκφρονες γίνονται = ἀλλὰ κἄν τις ἐτέρους ἐν τῇ μανίᾳ δάκωσι, τὸ αὐτὸ τοῦτο καὶ οὗτοι ἐκφρονες γίνονται Sbdl. ἐρᾶν = καιρίαν Schm. τὸ τοῦ ἄρα Τηλέφου = τὸ τοῦ Τηλέφου ἄρα Cob. ποῖον αὐ λέγεις; = ποῖον τοῦτο λέγεις; Schw.

GALLUS.

A. Auf Grund handschriftlicher Auctorität.

c. 1. ὀνειράτι = ὀνειρῶ Φ. G. Vat. 90 Marcian. 434. v. c. 2. ἀνθρωπικῶς = ἀνθρωπίνως Cod. Vat. 90. Marc. 434 Φ. v. ἀλεκτριῶν = ὁ ἀλεκτριῶν Vat. 90. Marc. 434. Φ. v. ἡ Λωδῶν ἀυτόφωτος ξιμαντεύσατο = ὡσπερ ποτὲ ἡ γηγῶς ἐν Λωδῶν ἀυτόφωτος ξιμαντεύσατο Vat. 90. Marc. 434. Φ. c. 3. ἄκουε τοίνυν παραδοξότατόν σοι λόγον εὐ οἶδ' ὅτι λέγω = ἄκουε τοίνυν παραδοξότατόν σοι εὐ οἶδ' ὅτι λόγον A. (Gorl.). c. 4. ἐς πέντε ἔτη — κάκεινο = [ἐς πέντε ἔτη — κάκεινο] om. A. MIK = [MIK] A ἦγον ὡς οἶσθα ἔχων = ὡς οἶσθα ἔχων ἦγον Vat. 90 Marc. 434 Φ οὐδὲ μελλήσας = οὐδὲν μελλήσας v. (Φ οὐδὲ). c. 6. τὸν ἔρωτα φῆς = φῆς τὸν ἔρωτα Vat. 90 Marc. 434. μελιχρὸς οὗτος = μελιχρὸς οὕτω Vat. 90. Marc. 434. v. μόνως = [μόνας] om. Vat. 90. Marc. 434. Φ. χρυσοῦς καὶ αὐτὸς, χρυσᾶ πάντα περιβεβλημένος = χρυσοῦς καὶ αὐτὸς καὶ χρυσᾶ πάντα περιβεβλημένος Vat. 90. Marc. 434. Φ. G. v. c. 10. Εὐγράτης = ὁ Εὐγράτης Vat. 90. Marc. 434. Φ. v. οὐ μείον δ' ἂν τι ἐγένετο = οὐ μείον δ' ἂν τί σοι ἐγένετο Vat. 90. Marc. 434. v. c. 14. μόνον ὁ τότε δυνατὸν ἦν = ὁ μόνον μοι τότε δυνατὸν ἦν Φ. v. (ὁ μόνον τότε δυνατὸν ἦν Vat. 90. Marc. 434). c. 15. παντὸς βλου = ἄπαντος βλου Vat. 90. Marc. 434. Φ v. προάγει = προάγει Vat. 90. Marc. 434 A. c. 18. μὴ ἀνάγκη τὰ τοιαῦτα = μὴ ἀνάγκη ταῦτα Vat. 90. Marc. 434. Φ. G. v. ἀπολιμπάνεις = ἀπολιμπάνεις Vat. 90. Marc. 434. Φ. v. c. 22. δέδιαις αὐτὸς = δέδιαις. c. 24. οὐ πάντῃ = οὐ πάνυ Vat. 90. Marc. 434. Φ. G. v. ἐν ταῖς μάλιστα ἀξίας = ἐν ταῖς μάλιστα ἀξίαις A. c. 29. διήρπασθαι = ἠρπᾶσθαι A. ἰδοὺ πάλιν ἐψόφηκέ τις ἐπ' ἐμὲ δηλαδὴ = ἰδοὺ πάλιν ἐψόφηκέ τις ἐπ' ἐμὲ δηλαδὴ A. c. 32. ἐμπροσθεν μικρὸν = μικρὸν ἐμπροσθεν Vat. 90. Marc. 434. Φ. v.

B. Nach Conjecturen.

c. 1. προλαμβάνω τῆς νυκτὸς ὅπόσον ἂν δυναίμην = φθονῶν τῆς νυκτὸς ὅπόσου ἂν δυναίμην Sbdl. (φθάνων Vat. 90. Marc. 434 Φ.). c.

2. ἡμέτερα = ἡμίποτα Cob. Fr. c. 3. ἀνελευσόμενον = ἀνόντα Cob. c. 4. τερατουργὸν τὸν ἀνθρώπων = τερατουργὸν τινὰ τὸν ἀνθρώπων Sbdl. c. 5. τὸν μικρὸν ἐμπροσθεν = τὸν μικρὸν ἐμπροσθεν φανέντα Sbdl. τοῖς ἠδίστοις φανέσι = τοῖς ἠδίστοις Sbdl. c. 6. εἶγε πτηνὸς ὦν, ὡς φασι = εἶγε πτηνὸς ὦν, ὡς φασι, ὁ ὄνειρος Sbdl. c. 9. σὺν τριβακῶ = ἐν τριβακῶ Ddf. λελοῦσθαι = λοῦσθαι Fr. c. 11. πλὴν ἀλλὰ ἐμὲ ἐλύπει = πλὴν ἀλλ' ἐν με ἐλύπει Ddf. (ἀλλὰ ἐν με Vat. 90. Marc. 434. Φ. v.) c. 12. ἀνέτριψας δὲ τὰς τραπέζας τὸν δὲ πλοῦτον ἐκείνον ὑπηνέμιον φέρεσθαι παρεσκευάσας διασκευάσας = ἀνατρέψας δὲ τὰς τραπέζας τὸν πλοῦτον ἐκείνον [διασκευάσας] ὑπηνέμιον φέρεσθαι παρεσκευάσας. c. 13. ἦεις πολεμήσων τοῖς Ἀχαιοῖς οὕτω = ἦεις πολεμήσων οὕτω τοῖς Ἀχαιοῖς Sbdl. (οὕτω ἦεις πολεμήσων Fr. Hm.). c. 14. Λοιμύλος = Λημιύλος Fr. (Vat. 90) προσιόντα = προϊόντα Sbdl. c. 16. Τίς οὖν ἦν; εἴ τι ἔχεις εἰπεῖν = Τίς οὖν ἦν πρό γε τούτου ὦ θανιάσι, τίς ἦν; Fr. c. 17. ἀολεῖτος ἐστὶς = ἄοικος καὶ ἀνέστιος Fr. c. 18. καὶ σὺ = [καὶ] σὺ Sbdl. c. 20. βασιλεῦσι = [βασιλεῦσι] om. Fr. τὰ τελευταῖα = om. Fr. καὶ εἴ τι μάλιστα χαιρέεις καλοῦμενος = ... καίτοι τί μάλιστα χ. z. Sbdl. (καίτοι τι μ. χ. Marc. 434). ἦν' Εὐφορβὸν ἦντε Πυθ. ἢ Ἀσπασίαν καλῆς ἢ Κράτητα = ἦν' Εὐφορβὸν ἢ Πυθ. ἦν' Ἀσπασίαν καλῆς ἢ Κράτητα Sbdl. (ἦντε—ἦντε—ἦντε—ἢ Marc. 434). c. 21. καὶ ἀμφ' ἑαυτοῖς = τὰ ἀμφ' ἑαυτοῖς Sbdl. c. 23. ἀποσεισάμενος τὴν ἄσσην = ἀποσεισάμενος ἀσιτία τὴν ἄσσην Sbdl. φοβηθεὶς ψυχροῦ τε ὀρῶν ἐμφορούμενον = φοβ. ψυχροῦ σε ὀρῶν ἐμφ. Sbdl. c. 24. ἴ μυγαλῶν = [ἦ μυγαλῶν] Sbdl. c. 25. δαιμονίως ἔοικεν ὄντως = δαιμονίως ἔοικεν ἔκτοσθεν Sbdl. ἄλλον Παρμενίων = Ἀλέξανδρον Παρμ. Sbdl. ὁ μὲν γοῦν—κατέλαβεν = [ὁ μὲν γοῦν—κατέλαβεν] Sbdl. τὸν δὲ ἄλλον ἄλλος ἴσως ὅμοιος τρόπος θανάτου κατέλαβεν = τὸν δὲ ἄλλον ἴσως ὁμοίότροπος θάνατος κατέλαβεν Fr.

ICAROMENIPPUS.

A. Auf Grund handschriftlicher Auctorität.

c. 4. ἀναβλέπειν = ἀποβλέπειν T. V. v. c. 5. περὶ τῶν ὄντων = περὶ τῶν λόγων Marc. 434. Vat. 87. 90. Φ. G. a. c. 12. ἀποστίλβων = ὑποστίλβων V. Φ. G. Marc. 434. Vat. 90. v. c. 13. ὁ φυσικὸς Ἐμπεδοκλῆς = ὁ σοφὸς Ἐμπεδοκλῆς Marc. 434. Vat. 90. Φ. G. v. c. 15. δορυφορούντων = δορυφόρων Vat. 87. V. A. G. c. 19. δοκεῖ μικρὸν = μικρὸν δοκεῖ Vat. 87. Φ. G. c. 21. νυκτερινώτατον = νυκτερινώτερον Vat. 87. παρ' αὐτῶν γεωμετρούμενη = πρὸς αὐτῶν γεωμετρούμενη Marc. 434. v. c. 24. ἐλλείπειν = ἐλλίπειν Marc. 434. c. 25. ὁ δὲ γεωργὸς ἦτε ὑετόν = ὁ δὲ γεωργὸς ὑετόν Vat. 87. c. 26. ὁ Βορρᾶς = ὁ βορρᾶς Vat. 87. 90. T. v. c. 27. τὸν Ἄτιην = τὸν Ἄτιην Vat. 87. 90. Marc. 434. Φ. G. v. ἰκα-

νῶς ὑποβεβρεγμένους = ἰκανῶς ὑποβεβρεγμένοι G. v. c. 29. μάλιστα = μάλιστα γε Vat. 87. v. c. 31. τὸν διατεινομένον αὐτῶν = τὸν διατεινόμενον αὐτὸν Vat. 87.

B. Nach Conjecturen.

c. 1. ἂν ὁδὸς καὶ ταῦτα γένοιτο = ἄνοδος καὶ ταῦτα γένοιτ' ἂν Ddf. c. 2. ὥστε καὶ ἡμᾶς εἰκάζειν = ὥστε ἡμᾶς εἰκάζειν Bk. c. 4. ἀρχὴν = τὴν ἀρχὴν Sbdl. c. 6. σφαίρας τινὰς ποικίλλας τὸν οὐρανὸν δῆθεν αὐτὸν ἐπιμετροῦντες = σφαίρας τινὰς ποικίλλοντες, τὸν οὐρανὸν δῆθεν αὐτὸν ἀναπλάττοντες Sbdl. (Cod. Marc. 434. ἀναμετροῦντες). c. 7. ἐξ ἴσου διανεμόντος = ἐξ ἴσου ἐξῆς διανεμόντος Sbdl. c. 10. ὄπη = ὄποι Cob. c. 11. μάλιστα μὲν καὶ ἡ ἐπιθυμία καὶ ὁ λογοποιὸς = μάλιστα μὲν ἡ ἐπιθυμία ἔπειτα δὲ καὶ ὁ λογοποιὸς Fr. c. 10. μόνα = μόνα ἂν Bk. ἀπέτεμον εὐ μάλα· εἶτα διαδήσας = ἀπέτεμον· εἶτα διαδήσας εὐ μάλα Sbdl. (Hercher εἶτα εὐ μάλα διαδήσας). ὑπηρετῶν = ὑπερέτων Fr. (Hercher διερέτων). c. 11. ἰλιγγίων = ἰλιγγίων Cob. c. 12. ἐς τὸ ἀτενὲς = εἰς τὸ ἀτενὲς Sbdl. c. 16. τοὺς δικαζομένους = τοὺς δεκαζομένους Fr. τοὺς ἀπαυτοῦντες = τοὺς ἀπαυτώντας Sbdl. c. 17. ὥσπερ ἂν εἴ τις παραστησάμενος πολλοὺς χορευτὰς — ἔπειτα προστάξει — ἕδειν μέλος, φιλοτιμουμένον δὲ ἐκάστου — ἄρα ἐνθυμῆ οἷα γένοιτ' ἂν ἡ ᾠδὴ; = ὥσπερ ἂν εἴ τις παραστησάμενος πολλοὺς χορευτὰς — ἔπειτα προστάξει — ἕδειν μέλος· φιλοτιμουμένον δὲ ἐκάστου — ἄρα ἐνθυμῆ οἷα γένοιτ' ἂν ἡ ᾠδὴ; Sbdl. οὐκέτι = οὐδὲν ἔτι Fr. ἐν αὐτῷ γε ποικίλω — τῷ θεάτρῳ = ἐν οὗτῳ γε ποικίλω — τῷ θεάτρῳ B. c. 18. Κνωσοῦργων = Κνωσοῦργων Palmer. c. 19. αἶ δὲ δὴ πόλεις = αἶ δὲ γε πόλεις Sbdl. πλὴν αἶ γε πόλεις — καὶ μὴν αἶ γε πόλεις Sbdl. c. 21. ἐπὶ σκηρῆς = ἐπὶ σκηρῆς Sbdl. c. 22. ἀπέκρυπτε = ἀπόκρυπτον B. c. 24. Ὀλύμπιον = Ὀλυμπτειον Hlm. c. 27. τοὺς Κορύβαντας = τὸν Κορύβαντα Sbdl. c. 29. ἐπιπολάζον = ἐπιπολάσαν B. (Vat. 90). ὠνομακασιν = ὠνομάκασιν ἑαυτοὺς Pellet (Vat. 87 αὐτοὺς Vat. 90 ἑαυτοὺς). c. 32. ὥστε ὦρα ἡμῖν λογίσεσθαι, διότι = ὥστε ὦρα ὑμῖν λογίσεσθαι δῆθεν, ὅτι Sbdl. c. διετεθροῦλητο = διετεθροῦρητο B.

Berichtigungen.

- S. 35 Zeile 17 statt παραδοξότατον σοι zu lesen παραδοξότατόν σοι
 S. 39 Anmerkung 15 statt δεινόν τινα τὸν ἔρωτα φῆς zu lesen δεινόν τινα φῆς τὸν ἔρωτα
 S. 42 Zeile 22 statt ἐνεκλήμην zu lesen ἐκεκλήμην

Verlag der Weidmannschen Buchhandlung (J. Reimer) in Berlin.

Druck von W. Pormetter in Berlin, Neue Grünstr. 30.